BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Stadt Bad Nauheim

1. Nachtragshaushaltsplan 2019 / 2020

Inhaltsverzeichnis

Nachtragssatzung		**5**
Gesamthaushalt		**13**
Finanzplanungszeitraum		**18**
Vorbericht		**25**
Teilhaushalte (Produkte)		
Fachbereich 1		**28**
Fachdienst 1.1		
01.1.11	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	**29**
01.1.14	Öffentlichkeitsarbeit	**35**
01.1.13	Personalentwicklung	**38**
Fachdienst 1.2		
01.1.98	Ausbildung	**40**
01.1.99	Personalkosten	**43**
Fachbereich 2		**46**
Fachdienst 2.1		
09.1.01	Städtebauliche Planung	**47**
09.1.02	Grundstücksverkehr und Bodenordnung	**52**
Fachdienst 2.2		
10.1.01	Neubau, Umbau und Erweiterung von Gebäuden	**54**
12.1.01	Neubau und Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsanlagen	**56**
13.4.01	Unterhaltung u. Ausbau v. Gewässern u. wasserbaulichen Anlagen	**64**
11.1.01	Neubau und Unterhaltung von Abwasseranlagen	**69**
Fachdienst 2.3		
13.1.01	Entwicklung und Pflege von öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen	**76**
13.3.01	Bewirtschaftung Wald	**78**
14.1.01	Natur- und Umweltschutz	**81**
13.2.01	Friedhöfe und Bestattungswesen	**83**

Fachbereich 3		**85**
Fachdienst 3.1		
01.1.34	Beteiligungsverwaltung / Controlling	**86**
16.1.01	Allgemeine Deckungsmittel	**91**
Fachdienst 3.2		
01.1.32	Verwaltung städtischer Immobilien	**97**
Fachdienst 4.1		**103**
02.2.04	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	**104**
02.2.05	Verkehrssicherung und verkehrsrechtliche Genehmigungen	**111**
02.3.01	Brand- und Katastrophenschutz	**114**
Fachbereich 5		**117**
Fachdienst 5.1		
05.1.01	Seniorenarbeit	**118**
05.2.01	Förderung der Wohlfahrtspflege	**121**
06.1.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	**125**
06.2.01	Offene Kinder- und Jugendarbeit	**132**
Fachdienst 5.2		
04.1.02	Kulturveranstaltungen	**138**
04.1.05	Rosenfest	**144**
04.1.04	Stadtbücherei	**147**
Fachbereich 6		**152**
Fachdienst 6.1		
Fachdienst 6.3		
01.1.60	Serviceleistungen Baubetriebshof	**153**
07.1.01	Kureinrichtungen	**159**

Fachdienst 6.2

11.1.02	Abfallbeseitigung	**166**
12.1.03	Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen	**172**

Fachdienst 6.4

07.1.02	Therme am Park	**177**

Stellenplan **182**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen **198**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten **200**

Finanzstatusbericht **203**

Jahresabschluss Stadt Bad Nauheim **216**

Übersicht über die Wirtschaftslage der verbundenen Unternehmen **225**

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Stadt Bad Nauheim

1. Nachtragssatzung 2019 / 2020

1. Nachtragshaushaltssatzung 2019/2020 der Stadt Bad Nauheim

Aufgrund der §§ 98ff. der Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Oktober 2019 (GVBl. S. 310) hat die Stadtverordnetenversammlung am 5. Dezember 2019 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019/2020 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr **2019** werden

	erhöht um	**vermindert um**	**und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge**	
	€	**€**	**gegenüber bisher €**	**auf nunmehr € festgesetzt**
a) im Ergebnishaushalt				
im ordentlichen Ergebnis				
die Erträge	0,00	1.167.350,00	85.252.385,00	84.085.035,00
die Aufwendungen	0,00	904.285,00	83.789.305,00	82.885.020,00
der Saldo	0,00	263.065,00	1.463.080,00	1.200.015,00
im außerordentlichen Ergebnis				
die Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
die Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
der Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
	€	€	gegenüber bisher €	auf nunmehr € festgesetzt
b) im Finanzhaushalt				
aus laufender Verwaltungstätigkeit				
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	0,00	263.065,00	4.277.155,00	4.014.090,00
aus Investitionstätigkeit				
die Einzahlungen	0,00	2.371.700,00	24.700.120,00	22.328.420,00
die Auszahlungen	0,00	20.884.015,00	32.066.500,00	11.182.485,00
der Saldo	18.512.315,00	0,00	-7.366.380,00	11.145.935,00
aus Finanzierungstätigkeit				
die Einzahlungen	0,00	19.752.910,00	19.754.500,00	1.590,00
die Auszahlungen	0,00	19.210,00	9.738.470,00	9.719.260,00
der Saldo	0,00	19.733.700,00	10.016.030,00	-9.717.670,00

Der Ergebnishaushalt weist für das Haushaltsjahr 2019 einen Überschuss von 1.200.015,00 € aus.

Der Finanzhaushalt weist für das Haushaltsjahr 2019 einen Zahlungsmittelüberschuss von 5.442.355,00 € aus.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr **2020** werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
	€	€	gegenüber bisher €	auf nunmehr € festgesetzt
a) im Ergebnishaushalt				
im ordentlichen Ergebnis				
die Erträge	0,00	2.483.460,00	87.657.830,00	85.174.370,00
die Aufwendungen	0,00	501.585,00	85.065.395,00	84.563.810,00
der Saldo	0,00	1.981.875,00	2.592.435,00	610.560,00
im außerordentlichen Ergebnis				
die Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
die Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
der Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
	€	€	gegenüber bisher €	auf nunmehr € festgesetzt
a) im Finanzhaushalt				
aus laufender Verwaltungstätigkeit				
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	0,00	1.981.875,00	5.028.205,00	3.046.330,00
aus Investitionstätigkeit				
die Einzahlungen	0,00	438.950,00	12.129.240,00	11.690.290,00
die Auszahlungen	14.793.310,00	0,00	11.454.300,00	26.247.610,00
der Saldo	0,00	15.232.260,00	674.940,00	-14.557.320,00
aus Finanzierungstätigkeit				
die Einzahlungen	12.218.060,00	0,00	27.500,00	12.245.560,00
die Auszahlungen	158.970,00	0,00	1.798.920,00	1.957.890,00
der Saldo	12.059.090,00	0,00	-1.771.420,00	10.287.670,00

Der Ergebnishaushalt weist für das Haushaltsjahr 2020 einen Überschuss von 610.560,00 € aus.

Der Finanzhaushalt weist für das Haushaltsjahr 2020 einen Zahlungsmittelfehlbedarf von 1.223.320,00 € aus.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2019 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 19.754.500,00 € um 19.752.910,00 € vermindert und damit auf 1.590,00 € neu festgesetzt.
Darin sind Kredite aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) in Höhe von 1.590,00 € enthalten.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2020 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 27.500,00 € um 12.218.060,00 € erhöht und damit auf 12.245.560,00 € neu festgesetzt.
Darin sind Kredite aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) in Höhe von 795.560,00 € und Kredite für das Projekt „Neubau Therme“ in Höhe von 11.450.000,00 € enthalten.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsmaßnahmen wird im Haushaltsjahr 2019 gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 4.718.600,00 € um 43.281.800,00 € erhöht und damit auf 48.000.400,00 € neu festgesetzt.
Darin sind Verpflichtungsermächtigungen für das Projekt „Neubau Therme“ in Höhe von 33.654.000 € enthalten.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsmaßnahmen wird im Haushaltsjahr 2020 gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 8.715.000,00 € um 1.110.000,00 € reduziert und damit auf 7.605.000 € neu festgesetzt.

§ 4

Liquiditätskredite werden in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Nachtragsplans zum Haushaltsplan 2019/2020 beschlossene Stellenplan.

Es gilt eine Stellenbesetzungssperre für das gesamte Haushaltsjahr 2019 und Haushaltsjahr 2020.
Ausgenommen von dieser Stellenbesetzungssperre sind die Kindertagesstätten und die gebührenrechnenden Einrichtungen.
Eine Einzelfallentscheidung für die jeweiligen Stellenbesetzungen während der Dauer der Stellenbesetzungssperre wird vom Haupt- und Finanzausschuss getroffen.

§ 7

Begleitbeschlüsse zum 1. Nachtragsplan 2019/2020

1. In allen Fachbereichen bzw. Produkten sind die Beträge in den Erläuterungen aufzunehmen. Dies führt zu mehr Transparenz im Haushaltsplan.

2. Der Magistrat wird angewiesen, dafür Sorge zu tragen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zukünftig neben wirtschaftlicher und sozialer Verträglichkeit jeder Verwaltungsentscheidung auch zu berücksichtigen, ob diese ökologisch verträglich ist. Es sind bei jeder Verwaltungstätigkeit solche Entscheidungen zu bevorzugen, die sich positiv auf den Klima-, Natur- und Artenschutz auswirken und die städtische Treibhausgasemission minimieren, sofern dies mit den ökonomischen und sozialen Belangen der Stadt in Einklang gebracht werden kann. Ein Primat der ökologischen Verträglichkeit gegenüber anderen Grundsätzen der Verwaltungsarbeit ist hieraus nicht abzuleiten.

Übersteigt die Summe aller Kosten einer Investition den Betrag von 50.000 Euro, so ist dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen, ob die treibhausgasemissionsarme Alternative im Vergleich wirtschaftlich verträglich ist. Der Ausschuss entscheidet nach Beratung durch die Verwaltung und legt der Stadtverordnetenversammlung einen Beschlussvorschlag zur abschließenden Entscheidung vor.

Bad Nauheim, den 6. Dezember 2019

Klaus Kreß
Bürgermeister

(Siegel)

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Gesamthaushalt

- **Gesamtergebnishaushalt**
- **Gesamtfinanzhaushalt**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Gesamthaushalt

Position	Konten	Gesamtergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	577.940	566.340	11.600	569.840	564.840	5.000
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.317.760	12.177.260	140.500	11.811.960	11.717.000	94.960
3	548 - 549	Kostenerstattung und -umlagen	871.820	857.820	14.000	838.520	824.520	14.000
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
5	55	Steuern und ähnliche Abgaben einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	40.403.250	41.506.420	-1.103.170	40.735.730	43.611.190	-2.875.460
6	547	Erträge aus Transferleistungen	1.372.700	1.372.700	0	1.372.770	1.418.700	-45.930
7	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	20.575.270	20.657.300	-82.030	21.605.430	21.244.160	361.270
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	3.745.105	3.745.105	0	3.759.220	3.759.220	0
8		-zuschüssen und Investitionsbeiträgen						
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.145.540	3.293.790	-148.250	3.413.090	3.450.390	-37.300
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**83.009.385**	**84.176.735**	**-1.167.350**	**84.106.560**	**86.590.020**	**-2.483.460**
11	62, 63, 640-643,647-649, 65	Personalaufwendungen	23.001.860	23.385.040	-383.180	24.477.060	25.180.760	-703.700
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.487.600	1.487.600	0	1.514.000	1.514.000	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.876.470	17.761.030	115.440	16.674.685	16.979.925	-305.240
14	66	Abschreibungen	6.559.180	6.559.180	0	6.194.990	6.194.990	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.126.860	5.955.100	171.760	6.452.510	6.003.000	449.510
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	26.409.950	27.114.075	-704.125	27.848.545	27.758.240	90.305
16		Umlageverpflichtungen						
17	72	Transferaufwendungen	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	271.380	271.380	0	266.880	266.880	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**81.743.300**	**82.543.405**	**-800.105**	**83.438.670**	**83.907.795**	**-469.125**
20		**Verwaltungsergebnis**	**1.266.085**	**1.633.330**	**-367.245**	**667.890**	**2.682.225**	**-2.014.335**
21	56, 57	Finanzerträge	1.075.650	1.075.650	0	1.067.810	1.067.810	0
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.141.720	1.245.900	-104.180	1.125.140	1.157.600	-32.460
23		**Finanzergebnis**	**-66.070**	**-170.250**	**104.180**	**-57.330**	**-89.790**	**32.460**
24		**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge**	**84.085.035**	**85.252.385**	**-1.167.350**	**85.174.370**	**87.657.830**	**-2.483.460**
25		**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen**	**82.885.020**	**83.789.305**	**-904.285**	**84.563.810**	**85.065.395**	**-501.585**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Gesamthaushalt

Position	Konten	Gesamtergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
26		**Ordentliches Ergebnis**	**1.200.015**	**1.463.080**	**-263.065**	**610.560**	**2.592.435**	**-1.981.875**
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis**	**1.200.015**	**1.463.080**	**-263.065**	**610.560**	**2.592.435**	**-1.981.875**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Gesamthaushalt

Posi-tion	Konten	Gesamtfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte 810	577.940	566.340	11.600	569.840	564.840	5.000
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 811	12.317.760	12.177.260	140.500	11.811.960	11.717.000	94.960
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen 812	871.820	857.820	14.000	838.520	824.520	14.000
4		Einzahlungen a.Steuer u.steuerähnl. Erträgen einschl. Erträgen a.gesetzl.Umlagen 814	40.403.250	41.506.420	-1.103.170	40.735.730	43.611.190	-2.875.460
5		Einzahlungen aus Transferleistungen 815	1.372.700	1.372.700	0	1.372.770	1.418.700	-45.930
6		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen 816	20.575.270	20.657.300	-82.030	21.605.430	21.244.160	361.270
7		Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen 817	1.075.650	1.075.650	0	1.067.810	1.067.810	0
8		Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, 813, 828	3.145.540	3.293.790	-148.250	3.413.090	3.450.390	-37.300
8		die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben						
9		**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**80.339.930**	**81.507.280**	**-1.167.350**	**81.415.150**	**83.898.610**	**-2.483.460**
10		Personalauszahlungen 830	23.001.860	23.385.040	-383.180	24.477.060	25.180.760	-703.700
11		Versorgungsauszahlungen 831	1.487.600	1.487.600	0	1.514.000	1.514.000	0
12		Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen 832	17.876.470	17.761.030	115.440	16.674.685	16.979.925	-305.240
13		Auszahlungen für Transferleistungen 833	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
14		Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke 834	6.126.860	5.955.100	171.760	6.452.510	6.003.000	449.510
14		sowie besondere Finanzauszahlungen						
15		Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus	26.409.950	27.114.075	-704.125	27.848.545	27.758.240	90.305
15		gesetzlichen Umlageverpflichtungen 835						
16		Zinsen und ähnliche Auszahlungen 836	1.141.720	1.245.900	-104.180	1.125.140	1.157.600	-32.460
17		Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, 837, 848	271.380	271.380	0	266.880	266.880	0
17		die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben						
18		**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**76.325.840**	**77.230.125**	**-904.285**	**78.368.820**	**78.870.405**	**-501.585**
19		**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.014.090**	**4.277.155**	**-263.065**	**3.046.330**	**5.028.205**	**-1.981.875**
20		Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen 820	6.014.870	6.894.870	-880.000	4.391.940	4.838.890	-446.950
20		sowie aus Investitionsbeiträgen						
21		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständendes Sachanlagevermögens 822	16.046.300	17.538.000	-1.491.700	7.023.000	7.015.000	8.000
21		und des immateriellen Anlagevermögens						
22		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens 823	267.250	267.250	0	275.350	275.350	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Gesamthaushalt

Position	Konten	Gesamtfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
23		**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**22.328.420**	**24.700.120**	**-2.371.700**	**11.690.290**	**12.129.240**	**-438.950**
24		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 841	750.000	750.000	0	750.000	750.000	0
25		Auszahlungen für Baumaßnahmen 842	5.271.400	27.595.800	-22.324.400	21.319.400	7.667.200	13.652.200
26		Auszahlungen für Investitionsen in das sonstige Sachanlagevermögen und	2.161.085	3.720.700	-1.559.615	4.178.210	3.037.100	1.141.110
26		840, 843 und immaterielle Anlagevermögen						
27		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen 844	3.000.000	0	3.000.000	0	0	0
28		**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.182.485**	**32.066.500**	**-20.884.015**	**26.247.610**	**11.454.300**	**14.793.310**
29		**Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit**	**11.145.935**	**-7.366.380**	**18.512.315**	**-14.557.320**	**674.940**	**-15.232.260**
30		**Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf**	**15.160.025**	**-3.089.225**	**18.249.250**	**-11.510.990**	**5.703.145**	**-17.214.135**
31		Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren 826	1.590	19.754.500	-19.752.910	12.245.560	27.500	12.218.060
31		Vorgängen für Investitionen						
32		Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren 846	9.719.260	9.738.470	-19.210	1.957.890	1.798.920	158.970
32		Vorgängen für Investitionen						
33		**Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**-9.717.670**	**10.016.030**	**-19.733.700**	**10.287.670**	**-1.771.420**	**12.059.090**
34		**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres**	**5.442.355**	**6.926.805**	**-1.484.450**	**-1.223.320**	**3.931.725**	**-5.155.045**
35		Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	13.141.616	0	13.141.616	18.583.971	0	18.583.971
36		Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	5.442.355	6.926.805	-1.484.450	-1.223.320	3.931.725	-5.155.045
37		**Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres**	**18.583.971**	**6.926.805**	**11.657.166**	**17.360.651**	**3.931.725**	**13.428.926**

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Finanzplanungs-zeitraum

2021 - 2023

Gesamtergebnishaushalt – 1. Nachtragsplan 2019/2020

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	620.104,58	666.905,23	577.940	569.840	577.040	6.619.040	7.022.240
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.274.464,65	12.063.635,89	12.317.760	11.811.960	11.845.160	12.443.160	12.185.160
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	991.234,75	1.037.660,49	871.820	838.520	829.720	846.920	840.320
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	157.317,30	204.188,25	--	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	40.144.172,49	39.081.111,10	40.403.250	40.735.730	41.816.970	43.658.500	44.956.280
06	547	Erträge aus Transferleistungen	1.327.204,11	1.341.121,44	1.372.700	1.372.770	1.418.780	1.459.610	1.494.650
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	16.906.094,58	18.831.791,45	20.575.270	21.605.430	21.820.140	22.301.970	23.442.010
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.730.125,44	3.815.844,23	3.745.105	3.759.220	3.475.890	2.825.640	2.999.600
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.570.696,16	3.442.972,21	3.145.540	3.413.090	3.272.640	3.377.340	3.274.240
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**78.721.414,06**	**80.485.230,29**	**83.009.385**	**84.106.560**	**85.056.340**	**93.532.180**	**96.194.500**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	20.131.332,01	21.371.772,66	23.001.860	24.477.060	25.537.010	25.920.280	26.463.280
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.497.354,67	1.787.207,64	1.487.600	1.514.000	1.516.700	1.543.600	1.571.100
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.753.850,43	16.344.831,06	17.876.470	16.674.685	15.910.880	21.482.760	21.407.820
14	66	Abschreibungen	7.111.118,72	7.079.808,65	6.559.180	6.194.990	6.465.200	7.820.380	8.001.630
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und	5.095.989,71	5.558.199,46	6.126.860	6.452.510	6.484.120	6.463.165	6.505.565

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen							
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	24.586.964,42	26.386.220,60	26.409.950	27.848.545	28.494.700	29.556.300	30.818.845
17	72	Transferaufwendungen	7.283,70	28.779,30	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	376.775,72	262.476,46	271.380	266.880	256.880	257.380	257.280
19		**Summe der ordentliche Aufwendungen**	**74.560.669,38**	**78.819.295,83**	**81.743.300**	**83.438.670**	**84.675.490**	**93.053.865**	**95.035.520**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)**	**4.160.744,68**	**1.665.934,46**	**1.266.085**	**667.890**	**380.850**	**478.315**	**1.158.980**
21	56, 57	Finanzerträge	2.704.322,41	1.212.209,21	1.075.650	1.067.810	1.060.210	1.051.740	1.044.390
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.393.295,76	1.249.629,03	1.141.720	1.125.140	1.283.660	1.431.920	1.461.890
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**1.311.026,65**	**-37.419,82**	**-66.070**	**-57.330**	**-223.450**	**-380.180**	**-417.500**
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	81.425.736,47	81.697.439,50	84.085.035	85.174.370	86.116.550	94.583.920	97.238.890
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	75.953.965,14	80.068.924,86	82.885.020	84.563.810	85.959.150	94.485.785	96.497.410
26		**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**5.471.771,33**	**1.628.514,64**	**1.200.015**	**610.560**	**157.400**	**98.135**	**741.480**
27	59	Außerordentliche Erträge	528.786,87	5.294.616,07	--	--	--	--	--
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.634.632,10	409.710,05	--	--	--	--	--
29		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**	**-1.105.845,23**	**4.884.906,02**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**
30		**Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)**	**4.365.926,10**	**6.513.420,66**	**1.200.015**	**610.560**	**157.400**	**98.135**	**741.480**

Gesamtfinanzhaushalt – 1. Nachtragsplan 2019/2020

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Ansatz 2020	VE 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	648.043,06	618.999,07	577.940	0	569.840	0	577.040	6.619.040	7.022.240
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.261.123,54	11.773.119,71	12.317.760	0	11.811.960	0	11.845.160	12.443.160	12.185.160
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.112.376,30	906.441,10	871.820	0	838.520	0	829.720	846.920	840.320
04	Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	39.486.775,47	39.775.214,24	40.403.250	0	40.735.730	0	41.816.970	43.658.500	44.956.280
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	1.328.748,17	1.337.361,87	1.372.700	0	1.372.770	0	1.418.780	1.459.610	1.494.650
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	17.136.529,78	19.101.232,40	20.575.270	0	21.605.430	0	21.820.140	22.301.970	23.422.010
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.841.016,68	1.913.029,22	1.075.650	0	1.067.810	0	1.060.210	1.051.740	1.044.390
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	3.030.042,18	3.127.320,25	3.145.540	0	3.413.090	0	3.272.640	3.377.340	3.274.240
09	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)**	**75.844.655,18**	**78.552.717,86**	**80.339.930**	**0**	**81.415.150**	**0**	**82.640.660**	**91.758.280**	**94.239.290**
10	Personalauszahlungen	20.135.872,62	21.414.469,75	23.001.860	0	24.477.060	0	25.537.010	25.920.280	26.463.280
11	Versorgungsauszahlungen	1.458.574,24	1.280.585,22	1.487.600	0	1.514.000	0	1.516.700	1.543.600	1.571.100
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.852.080,41	16.178.044,31	17.876.470	0	16.674.685	0	15.910.880	21.482.760	21.407.820
13	Auszahlungen für Transferleistungen	8.243,70	29.174,50	10.000	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Ansatz 2020	VE 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	5.087.853,10	5.600.649,31	6.126.860	0	6.452.510	0	6.484.120	6.463.165	6.505.565
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	24.490.358,36	26.273.043,38	26.409.950	0	27.848.545	0	28.494.700	29.556.300	30.818.845
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.357.395,70	1.314.615,66	1.141.720	0	1.125.140	0	1.283.660	1.431.920	1.461.890
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	379.874,39	368.372,00	271.380	0	266.880	0	256.880	257.380	257.280
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)**	**67.770.252,52**	**72.458.954,13**	**76.325.840**	**0**	**78.368.820**	**0**	**79.493.950**	**86.665.405**	**88.495.780**
19	**Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**8.074.402,66**	**6.093.763,73**	**4.014.090**	**0**	**3.046.330**	**0**	**3.146.710**	**5.092.875**	**5.743.510**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	573.408,81	2.342.420,03	6.014.870	0	4.391.940	0	2.838.340	3.510.240	1.488.840
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	298.652,74	9.530.845,43	16.046.300	0	7.023.000	0	20.000	15.000	15.000
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen	185.068,55	566.551,33	267.250	0	275.350	0	280.700	280.600	289.500

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Ansatz 2020	VE 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	des Finanzanlagevermögens									
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)**	**1.057.130,10**	**12.439.816,79**	**22.328.420**	**0**	**11.690.290**	**0**	**3.139.040**	**3.805.840**	**1.793.340**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.525.413,51	10.115.798,30	750.000	0	750.000	0	780.000	750.000	750.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.973.654,23	9.634.364,83	5.271.400	41.586.400	21.319.400	6.390.000	20.340.300	15.093.800	1.672.500
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	1.389.679,74	1.339.976,45	2.161.085	6.414.000	4.178.210	1.215.000	3.744.000	2.393.800	2.048.000
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	312.000,00	3.000.000	0	0	0	0	0	0
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)**	**6.888.747,48**	**21.402.139,58**	**11.182.485**	**48.000.400**	**26.247.610**	**7.605.000**	**24.864.300**	**18.237.600**	**4.470.500**
29	**Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**-5.831.617,38**	**-8.962.322,79**	**11.145.935**	**-48.000.400**	**-14.557.320**	**-7.605.000**	**-21.725.260**	**-14.431.760**	**-2.677.160**
30	**Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)**	**2.242.785,28**	**-2.868.559,06**	**15.160.025**	**-48.000.400**	**-11.510.990**	**-7.605.000**	**-18.578.550**	**-9.338.885**	**3.066.350**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.924.346,96	8.010.828,15	1.590	0	12.245.560	0	11.800.500	10.454.000	0
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	6.500.112,65	4.343.157,78	9.719.260	0	1.957.890	0	2.370.160	2.770.420	2.964.090
33	**Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus**	**-3.575.765,69**	**3.667.670,37**	**-9.717.670**	**0**	**10.287.670**	**0**	**9.430.340**	**7.683.580**	**-2.964.090**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Ansatz 2020	VE 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)									
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-1.332.980,41**	**799.111,31**	**5.442.355**	**-48.000.400**	**-1.223.320**	**-7.605.000**	**-9.148.210**	**-1.655.305**	**102.260**
35	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	13.654.928,75	12.235.448,48	13.141.616	0	18.583.971	0	17.360.651	8.212.441	6.557.136
36	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-1.419.480,27	906.167,97	5.442.355	-48.000.400	-1.223.320	-7.605.000	-9.148.210	-1.655.305	102.260
37	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**12.235.448,48**	**13.141.616,45**	**18.583.971**	**-48.000.400**	**17.360.651**	**-7.605.000**	**8.212.441**	**6.557.136**	**6.659.396**

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Vorbericht

Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019/2020 weist Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen in folgender Höhe aus:

im Ergebnishaushalt (ordentliches und außerordentliches Ergebnis)

	2019	2020
im Ertrag	84.085.035 €	85.174.370 €
im Aufwand	82.885.020 €	84.563.810 €
Überschuss	1.200.015 €	610.560 €

im Finanzhaushalt

	2019	2020
Einzahlungen	22.328.420 €	11.690.290 €
Auszahlungen	11.182.485€	26.247.610 €
Kreditbedarf	1.590 €	12.245.560 €
Tilgung	9.719.260 €	1.957.890 €

Gegenüber der Haushaltssatzung 2019/2020 bedeutet dies folgende Änderungen:

im Ergebnishaushalt (ordentliches und außerordentliches Ergebnis)

	2019		2020	
im Ertrag	-1.167.350,00 €	-1,37%	-2.483.460,00 €	-2,83%
im Aufwand	-904.285,00 €	-1,08%	-501.585,00 €	-0,59%
Überschuss	-263.065,00 €	-17,98%	-1.981.875,00 €	-76,45%

im Finanzhaushalt

	2019		2020	
Einzahlungen	-2.371.700,00 €	-9,60 %	-438.950,00 €	-3,62%
Auszahlungen	-20.884.015,00	-65,13%	+14.793.310,00 €	+129,15%
Kreditbedarf	-19.752.910 €	-99,99 %	+12.218.060,00 €	+44.429,31%
Tilgung	-19.210,00 €	0,20 %	+158.970,00 €	+8,84 %

Den Teilhaushalten sind die Erläuterungen bezüglich der Änderungen beigefügt.

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Teilhaushalte (Produkte)

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Fachbereich 1

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	01.1.11	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	200	200	0	200	200	0
	01.1.11.549001	andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	200	200	0	200	200	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	3.540	3.540	0	3.540	3.540	0
	01.1.11.546100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen vom nicht	3.540	3.540	0	3.540	3.540	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	01.1.11.530100	Erlöse aus Kantinenbetrieb	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	01.1.11.539900	andere sonstige betriebliche Erträge	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**5.740**	**5.740**	**0**	**5.740**	**5.740**	**0**
11	62, 63, 640-643,647-649, 65	Personalaufwendungen	9.500	9.500	0	15.300	9.500	5.800
	01.1.11.656001	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	4.500	4.500	0	4.500	4.500	0
	01.1.11.659900	übrige sonstige Personalaufwendungen	5.000	5.000	0	10.800	5.000	5.800
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	613.200	690.800	-77.600	698.300	654.300	44.000
	01.1.11.601001	Aufwendungen für Büromaterial	32.000	32.000	0	32.000	32.000	0
	01.1.11.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	100	100	0	100	100	0
	01.1.11.603020	Arzneimittel	200	200	0	200	200	0
	01.1.11.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	01.1.11.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	85.000	170.000	-85.000	115.000	115.000	0
	01.1.11.616600	Wartungskosten (Softwarepflege)	25.800	25.800	0	26.800	26.800	0
	01.1.11.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	01.1.11.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	3.500	3.500	0	0	0	0
	01.1.11.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.700	28.000	5.700	67.000	43.000	24.000
	01.1.11.670005	Miete Geräte/Maschinen	62.000	62.000	0	62.000	62.000	0
	01.1.11.671001	Leasing	1.700	1.700	0	1.700	1.700	0
	01.1.11.672001	Lizenzen und Konzessionen	74.000	74.000	0	79.000	79.000	0
	01.1.11.677900	Aufwendungen für Beratungsleistungen	20.000	20.000	0	40.000	20.000	20.000
	01.1.11.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	01.1.11.682001	Porto und Versandkosten	45.000	45.000	0	45.000	45.000	0
	01.1.11.683100	Datenübertragungskosten	50.000	50.000	0	51.000	51.000	0
	01.1.11.683200	Telefonkosten	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0
	01.1.11.685001	Reisekosten	500	500	0	500	500	0
	01.1.11.686100	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	01.1.11.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	6.000	6.000	0	6.000	6.000	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.11**	**Einrichtungen für die gesamte Verwaltung**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	01.1.11.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	9.700	8.000	1.700	8.000	8.000	0
	01.1.11.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	67.000	67.000	0	67.000	67.000	0
	01.1.11.691001	Mitgliedsbeiträge	30.000	30.000	0	30.000	30.000	0
	01.1.11.693001	Aufwendungen für Sozialeinrichtungen	40.000	40.000	0	40.000	40.000	0
	01.1.11.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
14	66	Abschreibungen	137.380	137.380	0	104.170	104.170	0
	01.1.11.664500	Abschreibung	137.380	137.380	0	104.170	104.170	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**760.080**	**837.680**	**-77.600**	**817.770**	**767.970**	**49.800**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-754.340**	**-831.940**	**77.600**	**-812.030**	**-762.230**	**-49.800**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-754.340**	**-831.940**	**77.600**	**-812.030**	**-762.230**	**-49.800**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-754.340**	**-831.940**	**77.600**	**-812.030**	**-762.230**	**-49.800**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	109.740	109.740	0	109.920	109.920	0
	01.1.11.920001	ILV Bürobedarf	30.050	30.050	0	30.000	30.000	0
	01.1.11.920002	ILV Postgebühren	47.440	47.440	0	47.540	47.540	0
	01.1.11.920003	ILV Fahrzeugnutzung	1.150	1.150	0	1.150	1.150	0
	01.1.11.920004	ILV Telefonkosten	26.550	26.550	0	26.550	26.550	0
	01.1.11.920500	ILV Gebührenhaushalte	4.550	4.550	0	4.680	4.680	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	455.300	455.300	0	465.500	465.500	0
	01.1.11.930001	ILV Bürobedarf	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	01.1.11.930002	ILV Postgebühren	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	01.1.11.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	01.1.11.930004	ILV Telefonkosten	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	01.1.11.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	01.1.11.930600	ILV Personalaufwand	444.300	444.300	0	454.500	454.500	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-345.560**	**-345.560**	**0**	**-355.580**	**-355.580**	**0**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.11**	**Einrichtungen für die gesamte Verwaltung**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-1.099.900**	**-1.177.500**	**77.600**	**-1.167.610**	**-1.117.810**	**-49.800**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 01.1.11)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Aufwendungen		
01.1.11.613900 sonstige weitere Fremdleistungen	Umbuchung aus dem Ergebnishaushalt: Anschaffung und Erstellung von Plattformlösungen für eine digitale Serviceinfrastruktur (-85.000 €)	
01.1.11.617900 andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	Investition in digitale Bürgerleistungen mit dem Ziel der Effizienzsteigerung.	Investition in digitale Bürgerleistungen mit dem Ziel der Effizienzsteigerung.
01.1.11.659900 Übrige sonstige Personalaufwendungen		Etatisierung gem. Beschluss SVV vom 31.01.2019 (5.800 €)
01.1.11.677900 Aufwendungen für Beratungsleistungen		Investition in Prozessoptimierung mit Hilfe digitaler Technologie (zum Beispiel DMS, Workflowsysteme)
01.1.11.688001 Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	Schulungskosten Prozessoptimierung. (1.700 €)	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	01.1.11	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	179.500	83.500	96.000	66.500	66.500	0
	01.1.11/1101.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Exponaten Stadtarchiv (GWG)	500	500	0	500	500	0
	01.1.11/9400.843832	Auszahlungen für den Erwerb von GWG's	15.000	15.000	0	0	0	0
	01.1.11/9500.843830	Auszahlungen für DV-Ausstattung	60.000	60.000	0	60.000	60.000	0
	01.1.11/9550.843830	Auszahlungen für DV-Lizenzen	104.000	8.000	96.000	6.000	6.000	0
15		**Summe**	**179.500**	**83.500**	**96.000**	**66.500**	**66.500**	**0**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-179.500**	**-83.500**	**-96.000**	**-66.500**	**-66.500**	**0**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 01.1.11)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
01.1.11/9550.843830 Auszahlungen für DV-Lizenzen	Umbuchung aus dem Ergebnishaushalt: Anschaffung und Erstellung von Plattformlösungen für eine digitale Serviceinfrastruktur. (96.000 €)	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.14**	**Öffentlichkeitsarbeit/Magistratsbüro**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.200	100	5.100	100	100	0
	01.1.14.500004	Umsatzerlöse aus Verkauf	5.200	100	5.100	100	100	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**5.200**	**100**	**5.100**	**100**	**100**	**0**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.600	46.600	0	46.600	46.600	0
	01.1.14.601001	Aufwendungen für Büromaterial	200	200	0	200	200	0
	01.1.14.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	150	150	0	150	150	0
	01.1.14.613300	Aufwendungen für Honorarkräfte	16.000	16.000	0	16.000	16.000	0
	01.1.14.613900	sonstige weitere Fremdleistung	8.000	8.000	0	8.000	8.000	0
	01.1.14.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	01.1.14.684001	amtliche Bekanntmachungen	900	900	0	900	900	0
	01.1.14.685001	Reisekosten	100	100	0	100	100	0
	01.1.14.686100	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	8.000	8.000	0	8.000	8.000	0
	01.1.14.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	300	300	0	300	300	0
	01.1.14.686900	Sonstige Aufwendungen für Repräsentationen	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	01.1.14.687100	Geschenke bis 35 €, Werbung	300	300	0	300	300	0
	01.1.14.687110	Geschenke bis 35 €	7.000	7.000	0	7.000	7.000	0
	01.1.14.687200	Geschenke über 35 €	500	500	0	500	500	0
	01.1.14.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	01.1.14.691001	Mitgliedsbeiträge	150	150	0	150	150	0
14	66	Abschreibungen	640	640	0	450	450	0
	01.1.14.664500	Abschreibung	640	640	0	450	450	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	01.1.14.712800	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**49.240**	**49.240**	**0**	**49.050**	**49.050**	**0**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-44.040**	**-49.140**	**5.100**	**-48.950**	**-48.950**	**0**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-44.040**	**-49.140**	**5.100**	**-48.950**	**-48.950**	**0**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.14**	**Öffentlichkeitsarbeit/Magistratsbüro**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-44.040**	**-49.140**	**5.100**	**-48.950**	**-48.950**	**0**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	125.800	125.800	0	128.300	128.300	0
	01.1.14.930001	ILV Bürobedarf	200	200	0	200	200	0
	01.1.14.930002	ILV Postgebühren	400	400	0	400	400	0
	01.1.14.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	01.1.14.930004	ILV Telefonkosten	300	300	0	300	300	0
	01.1.14.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge)	0	0	0	0	0	0
	01.1.14.930600	ILV Personalaufwand	124.900	124.900	0	127.400	127.400	0
	01.1.14.930900	ILV sonstige interne Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-125.800**	**-125.800**	**0**	**-128.300**	**-128.300**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-169.840**	**-174.940**	**5.100**	**-177.250**	**-177.250**	**0**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 01.1.14)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
01.1.14.500004 Umsatzerlöse aus Verkauf	Einnahmen aus Verkauf der Ortschronik Schwalheim	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.13**	**Personalmanagement**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.350	99.350	-2.000	97.350	97.350	0
	01.1.13.601001	Aufwendungen für Büromaterial	100	100	0	100	100	0
	01.1.13.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	6.000	8.000	-2.000	6.000	6.000	0
	01.1.13.616600	Wartungskosten	4.300	4.300	0	4.300	4.300	0
	01.1.13.684001	amtliche Bekanntmachungen	40.000	40.000	0	40.000	40.000	0
	01.1.13.685001	Reisekosten	150	150	0	150	150	0
	01.1.13.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	500	500	0	500	500	0
	01.1.13.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	40.000	40.000	0	40.000	40.000	0
	01.1.13.691001	Mitgliedsbeiträge	6.300	6.300	0	6.300	6.300	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**97.350**	**99.350**	**-2.000**	**97.350**	**97.350**	**0**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-97.350**	**-99.350**	**2.000**	**-97.350**	**-97.350**	**0**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-97.350**	**-99.350**	**2.000**	**-97.350**	**-97.350**	**0**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-97.350**	**-99.350**	**2.000**	**-97.350**	**-97.350**	**0**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	3.700	3.700	0	3.820	3.820	0
	01.1.13.920500	ILV Gebührenhaushalte	3.700	3.700	0	3.820	3.820	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	84.750	84.750	0	86.450	86.450	0
	01.1.13.930001	ILV Bürobedarf	100	100	0	100	100	0
	01.1.13.930002	ILV Postgebühren	250	250	0	250	250	0
	01.1.13.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	01.1.13.930004	ILV Telefonkosten	200	200	0	200	200	0
	01.1.13.930600	ILV Personalaufwand	84.200	84.200	0	85.900	85.900	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-81.050**	**-81.050**	**0**	**-82.630**	**-82.630**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-178.400**	**-180.400**	**2.000**	**-179.980**	**-179.980**	**0**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 01.1.13)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Aufwendungen		
01.1.13.613900 sonstige weitere Fremdleistungen	Umbuchung aus dem Ergebnishaushalt: Anschaffung eines Bewerbermanagement-systems. (-2.000 €)	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.98**	**Ausbildung**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.800	0	5.800	10.320	0	10.320
	01.1.98.542001	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	5.800	0	5.800	10.320	0	10.320
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**5.800**	**0**	**5.800**	**10.320**	**0**	**10.320**
11	62, 63, 640-643,647-649, 65	Personalaufwendungen	194.020	178.610	15.410	233.710	185.310	48.400
	01.1.98.626100	Ausbildungsentgelte für Azubis	145.300	133.600	11.700	178.700	139.100	39.600
	01.1.98.629001	sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	01.1.98.640003	Arbeitgeberanteil zur Sozialve	29.920	26.500	3.420	37.500	27.800	9.700
	01.1.98.647002	Zukunftssicherung Azubis	11.590	11.300	290	14.300	11.200	3.100
	01.1.98.650100	Aufwendungen für Personaleinstellungen	210	210	0	210	210	0
	01.1.98.651900	sonstige Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten und ähnliches	4.000	4.000	0	0	4.000	-4.000
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.900	29.900	10.000	36.900	26.900	10.000
	01.1.98.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	3.000	3.000	0	0	0	0
	01.1.98.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	01.1.98.684001	amtliche Bekanntmachungen	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	01.1.98.685001	Reisekosten	100	100	0	100	100	0
	01.1.98.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung	100	100	0	100	100	0
	01.1.98.687110	Geschenke bis 35 €	700	700	0	700	700	0
	01.1.98.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	30.000	20.000	10.000	30.000	20.000	10.000
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**233.920**	**208.510**	**25.410**	**270.610**	**212.210**	**58.400**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-228.120**	**-208.510**	**-19.610**	**-260.290**	**-212.210**	**-48.080**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-228.120**	**-208.510**	**-19.610**	**-260.290**	**-212.210**	**-48.080**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-228.120**	**-208.510**	**-19.610**	**-260.290**	**-212.210**	**-48.080**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.98**	**Ausbildung**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	29.400	29.400	0	31.900	31.900	0
	01.1.98.930001	ILV Bürobedarf	250	250	0	250	250	0
	01.1.98.930002	ILV Postgebühren	150	150	0	150	150	0
	01.1.98.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	01.1.98.930004	ILV Telefonkosten	0	0	0	0	0	0
	01.1.98.930600	ILV Personalaufwand	29.000	29.000	0	31.500	31.500	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-29.400**	**-29.400**	**0**	**-31.900**	**-31.900**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-257.520**	**-237.910**	**-19.610**	**-292.190**	**-244.110**	**-48.080**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 01.1.98)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
01.1.98.542001 Zuweisung für laufende Zwecke vom Bund	Zuwendung aus dem Bundesprogramm Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher Programmbereich "Praxisintegrierte vergütete Ausbildung" (5.800 €)	Zuwendung aus dem Bundesprogramm Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher Programmbereich "Praxisintegrierte vergütete Ausbildung" (10.320 €)
Aufwendungen		
01.1.98.626100Ausbildungsentgelte für Azubis	Verkürzen der Ausbildung, Tariferhöhung, Anpassung gem. Beschluss SVV vom 12.09.2019 (11.700 €)	Zusätzliche Ausbildungsgänge Straßenwärter und Fachkraft für Abwassertechnik, Anpassung gem. Beschluss SVV vom 12.09.2019 (39.600 €)
01.1.98.651900 sonstige Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten	Anpassung aufgrund des Jobtickets gem. Beschluss SVV vom 31.01.2019 (-4.000 €)	Anpassung aufgrund des Jobtickets gem. Beschluss SVV vom 31.01.2019 (-4.000€)
01.1.98.688001 Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	Kostensteigerung Aus- und Fortbildungsinstitute	Zusätzliche Ausbildungsgänge Straßenwärter und Fachkraft für Abwassertechnik

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.99**	**Personalkosten**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	247.000	247.000	0	259.000	259.000	0
	01.1.99.548200	Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)	139.000	139.000	0	149.000	149.000	0
	01.1.99.548500	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sonder vermögen und Beiteiligung	108.000	108.000	0	110.000	110.000	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	50.000	50.000	0	50.000	50.000	0
	01.1.99.547130	Leistungen von Sozialleistungsträgern (Leistungen Dritter)	50.000	50.000	0	50.000	50.000	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	12.125	18.375	-6.250	0	0	0
	01.1.99.542800	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	12.125	18.375	-6.250	0	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	22.300	22.300	0	22.700	22.700	0
	01.1.99.539200	Eigenbeteil.f.Wahll.akt.Beamte	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0
	01.1.99.539201	Eigenbeteil.f.Wahll.Versrg.emp	5.600	5.600	0	5.700	5.700	0
	01.1.99.539300	Brutto Pflichteinbehalt Übergangsversorgung Feuerwehr (AN)	10.500	10.500	0	10.700	10.700	0
	01.1.99.539301	AG-Anteile SV aus Pflichteinbehalt Übergangsversorgung Feuerwehr	3.700	3.700	0	3.800	3.800	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**331.425**	**337.675**	**-6.250**	**331.700**	**331.700**	**0**
11	62, 63, 640-643,647-649, 65	Personalaufwendungen	22.779.290	23.177.880	-398.590	24.213.200	24.971.100	-757.900
	01.1.99.620002	Entgelte für geleistete Arbeitszeit	16.700.000	16.897.300	-197.300	17.815.000	18.289.800	-474.800
	01.1.99.620004	Entgelte für Aushilfen	108.000	108.000	0	117.200	117.200	0
	01.1.99.620010	Leistungsentgelt	261.100	261.100	0	289.600	266.300	23.300
	01.1.99.630002	Bezüge Beamten	695.590	795.500	-99.910	660.100	811.400	-151.300
	01.1.99.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	3.350.000	3.397.020	-47.020	3.573.000	3.669.400	-96.400
	01.1.99.640004	Arbeitgeberanteil zur Sozialvers. f. Aushilfen	28.000	28.000	0	28.000	28.000	0
	01.1.99.642001	Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	160.400	160.400	0	163.600	163.600	0
	01.1.99.647001	Zukunftssicherung / Zusatzversorgung Entgeltbereich	1.340.000	1.435.060	-95.060	1.429.200	1.529.300	-100.100
	01.1.99.647003	Zukunftssicherung Aushilfen	4.500	4.500	0	4.600	4.600	0
	01.1.99.648900	sonstige Aufwendungen für Altersversorgung	46.500	46.500	0	47.000	47.000	0
	01.1.99.649001	Beihilfen aktive Beamte	14.000	14.000	0	14.000	14.000	0
	01.1.99.649100	Beihilfen Entgeltbereich	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	01.1.99.650100	Aufwendungen für Personaleinstellungen	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0
	01.1.99.655001	Aufwendungen für Dienstjubiläen	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	01.1.99.659900	übrige sonstige Personalaufwendungen	60.700	20.000	40.700	61.400	20.000	41.400
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.487.600	1.487.600	0	1.514.000	1.514.000	0
	01.1.99.644100	Beihilfen an Versorgungsempfänger	170.000	170.000	0	170.000	170.000	0
	01.1.99.645002	Aufwendungen an Versorgungskasse- Beamte	144.400	144.400	0	147.300	147.300	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.99**	**Personalkosten**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	01.1.99.645003	Aufw. Versk. Rücklage Beamte & Vers.Empf.	51.400	51.400	0	52.500	52.500	0
	01.1.99.645100	Aufwendungen an Versorgungskasse Vers.Empf.	1.121.800	1.121.800	0	1.144.200	1.144.200	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**24.266.890**	**24.665.480**	**-398.590**	**25.727.200**	**26.485.100**	**-757.900**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-23.935.465**	**-24.327.805**	**392.340**	**-25.395.500**	**-26.153.400**	**757.900**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-23.935.465**	**-24.327.805**	**392.340**	**-25.395.500**	**-26.153.400**	**757.900**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-23.935.465**	**-24.327.805**	**392.340**	**-25.395.500**	**-26.153.400**	**757.900**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	23.488.120	23.122.220	365.900	25.005.280	24.106.100	899.180
	01.1.99.920600	ILV Personalaufwand	23.488.120	23.122.220	365.900	25.005.280	24.106.100	899.180
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**23.488.120**	**23.122.220**	**365.900**	**25.005.280**	**24.106.100**	**899.180**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-447.345**	**-1.205.585**	**758.240**	**-390.220**	**-2.047.300**	**1.657.080**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 01.1.99)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Aufwendungen		
01.1.99.659900 Übrige sonstige Personalaufwendungen	Etatisierung Jobticket gem. Beschluss SVV vom 31.01.2019 (40.700 €)	Etatisierung Jobticket gem. Beschluss SVV vom 31.01.2019 (41.400 €)
01.1.99.620002 Entgelte für geleistete Arbeitszeit	Maßnahmen des Personalkostenmanagements zur Einsparung (-147.300 €)	Maßnahmen des Personalkostenmanagements zur Einsparung (-424.800 €)
01.1.99.630002 Bezüge Beamte	Maßnahmen des Personalkostenmanagements zur Einsparung (-99.900 €)	Maßnahmen des Personalkostenmanagements zur Einsparung (-151.300 €)

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Fachbereich 2

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**09**	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**
Produktgruppe	**09.1**	**Stadtentwicklung**
Produkt	**09.1.01**	**Städtebauliche Planung**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.500	3.500	0	3.500	3.500	0
	09.1.01.510002	öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	3.500	3.500	0	3.500	3.500	0
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	30.120	30.120	0	30.120	30.120	0
	09.1.01.548700	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	30.000	30.000	0	30.000	30.000	0
	09.1.01.549001	andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	120	120	0	120	120	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	114.080	114.080	0	122.080	122.080	0
	09.1.01.546001	Erträge a.d. Auflösung v. SoPo	114.080	114.080	0	122.080	122.080	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	200	200	0	200	200	0
	09.1.01.539900	andere sonstige betriebliche Erträge	200	200	0	200	200	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**147.900**	**147.900**	**0**	**155.900**	**155.900**	**0**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	289.950	239.950	50.000	199.950	159.950	40.000
	09.1.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	09.1.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	220.000	170.000	50.000	131.500	91.500	40.000
	09.1.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	500	500	0	500	500	0
	09.1.01.616600	Wartungskosten	33.200	33.200	0	33.200	33.200	0
	09.1.01.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	200	200	0	200	200	0
	09.1.01.673001	Gebühren	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	09.1.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	12.000	12.000	0	15.000	15.000	0
	09.1.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0
	09.1.01.683200	Telefonkosten	600	600	0	600	600	0
	09.1.01.684001	amtliche Bekanntmachungen	10.000	10.000	0	5.500	5.500	0
	09.1.01.685001	Reisekosten	300	300	0	300	300	0
	09.1.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	6.000	6.000	0	6.000	6.000	0
	09.1.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	150	150	0	150	150	0
14	66	Abschreibungen	141.890	141.890	0	150.160	150.160	0
	09.1.01.664500	Abschreibung	141.890	141.890	0	150.160	150.160	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**431.840**	**381.840**	**50.000**	**350.110**	**310.110**	**40.000**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-283.940**	**-233.940**	**-50.000**	**-194.210**	**-154.210**	**-40.000**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-283.940**	**-233.940**	**-50.000**	**-194.210**	**-154.210**	**-40.000**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**09**	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**
Produktgruppe	**09.1**	**Stadtentwicklung**
Produkt	**09.1.01**	**Städtebauliche Planung**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-283.940**	**-233.940**	**-50.000**	**-194.210**	**-154.210**	**-40.000**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	385.170	385.170	0	392.760	392.760	0
	09.1.01.930001	ILV Bürobedarf	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	09.1.01.930002	ILV Postgebühren	1.800	1.800	0	1.800	1.800	0
	09.1.01.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	09.1.01.930004	ILV Telefonkosten	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	09.1.01.930600	ILV Personalaufwand	379.370	379.370	0	386.960	386.960	0
	09.1.01.930900	ILV sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-385.170**	**-385.170**	**0**	**-392.760**	**-392.760**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-669.110**	**-619.110**	**-50.000**	**-586.970**	**-546.970**	**-40.000**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 09.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Aufwendungen		
09.1.01.613900 Sonstige weitere Fremdleistungen	Für die Projektplanung eines neuen Eisstadions in Bad Nauheim werden Mittel in Höhe von 50.000 € veranschlagt (Beschluss SVV vom 28.02.2019).	Aufstellung der Bebauungspläne „Parkplatz Zum Sauerbrunnen Steinfurth“ (25.000 €) und „Westlicher Goldsteinpark“ (15.000 €)

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**09**	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**
Produktgruppe	**09.1**	**Stadtentwicklung**
Produkt	**09.1.01**	**Städtebauliche Planung**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	139.200	200.000	-60.800	210.800	130.000	80.800
	09.1.01/2107.820810	Bundeszuweisung Stadtsanierung südöstl. Innenstadt	69.600	100.000	-30.400	105.400	65.000	40.400
	09.1.01/2107.820811	Landeszuweisung Stadtsanierung südöstl. Innenstadt	69.600	100.000	-30.400	105.400	65.000	40.400
7		**Summe**	**139.200**	**200.000**	**-60.800**	**210.800**	**130.000**	**80.800**
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0
	09.1.01/2107.842852	Ausz. f. Stadtsanierung südöstl. Innenstadt	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	64.100	154.100	-90.000	114.000	24.000	90.000
	09.1.01/2105.840818	Ausz. f. Invest.zuschüsse (Stadtbildpflege)	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0
	09.1.01/2107.840818	Ausz. f. Investitionszuschüsse (Stadtsanierung)	10.000	100.000	-90.000	90.000	0	90.000
	09.1.01/9400.843832	Auszahlungen für Büromöbel (GWG)	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	09.1.01/9500.843830	Auszahlungen für DV-Anschaffung GIS	2.500	2.500	0	0	0	0
	09.1.01/9500.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (GWG)	600	600	0	0	0	0
	09.1.01/9550.843830	Auszahlungen Anschaffung GIS-Lizenzen	30.000	30.000	0	3.000	3.000	0
15		**Summe**	**84.100**	**174.100**	**-90.000**	**134.000**	**44.000**	**90.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**55.100**	**25.900**	**29.200**	**76.800**	**86.000**	**-9.200**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 09.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
09.1.01/2107.820810 Bundeszuweisungen Stadtsanierung südöstl. Innenstadt	Mittel können in 2019 nicht in voller Höhe abgerufen werden. Verschiebung nach 2020 (-30.400 €).	
09.1.01/2107.820811 Landeszuweisungen Stadtsanierung südöstl. Innenstadt	Mittel können in 2019 nicht in voller Höhe abgerufen werden. Verschiebung nach 2020 (-30.400 €).	
09.1.01/2107.840818 Ausz. f. Investitionszuschüsse (Stadtsanierung)	Die Mittel werden in 2019 nicht kassenwirksam. Verschiebung der Mittel nach 2020 (-90.000 €).	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**09**	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**
Produktgruppe	**09.1**	**Stadtentwicklung**
Produkt	**09.1.02**	**Grundstücksverkehr und Bodenordnung**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
3		und des immateriellen Anlagevermögens						
	09.1.02/0611.822821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken(Südl. Stadterweiterung)	15.500.000	17.000.000	-1.500.000	7.000.000	7.000.000	0
	09.1.02/2102.822821	Einz. a. d. Veräußerung v. Grundstücken (allg. Grundverm.)	250.000	250.000	0	0	0	0
	09.1.02/2106.822821	Einz. a. d. Veräußerung v. Grundstücken (Gewerbeband Frankfurter Landstraße)	268.000	268.000	0	0	0	0
7		**Summe**	**16.018.000**	**17.518.000**	**-1.500.000**	**7.000.000**	**7.000.000**	**0**
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	750.000	750.000	0	750.000	750.000	0
	09.1.02/2102.841820	Ausz. f. d. Erwerb Grundstücken (allg. Grundvermögen)	750.000	750.000	0	750.000	750.000	0
15		**Summe**	**750.000**	**750.000**	**0**	**750.000**	**750.000**	**0**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**15.268.000**	**16.768.000**	**-1.500.000**	**6.250.000**	**6.250.000**	**0**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 09.1.02)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Einzahlungen		
09.1.02/0611.822821 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken (Südl. Stadterweiterung)	Es wurden in 2018 mehr Grundstücke veräußert als geplant, sodass die Einzahlungen für 2019 entsprechend reduziert werden müssen (-1.500.000 €).	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**10.1**	**Hochbau**
Produkt	**10.1.01**	**Neubau, Umbau und Erweiterung von Gebäuden**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	1.000.000	180.000	820.000	0	1.962.000	-1.962.000
	10.1.01/2260.820811	Einzahlungen aus Investitionszuw. vom Land (Hessenkasse)	0	180.000	-180.000	0	1.962.000	-1.962.000
	10.1.01/3248.820812	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	1.000.000	0	1.000.000	0	0	0
7		**Summe**	**1.000.000**	**180.000**	**820.000**	**0**	**1.962.000**	**-1.962.000**
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	280.000	450.000	-170.000	370.000	2.180.000	-1.810.000
	10.1.01/2260.842851	Ausz. für Spielstätte Badehaus III	30.000	200.000	-170.000	370.000	2.180.000	-1.810.000
		Sperrvermerk						
		Die Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 2,97 Mio. € in 2019 sowie der Ansatz in 2020 ff. i.H.v. 2,97 Mio. € werden mit einem Sperrvermerk versehen. Nach Vorlage der Planung kann der Sperrvermerk durch den Haupt- und Finanzausschuss aufgehoben werden.						
	10.1.01/3248.842851	Auszahlungen f. Grundhafte Sanierung Sprudelhof 11	250.000	250.000	0	0	0	0
15		**Summe**	**280.000**	**450.000**	**-170.000**	**370.000**	**2.180.000**	**-1.810.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**720.000**	**-270.000**	**990.000**	**-370.000**	**-218.000**	**-152.000**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 10.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Einzahlungen		
10.1.01/3248.820812 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	Zuschuss des Wetteraukreises gem. Vereinbarung vom 01.03.2019 (1.000.000 €).	

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
10.1.01/2260.842851 Ausz. für Spielstätte Badehaus III	Anpassung der Mittel aufgrund der Erfahrungen aus der Altlastenentsorgung „Behälterraum“ Badehaus II. 2019: 30.000 € 2020: 370.000 € 2021: 1.300.000 € 2022: 1.300.000 €	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**12**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
Produktgruppe	**12.1**	**Verkehrsentwicklung**
Produkt	**12.1.01**	**Neubau und Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsanlagen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.000	6.000	0	6.000	6.000	0
	12.1.01.510002	öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	6.000	6.000	0	6.000	6.000	0
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	17.000	3.000	14.000	17.000	3.000	14.000
	12.1.01.548700	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	12.1.01.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	15.000	1.000	14.000	15.000	1.000	14.000
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	224.700	418.900	-194.200	224.700	18.900	205.800
	12.1.01.541030	sonstige Zuweisungen des Landes (Hessenkasse)	200.000	400.000	-200.000	200.000	0	200.000
	12.1.01.542100	Landeszuweisungen für Bundes- und Landesstraßen	24.700	18.900	5.800	24.700	18.900	5.800
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	783.340	783.340	0	650.450	650.450	0
	12.1.01.546001	Erträge a. d. Auflösung v. SoPo	783.340	783.340	0	650.450	650.450	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0
	12.1.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**1.046.040**	**1.226.240**	**-180.200**	**913.150**	**693.350**	**219.800**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.861.550	1.951.550	-90.000	1.966.550	1.966.550	0
	12.1.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial	100	100	0	100	100	0
	12.1.01.605100	Strom	302.000	302.000	0	298.000	298.000	0
	12.1.01.605500	Treibstoffe	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	12.1.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	8.000	8.000	0	8.000	8.000	0
	12.1.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	417.000	507.000	-90.000	526.000	526.000	0
	12.1.01.616400	Instandhaltung von Kfz	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	12.1.01.616500	Instandhaltung von Infrastrukturvermögen	530.500	530.500	0	530.500	530.500	0
	12.1.01.616600	Wartungskosten	40.000	40.000	0	40.000	40.000	0
	12.1.01.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	200	200	0	200	200	0
	12.1.01.617300	Fremdreinigung	350	350	0	350	350	0
	12.1.01.673001	Gebühren	545.000	545.000	0	545.000	545.000	0
	12.1.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	8.000	8.000	0	8.000	8.000	0
	12.1.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	500	500	0	500	500	0
	12.1.01.683100	Datenübertragungskosten	2.100	2.100	0	2.100	2.100	0
	12.1.01.683200	Telefonkosten	400	400	0	400	400	0
	12.1.01.684001	amtliche Bekanntmachungen	200	200	0	200	200	0
	12.1.01.685001	Reisekosten	100	100	0	100	100	0
	12.1.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	12.1.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	900	900	0	900	900	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**12**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
Produktgruppe	**12.1**	**Verkehrsentwicklung**
Produkt	**12.1.01**	**Neubau und Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsanlagen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	12.1.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	2.200	2.200	0	2.200	2.200	0
14	66	Abschreibungen	1.679.450	1.679.450	0	1.420.750	1.420.750	0
	12.1.01.662002	Abschreibung	1.679.450	1.679.450	0	1.420.750	1.420.750	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	100	0	100	100	0
	12.1.01.703001	Kfz-Steuer	100	100	0	100	100	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**3.541.100**	**3.631.100**	**-90.000**	**3.387.400**	**3.387.400**	**0**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-2.495.060**	**-2.404.860**	**-90.200**	**-2.474.250**	**-2.694.050**	**219.800**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-2.495.060**	**-2.404.860**	**-90.200**	**-2.474.250**	**-2.694.050**	**219.800**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-2.495.060**	**-2.404.860**	**-90.200**	**-2.474.250**	**-2.694.050**	**219.800**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	12.1.01.920500	ILV Gebührenhaushalte	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.420.113	1.420.113	0	1.415.890	1.415.890	0
	12.1.01.930001	ILV Bürobedarf	600	600	0	600	600	0
	12.1.01.930002	ILV Postgebühren	600	600	0	600	600	0
	12.1.01.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	12.1.01.930004	ILV Telefonkosten	700	700	0	700	700	0
	12.1.01.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	922.720	922.720	0	909.220	909.220	0
	12.1.01.930500	ILV Gebührenhaushalte	225.683	225.683	0	229.570	229.570	0
	12.1.01.930600	ILV Personalaufwand	269.810	269.810	0	275.200	275.200	0
	12.1.01.930900	ILV sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.420.113**	**-1.420.113**	**0**	**-1.415.890**	**-1.415.890**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-3.915.173**	**-3.824.973**	**-90.200**	**-3.890.140**	**-4.109.940**	**219.800**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 12.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
12.1.01.541030 sonstige Zuweisungen des Landes (Hessenkasse)	Verschiebung der Zuweisung Hessenkasse in Höhe von 200.000 € nach 2020 zum Ausgleich von Instandhaltungsaufwendungen.	Siehe 2019
12.1.01.542100 Landeszuweisungen für Bundes- und Landesstraßen	Anpassung an die aktuelle Festsetzung der Straßenzuweisung nach FAG (+5.800 €).	Siehe 2019
12.1.01.548800 Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	Mehrertrag bei den Kostenerstattungen (Vorausleistung für Herstellung Privatweg „BN Süd") (+14.000 €).	
Aufwendungen		
12.1.01.613900 Sonstige weitere Fremdleistungen	Die Betriebskosten für die Straßenbeleuchtung werden nicht in voller Höhe benötigt (-90.000 €).	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**12**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
Produktgruppe	**12.1**	**Verkehrsentwicklung**
Produkt	**12.1.01**	**Neubau und Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsanlagen**

Position	Konten	**Teilfinanzhaushalt** **Bundesland Hessen**	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	2.923.500	3.048.500	-125.000	1.430.000	1.405.000	25.000
	12.1.01/0603.820884	Ablösebeiträge für Einstellplätze	30.000	5.000	25.000	30.000	5.000	25.000
	12.1.01/0609.820882	Erschließungsbeiträge Auf dem Hempler	0	0	0	100.000	100.000	0
	12.1.01/0611.820882	Erschließungsbeiträge Baugebiet südl. Stadterweiterung	2.850.000	3.000.000	-150.000	1.300.000	1.300.000	0
	12.1.01/2106.820882	Erschließungsbeiträge Frankfurter Landstr.	43.500	43.500	0	0	0	0
7		**Summe**	**2.923.500**	**3.048.500**	**-125.000**	**1.430.000**	**1.405.000**	**25.000**
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.573.600	4.416.000	-1.842.400	3.990.000	1.675.000	2.315.000
	12.1.01/0030.842852	Ausbau Straße Am Kaiserberg	25.000	25.000	0	340.000	340.000	0
	12.1.01/0111.842852	Straßensanierung Ernst-Ludwig-Ring	450.000	450.000	0	0	0	0
	12.1.01/0145.842852	Goldsteinstr. (Bereich Wisselsheimer/Rödger Weg)	0	0	0	700.000	700.000	0
	12.1.01/0214.842852	Straßenerneuerung Lee Boulevard	0	740.000	-740.000	820.000	0	820.000
	12.1.01/0246.842852	Umgestaltung Parkstraße	0	0	0	50.000	50.000	0
		Sperrvermerk in Höhe von 50.000 € in 2020 und 1.300.000 € in 2021 bis die Planung zur Neugestaltung der kleinen Parkstraße im Ausschuss BPG sowie H+F vorgestellt wurden. Der Sperrvermerk ist vom Haupt- und Finanzausschuss aufzuheben.						
	12.1.01/0268.842852	Auszahlungen für Sanierung Salinenstraße	0	0	0	60.000	60.000	0
	12.1.01/0606.842852	Ausz. f. B-Plan Gebiet "In den langen Morgen"	23.600	0	23.600	0	0	0
	12.1.01/0609.842852	Straßenneubau Baugebiet "Auf dem Hempler"	710.000	710.000	0	0	0	0
	12.1.01/0611.842852	Straßenneubau Baugebiet südl. Stadterweiterung	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0
	12.1.01/0612.842852	Straßenneubau Gewerbegebiet Schützenrain (östl. Frankfurter Landstr.)	0	0	0	50.000	50.000	0
	12.1.01/2203.842852	Modernisierung Lichtsignalanlagen	0	15.000	-15.000	15.000	15.000	0
	12.1.01/2211.842853	Anschaffung Beschilderungen	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
	12.1.01/2243.842852	Fuß- und Radweg Bahnunterführung Salinenstr.	0	0	0	5.000	5.000	0
	12.1.01/2250.842852	Erneuerung Gehwege Nieder Mörlen	150.000	150.000	0	150.000	150.000	0
	12.1.01/2252.842852	Auszahlungen für Querungshilfe OD Schwalheim	0	0	0	45.000	45.000	0
	12.1.01/2253.842852	Auszahlungen für Querungshilfe Rödger Hauptstraße	0	45.000	-45.000	45.000	0	45.000
	12.1.01/2255.842852	Ausz. f. Radweg Frankfurter Landstraße (VEP)	0	400.000	-400.000	740.000	0	740.000
	12.1.01/2256.842852	Ausz. f. Radfahrer-Schutzstreifen Frankfurter Straße (VEP)	80.000	230.000	-150.000	0	0	0
	12.1.01/2257.842852	Ausz. f. Radfahrer-Schutzstreifen Homburger Straße (VEP)	0	90.000	-90.000	0	0	0
	12.1.01/2258.842852	Ausz. für Ern. Brücke U12 "Zanderstraße/Bücherei"	0	286.000	-286.000	420.000	0	420.000
	12.1.01/2261.842852	Ausz. f. Fußgängerbrücke Wetterwiesen Steinfurth W13	75.000	75.000	0	200.000	200.000	0
	12.1.01/2263.842852	Auszahlungen für Ausbau Radwegenetz	50.000	50.000	0	50.000	50.000	0
	12.1.01/2264.842852	Ausz. für Lichtsignalanlage Parkplatz Frankfurter Straße	0	140.000	-140.000	140.000	0	140.000
	12.1.01/2266.842852	Erneuerung Treppe und Mauer Schwalheimer Hauptstraße	0	0	0	150.000	0	150.000
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**12**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
Produktgruppe	**12.1**	**Verkehrsentwicklung**
Produkt	**12.1.01**	**Neubau und Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsanlagen**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	12.1.01/2311.843832	Anschaffung Straßenmöblierung	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0
15		**Summe**	**2.593.600**	**4.436.000**	**-1.842.400**	**4.010.000**	**1.695.000**	**2.315.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**329.900**	**-1.387.500**	**1.717.400**	**-2.580.000**	**-290.000**	**-2.290.000**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 12.1.01)

Planungsstelle / Text Einzahlungen	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
12.1.01/0603.820884 Ablösebeiträge für Einstellplätze	Es wurden sechs Stellplätze abgelöst. Veranschlagt in 2019 wurde die Ablösung von einem Stellplatz (+25.000 €).	
12.1.01/0611.820882 Erschließungsbeiträge Baugebiet südl. Stadterweiterung	Es wurden in 2018 mehr Grundstücke veräußert als geplant, sodass die Ablösebeträge für 2019 entsprechend reduziert werden müssen (-150.000 €).	

Planungsstelle / Text Auszahlungen	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
12.1.01/0214.842852 Straßenerneuerung Lee Boulevard	Die Maßnahme wird im Herbst neu ausgeschrieben. Die Umsetzung erfolgt in 2020 (-740.000 €). VE für 2020: 820.000 €	Der Ansatz wird entsprechend des Ausschreibungsergebnisses angepasst. Ansatz 2020: 820.000 € Gesamtkosten: 840.000 €
12.1.01/0606.842852 Ausz. F. B-Plan Gebiet „In den langen Morgen“		Die Endabrechnung Georg-Scheller-Straße ist erfolgt. Die Berechnung hat ergeben, dass die angeforderten Vorausleistungen zu hoch waren. Die zu viel gezahlten Erschließungsbeiträge müssen an die Grundstückseigentümer zurückerstattet werden (23.600 €).

12.1.01/2203.842852 Modernisierung Lichtsignalanlage	Mittel werden nicht benötigt (-15.000 €).	
12.1.01/2253.842852 Auszahlungen für Querungshilfe Rödger Hauptstraße	Die Umsetzung der Maßnahme wird nach 2020 verschoben (-45.000 €).	
12.1.01/2255.842852 Ausz. f. Radweg Frankfurter Landstraße (VEP)	Die Maßnahme wird neu ausgeschrieben. Die Umsetzung erfolgt in 2020 (-400.000 €). VE für 2020: 740.000 €	Der Ansatz wird entsprechend des Ausschreibungsergebnisses angepasst. Gesamtkosten: 740.000 €
12.1.01/2256.842852 Ausz. f. Radfahrer-Schutzstreifen Frankfurter Straße (VEP)	Die Mittel werden nicht in voller Höhe benötigt. Die verbleibenden Mittel werden für den Radweg Frankfurter Landstraße (12.1.01/2255.842852) benutzt (-150.000 €)	
12.1.01/2257.842852 Ausz. f. Radfahrer-Schutzstreifen Homburger Straße (VEP)	Die Maßnahme ist mangels Fläche technisch nicht realisierbar. Die Mittel werden für den Radweg Frankfurter Landstraße (12.1.01/2255.842852) benutzt (-90.000 €).	
12.1.01/2258.842852 Ausz. für Ern. Brücke U12 "Zanderstraße/Bücherei"	Die Umsetzung der Maßnahme wird nach 2020 verschoben (-286.000 €).	Die Mittel werden aufgrund der allgemeinen Baupreissteigerung angepasst. - Baukosten (ohne Behelfsbrücke) 350.000 € - Ing. Honorar, Schadstoffanalysen, Baugrundgutachten, Berücksichtigung denkmalgeschützter Auflagen (Rekonstruktion Sandsteinwiderlager) etc. 70.000 €

12.1.01/2264.842852
Lichtsignalanlage Parkplatz
Frankfurter Straße

Die Testphase der provisorisch eingerichteten Lichtsignalanlage läuft noch bis Ende des Jahres. Die evtl. Umsetzung erfolgt 2020.
Kosten: 140.000 €

12.1.01/2266.842852
Erneuerung Treppe und Mauer
Schwalheimer Hauptstraße

Die Mauer und Treppenanlage muss grundhaft erneuert werden.
Kosten: 150.000 €

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**13**	**Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**13.4**	**Öffentliche Gewässer**
Produkt	**13.4.01**	**Unterhaltung und Ausbau von Gewässer und wasserbauliche Anlagen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	35.030	35.030	0	35.030	35.030	0
	13.4.01.546001	Erträge a.d. Auflösung v. SoPo	35.030	35.030	0	35.030	35.030	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**35.030**	**35.030**	**0**	**35.030**	**35.030**	**0**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.900	225.900	0	249.000	218.400	30.600
	13.4.01.605100	Strom	5.200	5.200	0	5.200	5.200	0
	13.4.01.605600	Wasser-Abwasser	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	13.4.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	13.4.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	8.000	8.000	0	8.000	8.000	0
	13.4.01.616500	Instandhaltung von Infrastrukturvermögen	117.500	117.500	0	110.000	110.000	0
	13.4.01.616600	Wartungskosten	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	13.4.01.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	13.4.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	500	0	500	500	0
	13.4.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	600	600	0	600	600	0
	13.4.01.691001	Mitgliedsbeiträge	85.100	85.100	0	115.700	85.100	30.600
14	66	Abschreibungen	85.890	85.890	0	85.890	85.890	0
	13.4.01.662003	Afa Sachanlagen Gemeingebrauch	85.890	85.890	0	85.890	85.890	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**311.790**	**311.790**	**0**	**334.890**	**304.290**	**30.600**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-276.760**	**-276.760**	**0**	**-299.860**	**-269.260**	**-30.600**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-276.760**	**-276.760**	**0**	**-299.860**	**-269.260**	**-30.600**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-276.760**	**-276.760**	**0**	**-299.860**	**-269.260**	**-30.600**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	124.990	124.990	0	126.630	126.630	0
	13.4.01.930001	ILV Bürobedarf	100	100	0	100	100	0
	13.4.01.930002	ILV Postgebühren	50	50	0	50	50	0
	13.4.01.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.4	Öffentliche Gewässer
Produkt	13.4.01	Unterhaltung und Ausbau von Gewässer und wasserbauliche Anlagen

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	13.4.01.930004	ILV Telefonkosten	300	300	0	300	300	0
	13.4.01.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	0	0	0	0	0	0
	13.4.01.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	42.210	42.210	0	42.210	42.210	0
	13.4.01.930600	ILV Personalaufwand	82.330	82.330	0	83.970	83.970	0
	13.4.01.930900	ILV sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-124.990**	**-124.990**	**0**	**-126.630**	**-126.630**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-401.750**	**-401.750**	**0**	**-426.490**	**-395.890**	**-30.600**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 13.4.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Aufwendungen		
13.4.01.691001 Mitgliedsbeiträge		Der Mitgliedsbeitrag wurde aufgrund der Unterfinanzierung des Wasserverbands Nidda ab 2019 für die Mitgliedskommunen erhöht (+30.600 €).

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**13**	**Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**13.4**	**Öffentliche Gewässer**
Produkt	**13.4.01**	**Unterhaltung und Ausbau von Gewässer und wasserbauliche Anlagen**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	72.000	72.000	0	0	156.000	-156.000
	13.4.01/2327.820811	Landeszuweisung Renaturierung Usa-Abschn. SchwalheimerStr.bis Kleingartenanlage	72.000	72.000	0	0	0	0
	13.4.01/2329.820811	Landeszuweisungen Fischtreppe/Wehr Schwalheim	0	0	0	0	156.000	-156.000
7		**Summe**	**72.000**	**72.000**	**0**	**0**	**156.000**	**-156.000**
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	50.000	160.000	-110.000
	13.4.01/2329.842853	Auszahlungen für Fischtreppe/Wehr Schwalheim	0	0	0	50.000	160.000	-110.000
15		**Summe**	**0**	**0**	**0**	**50.000**	**160.000**	**-110.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**72.000**	**72.000**	**0**	**-50.000**	**-4.000**	**-46.000**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 13.4.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Einzahlungen		
13.4.01/2329.820811 Landeszuweisungen Fischtreppe/Wehr Schwalheim		Abruf der Fördermittel in 2021 (-324.000 €).

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
13.4.01/2329.842853 Auszahlungen für Fischtreppe/Wehr Schwalheim		Aufgrund der Tatsache, dass der Umbau des Wehres aus denkmalpflegerischer Sicht nicht möglich ist, ist es erforderlich, ein Umgehungsbauwerk zur bestehenden Wehranlage zu errichten. Hierfür werden zusätzliche Mittel benötigt. Die Umsetzung ist für 2020/2021 vorgesehen. Ansatz 2020: 50.000 € Ansatz 2021: 310.000 € Die Maßnahme wird mit 90% gefördert.

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**11.1**	**Entsorgung**
Produkt	**11.1.01**	**Neubau und Unterhaltung von Abwasseranlagen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	400	400	0	400	400	0
	11.1.01.509900	sonstige Umsatzerlöse	400	400	0	400	400	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.945.000	4.945.000	0	4.445.000	4.445.000	0
	11.1.01.510002	öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	615.000	615.000	0	115.000	115.000	0
	11.1.01.511005	Abwassergebühren	4.330.000	4.330.000	0	4.330.000	4.330.000	0
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	200.000	200.000	0	200.000	200.000	0
	11.1.01.548200	Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)	200.000	200.000	0	200.000	200.000	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	1.038.730	1.038.730	0	1.229.685	1.229.685	0
	11.1.01.546001	Erträge a.d. Auflösung v. SoPo	564.680	564.680	0	567.360	567.360	0
	11.1.01.546300	Erträge a. Aufl. Geb.Ausgleich	474.050	474.050	0	662.325	662.325	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	7.000	7.000	0	7.000	7.000	0
	11.1.01.530003	Hauptmiete	4.500	4.500	0	4.500	4.500	0
	11.1.01.539900	andere sonstige betriebliche Erträge	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**6.191.130**	**6.191.130**	**0**	**5.882.085**	**5.882.085**	**0**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.600.600	2.460.600	140.000	2.199.100	2.059.100	140.000
	11.1.01.600003	Rohstoffe/Material	200.000	200.000	0	200.000	200.000	0
	11.1.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	11.1.01.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	1.200	1.200	0	1.200	1.200	0
	11.1.01.602001	Hilfsstoffe	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0
	11.1.01.603001	Betriebsstoffe	8.600	8.600	0	8.600	8.600	0
	11.1.01.603020	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	25.000	25.000	0	25.000	25.000	0
	11.1.01.603030	Verbrauchswerkzeuge	3.500	3.500	0	3.500	3.500	0
	11.1.01.605100	Strom	210.000	210.000	0	230.000	210.000	20.000
	11.1.01.605200	Gas	1.200	1.200	0	1.200	1.200	0
	11.1.01.605500	Treibstoffe	21.000	21.000	0	21.000	21.000	0
	11.1.01.605600	Wasser-Abwasser	30.000	30.000	0	30.000	30.000	0
	11.1.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	11.1.01.606200	Materialaufwand für techn. Anlagen in Betriebsbauten	100.000	100.000	0	100.000	100.000	0
	11.1.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	11.1.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	1.100	1.100	0	1.100	1.100	0
	11.1.01.606900	sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	11.1.01.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	11.1.01.608100	Reinigungsmaterial	2.800	2.800	0	2.800	2.800	0
	11.1.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	11.1.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	514.000	514.000	0	452.000	332.000	120.000

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**11.1**	**Entsorgung**
Produkt	**11.1.01**	**Neubau und Unterhaltung von Abwasseranlagen**

Position	Konten	**Teilergebnishaushalt** **Bundesland Hessen**	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	11.1.01.614001	Frachten und Fremdlager (inkl. Versicherungen und andere Nebenleistungen)	100	100	0	100	100	0
	11.1.01.616100	Instandhaltung d. Gebäude u. Außenanlagen (Bauunterhaltung)	41.000	41.000	0	41.000	41.000	0
	11.1.01.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	200.000	200.000	0	200.000	200.000	0
	11.1.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	900	900	0	900	900	0
	11.1.01.616400	Instandhaltung von Kfz	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0
	11.1.01.616500	Instandhaltung von Infrastrukturvermögen	450.000	450.000	0	370.000	370.000	0
	11.1.01.616600	Wartungskosten	28.500	28.500	0	28.500	28.500	0
	11.1.01.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	11.1.01.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	441.000	301.000	140.000	301.000	301.000	0
	11.1.01.617300	Fremdreinigung	40.000	40.000	0	40.000	40.000	0
	11.1.01.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.000	50.000	0	50.000	50.000	0
	11.1.01.670002	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	12.500	12.500	0	12.500	12.500	0
	11.1.01.670005	Miete Geräte/Maschinen	150.000	150.000	0	10.000	10.000	0
	11.1.01.673001	Gebühren	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0
	11.1.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	11.1.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	900	900	0	900	900	0
	11.1.01.683200	Telefonkosten	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	11.1.01.684001	amtliche Bekanntmachungen	0	0	0	500	500	0
	11.1.01.685001	Reisekosten	500	500	0	500	500	0
	11.1.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	11.1.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	4.500	4.500	0	4.500	4.500	0
	11.1.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	6.500	6.500	0	6.500	6.500	0
	11.1.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	3.300	3.300	0	3.300	3.300	0
	11.1.01.691001	Mitgliedsbeiträge	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
14	66	Abschreibungen	1.687.660	1.687.660	0	1.550.620	1.550.620	0
	11.1.01.662005	Afa Stadtentwässerung	1.687.660	1.687.660	0	1.550.620	1.550.620	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	55.000	55.000	0	55.000	55.000	0
	11.1.01.717500	sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen	55.000	55.000	0	55.000	55.000	0
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	110.000	110.000	0	110.000	110.000	0
	11.1.01.736310	Abwasserabgabe	110.000	110.000	0	110.000	110.000	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.300	1.300	0	1.300	1.300	0
	11.1.01.702002	Grundsteuer	100	100	0	100	100	0
	11.1.01.703001	Kfz-Steuer	1.200	1.200	0	1.200	1.200	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**4.454.560**	**4.314.560**	**140.000**	**3.916.020**	**3.776.020**	**140.000**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.1	Entsorgung
Produkt	11.1.01	Neubau und Unterhaltung von Abwasseranlagen

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
20		**Verwaltungsergebnis**	**1.736.570**	**1.876.570**	**-140.000**	**1.966.065**	**2.106.065**	**-140.000**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**1.736.570**	**1.876.570**	**-140.000**	**1.966.065**	**2.106.065**	**-140.000**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**1.736.570**	**1.876.570**	**-140.000**	**1.966.065**	**2.106.065**	**-140.000**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	11.1.01.920500	ILV Gebührenhaushalte	0	0	0	0	0	0
	11.1.01.920900	ILV Sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.162.330	1.162.330	0	1.183.870	1.183.870	0
	11.1.01.930001	ILV Bürobedarf	400	400	0	400	400	0
	11.1.01.930002	ILV Postgebühren	600	600	0	600	600	0
	11.1.01.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	11.1.01.930004	ILV Telefonkosten	700	700	0	700	700	0
	11.1.01.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
	11.1.01.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	118.850	118.850	0	118.850	118.850	0
	11.1.01.930500	ILV Gebührenhaushalte	89.810	89.810	0	92.530	92.530	0
	11.1.01.930600	ILV Personalaufwand	940.870	940.870	0	959.690	959.690	0
	11.1.01.930900	ILV sonstige Dienstleistungen	1.100	1.100	0	1.100	1.100	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.162.330**	**-1.162.330**	**0**	**-1.183.870**	**-1.183.870**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**574.240**	**714.240**	**-140.000**	**782.195**	**922.195**	**-140.000**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 11.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Aufwendungen		
11.1.01.605100 Strom	Neuer Stromliefervertrag (Ökostrom) mit den Stadtwerken (+20.000 €	Siehe 2019
11.1.01.613900 sonstige weitere Fremdleistungen		Die Kanalbaumaßnahme "Promenadenweg" wird vorgezogen. Verschiebung der Mittel für die Hausanschlüsse Promenadenweg von 2021 nach 2020 (+120.000).
11.1.01.617100 Aufwendungen für Fremdentsorgung	Die Endabrechnung des Abfallwirtschaftsbetriebes für die Klärschlammentsorgung 2018 erfolgte erst in 2019. Die in 2019 fehlenden Mittel werden entsprechend der Nachforderung angepasst (+140.000 €).	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	11	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	11.1	**Entsorgung**
Produkt	11.1.01	**Neubau und Unterhaltung von Abwasseranlagen**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	685.200	735.200	-50.000	280.000	280.000	0
	11.1.01/0611.820883	Kanalanschlußbeiträge Baugebiet südl. Stadterweiterung	620.000	670.000	-50.000	280.000	280.000	0
	11.1.01/2106.820883	Kanalanschlußbeiträge Frankfurter Landstr.	65.200	65.200	0	0	0	0
7		**Summe**	**685.200**	**735.200**	**-50.000**	**280.000**	**280.000**	**0**
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	575.000	2.075.000	-1.500.000	4.770.000	1.760.000	3.010.000
	11.1.01/0035.842852	Kanalsanierung Am Promenadenweg	0	0	0	320.000	0	320.000
		Haushaltsvermerk:						
		Die Planungsstellen 11.1.01/0035.842852 und 11.1.01/0036.842852 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.						
	11.1.01/0036.842852	Auszahlungen Kanalerneuerung Am Rad/Sportplatz	0	0	0	610.000	410.000	200.000
	11.1.01/0088.842852	Kanalerneuerung Brunnenweg	0	0	0	55.000	55.000	0
	11.1.01/0145.842852	Kanalsanierung Goldsteinstraße	0	0	0	65.000	65.000	0
	11.1.01/0246.842852	Kanalsanierung Parkstraße	0	0	0	20.000	20.000	0
		Sperrvermerk in Höhe von 70.000 € in 2020 bis die Planung zur Neugestaltung der kleinen Parkstraße im Ausschuss BPG sowie H+F vorgestellt wurden. Der Sperrvermerk ist vom Haupt- und Finanzausschuss aufzuheben.						
	11.1.01/0268.842852	Kanalsanierung Salinenstraße	0	0	0	50.000	50.000	0
	11.1.01/0611.842852	Kanalneubau Baugebiet südl. Stadterweiterung	400.000	400.000	0	0	0	0
	11.1.01/0612.842852	Kanalneubau Gewerbegebiet Schützenrain (östl. Frankfurter Landstr.)	0	0	0	400.000	400.000	0
	11.1.01/2401.842852	Schadenbehebung Kanalsanierung	30.000	280.000	-250.000	280.000	280.000	0
	11.1.01/2406.842852	Ausz. Modernisierung/Instandsetzung Kläranlage Kernstadt	30.000	1.160.000	-1.130.000	1.630.000	400.000	1.230.000
	11.1.01/2407.842852	Auszahlungen für Stauraumkanal Dieselstraße	0	0	0	500.000	0	500.000
	11.1.01/2408.842851	Ausz. für Aufstockung Betriebsgebäude Kläranlage Kernstadt	0	0	0	500.000	0	500.000
	11.1.01/2409.842851	Erneuerung Sandwaschanlage Kläranlage Kernstadt	80.000	80.000	0	0	0	0
	11.1.01/2410.842851	Erneuerung Überschussschlammeindickung Kläranlage Kernstadt	15.000	135.000	-120.000	260.000	0	260.000
	11.1.01/2411.842852	Erneuerung Pumpwerk Steinfurther Hauptstraße	20.000	20.000	0	80.000	80.000	0
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	14.000	14.000	0	13.000	13.000	0
	11.1.01/9150.843830	Ausz. f. Anschaffung v. Maschinen und Geräten	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
	11.1.01/9150.843832	Auszahlungen für den Erwerb von GWG´s	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	11.1.01/9200.843830	Anschaffung von Fahrzeugen	1.000	1.000	0	0	0	0
15		**Summe**	**589.000**	**2.089.000**	**-1.500.000**	**4.783.000**	**1.773.000**	**3.010.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**96.200**	**-1.353.800**	**1.450.000**	**-4.503.000**	**-1.493.000**	**-3.010.000**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 11.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Einzahlungen		
11.1.01/0611.820883 Kanalanschlussbeiträge Baugebiet südl. Stadterweiterung	Es wurden in 2018 mehr Grundstücke veräußert als geplant, sodass die Ablösebeträge für 2019 entsprechend reduziert werden müssen (-50.000 €).	

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
11.1.01/0035.842852 Kanalsanierung Am Promenadenweg		Anpassung an die aktuelle Kostenberechnung (320.000 €).
11.1.01/0036.842852 Kanalerneuerung Am Rad / Sportplatz		Anpassung an die aktuelle Kostenberechnung (610.000 €).
11.1.01/2401.842852 Schadensbehebung Kanalsanierung	Umsetzung der in 2019 vorgesehenen Maßnahme erfolgt in 2020. Sanierungsprogramm gem. EKVO verschiebt sich um ein Jahr (bis 2022) (-250.000 €).	

11.1.01/2406.842852 Ausz. Modernisierung/Instandsetzung Kläranlage Kernstadt	Die Mittel werden in 2019 nicht in voller Höhe benötigt (-130.000 €).	Die Mittel werden an die aktuellen Baukosten angepasst. Die ursprüngliche Baukostenberechnung stammt aus dem Jahr 2014. Die Kosten für den Einbau einer Zentrifuge zur Schlammentwässerung als Ersatz für die alte Kammerfilterpresse (Umstellung von anorganischer auf organische Konditionierung) betragen 2,7 Mio. €. Die anschließend erforderliche Einhausung der Klärschlammlagerfläche wird 2021 geplant (50.000 €) und 2022 umgesetzt (450.000 €).
11.1.01/2407.842852 Stauraumkanal Dieselstraße		Einbau eines Stauraumkanals in der Dieselstraße zur Beseitigung des hydraulischen Engpasses im Bereich Dieselstraße/Rödger Weg inkl. Kreisel. Gesamtkosten: 1.025.000 € Umsetzung 2020/2021
11.1.01/2408.842851 Aufstockung Betriebsgebäude Kläranlage Kernstadt		Umbau des Betriebsgebäudes für den „Schwarz-Weiß-Bereich“ (Anforderung des Sicherheits- und Arbeitsschutzes gem. ArbeitsstättenVO). Kosten: 500.000 €
11.1.01/2410.842851 Erneuerung Überschussschlammeindickung Kläranlage Kernstadt	Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Kostenberechnung. Mittel für die Umsetzung der Maßnahme werden in 2020 neu angemeldet (260.000 €).	Siehe 2019

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**13**	**Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**13.1**	**Öffentliches Grün**
Produkt	**13.1.01**	**Entwicklung und Pflege von öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	312.300	312.300	0	754.800	749.400	5.400
	13.1.01/0057.842854	Straßenbegleitgrün Gewerbegebiet Auf dem Schützenrain	3.200	3.200	0	3.200	3.200	0
	13.1.01/0111.842854	Straßenbegleitgrün Ernst-Ludwig-Ring	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	13.1.01/0607.842854	Auszahlungen für Straßenbegleitgrün Baugebiet östlich der Goldsteinstraße	2.600	2.600	0	2.600	2.600	0
	13.1.01/0609.842853	Neuanlage von zwei Grünzügen inkl. Spielplätze Baugebiet "Auf dem Hempler"	35.000	35.000	0	35.000	35.000	0
	13.1.01/0609.842854	Straßenbegleitgrün Baugebiet "Auf dem Hempler"	60.000	60.000	0	15.000	9.600	5.400
	13.1.01/0611.842854	Begrünung Baugebiet Südl. Stadterweiterung	180.000	180.000	0	500.000	500.000	0
	13.1.01/2308.842854	Parkanlage Karlsbrunnen	30.000	30.000	0	170.000	170.000	0
	13.1.01/2320.842854	Erneuerung Fußweg Deutergraben	0	0	0	27.500	27.500	0
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	60.000	60.000	0	45.000	25.000	20.000
	13.1.01/2304.843830	Neuanschaffung von Spielgeräten	20.000	20.000	0	40.000	20.000	20.000
	13.1.01/2311.843830	Auszahlungen für Neuanschaffung Stadtmöblierung	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	13.1.01/9200.843830	Anschaffung Fahrzeuge	35.000	35.000	0	0	0	0
15		**Summe**	**372.300**	**372.300**	**0**	**799.800**	**774.400**	**25.400**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-372.300**	**-372.300**	**0**	**-799.800**	**-774.400**	**-25.400**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 13.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
13.1.01/0609.842854 Straßenbegleitgrün Baugebiet "Auf dem Hempler"	Anpassung der VE (+15.800 €) für die Pflege ab 2020.	Anpassung der Mittel für die Pflegekosten aufgrund von Preissteigerungen sowie für erhöhten Aufwand bei der Bewässerung (15.000 €).
13.1.01/2304.842830 Neuanschaffung von Spielgeräten		Anschaffung eines Wasserspielgerätes für den Spielplatz Wisselsheim (+20.000 €).

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**13**	**Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**13.3**	**Land und Forstwirtschaft**
Produkt	**13.3.01**	**Bewirtschaftung Wald**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.000	42.000	0	43.000	43.000	0
	13.3.01.500004	Umsatzerlöse aus dem Verkauf (Holz)	42.000	42.000	0	43.000	43.000	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	600	600	0	600	600	0
	13.3.01.555950	Jagd- und Fischereisteuer	600	600	0	600	600	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	68.915	98.915	-30.000	30.000	0	30.000
	13.3.01.541030	sonstige Zuweisungen des Landes (Hessenkasse)	68.915	98.915	-30.000	30.000	0	30.000
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**111.515**	**141.515**	**-30.000**	**73.600**	**43.600**	**30.000**
11	62, 63, 640-643,647-649, 65	Personalaufwendungen	2.900	2.900	0	2.900	2.900	0
	13.3.01.642001	Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	2.900	2.900	0	2.900	2.900	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.570	170.570	0	154.750	154.750	0
	13.3.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	5.620	5.620	0	1.000	1.000	0
	13.3.01.610002	Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen	34.000	34.000	0	35.000	35.000	0
	13.3.01.613900	sonstige Fremdleistungen	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0
	13.3.01.616500	Instandhaltung von Infrastrukturvermögen	116.200	116.200	0	104.000	104.000	0
	13.3.01.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	13.3.01.673001	Gebühren	120	120	0	120	120	0
	13.3.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	6.500	6.500	0	6.500	6.500	0
	13.3.01.679001	sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten (auch Kostenerstattun	150	150	0	150	150	0
	13.3.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	300	300	0	300	300	0
	13.3.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	50	50	0	50	50	0
	13.3.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	70	70	0	70	70	0
	13.3.01.691001	Mitgliedsbeiträge	60	60	0	60	60	0
14	66	Abschreibungen	350	350	0	350	350	0
	13.3.01.664200	Abschreibung	350	350	0	350	350	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250	250	0	250	250	0
	13.3.01.702002	Grundsteuer	250	250	0	250	250	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**174.070**	**174.070**	**0**	**158.250**	**158.250**	**0**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-62.555**	**-32.555**	**-30.000**	**-84.650**	**-114.650**	**30.000**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.3	Land und Forstwirtschaft
Produkt	13.3.01	Bewirtschaftung Wald

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-62.555**	**-32.555**	**-30.000**	**-84.650**	**-114.650**	**30.000**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-62.555**	**-32.555**	**-30.000**	**-84.650**	**-114.650**	**30.000**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	13.3.01.920100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	0	0	0	0	0	0
	13.3.01.920900	ILV Sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	118.000	118.000	0	118.710	118.710	0
	13.3.01.930001	ILV Bürobedarf	0	0	0	0	0	0
	13.3.01.930002	ILV Postgebühren	0	0	0	0	0	0
	13.3.01.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	13.3.01.930004	ILV Telefonkosten	0	0	0	0	0	0
	13.3.01.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	4.500	4.500	0	4.500	4.500	0
	13.3.01.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	77.930	77.930	0	77.930	77.930	0
	13.3.01.930600	ILV Personalaufwand	35.570	35.570	0	36.280	36.280	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-118.000**	**-118.000**	**0**	**-118.710**	**-118.710**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-180.555**	**-150.555**	**-30.000**	**-203.360**	**-233.360**	**30.000**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 13.3.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
13.3.01.541030 sonstige Zuweisungen des Landes (Hessenkasse)	Verschiebung der Zuweisung Hessenkasse in Höhe von 30.000 € nach 2020.	Siehe 2019

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**14**	**Umweltschutz**
Produktgruppe	**14.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**
Produkt	**14.1.01**	**Natur und Umweltschutz**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	1.027.100	1.062.100	-35.000	460.000	460.000	0
	14.1.01/0611.820881	Kostenerstattung §135 BauGB Baugebiet südl. Stadterw. Am Stadtweg	1.015.000	1.050.000	-35.000	460.000	460.000	0
	14.1.01/2303.820881	Kostenerstattungen gem. § 135 BauGB	12.100	12.100	0	0	0	0
7		**Summe**	**1.027.100**	**1.062.100**	**-35.000**	**460.000**	**460.000**	**0**
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	717.000	717.000	0	38.800	38.800	0
	14.1.01/0611.842852	Ausgleichsmaßnahmen Baugebiet südl. Stadterw. Am Stadtweg	666.000	666.000	0	24.300	24.300	0
	14.1.01/2302.842854	Natur- u. Umweltschutzmaßnahmen	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	14.1.01/2303.842852	Ausgleichsmaßnahmen	46.000	46.000	0	9.500	9.500	0
15		**Summe**	**717.000**	**717.000**	**0**	**38.800**	**38.800**	**0**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**310.100**	**345.100**	**-35.000**	**421.200**	**421.200**	**0**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 14.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Einzahlungen		
14.1.01/0611.820881 Kostenerstattung §135 BauGB Baugebiet südl. Stadterw. Am Stadtweg	Es wurden in 2018 mehr Grundstücke veräußert als geplant, sodass die Ablösebeträge für 2019 entsprechend reduziert werden müssen (-35.000 €).	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**13**	**Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**13.2**	**Friedhofs- und Bestattungswesen**
Produkt	**13.2.01**	**Friedhöfe und Bestattungswesen**

Posi-tion	Konten	**Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen**	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	122.000	122.000	0	23.800	0	23.800
	13.2.01/2237.842854	Erneuerung Zaunanlage Friedhof	0	0	0	23.800	0	23.800
	13.2.01/2262.842851	Ausz. für Überdachung Vorplatz Trauerhalle Steinfurth	50.000	50.000	0	0	0	0
	13.2.01/2334.842851	Neuanlage Lagerplatz Friedhof Kernstadt	72.000	72.000	0	0	0	0
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	3.500	3.500	0	10.000	10.000	0
	13.2.01/9150.843830	Ausz. f. Anschaffung v.Maschinen u. Geräten	2.500	2.500	0	9.000	9.000	0
	13.2.01/9150.843832	Auszahlungen für den Erwerb von GWG´s	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
15		**Summe**	**125.500**	**125.500**	**0**	**33.800**	**10.000**	**23.800**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-125.500**	**-125.500**	**0**	**-33.800**	**-10.000**	**-23.800**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 13.2.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
13.2.01/2237.842854 Erneuerung Zaunanlage Friedhof"	Auf dem Friedhof Kernstadt muss entlang des Deutergrabens in den Parzellen 01, 04 und 08 der marode Maschendrahtzaun erneuert werden. Die veranschlagten Kosten beinhalten die Demontage von 220,00 Meter Maschendrahtzaun einschließlich der Betonpfosten und die Montage von 220,00 Meter Doppelstabgitterzaun. Kosten: 23.800 €	

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Fachbereich 3

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.34**	**Verwaltung von Beteiligungen**

Posi-tion	Konten	**Teilergebnishaushalt** **Bundesland Hessen**	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	440.800	440.800	0	424.200	424.200	0
	01.1.34.546001	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffen	440.800	440.800	0	424.200	424.200	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.651.000	1.718.000	-67.000	1.658.000	1.718.000	-60.000
	01.1.34.530910	Konzessionsabgaben	1.548.000	1.548.000	0	1.548.000	1.548.000	0
	01.1.34.536001	Erträge aus beitragsähnlichen Entgelten	103.000	170.000	-67.000	110.000	170.000	-60.000
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**2.091.800**	**2.158.800**	**-67.000**	**2.082.200**	**2.142.200**	**-60.000**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.350	58.350	40.000	49.450	9.450	40.000
	01.1.34.616600	Wartungskosten	1.700	1.700	0	1.800	1.800	0
	01.1.34.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	90.000	50.000	40.000	41.000	1.000	40.000
	01.1.34.677300	Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen und ähnliches	500	500	0	1.000	1.000	0
	01.1.34.677400	Prüfungsgebühren Revisionsamt	4.500	4.500	0	4.500	4.500	0
	01.1.34.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	100	100	0	100	100	0
	01.1.34.683200	Telefonkosten	100	100	0	100	100	0
	01.1.34.684001	amtliche Bekanntmachungen	450	450	0	450	450	0
	01.1.34.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.000	0	500	500	0
14	66	Abschreibungen	190.840	190.840	0	170.590	170.590	0
	01.1.34.661500	Abschreibung	190.840	190.840	0	170.590	170.590	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.494.500	1.494.500	0	1.565.150	1.582.000	-16.850
	01.1.34.712300	Zuweisungen Zweckverband Schwimmbad	550.000	550.000	0	550.000	550.000	0
	01.1.34.712500	Zuschüsse für laufende Zwecke an Beteiligungen	942.500	942.500	0	1.013.150	1.030.000	-16.850
	01.1.34.712800	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.783.690**	**1.743.690**	**40.000**	**1.785.190**	**1.762.040**	**23.150**
20		**Verwaltungsergebnis**	**308.110**	**415.110**	**-107.000**	**297.010**	**380.160**	**-83.150**
21	56, 57	Finanzerträge	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0
	01.1.34.566001	Erträge aus Gewinnanteile Wirtschaftsunternehmen	500	500	0	500	500	0
	01.1.34.571200	Zinsen von Sparkassen	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
23		**Finanzergebnis**	**2.500**	**2.500**	**0**	**2.500**	**2.500**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**310.610**	**417.610**	**-107.000**	**299.510**	**382.660**	**-83.150**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.34**	**Verwaltung von Beteiligungen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**310.610**	**417.610**	**-107.000**	**299.510**	**382.660**	**-83.150**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	01.1.34.920001	ILV Bürobedarf	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	134.470	134.470	0	137.150	137.150	0
	01.1.34.930001	ILV Bürobedarf	150	150	0	150	150	0
	01.1.34.930002	ILV Postgebühren	150	150	0	150	150	0
	01.1.34.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	01.1.34.930004	ILV Telefonkosten	200	200	0	200	200	0
	01.1.34.930600	ILV Personalaufwand	133.970	133.970	0	136.650	136.650	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-134.470**	**-134.470**	**0**	**-137.150**	**-137.150**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**176.140**	**283.140**	**-107.000**	**162.360**	**245.510**	**-83.150**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 01.1.34)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
01.1.34.536001 Erträge aus beitragsähnlichen Entgelten	Durch verzögerten Abruf von Darlehen für die Dieselstraße der Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH verringert sich das Bürgschaftsentgelt entsprechend. (-67.000 €)	Durch verzögerten Abruf von Darlehen für die Dieselstraße der Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH verringert sich das Bürgschaftsentgelt entsprechend. (-60.000 €)
Aufwendungen		
01.1.34.677100 Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	Anwaltliche Beratung und Vertretung bzgl. Rückzahlung von Zuwendungen für die Landesgartenschau (+40.000 €)	Anwaltliche Beratung und Vertretung bzgl. Rückzahlung von Zuwendungen für die Landesgartenschau (+40.000 €)
01.1.34.712500 Zuschüsse für laufende Zwecke an Beteiligungen		Anpassung Zuschuss Bad Nauheimer Stadtmarketing wird gemäß Wirtschaftsplan angepasst. (-16.850 €)

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.34**	**Verwaltung von Beteiligungen**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	317.000	302.500	14.500	70.300	12.500	57.800
	01.1.34/3402.840815	Investitionszuschuss BNST	182.500	160.000	22.500	59.800	10.000	49.800
	01.1.34/3407.840815	Investitionszuschuss Zweckverband Schwimmbad	17.500	17.500	0	2.500	2.500	0
	01.1.34/3408.840815	Investitionszuschuss Musikschule	117.000	125.000	-8.000	8.000	0	8.000
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.000.000	0	3.000.000	0	0	0
	01.1.34/3401.844844	Ausz. f. d. Erwerb v. sonst. Anteilsrechten	3.000.000	0	3.000.000	0	0	0
15		**Summe**	**3.317.000**	**302.500**	**3.014.500**	**70.300**	**12.500**	**57.800**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-3.317.000**	**-302.500**	**-3.014.500**	**-70.300**	**-12.500**	**-57.800**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 01.1.34)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
01.1.34/3401.844844 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	Einzahlung in Kapitalrücklage der Bad Nauheimer Stadtwerke GmbH zur Stärkung des Zwecks der Gesellschaft (+3.000.000 €)	
01.1.34/3402.840815 Investitionszuschuss BNST	Verschiebung von Investitionen i.H.v. 15.000 € nach 2020 sowie Erhöhung des Investitionszuschusses BNST (37.500 €) für die Aktivierung des Relaunchs der Homepage.	Anpassung gemäß Wirtschaftsplan BNST (+34.800 €) sowie die Verschiebung der Investitionen aus 2019 (+15.000 €)
01.1.34/3408.840815 Investitionszuschuss Musikschule	Verschiebung aufgrund verzögertem Umzug der Musikschule (-8.000 €)	Verschiebung aufgrund verzögertem Umzug der Musikschule (+8.000 €)

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**16**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe	**16.1**	**Haushaltswirtschaft**
Produkt	**16.1.01**	**Haushalts- und Finanzplanung**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	39.201.290	40.304.460	-1.103.170	39.533.770	42.409.230	-2.875.460
	16.1.01.550002	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	19.991.710	20.073.810	-82.100	20.591.220	21.780.080	-1.188.860
	16.1.01.550400	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.284.580	2.020.150	264.430	2.067.550	2.070.650	-3.100
	16.1.01.555100	Grundsteuer A	65.000	65.000	0	65.000	65.000	0
	16.1.01.555200	Grundsteuer B	6.475.000	6.535.500	-60.500	6.425.000	6.633.500	-208.500
	16.1.01.555300	Gewerbesteuer	10.000.000	11.250.000	-1.250.000	10.000.000	11.500.000	-1.500.000
	16.1.01.555912	Spielapparatesteuer	220.000	200.000	20.000	220.000	200.000	20.000
	16.1.01.555920	Hundesteuer	95.000	90.000	5.000	95.000	90.000	5.000
	16.1.01.555960	Zweitwohnungssteuer	70.000	70.000	0	70.000	70.000	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	1.314.700	1.314.700	0	1.314.770	1.360.700	-45.930
	16.1.01.547700	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz	1.314.700	1.314.700	0	1.314.770	1.360.700	-45.930
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	16.386.650	16.345.730	40.920	18.385.480	17.858.330	527.150
	16.1.01.540102	Schlüsselzuweisungen	14.830.170	14.831.170	-1.000	16.860.900	16.330.160	530.740
	16.1.01.540109	Finanzzuweisungen Land (Belastung Heilkurorte)	1.555.860	1.510.000	45.860	1.520.000	1.520.000	0
	16.1.01.543010	Schuldendiensthilfen vom Land (KIP)	620	4.560	-3.940	4.580	8.170	-3.590
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	204.720	204.720	0	168.220	168.220	0
	16.1.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SoPo	204.720	204.720	0	168.220	168.220	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**57.107.360**	**58.169.610**	**-1.062.250**	**59.402.240**	**61.796.480**	**-2.394.240**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350	350	0	350	350	0
	16.1.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	100	100	0	100	100	0
	16.1.01.683200	Telefonkosten	50	50	0	50	50	0
	16.1.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	200	200	0	200	200	0
14	66	Abschreibungen	35.310	35.310	0	35.310	35.310	0
	16.1.01.661500	Abschreibung	35.310	35.310	0	35.310	35.310	0
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen	26.297.950	27.002.075	-704.125	27.736.545	27.646.240	90.305
	16.1.01.735410	Kreisumlage	17.343.210	17.343.565	-355	18.131.760	17.759.480	372.280
	16.1.01.735420	Schulumlage	7.117.310	7.609.330	-492.020	7.955.140	7.791.810	163.330
	16.1.01.735490	andere Umlagen	153.220	154.430	-1.210	156.225	158.100	-1.875
	16.1.01.738010	Gewerbesteuerumlage	1.684.210	1.894.750	-210.540	1.493.420	1.936.850	-443.430
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**26.333.610**	**27.037.735**	**-704.125**	**27.772.205**	**27.681.900**	**90.305**
20		**Verwaltungsergebnis**	**30.773.750**	**31.131.875**	**-358.125**	**31.630.035**	**34.114.580**	**-2.484.545**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**16**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe	**16.1**	**Haushaltswirtschaft**
Produkt	**16.1.01**	**Haushalts- und Finanzplanung**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
21	56, 57	Finanzerträge	193.570	193.570	0	184.130	184.130	0
	16.1.01.562001	Erträge von verbundenen Unternehmen aus Ausleihungen des Anlagevermögens	193.570	193.570	0	184.130	184.130	0
22	77	Finanzaufwendungen	1.141.720	1.245.900	-104.180	1.125.140	1.157.600	-32.460
	16.1.01.771001	Bankzinsen	1.076.990	1.182.400	-105.410	1.123.540	1.156.000	-32.460
	16.1.01.771800	Zinsdienstumlage f. Konjunktur	64.730	63.500	1.230	1.600	1.600	0
23		**Finanzergebnis**	**-948.150**	**-1.052.330**	**104.180**	**-941.010**	**-973.470**	**32.460**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**29.825.600**	**30.079.545**	**-253.945**	**30.689.025**	**33.141.110**	**-2.452.085**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**29.825.600**	**30.079.545**	**-253.945**	**30.689.025**	**33.141.110**	**-2.452.085**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	16.1.01.920001	ILV Bürobedarf	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	47.890	47.890	0	48.840	48.840	0
	16.1.01.930001	ILV Bürobedarf	100	100	0	100	100	0
	16.1.01.930002	ILV Postgebühren	100	100	0	100	100	0
	16.1.01.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	16.1.01.930004	ILV Telefonkosten	100	100	0	100	100	0
	16.1.01.930600	ILV Personalaufwand	47.590	47.590	0	48.540	48.540	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-47.890**	**-47.890**	**0**	**-48.840**	**-48.840**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**29.777.710**	**30.031.655**	**-253.945**	**30.640.185**	**33.092.270**	**-2.452.085**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 16.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
16.1.01.540102 Schlüsselzuweisungen	Anpassung des Grundbetrags je Einwohner von 1.370,00 € auf 1.369,95 €. (-1.000 €)	Änderung durch die Planungsdaten des HMdF vom 31.10.2019 (+530.740 €)
16.1.01.540109 Finanzzuweisungen Land (Belastungen Heilkurorte)	Höhere Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte gem. Bescheid vom 2. August 2019 (+45.860 €)	
16.1.01.543010 Schuldendiensthilfen vom Land (KIP)	Anpassung an den aktuellen Stand der Darlehensaufnahme KIP (-3.940 €)	Anpassung an den aktuellen Stand der Darlehensaufnahme KIP (-3.590 €)
16.1.01.547700 Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz		Anpassung gemäß Finanzplanungserlass vom 7.11.2019 des HMdIS. (-45.930 €)
16.1.01.550002 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Anpassung gemäß Finanzplanungserlass vom 7.11.2019 des HMdIS. (-82.100 €)	Anpassung gemäß Finanzplanungserlass vom 7.11.2019 des HMdIS. (-1.188.860 €)
16.1.01.550400 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Anpassung gemäß Finanzplanungserlass vom 7.11.2019 des HMdIS. (+264.430 €)	Anpassung gemäß Finanzplanungserlass vom 7.11.2019 des HMdIS. (-3.100 €)
16.1.01.555300 Gewerbesteuer	Anpassung an Ist-Ergebnis (-1.250.000 €)	Anpassung an Ist-Ergebnis (-1.500.000 €)

16.1.01.555200 Grundsteuer B	Anpassung an Ist-Ergebnis (-60.500 €)	Anpassung an Ist-Ergebnis (-208.500 €)
Aufwendungen		
16.1.01.735410 Kreisumlage	Anpassung wegen Reduzierung der Steuererträge. (-355 €)	Anpassung gemäß Finanzplanungserlass vom 7.11.2019 des HMdIS. (+372.280 €)
16.1.01.735420 Schulumlage	Anpassung durch die Senkung des Hebesatzes von 15,47 % auf 14,47 % für das Jahr 2019 (-492.020 €)	Anpassung gemäß Finanzplanungserlass vom 7.11.2019 des HMdIS. (+163.330 €)
16.1.01.735490 andere Umlagen	Anpassung der Umlage Regionalverband Rhein-Main gemäß Finanzplanungserlass vom 7.11.2019 des HMdIS (-1.210 €)	Anpassung der Umlage Regionalverband Rhein-Main gemäß Finanzplanungserlass vom 7.11.2019 des HMdIS (-1.875 €)
16.1.01.738010 Gewerbesteuerumlage	Reduzierung aufgrund niedrigerer Gewerbesteuererträge. (-210.540 €)	Senkung der Gewerbesteuerumlage ab 2020 aufgrund niedrigerer Gewerbesteuererträge und durch das Programm „Starke Heimat“ (-443.430 €)
16.1.01.771001 Bankzinsen	Anpassung an Kreditaufnahme Projekt Neubau Therme (-101.470 €) sowie Anpassung an den aktuellen Stand der Darlehensaufnahmen KIP (-3.940 €).	Anpassung an Kreditaufnahme Projekt Neubau Therme (-28.870 €) sowie Anpassung an den aktuellen Stand der Darlehensaufnahmen KIP (-3.590 €).
16.1.01.771800 Zinsdienstumlage	Änderung gem. Bescheid des Hessischen Ministeriums für Finanzen vom 4. Dezember 2018. (+1.230 €)	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**16**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe	**16.1**	**Haushaltswirtschaft**
Produkt	**16.1.01**	**Haushalts- und Finanzplanung**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	16.120	1.398.320	-1.382.200	1.777.890	262.640	1.515.250
	16.1.01/3110.820811	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen KIP	16.120	1.398.320	-1.382.200	1.777.890	262.640	1.515.250
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	267.250	267.250	0	275.350	275.350	0
	16.1.01/3105.823865	Tilgung Darlehen Stadtwerke	11.750	11.750	0	11.750	11.750	0
	16.1.01/3112.823865	Einzahlung Tilgung Darlehen GZW	238.800	238.800	0	246.900	246.900	0
	16.1.01/8820.823865	Tilgung Inneres Darlehen HWK	16.700	16.700	0	16.700	16.700	0
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	1.590	19.754.500	-19.752.910	12.245.560	27.500	12.218.060
	16.1.01/3109.826927	Einzahlungen Aufnahme Darlehen vom Kreditmarkt (Projekt Neubau Therme)	0	19.000.000	-19.000.000	11.450.000	0	11.450.000
	16.1.01/3110.826927	Einzahlungen Aufnahme Darlehen aus dem KIP	1.590	754.500	-752.910	795.560	27.500	768.060
7		**Summe**	**284.960**	**21.420.070**	**-21.135.110**	**14.298.800**	**565.490**	**13.733.310**
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	9.719.260	9.738.470	-19.210	1.957.890	1.798.920	158.970
	16.1.01/3103.846927	Tilgung Kredite vom Kreditmarkt	9.445.450	9.445.450	0	1.478.700	1.478.700	0
	16.1.01/3109.846927	Auszahlungen für Tilgung Darlehen Projekt Therme	0	0	0	177.430	0	177.430
	16.1.01/3110.846927	Auszahlungen für Tilgung Darlehen KIP	3.010	22.220	-19.210	22.860	41.320	-18.460
	16.1.01/3112.846927	Auszahlungen Tilgung Darlehen GZW	238.800	238.800	0	246.900	246.900	0
	16.1.01/8800.846927	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	12.400	12.400	0	12.400	12.400	0
	16.1.01/8801.846927	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	2.900	2.900	0	2.900	2.900	0
	16.1.01/8820.846927	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	16.700	16.700	0	16.700	16.700	0
15		**Summe**	**9.719.260**	**9.738.470**	**-19.210**	**1.957.890**	**1.798.920**	**158.970**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-9.434.300**	**11.681.600**	**-21.115.900**	**12.340.910**	**-1.233.430**	**13.574.340**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 16.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Einzahlungen		
16.1.01/3109.826927 Einzahlungen aus der Aufnahme Darlehen vom Kreditmarkt (Projekt Neubau Therme)	Anpassung der Kreditaufnahme Projekt Neubau Therme (-19.000.000 €)	Anpassung der Kreditaufnahme Projekt Neubau Therme (+11.450.000 €)
16.1.01/3110.820811 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen KIP	Anpassung an den aktuellen Stand der Mittelabrufe KIP (-1.382.200 €)	Anpassung an den aktuellen Stand der Mittelabrufe KIP (+1.515.250 €)
16.1.01/3110.826927 Einzahlungen Aufnahme Darlehen aus dem KIP	Anpassung an den aktuellen Stand der Darlehensaufnahmen KIP (-752.910 €)	Anpassung an den aktuellen Stand der Darlehensaufnahmen KIP (768.060 €)
Auszahlungen		
16.1.01/3109.846927 Auszahlungen für Tilgung Darlehen Projekt Therme		Anpassung der Tilgung an die Kreditaufnahme Projekt Neubau Therme (+177.430 €)
16.1.01/3110.846927 Auszahlungen für die Tilgung Darlehen KIP	Anpassung an den aktuellen Stand der Darlehensaufnahmen KIP (-19.210 €)	Anpassung an den aktuellen Stand der Darlehensaufnahmen KIP (-18.460 €)

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.32**	**Verwaltung städtischer Immobilien**

Position	Konten	**Teilergebnishaushalt** **Bundesland Hessen**	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	214.940	214.940	0	211.940	211.940	0
	01.1.32.500200	Eintrittsgelder	165.000	165.000	0	165.000	165.000	0
	01.1.32.500300	Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen	47.600	47.600	0	44.600	44.600	0
	01.1.32.500500	Umsatzerlöse aus der sonstigen Nutzung von Vermögen	2.300	2.300	0	2.300	2.300	0
	01.1.32.506001	Umsatzerlöse aus Handelswaren	40	40	0	40	40	0
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	37.900	37.900	0	25.000	25.000	0
	01.1.32.548500	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	01.1.32.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	32.900	32.900	0	20.000	20.000	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	200.000	400.000	-200.000	200.000	0	200.000
	01.1.32.541030	sonstige Zuweisungen des Landes (Hessenkasse)	200.000	400.000	-200.000	200.000	0	200.000
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	340.560	340.560	0	336.820	336.820	0
	01.1.32.546001	Erträge a.d. Auflösung v. SoPo	340.560	340.560	0	336.820	336.820	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	467.795	574.545	-106.750	628.645	628.645	0
	01.1.32.530003	Hauptmiete	145.025	223.775	-78.750	246.275	246.275	0
	01.1.32.530004	Mietnebenkosten	128.525	156.525	-28.000	188.125	188.125	0
	01.1.32.530005	Pacht	191.245	191.245	0	191.245	191.245	0
	01.1.32.530200	Nebenerlöse aus der Abgabe von Energien	2.400	2.400	0	2.400	2.400	0
	01.1.32.539100	Steuererstattungen	600	600	0	600	600	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**1.261.195**	**1.567.945**	**-306.750**	**1.402.405**	**1.202.405**	**200.000**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.547.580	3.472.580	75.000	3.370.550	3.210.550	160.000
	01.1.32.600003	Rohstoffe/Material	1.520	1.520	0	1.520	1.520	0
	01.1.32.601001	Aufwendungen für Büromaterial	1.800	1.800	0	1.500	1.500	0
	01.1.32.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	14.210	14.210	0	11.360	11.360	0
	01.1.32.602001	Hilfsstoffe	660	660	0	860	860	0
	01.1.32.603001	Betriebsstoffe	1.600	1.600	0	1.600	1.600	0
	01.1.32.603020	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	700	700	0	700	700	0
	01.1.32.603030	Verbrauchswerkzeuge	1.790	1.790	0	2.090	2.090	0
	01.1.32.605100	Strom	484.960	484.960	0	527.360	487.360	40.000
	01.1.32.605200	Gas	288.050	288.050	0	295.850	295.850	0
	01.1.32.605300	Fernwärme	22.000	22.000	0	22.000	22.000	0
	01.1.32.605400	Heizöl	7.000	7.000	0	7.000	7.000	0
	01.1.32.605500	Treibstoffe	6.220	6.220	0	6.220	6.220	0
	01.1.32.605600	Wasser-Abwasser	92.240	92.240	0	92.990	92.990	0
	01.1.32.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	76.530	76.530	0	68.530	68.530	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.32**	**Verwaltung städtischer Immobilien**

Posi-tion	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	01.1.32.606200	Materialaufwand für techn. Anlagen in Betriebsbauten	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	01.1.32.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	17.720	17.720	0	16.120	16.120	0
	01.1.32.606900	sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	1.700	1.700	0	1.700	1.700	0
	01.1.32.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	3.220	3.220	0	3.220	3.220	0
	01.1.32.608100	Reinigungsmaterial	27.110	27.110	0	27.070	27.070	0
	01.1.32.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	28.720	28.720	0	28.590	28.590	0
	01.1.32.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	48.500	48.500	0	28.500	28.500	0
	01.1.32.616100	Instandhaltung d. Gebäude u. Außenanlagen (Bauunterhaltung)	563.750	528.750	35.000	423.550	303.550	120.000
	01.1.32.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
	01.1.32.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	14.300	14.300	0	12.300	12.300	0
	01.1.32.616400	Instandhaltung von Kfz	4.600	4.600	0	4.700	4.700	0
	01.1.32.616600	Wartungskosten	132.110	132.110	0	130.600	130.600	0
	01.1.32.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	9.500	9.500	0	9.500	9.500	0
	01.1.32.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	11.250	11.250	0	11.250	11.250	0
	01.1.32.617200	Contractingraten	131.740	131.740	0	132.040	132.040	0
	01.1.32.617300	Fremdreinigung	426.050	426.050	0	424.150	424.150	0
	01.1.32.670002	Mieten, Pachten, Nebenkosten	841.805	841.805	0	830.105	830.105	0
	01.1.32.670005	Miete Geräte/Maschinen	20.310	20.310	0	20.560	20.560	0
	01.1.32.671001	Leasing	8.600	8.600	0	8.600	8.600	0
	01.1.32.673001	Gebühren	71.370	71.370	0	71.370	71.370	0
	01.1.32.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	50.000	10.000	40.000	10.000	10.000	0
	01.1.32.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	50	50	0	50	50	0
	01.1.32.683100	Datenübertragungskosten	1.150	1.150	0	1.150	1.150	0
	01.1.32.683200	Telefonkosten	6.790	6.790	0	6.790	6.790	0
	01.1.32.685001	Reisekosten	310	310	0	310	310	0
	01.1.32.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	800	800	0	800	800	0
	01.1.32.687100	Werbung	8.500	8.500	0	8.500	8.500	0
	01.1.32.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	01.1.32.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	89.890	89.890	0	90.740	90.740	0
	01.1.32.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	3.100	3.100	0	3.350	3.350	0
	01.1.32.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	6.715	6.715	0	6.715	6.715	0
	01.1.32.691001	Mitgliedsbeiträge	400	400	0	400	400	0
	01.1.32.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	2.240	2.240	0	2.240	2.240	0
14	66	Abschreibungen	1.151.340	1.151.340	0	1.122.770	1.122.770	0
	01.1.32.662001	Abschreibung	1.151.340	1.151.340	0	1.122.770	1.122.770	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	01.1.32	Verwaltung städtischer Immobilien

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	01.1.32.712800	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.590	47.590	0	47.590	47.590	0
	01.1.32.702002	Grundsteuer	47.130	47.130	0	47.130	47.130	0
	01.1.32.703001	Kfz-Steuer	460	460	0	460	460	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**4.751.510**	**4.676.510**	**75.000**	**4.545.910**	**4.385.910**	**160.000**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-3.490.315**	**-3.108.565**	**-381.750**	**-3.143.505**	**-3.183.505**	**40.000**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-3.490.315**	**-3.108.565**	**-381.750**	**-3.143.505**	**-3.183.505**	**40.000**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-3.490.315**	**-3.108.565**	**-381.750**	**-3.143.505**	**-3.183.505**	**40.000**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	2.174.500	2.174.500	0	2.174.500	2.174.500	0
	01.1.32.920001	ILV Bürobedarf	0	0	0	0	0	0
	01.1.32.920005	ILV Miet- & Nebenkosten	2.174.500	2.174.500	0	2.174.500	2.174.500	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.281.150	2.281.150	0	2.317.450	2.317.450	0
	01.1.32.930001	ILV Bürobedarf	500	500	0	500	500	0
	01.1.32.930002	ILV Postgebühren	750	750	0	750	750	0
	01.1.32.930003	ILV Fahrzeugnutzung	100	100	0	100	100	0
	01.1.32.930004	ILV Telefonkosten	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	01.1.32.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	0	0	0	0	0	0
	01.1.32.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge)	462.130	462.130	0	462.130	462.130	0
	01.1.32.930600	ILV Personalaufwand	1.814.670	1.814.670	0	1.850.970	1.850.970	0
	01.1.32.930900	ILV sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-106.650**	**-106.650**	**0**	**-142.950**	**-142.950**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-3.596.965**	**-3.215.215**	**-381.750**	**-3.286.455**	**-3.326.455**	**40.000**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 01.1.32)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
01.1.32.530003 Hauptmiete	Anpassung der Hauptmiete, da sich Umzug der Musikschule verzögert. (-78.750 €)	
01.1.32.530004 Nebenkosten	Anpassung der Nebenkosten, da sich Umzug der Musikschule verzögert. (-28.000 €)	
01.1.32.541030 sonstige Zuweisungen des Landes (Hessenkasse)	Verschiebung der Zuweisung Hessenkasse in Höhe von 200.000 € nach 2020 zum Ausgleich von Instandhaltungsaufwendungen	Siehe 2019
Aufwendungen		
01.1.32.605100 Strom		Umstellung auf Ökostrom ab 2020 (+40.000 €)
01.1.32.616100 Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	Blitzschutzanlage Eisstadion (+20.000 €), Verkabelung Friedrichstraße 1 (+15.000 €)	Mängelbeseitigung Dachterrasse (+100.000 €) Podest Rosensaal (+20.000 €)
01.1.32.677100 Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	Mehrbedarf für Rechtsberatung Trinkkuranlage (+40.000 €)	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.32**	**Verwaltung städtischer Immobilien**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	100.000	100.000	0	0	0	0
	01.1.32/3232.820811	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	100.000	100.000	0	0	0	0
7		**Summe**	**100.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	246.500	218.500	28.000	959.000	959.000	0
	01.1.32/3213.842851	Auszahlungen für Anbau Kita Steinfurth	5.000	5.000	0	0	0	0
	01.1.32/3217.842851	Auszahlungen für Sonnenschutz Kindertagesstätten	10.000	10.000	0	5.000	5.000	0
	01.1.32/3231.842851	Sanierung Verwaltungsgebäude Bauhof	6.000	6.000	0	267.000	267.000	0
	01.1.32/3240.842851	Sanierung Altes Rathaus	0	0	0	5.000	5.000	0
	01.1.32/3243.842851	Auszahlungen für Anbau Kita Lee Boulevard	28.000	0	28.000	0	0	0
	01.1.32/3244.842851	Auszahlungen für grundhafte Sanierung Tennisclub	130.000	130.000	0	0	0	0
	01.1.32/3249.842851	Auszahlungen f. Sanierung MZH Schwalheim	5.000	5.000	0	662.000	662.000	0
	01.1.32/3250.842851	Ausz. für Heizung Feuerwehr Rödgen	12.500	12.500	0	0	0	0
	01.1.32/3252.842851	Schließanlage Balneologisches Institut	40.000	40.000	0	0	0	0
	01.1.32/3253.842851	Ersatz Therme Friedrichstraße 1 (Apotheke)	10.000	10.000	0	0	0	0
	01.1.32/3254.842851	Erweiterung Baubetriebshof (KuS)	0	0	0	20.000	20.000	0
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	153.760	101.000	52.760	41.000	11.000	30.000
	01.1.32/9150.843830	Ausz. f. Anschaffung v. Maschinen und Geräten	7.760	5.000	2.760	0	0	0
	01.1.32/9150.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (GWG)	5.000	5.000	0	0	0	0
	01.1.32/9250.843831	Ausz. f. den Erwerb von Betriebsausstattung	130.000	80.000	50.000	40.000	10.000	30.000
	01.1.32/9400.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Einrichtungen/Büromöbel	10.000	10.000	0	0	0	0
	01.1.32/9900.843832	Auszahlungen für den Erwerb von GWG´s	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
15		**Summe**	**400.260**	**319.500**	**80.760**	**1.000.000**	**970.000**	**30.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-300.260**	**-219.500**	**-80.760**	**-1.000.000**	**-970.000**	**-30.000**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 01.1.32)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
01.1.32/3243.842851 Auszahlungen für Kita Lee Boulevard	Mehrbedarf für Brandschutzmaßnahmen, Küche und Arbeiten an der Außenanlagen (+28.000 €)	
01.1.32/9250.843831 Auszahlung für den Erwerb von Betriebsausstattung	Gasherd MZH Schwalheim, Mobile Verstärkeranlage für öffentliche Veranstaltungen, Telefonanlage Rosenmuseum, diverse Anschaffungen Eisstadion (+50.000 €)	Installation einer Kühlanlage Friedrichstraße 3 Dachgeschoss (+30.000 €)
01.1.32/9150.843830 Ausz. f. Anschaffung v. Maschinen und Geräten	Kauf einer Reinigungsmaschine für das Eisstadion (2.760 €)	

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Fachdienst 4.1

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**02.2**	**Ordnungsangelegenheiten**
Produkt	**02.2.04**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Position	Konten	**Teilergebnishaushalt** Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	600.000	600.000	0	610.000	600.000	10.000
	02.2.04.510002	öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	95.000	95.000	0	95.000	95.000	0
	02.2.04.515001	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	505.000	505.000	0	515.000	505.000	10.000
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	36.500	36.500	0	36.500	36.500	0
	02.2.04.548500	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beiteiligung	36.500	36.500	0	36.500	36.500	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	8.000	8.000	0	8.000	8.000	0
	02.2.04.547010	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Wiedereinweisung	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	02.2.04.547840	Erstattung von sozialen Leistungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	7.500	0	7.500
	02.2.04.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	0	0	7.500	0	7.500
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**644.500**	**644.500**	**0**	**662.000**	**644.500**	**17.500**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.020	214.620	-45.600	190.020	216.120	-26.100
	02.2.04.601001	Aufwendungen für Büromaterial	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	02.2.04.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	1.100	1.100	0	1.100	1.100	0
	02.2.04.605500	Treibstoffe	3.500	3.500	0	3.500	3.500	0
	02.2.04.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0
	02.2.04.610002	Benutzerentgelte ekom21	35.000	35.000	0	35.000	35.000	0
	02.2.04.613200	Aufwand für zusätzliche Sicherheitskräfte	50.000	100.000	-50.000	50.000	100.000	-50.000
	02.2.04.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	0	0	0	12.500	0	12.500
	02.2.04.616400	Instandhaltung von Kfz	2.500	2.500	0	3.000	3.000	0
	02.2.04.616600	Wartungskosten	6.000	6.000	0	9.000	6.000	3.000
	02.2.04.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	400	400	0	400	400	0
	02.2.04.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	100	100	0	100	100	0
	02.2.04.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	200	200	0	200	200	0
	02.2.04.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	1.800	1.800	0	1.800	1.800	0
	02.2.04.682001	Porto und Versandkosten	31.000	31.000	0	31.000	31.000	0
	02.2.04.683200	Telefonkosten	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	02.2.04.684001	amtliche Bekanntmachungen	200	200	0	200	200	0
	02.2.04.685001	Reisekosten	200	200	0	200	200	0
	02.2.04.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	400	400	0	400	400	0
	02.2.04.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	8.000	8.000	0	9.000	9.000	0
	02.2.04.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.900	1.900	0	1.900	1.900	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**02.2**	**Ordnungsangelegenheiten**
Produkt	**02.2.04**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	02.2.04.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	0	0	0	4.000	0	4.000
	02.2.04.691001	Mitgliedsbeiträge	18.000	13.600	4.400	18.000	13.600	4.400
	02.2.04.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	220	220	0	220	220	0
14	66	Abschreibungen	18.400	18.400	0	15.500	15.500	0
	02.2.04.664500	Abschreibung	18.400	18.400	0	15.500	15.500	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0
	02.2.04.712800	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0
17	72	Transferaufwendungen	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
	02.2.04.729900	Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	600	600	0	600	600	0
	02.2.04.703001	Kfz-Steuer	600	600	0	600	600	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**218.020**	**263.620**	**-45.600**	**236.120**	**262.220**	**-26.100**
20		**Verwaltungsergebnis**	**426.480**	**380.880**	**45.600**	**425.880**	**382.280**	**43.600**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**426.480**	**380.880**	**45.600**	**425.880**	**382.280**	**43.600**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**426.480**	**380.880**	**45.600**	**425.880**	**382.280**	**43.600**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	02.2.04.920900	ILV Sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	658.100	658.100	0	727.000	664.600	62.400
	02.2.04.930001	ILV Bürobedarf	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	02.2.04.930002	ILV Postgebühren	1.700	1.700	0	1.700	1.700	0
	02.2.04.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	02.2.04.930004	ILV Telefonkosten	1.900	1.900	0	1.900	1.900	0
	02.2.04.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	0	0	0	0	0	0
	02.2.04.930600	ILV Personalaufwand	653.000	653.000	0	721.900	659.500	62.400
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-658.100**	**-658.100**	**0**	**-727.000**	**-664.600**	**-62.400**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.2.04	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-231.620**	**-277.220**	**45.600**	**-301.120**	**-282.320**	**-18.800**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 02.2.04)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
02.2.04.515001 Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen		Erhöhte Erträge durch die Installation einer ortsfesten Geschwindigkeitsüberwachungsanlage (+10.000 €)
02.2.04.542100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		Haushaltärische Zuordnung Projekt Sicherheitskoordination / Sicherheitskoordinator zu FD 4.1. (Vorher veranschlagt in FB 5) Zuschüsse für Integrationsmaßnahmen. (+ 7.500 €)
Aufwendungen		
02.2.04.613200 Aufwand für zusätzliche Sicherheitskräfte	Verminderter Aufwand durch Kostenübernahme für Bestreifungen durch die Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft (Parkdeck Schwalheimer Straße) (- 50.000 €)	Verminderter Aufwand durch Kostenübernahme für Bestreifungen durch die Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft (Parkdeck Schwalheimer Straße) (- 50.000 €)

02.2.04.613900 sonstige weitere Fremdleistungen		Haushaltärische Zuordnung Projekt Sicherheitskoordination / Sicherheitskoordinator zu FD 4.1. (Vorher veranschlagt in FB 5) (+ 12.500 €)
02.2.04.616600 Wartungskosten		Kosten für die Eichung und Wartung des stationären Geschwindigkeitsmessgeräts. (+ 6.000 €)
02.2.04.690900 Beiträge für sonstige Versicherungen		Kosten für die Versicherung des stationären Geschwindigkeitsmessgeräts. (+ 4.000 €)
02.2.04.691991 Mitgliedsbeiträge	Erhöhung der Mitgliedsbeiträge des Tierheim Wetterau e.V. (+ 4.400 €)	siehe 2019
02.2.04.930600 ILV Personalaufwand		Haushaltärische Zuordnung Projekt Sicherheitskoordination / Sicherheitskoordinator zu FD 4.1. (Vorher veranschlagt in FB 5) (+ 62.400 €)

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**02.2**	**Ordnungsangelegenheiten**
Produkt	**02.2.04**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	10.700	10.700	0	171.500	1.500	170.000
	02.2.04/5201.843830	Auszahlungen f. Betriebsausstattung	6.200	6.200	0	170.000	0	170.000
	02.2.04/5201.843832	Auszahlungen f. d. Erwerb v. GWG	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	02.2.04/9400.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (GWG)	3.000	3.000	0	0	0	0
15		**Summe**	**10.700**	**10.700**	**0**	**171.500**	**1.500**	**170.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-10.700**	**-10.700**	**0**	**-171.500**	**-1.500**	**-170.000**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 02.2.04)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
02.2.04/5201.843830 Auszahlungen für Betriebsausstattung		Ansatz für die Beschaffung einer ortsfesten Geschwindigkeitsmessanlage sowie von Sensoren / Verkehrszählgeräten zur Überwachung der Verkehrsströme. (+ 170.000 €)

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**02.2**	**Ordnungsangelegenheiten**
Produkt	**02.2.05**	**Verkehrslenkung-, sicherung und verkehrsrechtliche Genehmigungen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.708.500	1.673.500	35.000	1.690.000	1.655.000	35.000
	02.2.05.510002	öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	43.500	43.500	0	25.000	25.000	0
	02.2.05.511007	Parkgebühren	1.585.000	1.550.000	35.000	1.585.000	1.550.000	35.000
	02.2.05.511008	Sondernutzungsgebühren Straßen	80.000	80.000	0	80.000	80.000	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**1.708.500**	**1.673.500**	**35.000**	**1.690.000**	**1.655.000**	**35.000**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.970	88.970	0	91.570	91.570	0
	02.2.05.601001	Aufwendungen für Büromaterial	4.200	4.200	0	4.200	4.200	0
	02.2.05.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	02.2.05.603030	Verbrauchswerkzeuge	200	200	0	200	200	0
	02.2.05.605500	Treibstoffe	1.400	1.400	0	1.500	1.500	0
	02.2.05.606900	sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	5.000	5.000	0	6.000	6.000	0
	02.2.05.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	600	600	0	600	600	0
	02.2.05.608100	Reinigungsmaterial	250	250	0	250	250	0
	02.2.05.610002	Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen	5.800	5.800	0	6.700	6.700	0
	02.2.05.616400	Instandhaltung von Kfz	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	02.2.05.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	02.2.05.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	500	500	0	500	500	0
	02.2.05.670002	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	28.600	28.600	0	28.600	28.600	0
	02.2.05.675001	Bankspesen / Kosten des Geldverkehrs	14.400	14.400	0	15.000	15.000	0
	02.2.05.676001	Provisionen	12.500	12.500	0	12.500	12.500	0
	02.2.05.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	50	50	0	50	50	0
	02.2.05.683200	Telefonkosten	200	200	0	200	200	0
	02.2.05.684001	amtliche Bekanntmachungen	200	200	0	200	200	0
	02.2.05.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	100	100	0	100	100	0
	02.2.05.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	350	350	0	350	350	0
	02.2.05.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.400	1.400	0	1.400	1.400	0
	02.2.05.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	8.500	8.500	0	8.500	8.500	0
	02.2.05.691001	Mitgliedsbeiträge	500	500	0	500	500	0
	02.2.05.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	220	220	0	220	220	0
14	66	Abschreibungen	29.090	29.090	0	34.660	34.660	0
	02.2.05.664200	Abschreibung	29.090	29.090	0	34.660	34.660	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	310	310	0	310	310	0
	02.2.05.703001	Kfz-Steuer	310	310	0	310	310	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**118.370**	**118.370**	**0**	**126.540**	**126.540**	**0**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**02.2**	**Ordnungsangelegenheiten**
Produkt	**02.2.05**	**Verkehrslenkung-, sicherung und verkehrsrechtliche Genehmigungen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
20		**Verwaltungsergebnis**	**1.590.130**	**1.555.130**	**35.000**	**1.563.460**	**1.528.460**	**35.000**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**1.590.130**	**1.555.130**	**35.000**	**1.563.460**	**1.528.460**	**35.000**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**1.590.130**	**1.555.130**	**35.000**	**1.563.460**	**1.528.460**	**35.000**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.100	1.100	0	1.100	1.100	0
	02.2.05.920900	ILV Sonstige Dienstleistungen	1.100	1.100	0	1.100	1.100	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	440.450	440.450	0	444.800	444.800	0
	02.2.05.930001	ILV Bürobedarf	800	800	0	800	800	0
	02.2.05.930002	ILV Postgebühren	1.700	1.700	0	1.700	1.700	0
	02.2.05.930004	ILV Telefonkosten	400	400	0	400	400	0
	02.2.05.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	0	0	0	0	0	0
	02.2.05.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	5.800	5.800	0	5.800	5.800	0
	02.2.05.930600	ILV Personalaufwand	431.750	431.750	0	436.100	436.100	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-439.350**	**-439.350**	**0**	**-443.700**	**-443.700**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**1.150.780**	**1.115.780**	**35.000**	**1.119.760**	**1.084.760**	**35.000**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 02.2.05)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
02.2.05.511007 Parkgebühren	Anpassung des Ergebnisses nach aktueller Kalkulation inkl. Einführung Bewohnerparkgebiet 03. (+ 35.000 €)	Anpassung des Ergebnisses nach aktueller Kalkulation inkl. Einführung Bewohnerparkgebiet 03. (+ 35.000 €)

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**02.3**	**Brandschutz**
Produkt	**02.3.01**	**Brand- und Katastrophenschutz**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	47.250	97.250	-50.000	232.250	182.250	50.000
	02.3.01/9200.820811	Landeszuweisungen für Feuerwehrfahrzeuge	47.250	47.250	0	182.250	182.250	0
		Hinweis:						
		Die geplanten Landeszuweisungen in den Jahren 2019-2023 stehen in Abhängigkeit mit der Beschaffung förderfähiger Feuerwehrfahrzeuge - siehe Planungsstelle 02.3.01/9200.843830.						
	02.3.01/9200.820812	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	0	50.000	-50.000	50.000	0	50.000
7		**Summe**	**47.250**	**97.250**	**-50.000**	**232.250**	**182.250**	**50.000**
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	372.500	1.329.000	-956.500	1.420.800	177.800	1.243.000
	02.3.01/5201.843830	Auszahlungen für Betriebsausstattungen	48.000	86.000	-38.000	143.000	105.000	38.000
	02.3.01/9100.843830	Ausz. f. Anschaffung Werkstatteinrichtungen	7.000	7.000	0	0	0	0
	02.3.01/9150.843830	Ausz. für Erwerb v. Maschinen u. Geräten	11.500	0	11.500	1.800	1.800	0
	02.3.01/9200.843830	Ausz. f. Anschaffung v. Feuerwehrfahrzeugen	290.000	1.220.000	-930.000	1.230.000	25.000	1.205.000
		Sperrvermerk:						
		Die Beschaffung von gemäß der Brandschutzförderrichtlinie förderfähigen Feuerwehrfahrzeugen in den Jahren 2019-2023, darf nur dann getätigt werden, wenn die Gewährung von Landeszuweisungen hierfür verbindlich vorliegt - siehe Planungsstelle 02.3.01/9200.820811.						
	02.3.01/9250.843832	Ausz. f.d. Erwerb von Betriebsausstattung und Geräte	11.000	11.000	0	11.000	11.000	0
	02.3.01/9400.843832	Auszahlungen für den Erwerb von GWG´s	1.200	1.200	0	35.000	35.000	0
	02.3.01/9500.843830	Ausz. f. Anschaffung v. DV-Ausstattungen	3.800	3.800	0	0	0	0
15		**Summe**	**372.500**	**1.329.000**	**-956.500**	**1.420.800**	**177.800**	**1.243.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-325.250**	**-1.231.750**	**906.500**	**-1.188.550**	**4.450**	**-1.193.000**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 02.3.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Einzahlungen		
02.3.01/9200.820812 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von Gemeinden	Zuschuss für den Kauf eines Wechselladder-Ersatzträgerfahrzeuges wird erst nach Abschluss der Maßnahme in 2020 gewährt. (- 50.000 €)	Zuschuss für den Kauf eines Wechselladder-Ersatzträgerfahrzeuges. (+ 50.000 €)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
02.3.01/5201.843830 Auszahlungen für Betriebsausstattungen	Die Mittel für die Umstellung der Sirenensteuerungsanlagen auf Digitalfunk werden aufgrund Verzögerungen in der Entwicklung erst 2020 benötigt. (- 38.000 €)	Mittel für die Umstellung der Sirenensteuerungsanlagen auf Digitalfunk. (+ 38.000 €)
02.3.01/9150.843830 Ausz. für Erwerb v. Maschinen u. Geräten	Neubeschaffung eines Hochleistungs-lüftungsgeräts nach Defekt eines Altgeräts gem. Magistratsbeschluss vom 04. Juni 2019. (+ 11.500 €)	

02.3.01/9200.843830 Ausz. f. Anschaffung v. Feuerwehrfahrzeugen	Anpassung der Ansätze an die aktuellen Verfahrensstände hinsichtlich Landesförderungen und Vergabeverfahren für die gemäß Bedarfs- und Entwicklungsplan anstehenden Fahrzeugbeschaffungen sowie Anpassung der Höhe der Mittel an die aktuelle Entwicklung der Marktpreise aufgrund von überarbeiteten Fahrzeugnormen. (- 618.500 €) 2019: MLF: 230.000 € Beladung HLF: 60.000 €	Anpassung der Ansätze an die aktuellen Verfahrensstände hinsichtlich Landesförderungen und Vergabeverfahren für die gemäß Bedarfs- und Entwicklungsplan anstehenden Fahrzeugbeschaffungen sowie Anpassung der Höhe der Mittel an die aktuelle Entwicklung der Marktpreise aufgrund von überarbeiteten Fahrzeugnormen. (+ 752.200 €) 2020: HLF: 430.000 € WLF: 600.000 € Ersatzträgerfahrzeug: 170.000 Pritsche: 30.000 €

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Fachbereich 5

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**05.1**	**Soziale Einrichtungen**
Produkt	**05.1.01**	**Seniorenarbeit**

Position	Konten	**Teilergebnishaushalt** **Bundesland Hessen**	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	14.500	14.500	0	15.000	15.000	0
	05.1.01.542700	Zuschüsse für laufende Zwecke (Pitzer-Stifung)	14.500	14.500	0	15.000	15.000	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	190	190	0	340	340	0
	05.1.01.546100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen vom nicht	190	190	0	340	340	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	30.500	30.500	0	27.000	30.500	-3.500
	05.1.01.530300	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	15.000	11.500	3.500	11.500	11.500	0
	05.1.01.530900	sonstige Nebenerlöse	15.500	19.000	-3.500	15.500	19.000	-3.500
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**45.190**	**45.190**	**0**	**42.340**	**45.840**	**-3.500**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.500	62.650	2.850	66.850	66.650	200
	05.1.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial	100	100	0	4.100	4.100	0
	05.1.01.601100	Lehr- und Unterrichtsmittel	200	200	0	200	200	0
	05.1.01.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	700	700	0	700	700	0
	05.1.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	500	500	0	500	500	0
	05.1.01.610002	Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen	100	100	0	100	100	0
	05.1.01.613100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige	4.200	4.200	0	4.200	4.200	0
	05.1.01.613300	Aufwendungen für Honorarkräfte	1.800	1.800	0	1.800	1.800	0
	05.1.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	44.050	41.200	2.850	41.200	41.200	0
	05.1.01.616300	Instandhaltung von Einrichtung	200	200	0	200	200	0
	05.1.01.678100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige	2.750	2.750	0	2.750	2.750	0
	05.1.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	200	200	0	200	200	0
	05.1.01.683200	Telefonkosten	1.000	1.000	0	1.200	1.000	200
	05.1.01.685001	Reisekosten	300	300	0	300	300	0
	05.1.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	4.500	4.500	0	4.500	4.500	0
	05.1.01.687110	Geschenke bis 35 €	3.800	3.800	0	3.800	3.800	0
	05.1.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	05.1.01.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	100	100	0	100	100	0
14	66	Abschreibungen	1.720	1.720	0	1.920	1.920	0
	05.1.01.665001	Abschreibung	1.720	1.720	0	1.920	1.920	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.600	3.600	0	1.100	1.100	0
	05.1.01.712800	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.100	1.100	0	1.100	1.100	0
	05.1.01.717500	sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen	2.500	2.500	0	0	0	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**70.820**	**67.970**	**2.850**	**69.870**	**69.670**	**200**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.1	Soziale Einrichtungen
Produkt	05.1.01	Seniorenarbeit

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
20		**Verwaltungsergebnis**	**-25.630**	**-22.780**	**-2.850**	**-27.530**	**-23.830**	**-3.700**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-25.630**	**-22.780**	**-2.850**	**-27.530**	**-23.830**	**-3.700**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-25.630**	**-22.780**	**-2.850**	**-27.530**	**-23.830**	**-3.700**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	183.990	183.990	0	186.030	186.030	0
	05.1.01.930001	ILV Bürobedarf	500	500	0	500	500	0
	05.1.01.930002	ILV Postgebühren	300	300	0	300	300	0
	05.1.01.930003	ILV Fahrzeugnutzung	50	50	0	50	50	0
	05.1.01.930004	ILV Telefonkosten	400	400	0	400	400	0
	05.1.01.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	80.500	80.500	0	80.500	80.500	0
	05.1.01.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	0	0	0	0	0	0
	05.1.01.930600	ILV Personalaufwand	102.240	102.240	0	104.280	104.280	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-183.990**	**-183.990**	**0**	**-186.030**	**-186.030**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-209.620**	**-206.770**	**-2.850**	**-213.560**	**-209.860**	**-3.700**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 05.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
05.1.01.530300 Nebenerlöse aus Veranstaltungen	Mehrerträge durch hohe Teilnehmerzahl beim Seniorenausflug	
05.1.01.530900 sonstige Nebenerlöse	Rückgang der Anzeigen in der Senioreninformation	siehe 2019
Aufwendungen		
05.1.01.613900 Sonstige weitere Fremdleistungen	Mehraufwendungen beim Seniorenausflug durch anderen Schiffsanbieter und hohe Teilnehmerzahl	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**05.2**	**Förderung der Wohlfahrtspflege**
Produkt	**05.2.01**	**Förderung der Wohlfahrtspflege**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	694.800	882.500	-187.700	0	882.500	-882.500
	05.2.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	19.800	7.500	12.300	0	7.500	-7.500
	05.2.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	675.000	875.000	-200.000	0	875.000	-875.000
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	19.000	0	19.000	0	0	0
	05.2.01.530002	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	19.000	0	19.000	0	0	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**713.800**	**882.500**	**-168.700**	**0**	**882.500**	**-882.500**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.034.225	1.056.925	-22.700	31.225	1.006.925	-975.700
	05.2.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial	250	250	0	250	250	0
	05.2.01.601100	Lehr- und Unterrichtsmittel	300	300	0	150	300	-150
	05.2.01.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	250	250	0	0	250	-250
	05.2.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	300	300	0	0	300	-300
	05.2.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	200	200	0	0	200	-200
	05.2.01.608100	Reinigungsmaterial	100	100	0	0	100	-100
	05.2.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	100	100	0	0	100	-100
	05.2.01.613100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige	15.000	20.000	-5.000	5.000	20.000	-15.000
	05.2.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	117.300	105.000	12.300	22.500	105.000	-82.500
	05.2.01.617300	Fremdreinigung	1.500	1.500	0	0	1.500	-1.500
	05.2.01.670002	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	892.000	922.000	-30.000	0	872.000	-872.000
	05.2.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	3.000	3.000	0	0	3.000	-3.000
	05.2.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	200	200	0	200	200	0
	05.2.01.683200	Telefonkosten	700	700	0	700	700	0
	05.2.01.685001	Reisekosten	250	250	0	150	250	-100
	05.2.01.686100	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.500	1.500	0	1.000	1.500	-500
	05.2.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	200	200	0	200	200	0
	05.2.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	05.2.01.691001	Mitgliedsbeiträge	75	75	0	75	75	0
14	66	Abschreibungen	960	960	0	960	960	0
	05.2.01.661500	Abschreibung	960	960	0	960	960	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	103.910	103.550	360	103.910	103.550	360
	05.2.01.712800	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	103.910	103.550	360	103.910	103.550	360
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.139.095**	**1.161.435**	**-22.340**	**136.095**	**1.111.435**	**-975.340**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**05.2**	**Förderung der Wohlfahrtspflege**
Produkt	**05.2.01**	**Förderung der Wohlfahrtspflege**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
20		**Verwaltungsergebnis**	**-425.295**	**-278.935**	**-146.360**	**-136.095**	**-228.935**	**92.840**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-425.295**	**-278.935**	**-146.360**	**-136.095**	**-228.935**	**92.840**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-425.295**	**-278.935**	**-146.360**	**-136.095**	**-228.935**	**92.840**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	182.770	182.770	0	118.760	181.180	-62.420
	05.2.01.930001	ILV Bürobedarf	800	800	0	800	800	0
	05.2.01.930002	ILV Postgebühren	500	500	0	500	500	0
	05.2.01.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	05.2.01.930004	ILV Telefonkosten	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	05.2.01.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	3.500	3.500	0	3.500	3.500	0
	05.2.01.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	520	520	0	520	520	0
	05.2.01.930600	ILV Personalaufwand	176.450	176.450	0	112.440	174.860	-62.420
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-182.770**	**-182.770**	**0**	**-118.760**	**-181.180**	**62.420**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-608.065**	**-461.705**	**-146.360**	**-254.855**	**-410.115**	**155.260**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 05.2.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
05.2.01.530002 Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	Vermietungen an FD 4.1 (Obdachlose und Nachzug Angehörige von Flüchtlingen) 19.000 €	Ab dem Jahr 2020 übernimmt der Wetteraukreis die Flüchtlingskoordination in eigener Zuständigkeit. Somit fallen alle Erträge sowie Aufwendungen die die Flüchtlings-koordination betreffen komplett weg. Eine Personalstelle (zurzeit mit 0,513 wir Stellenanteilen besetzt) wird dem Bereich Inklusion zugeschrieben. Hierfür werden geringe Aufwendungen für z.B. den Inklusionstag benötigt. Der Landeszuschuss für Sport- & Flüchtlinge wird ab 2020 im FD 4.1 vereinnahmt
05.2.01.542100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	Erhöhte Landeszuweisung für Projekt „Sport & Flüchtlinge“	
05.2.01.542200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden	Die Zuweisungszahlen liegen deutlich unter den Zahlen der Vorjahre. Zusätzlich gibt es keine Erstattungen mehr für vorgehaltenen aber nicht belegten Wohnraum ab 2019	
Aufwendungen		
05.2.01.613100 Aufwandsent. für ehrenamtl. Tätige	Weniger Aufwendungen für Sprachvermittler durch das VHS Programm „Deutsch-4-U“	
05.2.01.613900 Sonstige weitere Fremdleistungen	Erhöhte Aufwendungen durch Mehrerträge bei Landeszuweisung für Projekt „Sport & Flüchtlinge“	
05.2.01.670002 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	Senkung der Mietkosten durch nicht benötigte Wohnungen (Flüchtlingsrückgang)	

05.2.01.712800 Sonstige Erstattungen an übrige Bereiche	Erhöhter Zuschuss für Mietkosten der Jüdischen Gemeinde (360 €)	Siehe 2019
05.2.01.930600 ILV Personalkosten		Verschiebung einer Personalstelle in FD 4.1 wegen Auflösung der Flüchtlingskoordination

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**06.1**	**Förderung von Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege**
Produkt	**06.1.01**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	767.060	691.560	75.500	799.760	769.800	29.960
	06.1.01.511002-0010	Kindergartengebühren Steinfurth	59.190	59.190	0	59.190	59.190	0
	06.1.01.511002-0020	Kindergartengebühren Hochwald	59.775	59.775	0	59.775	59.775	0
	06.1.01.511002-0030	Kindergartengebühren Sichler	69.940	68.940	1.000	71.940	68.940	3.000
	06.1.01.511002-0040	Kindergartengebühren Rödgen	53.600	53.600	0	53.600	53.600	0
	06.1.01.511002-0050	Kindergartengebühren Schwalheim	58.075	58.075	0	58.075	58.075	0
	06.1.01.511002-0060	Kindergartengebühren Kita Rotdornstraße	106.360	101.860	4.500	110.660	101.860	8.800
	06.1.01.511002-0070	Kindergartengebühren Karlstraße	67.420	67.420	0	67.420	67.420	0
	06.1.01.511002-0080	Kindergartengebühren Blücherstraße	67.095	67.095	0	67.095	67.095	0
	06.1.01.511002-0090	Kindergartengebühren Dieselstraße	77.365	77.365	0	95.525	77.365	18.160
	06.1.01.511002-0100	Kindergartengebühren Kita Frankfurter Straße 153	148.240	78.240	70.000	156.480	156.480	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.822.480	2.349.080	473.400	2.716.130	2.453.130	263.000
	06.1.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	2.609.080	2.289.080	320.000	2.656.130	2.393.130	263.000
	06.1.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	213.400	60.000	153.400	60.000	60.000	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	31.680	31.680	0	31.680	31.680	0
	06.1.01.546001	Erträge a.d. Auflösung v. SoPo	31.680	31.680	0	31.680	31.680	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	270.730	265.230	5.500	299.780	273.580	26.200
	06.1.01.530500	Kindergartenverpflegung	270.730	265.230	5.500	299.780	273.580	26.200
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**3.891.950**	**3.337.550**	**554.400**	**3.847.350**	**3.528.190**	**319.160**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	469.655	456.805	12.850	516.845	467.035	49.810
	06.1.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial	1.950	1.950	0	1.950	1.950	0
	06.1.01.601100	Spiel- und Bastelmaterial	34.830	32.330	2.500	38.120	34.120	4.000
	06.1.01.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	850	850	0	850	850	0
	06.1.01.603020	Arzneimittel/med. Versorgung	650	650	0	650	650	0
	06.1.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	6.380	6.380	0	6.380	6.380	0
	06.1.01.606900	sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	100	100	0	100	100	0
	06.1.01.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	200	200	0	200	200	0
	06.1.01.608100	Reinigungsmaterial	650	650	0	4.850	650	4.200
	06.1.01.610002	Verpflegungskosten	273.770	267.070	6.700	302.910	275.510	27.400
	06.1.01.613300	Aufwendungen für Honorarkräfte	500	500	0	500	500	0
	06.1.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	70.490	70.490	0	76.650	70.490	6.160
	06.1.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	3.050	3.050	0	3.050	3.050	0
	06.1.01.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**06.1**	**Förderung von Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege**
Produkt	**06.1.01**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	06.1.01.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	6.300	6.300	0	6.300	6.300	0
	06.1.01.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.060	16.810	250	17.710	16.810	900
	06.1.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	06.1.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	3.700	3.700	0	3.700	3.700	0
	06.1.01.683200	Telefonkosten	7.000	7.000	0	7.000	7.000	0
	06.1.01.685001	Reisekosten	1.980	1.980	0	1.980	1.980	0
	06.1.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	300	300	0	300	300	0
	06.1.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	34.120	30.720	3.400	37.870	30.720	7.150
	06.1.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	925	925	0	925	925	0
	06.1.01.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	850	850	0	850	850	0
14	66	Abschreibungen	91.160	91.160	0	98.140	98.140	0
	06.1.01.661900	Abschreibung	91.160	91.160	0	98.140	98.140	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.559.000	3.387.600	171.400	3.869.500	3.403.500	466.000
	06.1.01.717200	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	183.400	50.000	133.400	50.000	50.000	0
	06.1.01.717800	sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	3.375.600	3.337.600	38.000	3.819.500	3.353.500	466.000
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**4.119.815**	**3.935.565**	**184.250**	**4.484.485**	**3.968.675**	**515.810**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-227.865**	**-598.015**	**370.150**	**-637.135**	**-440.485**	**-196.650**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-227.865**	**-598.015**	**370.150**	**-637.135**	**-440.485**	**-196.650**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-227.865**	**-598.015**	**370.150**	**-637.135**	**-440.485**	**-196.650**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	06.1.01.920003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	8.177.180	7.811.280	365.900	9.337.420	8.438.220	899.200
	06.1.01.930001	ILV Bürobedarf	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	06.1.01.930002	ILV Postgebühren	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	06.1.01.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	06.1.01.930004	ILV Telefonkosten	300	300	0	300	300	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**06.1**	**Förderung von Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege**
Produkt	**06.1.01**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	06.1.01.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	1.436.000	1.436.000	0	1.436.000	1.436.000	0
	06.1.01.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	1.610	1.610	0	1.610	1.610	0
	06.1.01.930600	ILV Personalaufwand	6.734.270	6.368.370	365.900	7.894.510	6.995.310	899.200
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-8.177.180**	**-7.811.280**	**-365.900**	**-9.337.420**	**-8.438.220**	**-899.200**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-8.405.045**	**-8.409.295**	**4.250**	**-9.974.555**	**-8.878.705**	**-1.095.850**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 06.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
06.1.01.511002-0030 Kindergartengebühren Sichler	Ausbau Nachmittagsbetreuung ab 8/2019 (Beschluss SVV vom 23.05.2019)	Siehe 2019
06.1.01.511002-0060 Kindergartengeb. Rotdornstr.	Zusätzliche Gruppe ab 8/2019 (Beschluss SVV vom 23.05.2019)	Siehe 2019
06.1.01.511002-0090 Kindergartengeb. Dieselstraße		Musikmodul und Erweiterung der Kita um eine Ü3 Gruppe (Beschluss SVV vom 23.05.2019)
06.1.01.511002-0100 Kindergartengebühren Frankfurter Str. 153	Belegung der Einrichtung erfolgte schneller als erwartet	
06.1.01.542100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	Mehrerträge durch vollständige Auslastung aller Kindertagesstätten zum Stichtag 01.03.2019 (320.000 €)	Mehrerträge durch hohe Auslastung aller Kindertagesstätten (220.000 €) und mehr Landeszuschüsse für zusätzliche Gruppen in den städt. Kitas 43.000 € (Beschluss SVV vom 23.05.2019)
06.1.01.542200 Zuweisungen für laufende Zwecke Von Gemeinden ...	Mehrerträge durch nicht planbaren Kostenausgleich sowie Erstattungen der Kindergartengebührenbefreiung von anderen Kommunen (153.400 €)	
06.1.01.530500 Kindergartenverpflegung	Zusätzliche Gruppen ab 08/2019 (Beschluss SVV vom 23.05.2019)	Siehe 2019

Aufwendungen		
06.1.01.601100 Spiel- und Bastelmaterial	zusätzliche Gruppen (Beschluss SVV vom 23.05.2019)	Siehe 2019
06.1.01.608100 Reinigungsmaterial		Spezialreinigungsmittel für neue Industriespülmaschinen in den Kitas (4.200€)
06.1.01.610002 Verpflegungskosten	Preissteigerung bei Lebensmitteln, sowie zusätzliche Gruppen (Beschluss SVV vom 23.05.2019)	Siehe 2019
06.1.01.613900 Sonstige weitere Fremdleistungen		Musikmodul Kita „Little Friends“ (stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber)
06.1.01.617900 Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	Mehraufwendungen KigaRoo durch höhere Kinderzahlen	Siehe 2019
06.1.01.688001 Aufwendungen für Fort- & Weiterbildung	Kitaleitungsqualifizierung und Verwaltungsfachwirtausbildung	Kitaleitungsklausurtagung zur Qualitäts-sicherung, 2 Kitaleitungsqualifizierungen
06.1.01.717200 Sonstige Erstattungen an Gemeinden	Mehraufwendungen durch nicht planbaren Kostenausgleich sowie Erstattungen der Kindergartengebührenbefreiung an andere Kommunen (133.400 €)	
06.1.01.717800 Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	Erhöhung Betriebskostenzuschuss Kita Apfelwiese und Walddorfkindergarten (Beschluss SVV vom 23.05.2019)	Siehe 2019 Waldorfkindergarten und zusätzliche Kita (Beschluss SVV vom 23.05.2019) sowie Müfaz und Kita Wurzelpurzel
06.1.01.930600 ILV Personalkosten	Zusätzliches Personal (Beschluss SVV vom 23.05.2019)	Siehe 2019

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**06.1**	**Förderung von Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege**
Produkt	**06.1.01**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	138.545	64.100	74.445	40.000	40.000	0
	06.1.01/0601.840818	Ausz. f. IV-Zuschuss an übrige Bereiche	27.945	15.500	12.445	0	0	0
	06.1.01/5201.843831	Ausz. f. den Erwerb von Betriebsausstattung	5.000	0	5.000	0	0	0
	06.1.01/9400.843830	Auszahlungen für Anschaffung von Büromöbel	95.000	40.000	55.000	40.000	40.000	0
	06.1.01/9500.843830	Auszahlungen für DV-Ausstattung	2.000	0	2.000	0	0	0
	06.1.01/9550.843830	Auszahlungen für Lizenzen	8.600	8.600	0	0	0	0
15		**Summe**	**138.545**	**64.100**	**74.445**	**40.000**	**40.000**	**0**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-138.545**	**-64.100**	**-74.445**	**-40.000**	**-40.000**	**0**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 06.1.01)

Auszahlungen

06.1.01/0601.840818 Ausz. F. IV-Zuschuss an übrige Bereiche	Mehrkosten für Erneuerung der Heizungsanlage in der Kita Maria Himmelfahrt
06.1.01/5201.843831 Ausz. f. den Erwerb von Betriebsausstattung	Neue Spülmaschine Kita Hochwald (Deckung durch Planungsstelle 06.1.01/9400.843830)
06.1.01/9400.843830 Auszahlungen für Anschaffung von Büromöbel	Investitionen für zusätzlich Plätze in den städtischen Kita´s 60.000€ (Beschluss SVV vom 23.05.2019) - 5.000 € zur Deckung der Planungsstelle 06.1.01/5201.843831 (Neue Spülmaschine Kita Hochwald
06.1.01/9500.843830 Auszahlungen für DV-Ausstattung	Smartboard

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**06.2**	**Jugendarbeit**
Produkt	**06.2.01**	**Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	0	1.500	0	0	0
	06.2.01.509900	sonstige Umsatzerlöse	1.500	0	1.500	0	0	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.000	0	3.000	0	0	0
	06.2.01.542700	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	3.000	0	3.000	0	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	38.500	37.500	1.000	37.500	37.500	0
	06.2.01.530300	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	36.500	36.500	0	36.500	36.500	0
	06.2.01.530500	Nebenerlöse aus anderen Nebenbetrieben	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**43.000**	**37.500**	**5.500**	**37.500**	**37.500**	**0**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.900	152.400	5.500	148.200	141.900	6.300
	06.2.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	06.2.01.601100	Lehr- und Unterrichtsmittel	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0
	06.2.01.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	200	200	0	200	200	0
	06.2.01.603020	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	150	150	0	150	150	0
	06.2.01.605500	Treibstoffe	800	800	0	800	800	0
	06.2.01.605600	Wasser-Abwasser	100	100	0	100	100	0
	06.2.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	500	500	0	500	500	0
	06.2.01.606900	sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	200	200	0	200	200	0
	06.2.01.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	300	300	0	300	300	0
	06.2.01.608100	Reinigungsmaterial	50	50	0	50	50	0
	06.2.01.610002	Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen	200	200	0	200	200	0
	06.2.01.613100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige	36.200	35.000	1.200	36.200	35.000	1.200
	06.2.01.613300	Aufwendungen für Honorarkräfte	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0
	06.2.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	64.300	63.000	1.300	56.800	53.000	3.800
	06.2.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	300	300	0	300	300	0
	06.2.01.616400	Instandhaltung von Kfz	300	300	0	300	300	0
	06.2.01.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	100	100	0	100	100	0
	06.2.01.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	50	50	0	50	50	0
	06.2.01.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	100	100	0	1.400	100	1.300
	06.2.01.670002	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	06.2.01.670005	Miete Geräte/Maschinen	200	200	0	200	200	0
	06.2.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	500	500	0	500	500	0
	06.2.01.678100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige	3.750	3.750	0	3.750	3.750	0
	06.2.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	250	250	0	250	250	0
	06.2.01.682001	Porto und Versandkosten	3.000	3.000	0	2.500	2.500	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**06.2**	**Jugendarbeit**
Produkt	**06.2.01**	**Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	06.2.01.683100	Datenübertragungskosten	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	06.2.01.683200	Telefonkosten	1.800	1.800	0	1.800	1.800	0
	06.2.01.685001	Reisekosten	300	300	0	300	300	0
	06.2.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	9.000	6.000	3.000	6.000	6.000	0
	06.2.01.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	50	50	0	50	50	0
	06.2.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	3.500	3.500	0	3.500	3.500	0
	06.2.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	06.2.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	06.2.01.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	700	700	0	700	700	0
14	66	Abschreibungen	13.070	13.070	0	12.960	12.960	0
	06.2.01.664500	Abschreibung	13.070	13.070	0	12.960	12.960	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.300	2.300	0	2.300	2.300	0
	06.2.01.712800	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.800	1.800	0	1.800	1.800	0
	06.2.01.717800	sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	500	500	0	500	500	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	500	500	0	500	500	0
	06.2.01.703001	Kfz-Steuer	500	500	0	500	500	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**173.770**	**168.270**	**5.500**	**163.960**	**157.660**	**6.300**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-130.770**	**-130.770**	**0**	**-126.460**	**-120.160**	**-6.300**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-130.770**	**-130.770**	**0**	**-126.460**	**-120.160**	**-6.300**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-130.770**	**-130.770**	**0**	**-126.460**	**-120.160**	**-6.300**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	06.2.01.920003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	06.2.01.920900	ILV Sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	325.150	325.150	0	330.370	330.370	0
	06.2.01.930001	ILV Bürobedarf	900	900	0	900	900	0
	06.2.01.930002	ILV Postgebühren	1.300	1.300	0	1.300	1.300	0
	06.2.01.930003	ILV Fahrzeugnutzung	50	50	0	50	50	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**06.2**	**Jugendarbeit**
Produkt	**06.2.01**	**Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	06.2.01.930004	ILV Telefonkosten	300	300	0	300	300	0
	06.2.01.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	54.000	54.000	0	54.000	54.000	0
	06.2.01.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	7.940	7.940	0	7.940	7.940	0
	06.2.01.930600	ILV Personalaufwand	260.660	260.660	0	265.880	265.880	0
	06.2.01.930900	ILV sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-325.150**	**-325.150**	**0**	**-330.370**	**-330.370**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-455.920**	**-455.920**	**0**	**-456.830**	**-450.530**	**-6.300**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 06.2.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
06.2.01.509900 sonstige Umsatzerlöse	Erträge aus Spieleverkauf	
06.2.01.530500 Nebenerlöse aus anderen Nebenbetrieben	Mehrerträge im Jugendcafé „Alte Feuerwache“	
06.2.01.542700 Zuschüsse für laufende Zwecke von priv. Unternehmen	Spende Ferienspiele (3.000 €)	
Aufwendungen		
06.2.01.613100 Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige	Anpassung Tariferhöhung der Ferienspiel-Teamer (starke Erhöhung der unteren Tarifgruppen)	Siehe 2019
06.2.01.613900 Sonstige weitere Fremdleistungen	Erhöhung Gage Ferienspielzirkus (1.000€), Erhöhung Aufwendungen Winterferienwerkstatt (Eintritt Eisstadion 300€)	Siehe 2019 Sowie Toilettenwagen für „Drachenfest“ und „Bad Nauheim spielt“ (2.500€) FB 6 hat ab 2020 keinen eigenen mehr)
06.2.01.617900 Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		Neues Programm für Kinder- & Jugendarbeit z.B. Anmeldung Ferienspiele (1.300 €)
06.2.01.686200 Aufwendungen für Gästebewirtung	Spende für Ferienspiele (3.000 €) stehen Einnahmen gegenüber	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**06.2**	**Jugendarbeit**
Produkt	**06.2.01**	**Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	4.000	4.000	0	25.310	1.000	24.310
	06.2.01/5201.843830	Auszahlungen für Betriebsausstattung	4.000	4.000	0	4.500	1.000	3.500
	06.2.01/9550.843830	Auszahlungen für Lizenzen	0	0	0	20.810	0	20.810
15		**Summe**	**4.000**	**4.000**	**0**	**25.310**	**1.000**	**24.310**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-4.000**	**-4.000**	**0**	**-25.310**	**-1.000**	**-24.310**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 06.2.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
06.2.01/5201.843830 Auszahlungen für Betriebsausstattung		Neues Zelt für Ferienspiele
06.2.01/9550.843830 Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen		Neues EDV Programm für E.v.A.

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**04**	**Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe	**04.1**	**Kulturförderung**
Produkt	**04.1.02**	**Kulturelle Veranstaltungen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	04.1.02.506001	Umsatzerlöse aus Handelswaren	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	9.000	9.000	0	9.000	9.000	0
	04.1.02.548500	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beiteiligung	4.500	4.500	0	4.500	4.500	0
	04.1.02.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	4.500	4.500	0	4.500	4.500	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	500	500	0	500	500	0
	04.1.02.542800	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	500	500	0	500	500	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	263.750	263.750	0	268.250	268.250	0
	04.1.02.530002	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	800	800	0	800	800	0
	04.1.02.530300	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	262.950	262.950	0	267.450	267.450	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**275.250**	**275.250**	**0**	**279.750**	**279.750**	**0**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	456.500	452.750	3.750	483.600	447.950	35.650
	04.1.02.600003	Rohstoffe/Material	0	0	0	1.500	1.500	0
	04.1.02.601001	Aufwendungen für Büromaterial	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	04.1.02.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	04.1.02.605100	Strom	5.250	5.250	0	5.250	5.250	0
	04.1.02.605500	Treibstoffe	50	50	0	50	50	0
	04.1.02.605600	Wasser-Abwasser	300	300	0	300	300	0
	04.1.02.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	04.1.02.606900	sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	450	450	0	450	450	0
	04.1.02.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	350	350	0	350	350	0
	04.1.02.613100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige	16.550	16.550	0	16.550	16.550	0
	04.1.02.613300	Aufwendungen für Honorarkräfte	148.050	148.050	0	153.050	153.050	0
	04.1.02.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	134.850	131.450	3.400	153.250	117.950	35.300
	04.1.02.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.450	1.450	0	1.450	1.450	0
	04.1.02.616600	Wartungskosten	150	150	0	150	150	0
	04.1.02.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	0	0	0	2.200	2.200	0
	04.1.02.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	04.1.02.617300	Fremdreinigung	3.750	3.750	0	3.750	3.750	0
	04.1.02.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	22.650	22.650	0	22.650	22.650	0
	04.1.02.670002	Mieten	16.250	16.250	0	16.250	16.250	0
	04.1.02.670005	Miete Geräte/Maschinen	14.850	14.850	0	14.850	14.850	0
	04.1.02.672001	Lizenzen und Konzessionen	2.200	1.850	350	2.200	1.850	350
	04.1.02.673001	Gebühren	50	50	0	50	50	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**04**	**Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe	**04.1**	**Kulturförderung**
Produkt	**04.1.02**	**Kulturelle Veranstaltungen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	04.1.02.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	900	900	0	900	900	0
	04.1.02.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	650	650	0	650	650	0
	04.1.02.682001	Porto und Versandkosten	3.700	3.700	0	3.700	3.700	0
	04.1.02.683200	Telefonkosten	750	750	0	750	750	0
	04.1.02.685001	Reisekosten	2.050	2.050	0	2.050	2.050	0
	04.1.02.686100	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	950	950	0	950	950	0
	04.1.02.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	26.450	26.450	0	26.450	26.450	0
	04.1.02.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	22.700	22.700	0	22.700	22.700	0
	04.1.02.687100	Werbung	6.250	6.250	0	6.250	6.250	0
	04.1.02.687110	Geschenke bis 35 €	450	450	0	450	450	0
	04.1.02.687200	Geschenke	350	350	0	350	350	0
	04.1.02.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.200	1.200	0	1.200	1.200	0
	04.1.02.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.600	1.600	0	1.600	1.600	0
	04.1.02.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	11.800	11.800	0	11.800	11.800	0
14	66	Abschreibungen	18.390	18.390	0	18.470	18.470	0
	04.1.02.664500	Abschreibung	18.390	18.390	0	18.470	18.470	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	16.800	16.800	0	16.800	16.800	0
	04.1.02.717800	sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	16.800	16.800	0	16.800	16.800	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**491.690**	**487.940**	**3.750**	**518.870**	**483.220**	**35.650**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-216.440**	**-212.690**	**-3.750**	**-239.120**	**-203.470**	**-35.650**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-216.440**	**-212.690**	**-3.750**	**-239.120**	**-203.470**	**-35.650**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-216.440**	**-212.690**	**-3.750**	**-239.120**	**-203.470**	**-35.650**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	04.1.02.920900	ILV Sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	301.370	350.310	-48.940	339.780	300.460	39.320
	04.1.02.930001	ILV Bürobedarf	550	550	0	550	550	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**04**	**Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe	**04.1**	**Kulturförderung**
Produkt	**04.1.02**	**Kulturelle Veranstaltungen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	04.1.02.930002	ILV Postgebühren	5.400	5.400	0	5.400	5.400	0
	04.1.02.930003	ILV Fahrzeugnutzung	600	600	0	600	600	0
	04.1.02.930004	ILV Telefonkosten	1.400	1.400	0	1.400	1.400	0
	04.1.02.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	32.000	32.000	0	32.000	32.000	0
	04.1.02.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	76.420	125.360	-48.940	125.360	86.040	39.320
	04.1.02.930600	ILV Personalaufwand	185.000	185.000	0	174.470	174.470	0
	04.1.02.930900	ILV sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-301.370**	**-350.310**	**48.940**	**-339.780**	**-300.460**	**-39.320**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-517.810**	**-563.000**	**45.190**	**-578.900**	**-503.930**	**-74.970**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 04.1.02)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Aufwendungen:		
04.1.02.613900 sonstige weitere Fremdleistungen	Einsparungen durch Nutzung des Sprudelhofs für Großveranstaltungen noch im ganzen Jahr (- 10.500 €) Mehraufwendungen für Stromversorgung & Beschallung des Christkindlmarktes (6.900 €) Umzug Lager im Badehaus 2 (7.000 €)	Anpassung allg. Sicherheitskonzept der Trinkkuranlage für div. Veranstaltungen (4.400 €) Vergabe der Sicherheitsgesamtleitung für Großveranstaltungen in der Trinkkuranlage (EEF, Quellendankfeier, Jugendstilfestival, Christkindlmarkt) mit allen rechtlichen Konsequenzen (11.500 €) Sonderkosten für die Verlegung der Großveranstaltungen vom Sprudelhof in die Trinkkuranlage (10.500 €) Mehraufwendungen für Stromversorgung & Beschallung des Christkindlmarktes (6.900€) Neudruck Kerbtaler (2.000 €)
04.1.02.672001 Lizenzen und Konzessionen	Preissteigerung Lizenzrechte Grafikprogramm	Siehe 2019
04.1.02.930100 ILV Bauhofleistungen	Einsparungen durch Nutzung des Sprudelhofs für Großveranstaltungen noch im ganzen Jahr 2019 (39.320€ Umzug Spielstätte sowie 9.620 € Mehrarbeit durch Verlegung der Großveranstaltungen)	Umzug der Spielstätte Badehaus 2 (39.320 €)

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	04	**Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe	04.1	**Kulturförderung**
Produkt	04.1.02	**Kulturelle Veranstaltungen**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	33.000	10.000	23.000	10.000	10.000	0
	04.1.02/4104.843830	Ausz. f. Anschaffung Veranstaltungstechnik	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
	04.1.02/9400.843830	Auszahlungen für Anschaffung Büromöbel	23.000	0	23.000	0	0	0
15		**Summe**	**33.000**	**10.000**	**23.000**	**10.000**	**10.000**	**0**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-33.000**	**-10.000**	**-23.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 04.1.02)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen:		
04.1.02/9400.843830 Auszahlung für Anschaffung Büromöbel	8 Schreibtischeinheiten (je 2.300 €) mit je 2 Bürocontainern sowie 5 zusätzlich passende Ablagetische (je 800 €), sowie ein Bürostuhl als Ersatz Erforderlich nach Bericht des Arbeitssicherheitsbeauftragten.	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**04**	**Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe	**04.1**	**Kulturförderung**
Produkt	**04.1.05**	**Rosenfest**

Posi-tion	Konten	**Teilergebnishaushalt** **Bundesland Hessen**	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	103.900	103.900	0
	04.1.05.530300	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	0	0	0	95.000	95.000	0
	04.1.05.530900	sonstige Nebenerlöse	0	0	0	8.900	8.900	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0**	**0**	**0**	**103.900**	**103.900**	**0**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.150	18.150	0	225.250	221.250	4.000
	04.1.05.601001	Aufwendungen für Büromaterial	200	200	0	400	400	0
	04.1.05.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	0	0	0	1.500	1.500	0
	04.1.05.605100	Strom	200	200	0	2.800	2.800	0
	04.1.05.605600	Wasser-Abwasser	300	300	0	500	500	0
	04.1.05.606900	sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	0	0	0	200	200	0
	04.1.05.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	0	0	0	150	150	0
	04.1.05.613300	Aufwendungen für Honorarkräfte	0	0	0	36.500	36.500	0
	04.1.05.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	10.500	10.500	0	144.000	140.000	4.000
	04.1.05.616400	Instandhaltung von Kfz	0	0	0	500	500	0
	04.1.05.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	0	0	0	1.500	1.500	0
	04.1.05.617300	Fremdreinigung	0	0	0	1.400	1.400	0
	04.1.05.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	100	100	0
	04.1.05.670002	Mieten	600	600	0	3.850	3.850	0
	04.1.05.676001	Provisionen	0	0	0	3.200	3.200	0
	04.1.05.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	04.1.05.678100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige	0	0	0	100	100	0
	04.1.05.682001	Porto und Versandkosten	0	0	0	300	300	0
	04.1.05.683200	Telefonkosten	50	50	0	50	50	0
	04.1.05.685001	Reisekosten	500	500	0	700	700	0
	04.1.05.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	200	200	0	7.800	7.800	0
	04.1.05.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	4.500	4.500	0	6.900	6.900	0
	04.1.05.687100	Werbung	0	0	0	6.800	6.800	0
	04.1.05.687110	Geschenke bis 35 €	0	0	0	100	100	0
	04.1.05.687200	Geschenke über 35 €	0	0	0	300	300	0
	04.1.05.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	100	100	0	100	100	0
	04.1.05.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	4.500	4.500	0
14	66	Abschreibungen	720	720	0	60	60	0
	04.1.05.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	720	720	0	60	60	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.100	3.100	0	3.100	3.100	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**04**	**Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe	**04.1**	**Kulturförderung**
Produkt	**04.1.05**	**Rosenfest**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	04.1.05.712800	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	3.100	3.100	0	3.100	3.100	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**21.970**	**21.970**	**0**	**228.410**	**224.410**	**4.000**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-21.970**	**-21.970**	**0**	**-124.510**	**-120.510**	**-4.000**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-21.970**	**-21.970**	**0**	**-124.510**	**-120.510**	**-4.000**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-21.970**	**-21.970**	**0**	**-124.510**	**-120.510**	**-4.000**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	21.740	21.740	0	105.900	105.900	0
	04.1.05.930001	ILV Bürobedarf	50	50	0	50	50	0
	04.1.05.930002	ILV Postgebühren	300	300	0	300	300	0
	04.1.05.930003	ILV Fahrzeugnutzung	50	50	0	50	50	0
	04.1.05.930004	ILV Telefonkosten	100	100	0	100	100	0
	04.1.05.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	0	0	0	0	0	0
	04.1.05.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	1.830	1.830	0	53.140	53.140	0
	04.1.05.930500	ILV Gebührenhaushalte	0	0	0	0	0	0
	04.1.05.930600	ILV Personalaufwand	19.410	19.410	0	51.560	51.560	0
	04.1.05.930900	ILV sonstige Dienstleistungen	0	0	0	700	700	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-21.740**	**-21.740**	**0**	**-105.900**	**-105.900**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-43.710**	**-43.710**	**0**	**-230.410**	**-226.410**	**-4.000**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 04.1.05)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Aufwendungen		
04.1.05.613900 Sonstige weitere Fremdleistungen		Steigende Aufwendungen beim Dienstleistungsvertrag Rosenschau und weiteren Dienstleistern

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**04**	**Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe	**04.1**	**Kulturförderung**
Produkt	**04.1.04**	**Stadtbücherei**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.600	2.600	0	2.600	2.600	0
	04.1.04.500004	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorräten und Erzeugnissen	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	04.1.04.500200	Eintrittsgelder	600	600	0	600	600	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.800	29.800	0	29.800	29.800	0
	04.1.04.511001	öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	29.800	29.800	0	29.800	29.800	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	13.000	0	13.000	0	0	0
	04.1.04.541039	andere sonstige Zuweisungen des Landes	13.000	0	13.000	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	2.660	2.660	0	2.580	2.580	0
	04.1.04.546001	Erträge a.d. Auflösung v. SoPo	2.660	2.660	0	2.580	2.580	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0
	04.1.04.530300	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	400	400	0	400	400	0
	04.1.04.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	100	100	0	100	100	0
	04.1.04.539900	andere sonstige betriebliche Erträge	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**50.560**	**37.560**	**13.000**	**37.480**	**37.480**	**0**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.800	73.800	13.000	76.000	76.000	0
	04.1.04.600003	Rohstoffe/Material	42.500	30.000	12.500	30.000	30.000	0
	04.1.04.601001	Aufwendungen für Büromaterial	3.600	3.600	0	3.600	3.600	0
	04.1.04.601100	Lehr- und Unterrichtsmittel	100	100	0	100	100	0
	04.1.04.601200	sonstiges Verbrauchsmaterial	400	400	0	400	400	0
	04.1.04.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	600	600	0	600	600	0
	04.1.04.608100	Reinigungsmaterial	100	100	0	100	100	0
	04.1.04.613100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	04.1.04.613300	Aufwendungen für Honorarkräfte	2.000	1.500	500	2.500	2.500	0
	04.1.04.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	4.500	4.500	0	5.200	5.200	0
	04.1.04.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	400	400	0	400	400	0
	04.1.04.616600	Wartungskosten	14.200	14.200	0	14.200	14.200	0
	04.1.04.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	100	100	0	100	100	0
	04.1.04.670005	Miete Geräte/Maschinen	200	200	0	200	200	0
	04.1.04.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	10.500	10.500	0	10.500	10.500	0
	04.1.04.682001	Porto und Versandkosten	100	100	0	100	100	0
	04.1.04.683200	Telefonkosten	1.200	1.200	0	1.200	1.200	0
	04.1.04.685001	Reisekosten	200	200	0	200	200	0
	04.1.04.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	1.200	1.200	0	1.700	1.700	0
	04.1.04.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	100	100	0	100	100	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**04**	**Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe	**04.1**	**Kulturförderung**
Produkt	**04.1.04**	**Stadtbücherei**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	04.1.04.687110	Geschenke bis 35 €	300	300	0	300	300	0
	04.1.04.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.200	1.200	0	1.200	1.200	0
	04.1.04.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.200	1.200	0	1.200	1.200	0
	04.1.04.691001	Mitgliedsbeiträge	200	200	0	200	200	0
	04.1.04.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	400	400	0	400	400	0
14	66	Abschreibungen	12.800	12.800	0	13.570	13.570	0
	04.1.04.664500	Abschreibung	12.800	12.800	0	13.570	13.570	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**99.600**	**86.600**	**13.000**	**89.570**	**89.570**	**0**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-49.040**	**-49.040**	**0**	**-52.090**	**-52.090**	**0**
21	56, 57	Finanzerträge	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	04.1.04.576200	Mahngebühren	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
23		**Finanzergebnis**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-44.040**	**-44.040**	**0**	**-47.090**	**-47.090**	**0**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-44.040**	**-44.040**	**0**	**-47.090**	**-47.090**	**0**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	354.110	354.110	0	357.140	357.140	0
	04.1.04.930001	ILV Bürobedarf	1.200	1.200	0	1.200	1.200	0
	04.1.04.930002	ILV Postgebühren	1.300	1.300	0	1.300	1.300	0
	04.1.04.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	04.1.04.930004	ILV Telefonkosten	100	100	0	100	100	0
	04.1.04.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	48.000	48.000	0	48.000	48.000	0
	04.1.04.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	980	980	0	1.460	1.460	0
	04.1.04.930600	ILV Personalaufwand	302.530	302.530	0	305.080	305.080	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-354.110**	**-354.110**	**0**	**-357.140**	**-357.140**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-398.150**	**-398.150**	**0**	**-404.230**	**-404.230**	**0**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 04.1.04)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
04.1.04.541039 Andere sonstige Zuweisungen des Landes	Landeszuschuss für Medien (12.500 €) und Leseförderung (500 €)	
Aufwendungen		
04.1.04.600003 Rohstoffe/ Material	Landeszuschuss für Medien (12.500 €)	
04.1.04.613300 Aufwandsentschädigung für Honorarkräfte	Landeszuschuss für Leseförderung (500 €)	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**04**	**Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe	**04.1**	**Kulturförderung**
Produkt	**04.1.04**	**Stadtbücherei**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	3.000	0	3.000	0	0	0
	04.1.04/9400.820811	Einzahlungen aus Investitionszuw. v. Land	1.200	0	1.200	0	0	0
	04.1.04/9500.820811	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	1.800	0	1.800	0	0	0
7		**Summe**	**3.000**	**0**	**3.000**	**0**	**0**	**0**
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	22.000	9.000	13.000	18.000	18.000	0
	04.1.04/5201.843830	Auszahlungen für Investitionen in das bew. Sachanlagevermögen	4.000	4.000	0	0	0	0
	04.1.04/9400.843830	Auszahlungen für Anschaffung von Büromöbel	13.200	2.000	11.200	18.000	18.000	0
	04.1.04/9500.843830	Auszahlungen für DV-Stadtbücherei	4.800	3.000	1.800	0	0	0
15		**Summe**	**22.000**	**9.000**	**13.000**	**18.000**	**18.000**	**0**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-19.000**	**-9.000**	**-10.000**	**-18.000**	**-18.000**	**0**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 04.1.04)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Einzahlungen		
04.1.04/9400.820811 Einzahlungen aus Investitionszuw. vom Land	Landeszuschuss Stadtbücherei (1.200 €)	
04.1.04/9500.820811 Einzahlungen aus Investitionszuw. vom Land	Landeszuschuss Stadtbücherei (1.800 €)	
Auszahlungen:		
04.1.04/9400.843830 Auszahlung für Anschaffung Büromöbel	3 höhenverstellbare Schreibtische und ein höhenverstellbaren Thekenbereich inkl. passender Bürocontainer. Erforderlich nach Bericht des Arbeitssicherheitsbeauftragten. (10.000 €) und Landeszuschuss für Stadtbücherei (1.200 €)	
04.1.01/9500.843830 Auszahlungen für DV-Stadtbücherei	Landeszuschuss Stadtbücherei (1.800 €)	

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Fachbereich 6

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.60**	**Serviceleistungen Baubetriebshof**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.600	23.600	0	24.100	24.100	0
	01.1.60.509900	sonstige Umsatzerlöse	23.600	23.600	0	24.100	24.100	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	1.500	1.500	0	4.000	4.000	0
	01.1.60.546001	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffen	1.500	1.500	0	4.000	4.000	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	8.500	8.500	0	8.500	8.500	0
	01.1.60.530002	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	5.500	5.500	0	5.500	5.500	0
	01.1.60.530500	Nebenerlöse aus anderen Nebenbetrieben	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**33.600**	**33.600**	**0**	**36.600**	**36.600**	**0**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	577.270	580.880	-3.610	583.830	581.830	2.000
	01.1.60.600003	Verbrauchsmittel	40.000	36.000	4.000	40.000	36.000	4.000
	01.1.60.602001	Hilfsstoffe	300	300	0	300	300	0
	01.1.60.603001	Betriebsstoffe	4.500	4.500	0	4.050	4.050	0
	01.1.60.603020	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	350	350	0	350	350	0
	01.1.60.603030	Verbrauchswerkzeuge	11.100	7.100	4.000	11.100	7.100	4.000
	01.1.60.605500	Treibstoffe	80.000	80.000	0	80.000	80.000	0
	01.1.60.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0
	01.1.60.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	101.500	101.500	0	101.500	101.500	0
	01.1.60.606900	sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	19.200	19.200	0	19.200	19.200	0
	01.1.60.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	32.790	36.400	-3.610	36.400	36.400	0
	01.1.60.608100	Reinigungsmaterial	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	01.1.60.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	18.000	18.000	0	18.000	18.000	0
	01.1.60.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	12.650	12.650	0	12.650	12.650	0
	01.1.60.616400	Instandhaltung von Kfz	78.900	78.900	0	80.900	80.900	0
	01.1.60.616600	Wartungskosten	350	350	0	350	350	0
	01.1.60.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	4.600	4.600	0	4.600	4.600	0
	01.1.60.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	33.500	33.500	0	33.500	33.500	0
	01.1.60.670005	Miete Geräte/Maschinen	24.900	24.900	0	24.900	24.900	0
	01.1.60.671001	Leasing	20.600	23.600	-3.000	17.000	23.000	-6.000
	01.1.60.673001	Gebühren	1.950	1.950	0	1.950	1.950	0
	01.1.60.674001	Leiharbeitskräfte (soweit nicht unter KG 613)	32.000	37.000	-5.000	37.000	37.000	0
	01.1.60.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	2.700	2.700	0	2.700	2.700	0
	01.1.60.682001	Porto und Versandkosten	50	50	0	50	50	0
	01.1.60.683200	Telefonkosten	5.280	5.280	0	5.280	5.280	0
	01.1.60.685001	Reisekosten	350	350	0	350	350	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.60**	**Serviceleistungen Baubetriebshof**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	01.1.60.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	800	800	0	800	800	0
	01.1.60.687110	Geschenke bis 35 €	50	50	0	50	50	0
	01.1.60.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	19.100	19.100	0	19.100	19.100	0
	01.1.60.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	650	650	0	650	650	0
	01.1.60.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	24.800	24.800	0	24.800	24.800	0
	01.1.60.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.100	1.100	0	1.100	1.100	0
	01.1.60.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.700	1.700	0	1.700	1.700	0
14	66	Abschreibungen	141.430	141.430	0	185.400	185.400	0
	01.1.60.664300	Abschreibung	141.430	141.430	0	185.400	185.400	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.950	7.950	0	7.950	7.950	0
	01.1.60.703001	Kfz-Steuer	7.950	7.950	0	7.950	7.950	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**726.650**	**730.260**	**-3.610**	**777.180**	**775.180**	**2.000**
20		**Verwaltungsergebnis**	**-693.050**	**-696.660**	**3.610**	**-740.580**	**-738.580**	**-2.000**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**-693.050**	**-696.660**	**3.610**	**-740.580**	**-738.580**	**-2.000**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**-693.050**	**-696.660**	**3.610**	**-740.580**	**-738.580**	**-2.000**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	4.770.700	4.779.640	-8.940	4.777.120	4.777.120	0
	01.1.60.920100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	4.770.700	4.779.640	-8.940	4.777.120	4.777.120	0
	01.1.60.920500	ILV Gebührenhaushalte	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.038.080	4.038.080	0	4.075.880	4.115.200	-39.320
	01.1.60.930001	ILV Bürobedarf	1.050	1.050	0	1.050	1.050	0
	01.1.60.930002	ILV Postgebühren	630	630	0	630	630	0
	01.1.60.930003	ILV Fahrzeugnutzung	0	0	0	0	0	0
	01.1.60.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	0	0	0	0	0	0
	01.1.60.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	178.750	178.750	0	139.430	178.750	-39.320
	01.1.60.930500	ILV Gebührenhaushalte	0	0	0	0	0	0
	01.1.60.930600	ILV Personalaufwand	3.857.650	3.857.650	0	3.934.770	3.934.770	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.60**	**Serviceleistungen Baubetriebshof**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**732.620**	**741.560**	**-8.940**	**701.240**	**661.920**	**39.320**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**39.570**	**44.900**	**-5.330**	**-39.340**	**-76.660**	**37.320**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 01.1.60)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Aufwendungen		
01.1.60.600003 Verbrauchsmittel	Streusalz teurer als geplant	Streusalz teurer als geplant
01.1.60.603030 Verbrauchswerkzeuge	Verschiebung aus Finanzplan wegen GWG-Grenze	Verschiebung aus Finanzplan wegen GWG-Grenze
01.1.60.607001 Aufwendungen f. Berufskleidung	Deckung f. Anschaffung LKW lt Antrag vom 05.09.2019	
01.1.60.671001 Leasing	Neue Kehrmaschine Kauf statt Leasing – Anteil nicht satzungsgemäß	Neue Kehrmaschine Kauf statt Leasing – Anteil nicht satzungsgemäß
01.1.60.674001 Leiharbeitskräfte	Deckung f. Anschaffung LKW lt Antrag vom 05.09.2019	
Erträge aus ILV		
01.1.60.920100 ILV Bauhofleistungen	Verschiebung von ILV-Bauhofleistungen FB 5 von 2019 nach 2020 (-48.940 €)	Verschiebung von ILV-Bauhofleistungen FB 5 von 2019 nach 2020 (39.320 €)
	Zusätzl. Bedarf von ILV-Bauhofleistungen in den Kureinrichtungen – Sanierung Verrohrung kl. Teich zur Usa (40.000 €)	Reduzierung der internen Bauhofleistungen, da Kapazitäten für FB 5 benötigt werden (-39.320 €)
Aufwendungen aus ILV		
01.1.60.930100 ILV Bauhofleistungen		Reduzierung der internen Bauhofleistungen, da Kapazitäten für FB 5 benötigt werden (-39.320 €)

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**01.1**	**Verwaltungssteuerung und -service**
Produkt	**01.1.60**	**Serviceleistungen Baubetriebshof**

Posi-tion	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
3		und des immateriellen Anlagevermögens						
	01.1.60/9150.822830	Einz. a.d. Veräußerung v. Vermögensgegenständen	0	0	0	8.000	0	8.000
	01.1.60/9200.822830	Einzahlungen aus dem Verkauf Fahrzeuge	20.000	20.000	0	15.000	15.000	0
7		**Summe**	**20.000**	**20.000**	**0**	**23.000**	**15.000**	**8.000**
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	477.410	407.000	70.410	248.000	187.000	61.000
	01.1.60/9100.843832	Auszahlungen f. d. Erwerb v. GWG	6.000	6.000	0	6.000	6.000	0
	01.1.60/9150.843830	Ausz. f. Anschaffung v. Maschinen und Geräten	19.000	45.000	-26.000	79.000	9.000	70.000
	01.1.60/9150.843832	Auszahlungen für den Erwerb von GWG´s	6.000	10.000	-4.000	7.000	11.000	-4.000
	01.1.60/9200.843830	Auszahlungen für Anschaffungen Fuhrpark	396.610	294.000	102.610	137.000	137.000	0
	01.1.60/9250.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (GWG)	0	5.000	-5.000	0	5.000	-5.000
	01.1.60/9300.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (GWG)	500	500	0	500	500	0
	01.1.60/9400.843830	Auszahlungen für Anschaffung von Büromöbel	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0
	01.1.60/9500.843830	Auszahlungen für DV Ausstattungen	23.100	23.100	0	0	0	0
	01.1.60/9550.843830	Auszahlungen für Lizenzen	7.700	4.900	2.800	0	0	0
	01.1.60/9900.843832	Auszahlungen für den Erwerb von GWG´s	3.500	3.500	0	3.500	3.500	0
15		**Summe**	**477.410**	**407.000**	**70.410**	**248.000**	**187.000**	**61.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-457.410**	**-387.000**	**-70.410**	**-225.000**	**-172.000**	**-53.000**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 01.1.60)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Einzahlungen		
01.1.60/9150.822830 Einzahlungen a.d. Veräußerung. v. Vermögensgegenständen		Verkauf des alten GreenMach Häckslers
Auszahlungen		
01.1.60/9150.843830 Auszahlungen f. Anschaffung v. Maschinen u. Geräten	Verschiebung Ersatz Frontmulcher von 2019 nach 2020 (- 12.000 €) Mehrausgabe LKW Kipper; Umb. v. Pl.St. 01.1.60/9200.843830 (-14.000 €)	Ersatz eines Bewässerungsfasses (5.000 Ltr.) auf Hakenlift/Abrollsystem (11.000 €) Verschiebung Ersatz Frontmulcher aus 2019 (12.000 €) Kauf eines Buschholzhäckslers (47.000 €)
01.1.60/9150.843832 Ausz. f. d. Erwerb von GWG´s	Verbrauchswerkzeuge Verschiebung in Aufwand wegen GWG-Grenze	
01.1.60/9200.843830 Ausz. f. Anschaffungen Fuhrpark	Doka Kipper mit Kran (nicht übertragener Planansatz 2018) – 80.000 € Mehrausgabe LKW Kipper; Umb. v. Pl.St. 01.1.60.674001 (5 T€) 01.1.60.607001 (3.610 €) und 01.1.60/9150.843830 (14 T€)	
01.1.60/9250.843832 Ausz. f. den Erwerb v. Vermögensgegenständen (GWG)	Austausch der Spinde soll als Gesamtmaßnahme in 2021 erfolgen	Austausch der Spinde soll als Gesamtmaßnahme in 2021 erfolgen
01.1.60/9550.843830 Auszahlungen für Lizenzen	Zusätzliche Lizenzen für SQL-Server (ARES-App)	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**07**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**07.1**	**Kur- und Badeeinrichtungen**
Produkt	**07.1.01**	**Kureinrichtungen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.000	64.000	5.000	69.000	64.000	5.000
	07.1.01.500200	Eintrittsgelder	50.000	45.000	5.000	50.000	45.000	5.000
	07.1.01.509900	sonstige Umsatzerlöse	19.000	19.000	0	19.000	19.000	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	1.200.000	1.200.000	0	1.200.000	1.200.000	0
	07.1.01.559110	Fremdenverkehrsabgaben	1.200.000	1.200.000	0	1.200.000	1.200.000	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	112.350	112.350	0	3.000	3.000	0
	07.1.01.541030	sonstige Zuweisungen des Landes (Hessenkasse)	109.350	109.350	0	0	0	0
	07.1.01.542800	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	265.880	265.880	0	265.880	265.880	0
	07.1.01.546001	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffen	265.880	265.880	0	265.880	265.880	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	17.550	17.550	0	7.450	7.450	0
	07.1.01.530003	Hauptmiete	11.400	11.400	0	1.300	1.300	0
	07.1.01.530004	Mietnebenkosten	300	300	0	300	300	0
	07.1.01.530005	Pacht	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	07.1.01.530006	Gestattungen	2.850	2.850	0	2.850	2.850	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**1.664.780**	**1.659.780**	**5.000**	**1.545.330**	**1.540.330**	**5.000**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	822.750	847.750	-25.000	896.350	780.350	116.000
	07.1.01.600003	Rohstoffe/Material	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0
	07.1.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial	4.900	4.900	0	4.900	4.900	0
	07.1.01.603001	Betriebsstoffe	800	800	0	800	800	0
	07.1.01.603030	Verbrauchswerkzeuge	500	500	0	500	500	0
	07.1.01.605100	Strom	79.500	79.500	0	80.500	80.500	0
	07.1.01.605200	Gas	1.300	1.300	0	1.300	1.300	0
	07.1.01.605500	Treibstoffe	100	100	0	100	100	0
	07.1.01.605600	Wasser-Abwasser	13.500	13.500	0	13.500	13.500	0
	07.1.01.605700	Abwasser	9.000	9.000	0	9.000	9.000	0
	07.1.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0
	07.1.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	62.500	62.500	0	82.000	68.000	14.000
	07.1.01.606900	sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	07.1.01.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	100	100	0	100	100	0
	07.1.01.608100	Reinigungsmaterial	1.400	1.400	0	1.400	1.400	0
	07.1.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**07**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**07.1**	**Kur- und Badeeinrichtungen**
Produkt	**07.1.01**	**Kureinrichtungen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	07.1.01.613300	Aufwendungen für Honorarkräfte	2.400	2.400	0	2.400	2.400	0
	07.1.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	181.000	173.000	8.000	164.000	164.000	0
	07.1.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	24.800	49.800	-25.000	110.300	85.300	25.000
	07.1.01.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	9.500	9.500	0	7.500	7.500	0
	07.1.01.616400	Instandhaltung von Kfz	100	100	0	100	100	0
	07.1.01.616500	Instandhaltung von Infrastrukturvermögen	129.000	132.000	-3.000	120.500	58.500	62.000
	07.1.01.616600	Wartungskosten	76.000	76.000	0	76.000	76.000	0
	07.1.01.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	2.100	2.100	0	2.100	2.100	0
	07.1.01.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	33.500	23.500	10.000	23.500	23.500	0
	07.1.01.617300	Fremdreinigung	64.000	64.000	0	64.000	64.000	0
	07.1.01.670002	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	18.100	18.100	0	8.000	8.000	0
	07.1.01.670005	Miete Geräte/Maschinen	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	07.1.01.672001	Lizenzen und Konzessionen	3.800	3.800	0	3.800	3.800	0
	07.1.01.673001	Gebühren	22.300	22.300	0	22.300	22.300	0
	07.1.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	11.000	24.000	-13.000	24.000	11.000	13.000
	07.1.01.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	0	2.000	-2.000	2.000	0	2.000
	07.1.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	300	300	0	300	300	0
	07.1.01.683100	Datenübertragungskosten	950	950	0	950	950	0
	07.1.01.683200	Telefonkosten	800	800	0	800	800	0
	07.1.01.684001	amtliche Bekanntmachungen	0	0	0	200	200	0
	07.1.01.685001	Reisekosten	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	07.1.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	400	400	0	400	400	0
	07.1.01.687100	Werbung	6.200	6.200	0	6.200	6.200	0
	07.1.01.687110	Geschenke bis 35 €	100	100	0	100	100	0
	07.1.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	07.1.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	9.300	9.300	0	9.300	9.300	0
	07.1.01.691001	Mitgliedsbeiträge	32.500	32.500	0	32.500	32.500	0
14	66	Abschreibungen	568.080	568.080	0	570.380	570.380	0
	07.1.01.662001	Abschreibung	568.080	568.080	0	570.380	570.380	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	07.1.01.702002	Grundsteuer	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.391.830**	**1.416.830**	**-25.000**	**1.467.730**	**1.351.730**	**116.000**
20		**Verwaltungsergebnis**	**272.950**	**242.950**	**30.000**	**77.600**	**188.600**	**-111.000**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**07**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**07.1**	**Kur- und Badeeinrichtungen**
Produkt	**07.1.01**	**Kureinrichtungen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**272.950**	**242.950**	**30.000**	**77.600**	**188.600**	**-111.000**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**272.950**	**242.950**	**30.000**	**77.600**	**188.600**	**-111.000**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	6.900	6.900	0	6.900	6.900	0
	07.1.01.920005	ILV Miet- & Nebenkosten	0	0	0	0	0	0
	07.1.01.920100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	6.900	6.900	0	6.900	6.900	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.894.340	1.854.340	40.000	1.861.240	1.861.240	0
	07.1.01.930001	ILV Bürobedarf	0	0	0	0	0	0
	07.1.01.930002	ILV Postgebühren	800	800	0	800	800	0
	07.1.01.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	0	0	0	0	0	0
	07.1.01.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	1.540.000	1.500.000	40.000	1.500.000	1.500.000	0
	07.1.01.930500	ILV Gebührenhaushalte	0	0	0	0	0	0
	07.1.01.930600	ILV Personalaufwand	353.540	353.540	0	360.440	360.440	0
	07.1.01.930900	ILV sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.887.440**	**-1.847.440**	**-40.000**	**-1.854.340**	**-1.854.340**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**-1.614.490**	**-1.604.490**	**-10.000**	**-1.776.740**	**-1.665.740**	**-111.000**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 07.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
07.1.01.500200 Eintrittsgelder	Inhalatorium zusätzlich 5.000,- €	Inhalatorium zusätzlich 5.000,- €
Aufwendungen		
07.1.01.606500 Materialaufwand für Straßen, Wege, Plätze		Ersatz von vier Bäumen am Kastanien-rondell wegen Sturmschadens: 14.000,- €
07.1.01.613900 Sonstige weitere Fremdleistungen	Zusatz-Baumkontrolle wegen Sturmschäden: 8.000,- €	
07.1.01.616100 Instandhaltung der Gebäude u. Außenanlagen	Verschiebung Sanierung Steigrohr Ludwigsbrunnen nach 2020	Verschiebung Sanierung Steigrohr Ludwigsbrunnen aus 2019
07.1.01.616500 Instandhaltung von Infrastrukturvermögen	Beseitigung von Sturmschäden: 6.000 € Baumfällungen zur Bekämpfung der Rußrindenkrankheit: 16.000 € Erneuerung Pegel Talsperre Gr. Teich auf Anweisung RP Darmstadt: 25.000 € Deckung Instandhaltung Mauer Gradierbau III 07.1.01/6110.842851: 50.000 €	Beseitigung von Tot- und Trockenholz: 8.000,- € Rußrindenkrankheit: 12.000 € Erneuerung 20 Windstreben Gradierbau III: 30.000 € Fremdbeauftragung Baumpflege (verkehrsregelnde Maßnahmen): 12.000 €

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
07.1.01.617100 Aufwendungen f. Fremdentsorgung	Mehrkosten Entsorgung Rohsole Schlamm (Solebecken)	
07.1.01.677100 Aufwendungen für Sachverständige	Fertigstellung des in 2018 begonnenen Parkpflegewerks: 6.000,- € Verschiebung Lufthygienegutachten nach 2020: -19.000 €	Verschiebung Lufthygienegutachten aus 2019: 19.000 € Verschiebung Erstellung Antrag Prädikatisierung nach 2022: -6.000 €
07.1.01.677900 Aufwendungen f. a. Beratungsleistungen	Überprüfung Kurbeitragssatzung Verschiebung nach 2020	Überprüfung Kurbeitragssatzung Verschiebung aus 2019
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
07.1.01.930100 ILV Bauhofleistungen	Zusätzl. Bedarf von ILV-Bauhofleistungen in den Kureinrichtungen – Sanierung Verrohrung kleiner Teich zur Usa	

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**07**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**07.1**	**Kur- und Badeeinrichtungen**
Produkt	**07.1.01**	**Kureinrichtungen**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	425.000	265.000	160.000	635.000	125.000	510.000
	07.1.01/6110.842851	Auszahlungen für Sanierung Gradierbauten	420.000	260.000	160.000	260.000	0	260.000
	07.1.01/6121.842851	Auszahlungen für Aufbau Steinbrücken Kurpark	0	0	0	190.000	0	190.000
	07.1.01/6123.842851	Auszahlungen für Gebäudeerweiterung Inhalatorium	0	0	0	0	90.000	-90.000
	07.1.01/6124.842851	Ausz. für Sole-Kneipp-Becken Schwalheim	5.000	5.000	0	35.000	35.000	0
	07.1.01/6125.842851	Auszahlungen für Sanierung Waitz´scher Turm	0	0	0	150.000	0	150.000
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	44.000	44.000	0	37.000	37.000	0
	07.1.01/9150.843830	Auszahlungen für Ersatzbeschaffung Pumpen	10.000	10.000	0	30.000	30.000	0
	07.1.01/9250.843830	Auszahlungen für Betriebsausstattung und Geräte	22.000	22.000	0	0	0	0
	07.1.01/9400.843830	Auszahlungen für Anschaffung Büromöbel	5.000	5.000	0	0	0	0
	07.1.01/9900.843830	Auszahlungen für Investitionen in das bew. Sachanlagevermögen	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0
	07.1.01/9900.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (GWG)	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
15		**Summe**	**469.000**	**309.000**	**160.000**	**672.000**	**162.000**	**510.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-469.000**	**-309.000**	**-160.000**	**-672.000**	**-162.000**	**-510.000**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 07.1.01)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
07.1.01/6110.842851 Auszahlungen f. Sanierung Gradierbauten	Instandhaltung Mauer Gradierbau III; Umb. von Pl. St. 07.1.01.616500 (50.000 €) Mehrkosten Instandsetzung Kopf GB IV (110.000 €)	Instandhaltung Mauer Gradierbau III
07.1.01/6121.842851 Auszahlung f. Aufbau Steinbrücken Kurpark		Mehrkosten ggü. Planansatz von 190.000 € lt. Submissionsergebnis vom Mai 2019 (geplant: 2017 – 140.000 € / 2018 – 180.000 €)
07.1.01/6123.842851 Erweiterung Inhalatorium		Maßnahme wird zunächst verschoben und wird frühestens im HHJ 2021 neu angesetzt: - 90.000,- €
07.1.01/6125.842851 Sanierung Waitz'scher Turm		Da der Waitz'sche Turm in den geplanten Saunaaußenbereich der neuen Therme einbezogen werden soll, muss dieser zuvor baulich ertüchtigt werden: 150.000,- €

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**11.1**	**Entsorgung**
Produkt	**11.1.02**	**Abfallbeseitigung**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	200.000	200.000	0	200.000	200.000	0
	11.1.02.509900	sonstige Umsatzerlöse	200.000	200.000	0	200.000	200.000	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.262.000	2.262.000	0	2.262.000	2.262.000	0
	11.1.02.511004	Müllgebühren	2.262.000	2.262.000	0	2.262.000	2.262.000	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.800	1.800	0	1.800	1.800	0
	11.1.02.542800	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	1.800	1.800	0	1.800	1.800	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	210.515	210.515	0	210.515	210.515	0
	11.1.02.546001	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffen	375	375	0	375	375	0
	11.1.02.546300	Erträge a. Aufl. Geb.Ausgleich	210.140	210.140	0	210.140	210.140	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	11.1.02.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**2.675.315**	**2.675.315**	**0**	**2.675.315**	**2.675.315**	**0**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.909.850	1.854.850	55.000	1.916.850	1.886.850	30.000
	11.1.02.600003	Ankauf für Lagerbestände	3.500	3.500	0	3.500	3.500	0
	11.1.02.601001	Aufwendungen für Büromaterial	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	11.1.02.603030	Verbrauchswerkzeuge	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	11.1.02.605500	Treibstoffe	60.000	60.000	0	62.000	62.000	0
	11.1.02.606900	sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	19.000	19.000	0	19.000	19.000	0
	11.1.02.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	6.000	6.000	0	6.000	6.000	0
	11.1.02.608100	Reinigungsmaterial	100	100	0	100	100	0
	11.1.02.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	100	100	0	100	100	0
	11.1.02.611001	Fremdleistungen für die Auftragsgewinnung	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0
	11.1.02.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	2.600	2.600	0	2.600	2.600	0
	11.1.02.616400	Instandhaltung von Kfz	84.000	39.000	45.000	59.000	39.000	20.000
	11.1.02.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	1.530.000	1.530.000	0	1.560.000	1.560.000	0
	11.1.02.670005	Miete Geräte/Maschinen	500	500	0	500	500	0
	11.1.02.671001	Leasing	92.000	92.000	0	92.000	92.000	0
	11.1.02.673001	Gebühren	10.200	200	10.000	10.200	200	10.000
	11.1.02.674001	Leiharbeitskräfte	54.000	54.000	0	54.000	54.000	0
	11.1.02.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	11.1.02.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	150	150	0	150	150	0
	11.1.02.682001	Porto und Versandkosten	5.500	5.500	0	5.500	5.500	0
	11.1.02.683200	Telefonkosten	400	400	0	400	400	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**11.1**	**Entsorgung**
Produkt	**11.1.02**	**Abfallbeseitigung**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	11.1.02.685001	Reisekosten	300	300	0	300	300	0
	11.1.02.686100	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
	11.1.02.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	11.1.02.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	7.000	7.000	0	7.000	7.000	0
	11.1.02.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	11.000	11.000	0	11.000	11.000	0
	11.1.02.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	11.1.02.691001	Mitgliedsbeiträge	700	700	0	700	700	0
	11.1.02.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	800	800	0	800	800	0
14	66	Abschreibungen	36.770	36.770	0	37.230	37.230	0
	11.1.02.662001	Abschreibung	36.770	36.770	0	37.230	37.230	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.600	2.600	0	2.600	2.600	0
	11.1.02.702002	Grundsteuer	100	100	0	100	100	0
	11.1.02.703001	Kfz-Steuer	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**1.949.220**	**1.894.220**	**55.000**	**1.956.680**	**1.926.680**	**30.000**
20		**Verwaltungsergebnis**	**726.095**	**781.095**	**-55.000**	**718.635**	**748.635**	**-30.000**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**726.095**	**781.095**	**-55.000**	**718.635**	**748.635**	**-30.000**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**726.095**	**781.095**	**-55.000**	**718.635**	**748.635**	**-30.000**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	11.1.02.920100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	0	0	0	0	0	0
	11.1.02.920500	ILV Gebührenhaushalte	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	604.070	604.070	0	616.880	616.880	0
	11.1.02.930001	ILV Bürobedarf	200	200	0	200	200	0
	11.1.02.930002	ILV Postgebühren	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0
	11.1.02.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	0	0	0	0	0	0
	11.1.02.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	27.000	27.000	0	27.000	27.000	0
	11.1.02.930500	ILV Gebührenhaushalte	161.190	161.190	0	165.720	165.720	0
	11.1.02.930600	ILV Personalaufwand	414.180	414.180	0	422.460	422.460	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**11.1**	**Entsorgung**
Produkt	**11.1.02**	**Abfallbeseitigung**

Posi-tion	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	11.1.02.930900	ILV sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-604.070**	**-604.070**	**0**	**-616.880**	**-616.880**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**122.025**	**177.025**	**-55.000**	**101.755**	**131.755**	**-30.000**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 11.1.02)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Aufwendungen		
11.1.02.616400 Instandhaltung von KfZ	Reparatur Müllfahrzeuge FB-BN6201 und 6202 (jeweils Austausch Ladeboden) (+45.000 €)	Reparatur Müllfahrzeug FB-BN6203 (Austausch Ladeboden) (+20.000 €)
11.1.02.673001 Gebühren	Maut auf Bundesstraßen seit 12/2018 (+10.000 €)	Maut auf Bundesstraßen seit 12/2018 (+10.000 €)

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**11.1**	**Entsorgung**
Produkt	**11.1.02**	**Abfallbeseitigung**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
3		und des immateriellen Anlagevermögens						
	11.1.02/9200.822830	Einzahlungen aus Verkauf von Fahrzeugen	8.300	0	8.300	0	0	0
7		**Summe**	**8.300**	**0**	**8.300**	**0**	**0**	**0**
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	18.770	20.500	-1.730	6.000	10.000	-4.000
	11.1.02/9150.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Müllgefäßen	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	11.1.02/9200.843830	Auszahlungen Fuhrpark	10.270	8.000	2.270	0	0	0
	11.1.02/9250.843832	Anschaffung Betriebsausstattung und Geräte (GWG)	0	4.000	-4.000	0	4.000	-4.000
	11.1.02/9400.843830	Auszahlungen für Anschaffung vom Büromöbel	2.500	2.500	0	0	0	0
	11.1.02/9900.843832	Auszahlungen für den Erwerb von GWG´s	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
15		**Summe**	**18.770**	**20.500**	**-1.730**	**6.000**	**10.000**	**-4.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-10.470**	**-20.500**	**10.030**	**-6.000**	**-10.000**	**4.000**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 11.1.02)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Einzahlungen		
11.1.02/9200.822830 / Einzahlungen aus Verkauf von Fahrzeugen	Verkauf FB-BN624 Citroen Jumper Leichtmüllverdichter	

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
11.1.02/9200.843830 / Auszahlungen Fuhrpark	Leasingübernahme FB-BN624 Citroen Jumper Leichtmüllverdichter zur anschließenden Veräußerung (siehe Einzahlungen)	
11.1.02/9250.843832 / Anschaffung von Betriebsausstattung u. Geräte (GWG)	Austausch der Spinde soll als Gesamtmaßnahme in 2021 erfolgen	Austausch der Spinde soll als Gesamtmaßnahme in 2021 erfolgen

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**12**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
Produktgruppe	**12.1**	**Verkehrsentwicklung**
Produkt	**12.1.03**	**Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	837.700	837.700	0	837.700	837.700	0
	12.1.03.511003	Straßenreinigungsgebühren	837.700	837.700	0	837.700	837.700	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,	136.240	136.240	0	136.240	136.240	0
	12.1.03.546001	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffen	250	250	0	250	250	0
	12.1.03.546300	Erträge a. Aufl. Geb.Ausgleich	135.990	135.990	0	135.990	135.990	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**973.940**	**973.940**	**0**	**973.940**	**973.940**	**0**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241.600	267.600	-26.000	258.600	270.600	-12.000
	12.1.03.600003	Verbrauchsmittel	1.200	1.200	0	1.200	1.200	0
	12.1.03.603030	Verbrauchswerkzeuge	800	800	0	800	800	0
	12.1.03.605100	Strom	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	12.1.03.605500	Treibstoffe	37.000	45.000	-8.000	47.000	47.000	0
	12.1.03.606900	sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	12.1.03.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	8.000	8.000	0	8.000	8.000	0
	12.1.03.608100	Reinigungsmaterial	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0
	12.1.03.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	700	700	0	700	700	0
	12.1.03.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	600	600	0	600	600	0
	12.1.03.616400	Instandhaltung von Kfz	38.000	38.000	0	38.000	38.000	0
	12.1.03.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	35.000	43.000	-8.000	44.000	44.000	0
	12.1.03.670002	Mieten	14.000	14.000	0	14.000	14.000	0
	12.1.03.670005	Miete Geräte/Maschinen	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0
	12.1.03.671001	Leasing	60.000	70.000	-10.000	58.000	70.000	-12.000
	12.1.03.673001	Gebühren	4.600	4.600	0	4.600	4.600	0
	12.1.03.674001	Leiharbeitskräfte (soweit nicht unter KG 613)	12.000	12.000	0	12.000	12.000	0
	12.1.03.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
	12.1.03.682001	Porto und Versandkosten	1.400	1.400	0	1.400	1.400	0
	12.1.03.683200	Telefonkosten	900	900	0	900	900	0
	12.1.03.685001	Reisekosten	400	400	0	400	400	0
	12.1.03.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0
	12.1.03.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	11.000	11.000	0	11.000	11.000	0
	12.1.03.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	12.1.03.691001	Mitgliedsbeiträge	700	700	0	700	700	0
	12.1.03.699300	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	800	800	0	800	800	0
14	66	Abschreibungen	14.830	14.830	0	16.750	16.750	0
	12.1.03.662001	Abschreibung	14.830	14.830	0	16.750	16.750	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.1	Verkehrsentwicklung
Produkt	12.1.03	Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	550	550	0	550	550	0
	12.1.03.702002	Grundsteuer	100	100	0	100	100	0
	12.1.03.703001	Kfz-Steuer	450	450	0	450	450	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**256.980**	**282.980**	**-26.000**	**275.900**	**287.900**	**-12.000**
20		**Verwaltungsergebnis**	**716.960**	**690.960**	**26.000**	**698.040**	**686.040**	**12.000**
23		**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**716.960**	**690.960**	**26.000**	**698.040**	**686.040**	**12.000**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**716.960**	**690.960**	**26.000**	**698.040**	**686.040**	**12.000**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	225.683	225.683	0	229.570	229.570	0
	12.1.03.920100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	0	0	0	0	0	0
	12.1.03.920500	ILV Gebührenhaushalte	225.683	225.683	0	229.570	229.570	0
	12.1.03.920900	ILV Sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	825.590	825.590	0	842.470	842.470	0
	12.1.03.930001	ILV Bürobedarf	200	200	0	200	200	0
	12.1.03.930002	ILV Postgebühren	100	100	0	100	100	0
	12.1.03.930005	ILV Miet- & Nebenkosten	0	0	0	0	0	0
	12.1.03.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	27.000	27.000	0	27.000	27.000	0
	12.1.03.930500	ILV Gebührenhaushalte	91.240	91.240	0	93.980	93.980	0
	12.1.03.930600	ILV Personalaufwand	707.050	707.050	0	721.190	721.190	0
	12.1.03.930900	ILV sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-599.907**	**-599.907**	**0**	**-612.900**	**-612.900**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**117.053**	**91.053**	**26.000**	**85.140**	**73.140**	**12.000**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 12.1.03)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Aufwendungen		
12.1.03.605500 Treibstoffe	Deckung f. Anschaffung eines Abfallsaugers lt. Antrag vom 06.09.2019 (-8.000 €)	
12.1.03.617100 Aufwendungen für Fremdentsorgung	Deckung f. Anschaffung eines Abfallsaugers lt. Antrag vom 06.09.2019 (-8.000 €)	
12.1.03.671001 Leasing	Neue Kehrmaschine – Kauf statt Leasing (-9.000 €) Deckung f. Anschaffung eines Abfallsaugers lt. Antrag vom 06.09.2019 (-1.000 €)	Neue Kehrmaschine – Kauf statt Leasing

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**12**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
Produktgruppe	**12.1**	**Verkehrsentwicklung**
Produkt	**12.1.03**	**Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	158.000	13.500	144.500	10.000	11.000	-1.000
	12.1.03/9150.843830	Ausz. f. Anschaffung v. Maschinen und Geräten	24.000	7.000	17.000	7.000	7.000	0
	12.1.03/9150.843832	Auszahlungen für den Erwerb von GWG´s	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
	12.1.03/9200.843830	Auszahlungen für Anschaffung Fuhrpark	128.500	0	128.500	0	0	0
	12.1.03/9250.843832	Anschaffung von Betriebsausstattung und Geräte (GWG)	0	1.000	-1.000	0	1.000	-1.000
	12.1.03/9400.843830	Auszahlungen für Anschaffung Büromöbel	2.500	2.500	0	0	0	0
15		**Summe**	**158.000**	**13.500**	**144.500**	**10.000**	**11.000**	**-1.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-158.000**	**-13.500**	**-144.500**	**-10.000**	**-11.000**	**1.000**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 12.1.03)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
12.1.03/9150.843830 Ausz. f. Maschinen u. Geräte	Anschaffung eines Abfallsaugers Umb. v. Pl. St. 12.1.03.605500 (8.000 €) 12.1.03.617100 (8.000 €) 12.1.03.671001 (1.000 €)	
12.1.03/9200.843830 Ausz. f. Anschaffung v. Fuhrpark	Mehrausgabe für Anschaffung und Einbauten Reinigungsfahrzeug Mercedes Vito FB-BN 6221 (7.500 €) Kauf statt Leasing einer Kehrmaschine als Ersatz f. FB-BN151 (121.000 €)	
12.1.03/9250.843832 Anschaffung v. Betriebsausstattung u. Geräte (GWG)	Austausch der Spinde soll als Gesamtmaßnahme in 2021 erfolgen	Austausch der Spinde soll als Gesamtmaßnahme in 2021 erfolgen

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**07**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**07.1**	**Kur- und Badeeinrichtungen**
Produkt	**07.1.02**	**Therme am Park**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.000	20.000	30.000	20.000	0	20.000
	07.1.02.511007	Parkgebühren	50.000	20.000	30.000	20.000	0	20.000
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	131.600	131.600	0	126.600	126.600	0
	07.1.02.530003	Hauptmiete	5.000	5.000	0	0	0	0
	07.1.02.539100	Steuererstattungen	126.600	126.600	0	126.600	126.600	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**181.600**	**151.600**	**30.000**	**146.600**	**126.600**	**20.000**
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.300	6.300	0	62.550	62.550	0
	07.1.02.616500	Instandhaltung von Infrastrukturvermögen	0	0	0	58.750	58.750	0
	07.1.02.673001	Gebühren	6.300	6.300	0	3.800	3.800	0
14	66	Abschreibungen	1.400	1.400	0	1.400	1.400	0
	07.1.02.662002	Afa Infrastrukturvermögen	1.400	1.400	0	1.400	1.400	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	156.600	156.600	0	156.600	156.600	0
	07.1.02.702002	Grundsteuer	30.000	30.000	0	30.000	30.000	0
	07.1.02.742001	Kapitalertragsteuer	120.000	120.000	0	120.000	120.000	0
	07.1.02.749001	sonstige Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.600	6.600	0	6.600	6.600	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**164.300**	**164.300**	**0**	**220.550**	**220.550**	**0**
20		**Verwaltungsergebnis**	**17.300**	**-12.700**	**30.000**	**-73.950**	**-93.950**	**20.000**
21	56, 57	Finanzerträge	800.000	800.000	0	800.000	800.000	0
	07.1.02.561001	Erträge aus Beteiligungen an anderen verbundenen Unternehmen	800.000	800.000	0	800.000	800.000	0
		Gem. Magistratsbeschluss vom 21.8.2018 ist die Einlage der Beteiligung an der Stadtwerke Bad Nauheim GmbH dem Betrieb gewerblicher Art "Kurbetrieb" zugeordnet (sog. Einlagemodell).						
23		**Finanzergebnis**	**800.000**	**800.000**	**0**	**800.000**	**800.000**	**0**
24		**Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)**	**817.300**	**787.300**	**30.000**	**726.050**	**706.050**	**20.000**
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**817.300**	**787.300**	**30.000**	**726.050**	**706.050**	**20.000**
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	27.000	27.000	0	27.000	27.000	0

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**07**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**07.1**	**Kur- und Badeeinrichtungen**
Produkt	**07.1.02**	**Therme am Park**

Position	Konten	Teilergebnishaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
	07.1.02.930001	ILV Bürobedarf	0	0	0	0	0	0
	07.1.02.930002	ILV Postgebühren	0	0	0	0	0	0
	07.1.02.930100	ILV Bauhofleistungen (Aufträge	27.000	27.000	0	27.000	27.000	0
	07.1.02.930600	ILV Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
	07.1.02.930900	ILV sonstige Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**-27.000**	**-27.000**	**0**	**-27.000**	**-27.000**	**0**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**790.300**	**760.300**	**30.000**	**699.050**	**679.050**	**20.000**

Erläuterungen Ergebnisplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 07.1.02)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Erträge		
07.1.02.511007 Parkgebühren	Betrieb des Parkplatzes bis 12/2019, damit zusätzlich 30.000,- €	Betrieb des Parkplatzes voraussichtlich bis 06/2020, damit zusätzlich 20.000,- €.

Doppischer Produktplan 2019 1. Nachtrag

Produktbereich	**07**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**07.1**	**Kur- und Badeeinrichtungen**
Produkt	**07.1.02**	**Therme am Park**

Position	Konten	Teilfinanzhaushalt Bundesland Hessen	Ansatz neu 2019	Ansatz alt 2019	Veränderung Ansatz 2019	Ansatz neu 2020	Ansatz alt 2020	Veränderung Ansatz 2020
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	19.000.000	-19.000.000	9.708.000	0	9.708.000
	07.1.02/6119.842851	Auszahlungen für Projekt Neubau Therme am Park	0	19.000.000	-19.000.000	9.700.000	0	9.700.000
	07.1.02/6126.842851	Ausz. f. Kneippgarten Kurmittelhaus Badehaus II (Innenhof)	0	0	0	8.000	0	8.000
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	0	1.000.000	-1.000.000	1.750.000	2.300.000	-550.000
	07.1.02/6122.840811	Baukostenzuschuss Kurmittelhaus Badehaus II an Land	0	1.000.000	-1.000.000	1.750.000	2.300.000	-550.000
15		**Summe**	**0**	**20.000.000**	**-20.000.000**	**11.458.000**	**2.300.000**	**9.158.000**
16		**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0**	**-20.000.000**	**20.000.000**	**-11.458.000**	**-2.300.000**	**-9.158.000**

Erläuterungen Finanzplan 1. NPL 2019/2020 (Produkt 07.1.02)

Planungsstelle / Text	Erläuterungen 2019	Erläuterungen 2020
Auszahlungen		
07.1.02/6119.842851 Auszahlungen für Projekt Neubau Therme am Park	Anpassung der Mittel an den aktuellen Stadtverordnetenbeschluss vom 23.05.19. 2019: 9.700.000 € 2020: 10.000.000 € 2021: 8.740.000 € Gesamtkosten (netto): 28.440.000 €	Siehe 2019
07.1.02/6122.840811 Baukostenzuschuss Kurmittelhaus Badehaus II an Land	Anpassung der Mittel an die aktuelle Kostenermittlung. 2019: 1.750.000 € 2020: 1.750.000 € 2021: 1.714.000 € Gesamtkosten (netto): 5.214.000 €	Siehe 2019
07.1.02/6126.842851 Kneippgarten Kurmittelhaus Badehaus 2 (Innenhof)		Im Rahmen des Angebots des künftigen Kurmittelhauses im Badehaus 2 wird in einen, an die Räumlichkeiten angrenzenden Innenhof ein Kneipp-Becken mit Armbecken eingebracht, welches über das Kurmittelhaus zugänglich ist. (8.000 €)

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Stellenplan

Erläuterungen zum 1. Nachtragsstellenplan 2019

Die Aufgaben und zu erbringenden Leistungen der Stadt verändern sich stetig, was sowohl qualitative als auch quantitative Auswirkungen auf den Personalbedarf hat. Die konkreten Ausprägungen in den Fachbereichen sind in der Personalbedarfs- und Personalentwicklungsplanung 2019 - 2025 dargestellt. Ziel ist es, trotz steigender Bedarfe kontinuierlich Optimierungspotenziale zu erschließen und zu nutzen.

Im Stellenplan wird der Rahmen für die Personalwirtschaft der Stadt Bad Nauheim nach den Haushaltsgrundsätzen der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit gesetzt. Der Verwaltungsvorstand und alle beteiligten Führungskräfte sowie die zu beteiligenden Gremien tragen stets Sorge dafür, dass sämtliche Maßnahmen des Personalkostenmanagements ergriffen werden, bevor die Ermächtigungen des Stellenplans ausgeschöpft werden.

Alle Darstellungen entsprechen dem Haushaltsgrundsatz der Klarheit und Wahrheit.

Fachbereich 1 – Zentrale Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit

Fachbereichsverwaltung

Anhebung einer 1,0 Stelle EG 10 TVöD in eine 1,0 Stelle EG 11 TVöD.

Die Stelle wurde hinsichtlich des Aufgabengebiets zur Steuerung der Digitalisierung neu zusammengesetzt. Die Bewertung erfolgte aufgrund der Neugestaltung der Stelle und die Höhergruppierung resultiert tarifgerecht aus einem Gutachten.

Anhebung einer 1,0 Stelle EG 9b TVöD in eine 1,0 Stelle EG 10 TVöD.

Durch optimierende Umstrukturierungsmaßnahmen wurde die Ausbildungsleitung dieser Stelle zugeordnet. Dadurch hat sich die Verantwortung erheblich gesteigert, was die Wertigkeit der Stelle veränderte. Eine Anhebung der Stelle und die Höhergruppierung resultiert tarifgerecht aus einem Gutachten.

Fachdienst 1.1

Anhebung einer 1,0 Stelle EG 8 TVöD in eine 1,0 Stelle EG 10 TVöD.

Durch die vor dem Hintergrund der voranschreitenden Digitalisierung in der Stadtverwaltung und den Handlungsfeldern der Stadt notwendige Umstrukturierung der EDV-Koordination konnten Synergien genutzt werden. Die Komplexität der IT-Infrastruktur steigt stetig, sodass sich deutlich höhere Anforderungen an die EDV-Koordination ergeben, die sich in der tarifgerechten Anhebung der Stelle wiederspiegeln.

Auszubildende

Schaffung einer 1,0 Stelle für die duale Ausbildung zur Erzieher*in.

Um dem im pädagogischen Bereich deutlich spürbaren Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die hohe Qualität in den Kindertagesstätten sicherzustellen, ist es unabdingbar, die Nachfolgeplanung zu sichern und die bisherigen Ausbildungsgänge zu attraktiveren. Die duale Ausbildung von Erzieherin wird durch Bundesmittel gefördert.

Fachbereich 3 – Finanzen, Immobilien und Beteiligungsmanagement

Fachdienst 3.1 – Finanzen und Beteiligungsmanagement

Anhebung einer 1,0 Stelle EG 6 TVöD in eine 1,0 Stelle EG 8 TVöD.

Es handelt sich um eine Höhergruppierung in Folge der Bewertung der Stelle in der Stadtkasse für den Fachdienst 3.1. Die Bewertung erfolgte aufgrund der neuen Entgeltordnung und die Höhergruppierung resultiert tarifgerecht aus einem Gutachten.

Anhebung einer 0,231 Stelle EG 6 TVöD in eine 0,231Stelle EG 9b TVöD.

Die Aufgabenmehrung im Bereich des Finanzcontrollings erfordert die Aufstockung einer bereits vorhandenen Teilzeitstelle. Dies würde zu einer Stellenmehrung führen, welche durch optimierende Umstrukturierungsmaßnahmen aufgefangen werden kann. Ein freier Stellenanteil in der EG 6 TVöD wird tarifgerecht angehoben.

Fachdienst 3.2 - Immobilienverwaltung

Anhebung einer 1,0 Stelle EG 5 in eine 1,0 Stelle EG 8 und Zuordnung von FD 3.1 in FD 3.2.

Die Umstrukturierung des Fachdienstes 3.2 und Aufgabenmehrung erforderten die Einstellung einer weiteren Verwaltungsfachangestellten. Dies hätte zu einer Stellenmehrung geführt, die durch optimierende Umstrukturierungsmaßnahmen aufgefangen werden kann. Eine freie Stelle in der EG 5 TVöD wird tarifgerecht angehoben und vom FD 3.1 dem FD 3.2 zugeordnet.

Anhebung zweier 1,0 Stellen EG 5 TVöD in zwei 1,0 Stellen EG 6 TVöD.

Es handelt sich um Höhergruppierungen in Folge der Bewertung der Stellen der Eismeister des Eisstadions für den Fachdienst 3.2. Die Bewertung erfolgte aufgrund der neuen Entgeltordnung und die Höhergruppierung resultiert tarifgerecht aus einem Gutachten.

Fachdienst 4.1 – Ordnung, Sicherheit und Brandschutz

Anhebung einer 1,0 Stelle EG 8 TVöD in eine 1,0 Stelle EG 9b TVöD.

Es handelt sich um eine Höhergruppierung in Folge der Bewertung der Stelle für den Fachdienst 4.1. Die Bewertung erfolgte aufgrund der Übertragung neuer Tätigkeiten und die Höhergruppierung resultiert tarifgerecht aus einem Gutachten.

Aufstockung einer 0,78 Stelle EG 9a TVöD in eine 1,0 Stelle EG 9a TVöD.

Das Aufgabenvolumen im Fachdienst Sicherheit und Ordnung steigt auch durch den immer stärker kommunizierten Sicherheitsbedarf der Gesellschaft. Einsparmaßnahmen aus den vergangen Planungszeiträumen sind hier geringfügig anzupassen, sodass eine Aufstockung der vollzeitnahen Teilzeitstelle auf eine Vollzeitstelle unumgänglich ist.

Anhebung von fünf 1,0 Stellen EG 8 TVöD in fünf 1,0 Stellen EG 9a TVöD.

Es handelt sich um Höhergruppierungen in Folge der Bewertung der Stellen der Einsatz-, Zug- und Gruppenführer der Feuerwehr für den Fachdienst 4.1. Die Höhergruppierungen resultieren tarifgerecht aus einem Gutachten.

Anhebung einer 1,0 Stelle EG 8 TVöD in eine 1,0 Stelle EG 9b TVöD.

Es handelt sich um eine Höhergruppierung in Folge der Bewertung der Stelle des stellvertretenden Gesamteinsatzleiters der Feuerwehr für den Fachdienst 4.1. Die Höhergruppierung resultiert tarifgerecht aus einem Gutachten.

Anhebung einer 1,0 Stelle EG 9a TVöD in eine 1,0 Stelle EG 11 TVöD.

Es handelt sich um eine Höhergruppierung in Folge der Bewertung der Stelle des ständigen stellvertretenden Leiters der Feuerwehr für den Fachdienst 4.1. Die Höhergruppierung resultiert tarifgerecht aus einem Gutachten.

Anhebung einer 1,0 Stelle EG 10 TVöD in einer 1,0 Stelle EG 12 TVöD.

Es handelt sich um eine Höhergruppierung in Folge der Bewertung der Stelle des Leiters der Feuerwehr für den Fachdienst 4.1. Die Höhergruppierung resultiert tarifgerecht aus einem Gutachten.

Fachbereich 5 – Soziales, Gesundheit, Kultur und Sport

Fachdienst 5.1 – Soziales und Gesundheit

Schaffung 3,793 Stellen EG S 8a TVöD – SuE.

Schaffung 0,734 Stellen EG 3 TVöD.

Anhebung einer 1,0 Stelle EG S 13 TVöD – SuE in eine 1,0 Stelle EG S 15 TVöD – SuE.

Anhebung einer 1,0 Stelle EG S 9 TVöD – SuE in eine 1,0 Stelle EG S 13 TVöD – SuE.

Aufgrund der Beschlüsse, das Betreuungsangebot in Bad Nauheim auszubauen, sind neue Stellen einzurichten. Steigende Kinderzahlen in den Einrichtungen führen außerdem dazu, dass sich vorhandene Stellen in ihrer Wertigkeit verändern, um die tarifgerechte Eingruppierung zu gewährleisten. Die Besetzung der Stellen durch entsprechend qualifiziertes Fachpersonal erfolgt sukzessive entsprechend des tatsächlichen Bedarfs.

Fachbereich 6 – Kur- und Servicebetrieb

Fachdienst 6.1 - Bauhof

Zuordnung einer 1,0 Stelle EG 8 vom Fachdienst 6.2 – Stadtbildpflege in den Fachdienst 6.1 – Bauhof.

Durch stetig deutlicher vorgebrachte Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gäste der Stadt verändern sich die Bedarfe im Kur- und Servicebetrieb stetig. Die aktuelle Konjunktur sorgt dafür, dass vor allem kleinere Unterhaltungsmaßnahmen an Objekten mangels Bietern zunehmend nicht mehr extern vergeben werden können. Daher ist eine entsprechende Flexibilität erforderlich, die sich in dem Fall in der Zuordnung einer Stelle aus einem anderen Fachdienst ausdrückt.

Fachdienst 6.3 – Park- und Grünanlage

Anhebung einer 1,0 Stelle EG 4 TVöD in eine 1,0 Stelle EG 5 TVöD.

Es handelt sich um eine Höhergruppierung in Folge der Bewertung der Stelle des Berufskraftfahrers des Teams für Park- und Grünanlagen. Die Bewertung erfolgte aufgrund der neuen Entgeltordnung und die Höhergruppierung resultiert tarifgerecht aus einem Gutachten.

Sonstiges

Schaffung einer 0,031 Stelle EG 8 TVöD.

Schaffung einer 0,019 Stelle EG 8 TVöD.

Schaffung einer 0,019 Stelle EG 6 TVöD.

Durch verschiedene organisatorische Maßnahmen und Neuzuordnungen von Stellen haben sich im Laufe der Zeit Diskrepanzen im Nachkomma- bzw. Minutenbereich ergeben. Diese werden mit dem 1. NPL 2019 redaktionell korrigiert, um in Zeiten des Fachkräftemangels die Stellenbesetzungsverfahren nicht zu behindern.

1. Nachtragsstellenplan 2019

Teil A: Beamte

Seite: 1

I. Stadt Bad Nauheim		Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz							Beamte zusammen 1. NPL 2019	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2019	Zahl der am 30.06.2018 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
Teilhaushalt	Bezeichnung	b) höherer Dienst			c) gehobener Dienst							
		B5	B3	A15	A13	A12	A11	A10				
I.	Magistrat Dez. I	1,00							1,00	1,00	1,00	
II.	Magistrat Dez. II		1,00						1,00	1,00	1,00	
Recht	Stabstelle Recht			1,00					1,00	1,00	1,00	1,00* KU A15 in noch offen
1	FB 1 Zentrale Steuerung & Öffentlichkeitsarbeit			1,00					1,00	1,00	1,00	
1	Fachdienst 1.1					1,00			1,00	1,00	1,00	
1	Fachdienst 1.2				1,00				1,00	1,00	1,00	
1	Fachdienst 1.3					1,00	2,00		3,00	3,00	2,89	
2	Fachbereichsverwaltung 2				1,00				1,00	1,00	1,00	
4	FD 4.1 Ordnung Sicherheit und Brandschutz							1,00	1,00	1,00	1,00	
5	Fachdienst 5.1				1,00				1,00	1,00	0,98	
1. NPL 2019		**1,00**	**1,00**	**2,00**	**3,00**	**2,00**	**2,00**	**1,00**	**12,00**			**1,00* KU 0,00* KW**
Stellenplan 2019		**1,00**	**1,00**	**2,00**	**3,00**	**2,00**	**2,00**	**1,00**		**12,00**		
Zahl der am 30.06.2018 besetzten Stellen		**1,00**	**1,00**	**2,00**	**2,98**	**2,00**	**1,89**	**1,00**			**11,87**	

1. Nachtragsstellenplan 2019

Teil B: Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes

Seite: 2

Teilhaushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst															Arbeitnehmer zusammen 1. NPL 2019	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2019	Zahl der am 30.06.2018 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03				
Recht	Stabstelle Recht							1,00									1,00	1,00	0,39	
PR	Personalrat							1,00									1,00	1,00	1,00	
FB	Frauenbeauftragte							0,65									0,65	0,65		
1	Fachbereichsverwaltung 1					2,00	1,00		2,00								5,00	5,00	4,41	
1	Fachdienst 1.1					1,00	1,00		6,39		1,00		1,00				10,39	10,39	9,66	
1	Fachdienst 1.2						1,90	2,77			1,00						5,67	5,67	5,67	
1	Fachdienst 1.3					2,00				2,00	5,91						9,91	9,88	9,88	
2	FB 2 Stadtentwicklung	1,00															1,00	1,00	1,00	
2	Fachbereichsverwaltung 2					1,00		1,00		1,00	1,57		1,56				6,13	6,13	5,97	
2	Fachdienst 2.1		1,00	1,00		3,00	1,00			1,00			0,52				7,52	7,52	6,52	
2	Fachdienst 2.2		1,00			2,00		1,00									4,00	4,00	4,00	
2	Sonderbudget Abwasser 2.4.1								2,00			6,00		3,00			11,00	11,00	11,00	
2	Fachdienst 2.3			1,00		1,00			1,00								3,00	3,00	3,00	
2	Sonderbudget Bestattung 2.5.1								1,00					4,00		1,00	6,00	6,00	6,00	
3	FB 3 Finanzen, Immobilien & Beteiligungsmanagement	1,00															1,00	1,00	1,00	
3	Fachbereichsverwaltung 3										1,00						1,00	1,00	0,46	
3	Fachdienst 3.1				1,00	4,00	1,00		2,00	1,00	3,00		3,05				15,05	16,05	15,42	
3	Fachdienst 3.2					1,00	2,00		1,00		2,01		9,51	4,00		11,12	30,64	29,64	27,60	1,00* KU 05 EG 6 in EG 5
4	FD 4.1 Ordnung Sicherheit und Brandschutz				2,00	2,00			4,00	6,00	9,52		4,00			0,39	27,91	27,69	26,97	
5	FB 5 Soziales, Gesundheit, Kultur & Sport	1,00															1,00	1,00	1,00	
5	Fachbereichsverwaltung 5						2,00		1,00		1,00		1,29				5,29	5,29	4,43	
5	Fachdienst 5.1							1,00	1,00		0,52					6,15	8,67	7,92	6,78	
5	Fachdienst 5.2				1,00	1,00		1,00		1,52			0,57				5,09	5,09	5,09	
	Fachdienst 5.2 .1 Stadtbücherei						1,00		0,52	1,00			1,78				4,30	4,28	4,30	
6	FB 6 Kur- und Servicebetrieb	1,00															1,00	1,00	1,00	
6	Fachbereichsverwaltung 6									2,00	3,64		2,00				7,64	7,64	5,64	
6	Fachdienst 6.1					1,00					3,00	1,00	20,00	6,00	1,00		32,00	31,00	30,00	
6	Fachdienst 6.2					1,00				1,00			3,00	8,00	3,00	14,00	30,00	31,00	28,81	
6	Fachdienst 6.3					1,00			1,00			4,00	5,00	16,00		1,00	28,00	28,00	26,67	
6	Fachdienst 6.4				1,00						0,64		0,65				2,29	2,29	2,29	
1. NPL 2019		**4,00**	**2,00**	**2,00**	**5,00**	**23,00**	**10,90**	**9,42**	**22,91**	**16,52**	**33,81**	**11,00**	**53,93**	**41,00**	**4,00**	**33,66**	**273,15**			**1,00* KU 0,00* KW**
Stellenplan 2019		**4,00**	**2,00**	**2,00**	**4,00**	**21,00**	**10,90**	**10,42**	**20,68**	**12,30**	**39,77**	**11,00**	**53,14**	**43,00**	**5,00**	**32,92**		**272,13**		
Zahl der am 30.06.2018 besetzten Stellen		**4,00**	**2,00**	**1,00**	**4,00**	**20,39**	**9,24**	**9,15**	**18,30**	**11,97**	**38,01**	**11,00**	**51,66**	**42,00**	**5,00**	**28,24**			**255,96**	

1. Nachtragsstellenplan 2019

Teil C: Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes

Seite: 3

Teilhaushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst						Arbeitneh-mer zusammen 1. NPL 2019	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2019	Zahl der am 30.06.2018 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		S17	S15	S13	S11b	S09	S08a				
5	Fachdienst 5.1	1,00			2,00			3,00	3,00	3,00	
5	Kindereinrichtungen		6,00	8,77		5,00	83,47	103,24	99,45	72,15	
5	Kinder- u. Jugendarbeit				1,00			1,00	1,00	1,00	
1. NPL 2019		**1,00**	**6,00**	**8,77**	**3,00**	**5,00**	**83,47**	**107,24**			
Stellenplan 2019		**1,00**	**5,00**	**9,00**	**3,00**	**6,00**	**79,45**		**103,45**		
Zahl der am 30.06.2018 besetzten Stellen		**1,00**	**4,21**	**6,77**	**3,00**	**3,67**	**57,50**			**76,15**	

1. Nachtragsstellenplan 2019

Teil D: Zusammenstellung

Seite: 4

Teilhaushalt	Bezeichnung	Zahl der Stellen 1. NPL 2019			Zahl der Stellen 2019			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018			Erläuterungen
		Beamte	Arbeitneh-mer (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	Beamte	Arbeitneh-mer (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	Beamte	Arbeitneh-mer (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	
I.	Magistrat Dez. I	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	
II.	Magistrat Dez. II	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	
Recht	Stabstelle Recht	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	2,00	1,00	0,39	1,39	1,00* KU A15 in noch offen
PR	Personalrat		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
FB	Frauenbeauftragte		0,65	0,65		0,65	0,65		0,00	0,00	
1	FB 1 Zentrale Steuerung & Öffentlichkeitsarbeit	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	
1	Fachbereichsverwaltung 1		5,00	5,00		5,00	5,00		4,41	4,41	
1	Fachdienst 1.1	1,00	10,39	11,39	1,00	10,39	11,39	1,00	9,67	10,67	
1	Fachdienst 1.2	1,00	5,67	6,67	1,00	5,67	6,67	1,00	5,67	6,67	
1	Fachdienst 1.3	3,00	9,91	12,91	3,00	9,88	12,88	2,89	9,88	12,77	
2	FB 2 Stadtentwicklung		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
2	Fachbereichsverwaltung 2	1,00	6,13	7,13	1,00	6,13	7,13	1,00	5,97	6,97	
2	Fachdienst 2.1		7,52	7,52		7,52	7,52		6,52	6,52	
2	Fachdienst 2.2		4,00	4,00		4,00	4,00		4,00	4,00	
2	Sonderbudget Abwasser 2.4.1		11,00	11,00		11,00	11,00		11,00	11,00	
2	Fachdienst 2.3		3,00	3,00		3,00	3,00		3,00	3,00	
2	Sonderbudget Bestattung 2.5.1		6,00	6,00		6,00	6,00		6,00	6,00	
3	FB 3 Finanzen, Immobilien & Beteiligungsmanagement		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
3	Fachbereichsverwaltung 3		1,00	1,00		1,00	1,00		0,46	0,46	
3	Fachdienst 3.1		15,05	15,05		16,05	16,05		15,41	15,41	
3	Fachdienst 3.2		30,64	30,64		29,64	29,64		27,60	27,60	1,00* KU 05 EG 6 in EG 5
4	FD 4.1 Ordnung Sicherheit und Brandschutz	1,00	27,91	28,91	1,00	27,69	28,69	1,00	26,97	27,97	
5	FB 5 Soziales, Gesundheit, Kultur & Sport		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
5	Fachbereichsverwaltung 5		5,29	5,29		5,29	5,29		4,43	4,43	
5	Fachdienst 5.1	1,00	11,67	12,67	1,00	10,92	11,92	0,98	9,78	10,76	

5	Kindereinrichtungen		103,24	103,24		99,45	99,45		72,15	72,15	
5	Kinder- u. Jugendarbeit		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
5	Fachdienst 5.2		5,09	5,09		5,09	5,09		5,09	5,09	
5	Fachdienst 5.2 .1 Stadtbücherei		4,30	4,30		4,28	4,28		4,30	4,30	
6	FB 6 Kur- und Servicebetrieb		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
6	Fachbereichsverwaltung 6		7,64	7,64		7,64	7,64		5,64	5,64	
6	Fachdienst 6.1		32,00	32,00		31,00	31,00		30,00	30,00	
6	Fachdienst 6.2		30,00	30,00		31,00	31,00		28,81	28,81	
6	Fachdienst 6.3		28,00	28,00		28,00	28,00		26,67	26,67	
6	Fachdienst 6.4		2,29	2,29		2,29	2,29		2,29	2,29	
1. NPL 2019		**12,00**	**380,39**	**392,39**							
Stellenplan 2019					**12,00**	**375,58**	**387,58**				
Zahl der am 30.06.2018 besetzten Stellen								**11,87**	**332,11**	**343,98**	
a. Beamte im Vorbereitungsdienst		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
b. Auszubildende in der Gruppe AN		**0**	**11**	**11**	**0**	**10**	**10**	**0**	**7**	**7**	
c. Praktikanten		**0**	**5**	**5**	**0**	**2**	**2**	**0**	**1**	**1**	
d. Leerstellen gem. § 40a Abs. 1 HGO		**1**	**1**	**2**	**1**	**1**	**2**	**1**	**1**	**2**	
Insgesamt		**13,00**	**397,39**	**410,39**	**13,00**	**388,58**	**401,58**	**12,87**	**341,11**	**353,98**	

Erläuterungen zum 1. Nachtragsstellenplan 2020

Die Aufgaben und zu erbringenden Leistungen der Stadt verändern sich stetig, was sowohl qualitative als auch quantitative Auswirkungen auf den Personalbedarf hat. Die konkreten Ausprägungen in den Fachbereichen sind in der Personalbedarfs- und Personalentwicklungsplanung 2019 - 2025 dargestellt. Ziel ist es, trotz steigender Bedarfe kontinuierlich Optimierungspotenziale zu erschließen und zu nutzen.

Im Stellenplan wird der Rahmen für die Personalwirtschaft der Stadt Bad Nauheim nach den Haushaltsgrundsätzen der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit gesetzt. Der Verwaltungsvorstand und alle beteiligten Führungskräfte sowie die zu beteiligenden Gremien tragen stets Sorge dafür, dass sämtliche Maßnahmen des Personalkostenmanagements ergriffen werden, bevor die Ermächtigungen des Stellenplans ausgeschöpft werden.

Alle Darstellungen entsprechen dem Haushaltsgrundsatz der Klarheit und Wahrheit.

Fachbereich 1 – Zentrale Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit

Auszubildende

Schaffung 2,0 Stellen für die Ausbildung eines Straßenwärters und einer Fachkraft für Abwassertechnik ab 1. August 2020.

> Der demographische Wandel ist in allen Bereichen der Stadt spürbar. Gerade im gewerblich-technischen Bereich ist es aufgrund des vorangeschrittenen Fachkräftemangels immer schwieriger, geeignetes Personal zu finden. Im Jahr 2020 müssen zur Sicherung des Betriebs im Rahmen der Nachfolgeplanung in den Bereichen Tiefbau sowie Kläranlagen zwei neue Ausbildungsberufe angeboten und ausgebildet werden.

Schaffung 2,0 Stellen für die duale Ausbildung zur Erzieher*in.

> Um dem im pädagogischen Bereich deutlich spürbaren Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die hohe Qualität in den Kindertagesstätten sicherzustellen, ist es unabdingbar, die Nachfolgeplanung zu sichern und die bisherigen Ausbildungsgänge zu attraktiveren. Die duale Ausbildung von Erzieherin wird durch Bundesmittel gefördert.

Fachbereich 5 – Soziales, Gesundheit, Kultur und Sport

Fachdienst 5.1 – Soziales und Gesundheit

Schaffung 8,881 Stellen EG S 8a TVöD – SuE.

Schaffung 0,641 Stellen EG 3 TVöD.

> Aufgrund der Beschlüsse, das Betreuungsangebot in Bad Nauheim auszubauen, sind neue Stellen einzurichten. Die Besetzung der Stellen durch entsprechend qualifiziertes Fachpersonal erfolgt sukzessive entsprechend des tatsächlichen Bedarfs.

1. Nachtragsstellenplan 2020

Teil A: Beamte
Seite: 1

I. Stadt Bad Nauheim		Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz							Beamte zusammen 1. NPL 2020	Zahl der Stellen nach dem 1. NPL 2019	Zahl der am 30.06.2019 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
Teilhaushalt	Bezeichnung	b) höherer Dienst			c) gehobener Dienst							
		B5	B3	A15	A13	A12	A11	A10				
I.	Magistrat Dez. I	1,00							1,00	1,00	1,00	
II.	Magistrat Dez. II		1,00						1,00	1,00	1,00	
Recht	Stabstelle Recht			1,00					1,00	1,00	1,00	1,00* KU A15 in noch offen
1	FB 1 Zentrale Steuerung & Öffentlichkeitsarbeit			1,00					1,00	1,00	1,00	
1	Fachdienst 1.1					1,00			1,00	1,00	1,00	
1	Fachdienst 1.2				1,00				1,00	1,00	1,00	
1	Fachdienst 1.3					1,00	2,00		3,00	3,00	2,73	
2	Fachbereichsverwaltung 2				1,00				1,00	1,00	1,00	
4	FD 4.1 Ordnung Sicherheit und Brandschutz							1,00	1,00	1,00	1,00	
5	Fachdienst 5.1				1,00				1,00	1,00	0,98	
1. NPL 2020		**1,00**	**1,00**	**2,00**	**3,00**	**2,00**	**2,00**	**1,00**	**12,00**			**1,00* KU 0,00* KW**
1. NPL 2019		**1,00**	**1,00**	**2,00**	**3,00**	**2,00**	**2,00**	**1,00**		**12,00**		
Zahl der am 30.06.2019 besetzten Stellen		**1,00**	**1,00**	**2,00**	**2,98**	**2,00**	**1,73**	**1,00**			**11,71**	

1. Nachtragsstellenplan 2020

Teil B: Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes

Seite: 2

Teilhaushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst															Arbeitnehmer zusammen 1. NPL 2020	Zahl der Stellen nach dem 1. NPL 2019	Zahl der am 30.06.2019 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03				
Recht	Stabstelle Recht							1,00									1,00	1,00	0,50	
PR	Personalrat							1,00									1,00	1,00	1,00	
FB	Frauenbeauftragte							0,65									0,65	0,65	0,65	
1	Fachbereichsverwaltung 1					2,00	1,00		2,00								5,00	5,00	4,41	
1	Fachdienst 1.1					1,00	1,00		6,39		1,00		1,00				10,39	10,39	9,38	
1	Fachdienst 1.2						1,90	2,77			1,00						5,67	5,67	5,67	
1	Fachdienst 1.3					2,00				2,00	5,91						9,91	9,91	9,27	
2	FB 2 Stadtentwicklung	1,00															1,00	1,00	1,00	
2	Fachbereichsverwaltung 2					1,00		1,00		1,00	1,57		1,56				6,13	6,13	5,35	
2	Fachdienst 2.1		1,00	1,00		3,00	1,00			1,00			0,52				7,52	7,52	6,52	
2	Fachdienst 2.2		1,00			2,00		1,00									4,00	4,00	4,00	
2	Sonderbudget Abwasser 2.4.1								2,00			6,00		3,00			11,00	11,00	11,00	
2	Fachdienst 2.3			1,00		1,00			1,00								3,00	3,00	3,00	
2	Sonderbudget Bestattung 2.5.1								1,00					4,00		1,00	6,00	6,00	6,00	
3	FB 3 Finanzen, Immobilien & Beteiligungsmanagement	1,00															1,00	1,00	1,00	
3	Fachbereichsverwaltung 3										1,00						1,00	1,00	0,46	
3	Fachdienst 3.1				1,00	4,00	1,00		2,00	1,00	3,00		3,05				15,05	15,05	14,07	
3	Fachdienst 3.2					1,00	2,00		1,00		2,01		9,51	4,00		11,12	30,64	30,64	29,71	1,00* KU 05 EG 6 in EG 5
4	FD 4.1 Ordnung Sicherheit und Brandschutz				2,00	2,00			4,00	6,00	9,52		4,00			0,39	27,91	27,91	27,52	
5	FB 5 Soziales, Gesundheit, Kultur	1,00															1,00	1,00	1,00	
5	Fachbereichsverwaltung 5						2,00		1,00		1,00		1,29				5,29	5,29	4,55	
5	Fachdienst 5.1							1,00	1,00		0,52					6,80	9,32	8,67	8,62	
5	Fachdienst 5.2				1,00	1,00		1,00		1,52			0,57				5,09	5,09	4,69	
	Fachdienst 5.2 .1 Stadtbücherei						1,00		0,52	1,00			1,78				4,30	4,30	4,11	
6	FB 6 Kur- und Servicebetrieb	1,00															1,00	1,00	1,00	
6	Fachbereichsverwaltung 6									2,00	3,64		2,00				7,64	7,64	5,64	
6	Fachdienst 6.1					1,00					3,00	1,00	20,00	6,00	1,00		32,00	32,00	31,00	
6	Fachdienst 6.2					1,00				1,00			3,00	8,00	3,00	14,00	30,00	30,00	28,94	
6	Fachdienst 6.3					1,00			1,00			4,00	5,00	16,00		1,00	28,00	28,00	26,00	
6	Fachdienst 6.4				1,00						0,64		0,65				2,29	2,29	2,26	
1. NPL 2020		**4,00**	**2,00**	**2,00**	**5,00**	**23,00**	**10,90**	**9,42**	**22,91**	**16,52**	**33,81**	**11,00**	**53,93**	**41,00**	**4,00**	**34,31**	**273,80**			**1,00* KU 0,00* KW**
1. NPL 2019		**4,00**	**2,00**	**2,00**	**5,00**	**23,00**	**10,90**	**9,42**	**22,91**	**16,52**	**33,81**	**11,00**	**53,93**	**41,00**	**4,00**	**33,66**		**273,15**		
Zahl der am 30.06.2019 besetzten Stellen		**4,00**	**2,00**	**1,00**	**4,00**	**19,99**	**9,99**	**8,92**	**21,20**	**11,90**	**35,52**	**10,00**	**52,61**	**39,00**	**5,00**	**31,24**			**258,32**	

1. Nachtragsstellenplan 2020

Teil C: Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes

Seite: 3

Teilhaushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst						Arbeitneh-mer zusammen 1. NPL 2020	Zahl der Stellen nach dem 1. NPL 2019	Zahl der am 30.06.2019 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		S17	S15	S13	S11b	S09	S08a				
5	Fachdienst 5.1	1,00			2,00			3,00	3,00	3,00	
5	Kindereinrichtungen		6,00	8,77		5,00	92,36	112,13	103,24	86,74	
5	Kinder- u. Jugendarbeit				1,00			1,00	1,00	1,00	
1. NPL 2020		**1,00**	**6,00**	**8,77**	**3,00**	**5,00**	**92,36**	**116,13**			
1. NPL 2019		**1,00**	**6,00**	**8,77**		**5,00**	**83,47**		**107,24**		
Zahl der am 30.06.2019 besetzten Stellen		**1,00**	**4,69**	**7,69**	**3,00**	**4,69**	**69,67**			**90,74**	

1. Nachtragsstellenplan 2020

Teil D: Zusammenstellung

Seite: 4

Teilhaushalt	Bezeichnung	Zahl der Stellen 1. NPL 2020			Zahl der Stellen 1. NPL 2019			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019			Erläuterungen
		Beamte	Arbeitneh-mer (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	Beamte	Arbeitneh-mer (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	Beamte	Arbeitneh-mer (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	
I.	Magistrat Dez. I	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	
II.	Magistrat Dez. II	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	
Recht	Stabstelle Recht	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	2,00	1,00	0,50	1,50	1,00* KU A15 in noch offen
PR	Personalrat		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
FB	Frauenbeauftragte		0,65	0,65		0,65	0,65		0,65	0,65	
1	FB 1 Zentrale Steuerung & Öffentlichkeitsarbeit	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	
1	Fachbereichsverwaltung 1		5,00	5,00		5,00	5,00		4,41	4,41	
1	Fachdienst 1.1	1,00	10,39	11,39	1,00	10,39	11,39	1,00	9,38	10,38	
1	Fachdienst 1.2	1,00	5,67	6,67	1,00	5,67	6,67	1,00	5,67	6,67	
1	Fachdienst 1.3	3,00	9,91	12,91	3,00	9,91	12,91	2,73	9,27	12,00	
2	FB 2 Stadtentwicklung		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
2	Fachbereichsverwaltung 2	1,00	6,13	7,13	1,00	6,13	7,13	1,00	5,35	6,35	
2	Fachdienst 2.1		7,52	7,52		7,52	7,52		6,52	6,52	
2	Fachdienst 2.2		4,00	4,00		4,00	4,00		4,00	4,00	
2	Sonderbudget Abwasser 2.4.1		11,00	11,00		11,00	11,00		11,00	11,00	
2	Fachdienst 2.3		3,00	3,00		3,00	3,00		3,00	3,00	
2	Sonderbudget Bestattung 2.5.1		6,00	6,00		6,00	6,00		6,00	6,00	
3	FB 3 Finanzen, Immobilien & Beteiligungsmanagement		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
3	Fachbereichsverwaltung 3		1,00	1,00		1,00	1,00		0,46	0,46	
3	Fachdienst 3.1		15,05	15,05		15,05	15,05		14,07	14,07	
3	Fachdienst 3.2		30,64	30,64		30,64	30,64		29,71	29,71	1,00* KU 05 EG 6 in EG 5
4	FD 4.1 Ordnung Sicherheit und Brandschutz	1,00	27,91	28,91	1,00	27,91	28,91	1,00	27,52	28,52	
5	FB 5 Soziales, Gesundheit, Kultur		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
5	Fachbereichsverwaltung 5		5,29	5,29		5,29	5,29		4,55	4,55	
5	Fachdienst 5.1	1,00	12,32	13,32	1,00	11,67	12,67	0,98	11,62	12,60	
5	Kindereinrichtungen		112,13	112,13		103,24	103,24		86,74	86,74	

5	Kinder- u. Jugendarbeit		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
5	Fachdienst 5.2		5,09	5,09		5,09	5,09		4,69	4,69	
5	Fachdienst 5.2 .1 Stadtbücherei		4,30	4,30		4,30	4,30		4,11	4,11	
6	FB 6 Kur- und Servicebetrieb		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
6	Fachbereichsverwaltung 6		7,64	7,64		7,64	7,64		5,64	5,64	
6	Fachdienst 6.1		32,00	32,00		32,00	32,00		31,00	31,00	
6	Fachdienst 6.2		30,00	30,00		30,00	30,00		28,94	28,94	
6	Fachdienst 6.3		28,00	28,00		28,00	28,00		26,00	26,00	
6	Fachdienst 6.4		2,29	2,29		2,29	2,29		2,26	2,26	
1. NPL 2020		**12,00**	**389,93**	**401,93**							
1. NPL 2019					**12,00**	**380,39**	**392,39**				
Zahl der am 30.06.2019 besetzten Stellen								**11,71**	**349,06**	**360,77**	
a. Beamte im Vorbereitungsdienst		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
b. Auszubildende in der Gruppe AN		**0**	**15**	**15**	**0**	**11**	**11**	**0**	**10**	**10**	
c. Praktikanten		**0**	**5**	**5**	**0**	**5**	**5**	**0**	**1**	**1**	
d. Leerstellen gem. § 40a Abs. 1 HGO		**1**	**1**	**2**	**1**	**1**	**2**	**1**	**1**	**2**	
Insgesamt		**13,00**	**410,93**	**423,93**	**13,00**	**397,39**	**410,39**	**12,71**	**361,06**	**373,77**	

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Übersicht über die Verpflichtungs-ermächtigungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 1000 EUR				
	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6
2016	19.100	0	0	0	0
2017	4.841	1.208	0	0	0
2018	1.650	2.915	1.000	0	0
2019	0	21.497	14.255	12.248	0
2020	0	0	6.375	1.230	0
Summe	**25.591**	**25.620**	**21.630**	**13.478**	**0**
Nachrichtlich In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehenen Kreditaufnahmen	2	12.246	11.801	10.454	0

[1] In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

[2] In Spalte 2 ist das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in den Spalten 3 bis 6 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

[3] Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in den Jahren fällig, auf die sich die Ergebnis- und Finanzplanung noch nicht erstreckt, sind die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren nach § 1 Abs. 4 Nr. 4 zweiter Halbsatz GemHVO zu übernehmen. Erforderlichenfalls sind weitere Kopfspalten hinzuzufügen.

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
1000 EUR

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2018	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2019	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2019	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2020
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen				
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0
2.2 Land	0	0	0	0
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0
2.4 Zweckverbänden und dgl.	0	0	0	0
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	0	0	0	0
2.6 Kreditmarkt	38.636	42.008	33.025	42.527
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0	0	0	0
Summe	**38.636**	**42.008**	**33.025**	**42.527**
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	**0**	**0**	**0**	**0**
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen				
4.1 Leasing	0	0	0	0
4.2 Sonstige	0	0	0	0
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**

Nachrichtlich				
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung				
5.1 Aus Krediten	0	0	0	0
5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke	0	0	0	0
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden	*	*	*	*
8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	*	*	*	*
9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen	0	0	0	0

* Zahlen werden noch nachgeliefert

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Finanzstatusbericht

204

Finanzstatusbericht zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

			Schlüsselnummer:
Regierungsbezirk:	**Darmstadt**	Schlüsselnummer:	**440002**
Gemeinde:	**Bad Nauheim**	Kreisfreie Stadt	
Landkreis:	**Wetteraukreis**	Haushaltsjahr	**2019**

Einwohnerzahl am:

31.12. 2017	**31.924**
31.12. 2016	**31.630**

	Haushaltsjahr **2019** -€-	Jahresabschluss **2017** -€-
Ergebnishaushalt		
ordentliches Ergebnis		
Erträge	84.085.035,00	81.434.156,41
Aufwendungen	82.885.020,00	75.974.976,16
Saldo	**1.200.015,00**	**5.459.180,25**
außerordentliches Ergebnis		
Erträge		528.786,87
Aufwendungen		588.123,91
Saldo		-59.337,04
Überschuss (+)/ Fehlbedarf (-)	**1.200.015,00**	**5.399.843,21**

		Haushaltsjahr **2019** -€-		Jahresabschluss **2017** -€-
Finanzhaushalt				
Laufende Verwaltungstätigkeit				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	+	80.339.930,00		75.844.655,18
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	76.325.840,00		67.770.252,52
Saldo		4.014.090,00		8.074.402,66
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	+	22.328.420,00	+	1.057.130,10
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-	11.182.485,00	-	6.888.747,48
Saldo		**11.145.935,00**		**-5.831.617,38**
Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	+	1.590,00	+	2.924.346,96
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	9.719.260,00	-	6.500.112,65
Saldo		**-9.717.670,00**		**-3.575.765,69**
Finanzmittelüberschuss **(+)**/ -fehlbedarf **(-)**		**5.442.355,00**		**-1.332.980,41**
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres		**18.583.971,00**		**12.235.448,48**

	Haushaltsjahr **2019** -€-
Nachrichtlich	
Rechnerische Entschuldung	
Kernhaushalt	**-9.717.670,00**
Insgesamt	**-9.717.670,00**

Allgemeine Finanzinformationen

1. **Rechnungsergebnisse, Plan-Ist-Vergleiche und Status Jahresabschlüsse**

Haushaltsjahr	Ordentliches Ergebnis in €			Status Jahresabschluss (Bitte auswählen)	Ggf. Bemerkungen
	Plan	Ist	Differenz		
2012	-5.237.336,34	-5.496.143,88	-258.807,54	Aufstellungsbeschluss und Vorlage an RPA erfolgt	
2013	-5.419.710,00	-5.512.229,86	-92.519,86	Aufstellungsbeschluss und Vorlage an RPA erfolgt	
2014	-4.101.482,00	-1.253.984,05	2.847.497,95	Aufstellungsbeschluss und Vorlage an RPA erfolgt	
2015	-2.517.505,00	-1.081.074,54	1.436.430,46	Aufstellungsbeschluss und Vorlage an RPA erfolgt	
2016	771.695,00	-958.739,89	-1.730.434,89	Aufstellungsbeschluss und Vorlage an RPA erfolgt	

2.1	**Stand der Aufstellung des Jahresabschlusses für 2017**	Aufstellungsbeschluss und vollständige Vorlage an RPA erfolgt	
2.2	**Voraussichtlicher Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses für den Jahresabschluss 2017**		

3. **Aufstellung der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach der HGO**

Eigenbetriebe
Der städtische Eigenbetrieb Hochwaldkrankenhaus
wurde zum 1.1.2017 aufgelöst.

Anstalten des öffentlichen Rechts nach der HGO

4. **Aufstellung Gesamtabschluss erforderlich für 2017** **ja**

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

		- € -	Erläuterungen
1.	Geplantes ordentliches Ergebnis für 2019	1.200.015,00	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.
2.	Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2018	7.026.548,62	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.
3.	Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	0,00	Es ist der in der letzten aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.
4.	Bestand der Liquiditätsreserve		
4.1	Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2019	1.382.105,00	Es ist für das Haushaltsjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.
4.2	Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 1.1.2019	1.382.105,00	Es ist für das Haushaltsjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.
5.	Angaben zur letzten aufgestellten Vermögensrechnung		
5.1	Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung	2018	Es ist das Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
5.2	Bestand an Eigenkapital	99.381.606,46	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
6.	Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2018		Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.
7.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse		Die Höhe der Verbindlichkeiten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.
8.	Geplante zu erwirtschaftende Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	2.294.830,00	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse und zuzüglich der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.
8.1	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2019	4.014.090,00	Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.2	Ordentliche Tilgung für 2019	1.719.260,00	Die Höhe der ordentlichen Tilgung wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.3	Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2019	0,00	Die Höhe der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.4	Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2019	0,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.2 " übernommen.
8.5	Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2019	0,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.3 " übernommen.

Nachrichtlich:

Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2019	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.
Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2019	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

		Indikatorwert
Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2019	37,59	40,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2018	7.026.548,62	5,00
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren		5,00
Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet		5,00
Bestand an Eigenkapital	99.381.606,46	5,00
Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2018		5,00
		5,00
Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung	71,88	30,00
Summe und Status		100,00

Vorliegende Auswertung präjudiziert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.

Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltslage (optional)

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
	defizitär (weniger als -75 €) = 0		
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0		
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0		
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5		
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0		
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten aus Liquidtitätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo < 0 € = 0		
		100%	

Vomhundertsätze erhobener Umlagen (Landkreis / LWV / Land Hessen)

Jahr	Kreisumlage		Schulumlage		Verbandsumlage LWV		Krankenhausumlage	
2019	35,26	v.H.	14,47	v.H.	siehe unten	v.H.		v.H.
2018	35,26	v.H.	15,47	v.H.	siehe unten	v.H.		v.H.
2017	35,76	v.H.	15,47	v.H.	siehe unten	v.H.		v.H.

Angaben für Gemeinden und Städte

Steuerhebesätze

	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer		Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage		Solidaritätsumlage	
2019	310,00	v.H.	560,00	v.H.	380,00	v.H.	64,00	v.H.		Euro
2018	310,00	v.H.	560,00	v.H.	380,00	v.H.	68,30	v.H.		Euro
2017	310,00	v.H.	560,00	v.H.	380,00	v.H.	68,50	v.H.		Euro

Angaben für Gemeinden und Städte

Nivellierungshebesätze nach FAG

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer	
2019	332,00	v.H.	365,00	v.H.	357,00	v.H.

Angaben zu weiteren Abgaben (ohne Gebühren)

Straßenbeitragssatzung beschlossen nein **Beitragssystem** Bitte auswählen

Weitere Abgaben, die erhoben werden:

Spielapparatesteuer	ja	Jagdsteuer	ja	Hundesteuer	ja
Zweitwohnungssteuer	ja	Fischereisteuer	ja	Gaststättenerlaubnissteuer	nein
Kurbeitrag	ja	Pferdesteuer	nein		
Tourismusbeitrag	nein	Getränkesteuer	nein		

Sonstige Abgaben:

Verbandsumlage 2017 Regionalverband FrankfurtRheinMain 31.630 Einwohner x 2,83 € und 1,326 ‰ von 43.702.625 Umlagegrundlagen
Verbandsumlage 2018 Regionalverband FrankfurtRheinMain 31.924 Einwohner x 2,83 € und 1,292 ‰ von 47.866.126 Umlagegrundlagen
Verbandsumlage 2019 Regionalverband FrankfurtRheinMain 32.102 Einwohner x 2,83 € und 1,268 ‰ von 49.186.648 Umlagegrundlagen

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2018 wurde die Straßenbeitragssatzung aufgehoben.

Ergebnishaushalt

Position	Konten	Bezeichnung	2017 vorläufiges Rechnungsergebnis	2018 Nachtragshaushaltsplan	2019 Haushaltsplan	2020 Ergebnisplan	2021 Ergebnisplan	2022 Ergebnisplan
			- € -					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	620.104,58	611.350,00	577.940,00	569.840,00	577.040,00	6.619.040,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.274.464,65	11.828.420,00	12.317.760,00	11.811.960,00	11.845.160,00	12.443.160,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	991.234,75	988.940,00	871.820,00	838.520,00	829.720,00	846.920,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	157.317,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	40.144.172,49	39.119.325,00	40.403.250,00	40.735.730,00	41.816.970,00	43.658.500,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	1.327.204,11	1.371.700,00	1.372.700,00	1.372.770,00	1.418.780,00	1.459.610,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	16.906.094,58	18.269.025,00	20.575.270,00	21.605.430,00	21.620.140,00	22.301.970,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.738.545,44	4.241.215,00	3.745.105,00	3.759.220,00	3.475.890,00	2.625.640,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.570.696,16	3.213.645,00	3.145.540,00	3.413.090,00	3.272.640,00	3.377.340,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**78.729.834,06**	**79.643.620,00**	**83.009.385,00**	**84.106.560,00**	**85.056.340,00**	**93.532.180,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	20.131.332,01	21.453.680,00	23.001.860,00	24.477.060,00	25.537.010,00	25.920.280,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.512.523,7	1.415.220,00	1.487.600,00	1.514.000,00	1.516.700,00	1.543.600,00
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.753.850,4	16.796.410,00	17.876.470,00	16.674.685,00	15.910.880,00	21.482.760,00
14	66	Abschreibungen	7.116.960,7	7.042.750,00	6.559.180,00	6.194.990,00	6.465.200,00	7.820.380,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.095.989,7	5.488.100,00	6.126.860,00	6.452.510,00	6.484.120,00	6.463.165,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	24.586.964,4	26.344.650,00	26.409.950,00	27.848.545,00	28.494.700,00	29.556.300,00
17	72	Transferaufwendungen	7.283,7	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	376.775,7	276.020,00	271.380,00	266.880,00	256.880,00	257.380,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**74.581.680,40**	**78.826.830,00**	**81.743.300,00**	**83.438.670,00**	**84.675.490,00**	**93.053.865,00**
20		**Verwaltungsergebnis**	**4.148.153,66**	**816.790,00**	**1.266.085,00**	**667.890,00**	**380.850,00**	**478.315,00**
21	56,57	Finanzerträge	2.704.322,35	1.069.730,00	1.075.650,00	1.067.810,00	1.060.210,00	1.051.740,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.393.295,76	1.341.000,00	1.141.720,00	1.125.140,00	1.283.660,00	1.431.920,00
23		**Finanzergebnis**	**1.311.026,59**	**-271.270,00**	**-66.070,00**	**-57.330,00**	**-223.450,00**	**-380.180,00**
24		**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge**	**81.434.156,41**	**80.713.350,00**	**84.085.035,00**	**85.174.370,00**	**86.116.550,00**	**94.583.920,00**
25		**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen**	**75.974.976,16**	**80.167.830,00**	**82.885.020,00**	**84.563.810,00**	**85.959.150,00**	**94.485.785,00**
26		**Ordentliches Ergebnis**	**5.459.180,25**	**545.520,00**	**1.200.015,00**	**610.560,00**	**157.400,00**	**98.135,00**
27	59	Außerordentliche Erträge	528.786,87	182.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	588.123,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29		**Außerordentliches Ergebnis**	**-59.337,04**	**182.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30		**Jahresergebnis**	**5.399.843,21**	**727.520,00**	**1.200.015,00**	**610.560,00**	**157.400,00**	**98.135,00**

Nachrichtlich

31	**Hochrechnung ordentliches Ergebnis zum 31.12.2018**	727.520,00
32	**Summe vorgetragene Jahresfehlbeträge/Jahresüberschüsse zum 31.12.2017**	0,00

Aufschlüsselung von Erträgen und Aufwendungen			2017	2018	2019	2020	2021	2022
			vorläufiges Rechnungsergebnis	Nachtragshaushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan
Position	Konten	Bezeichnung	- € -					
5	**55**	**Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen**	40.144.172,49	39.119.325,00	40.403.250,00	40.735.730,00	41.816.970,00	43.658.500,00
davon	5500	Erträge aus Gemeindeanteil an Einkommensteuer (Produktgruppe 1601)	18.877.285,74	19.027.310,00	19.991.710,00	20.591.220,00	21.620.780,00	22.809.920,00
	5504	Erträge aus Gemeindeanteil an Umsatzsteuer (Produktgruppe 1601)	1.614.965,47	2.061.380,00	2.284.580,00	2.067.550,00	2.119.230,00	2.161.620,00
	5551	Erträge aus Grundsteuer A (Produktgruppe 1601)	64.701,61	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
	5552	Erträge aus Grundsteuer B (Produktgruppe 1601)	6.354.652,60	6.439.000,00	6.475.000,00	6.425.000,00	6.425.000,00	6.425.000,00
	5553	Erträge aus Gewerbesteuer (Produktgruppe 1601)	11.594.449,26	10.000.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00	10.500.000,00
	5559	andere Steuern insgesamt (Produktgruppe 1601)	298.414,38	296.635,00	386.960,00	386.960,00	386.960,00	386.960,00
	5582	Erträge aus Kreisumlage (Produktgruppe 1601)						
	5583	Erträge aus Schulumlage (Produktgruppe 0313)						
		sonstige Erträge	1.339.503,43	1.230.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.300.000,00
7	**540-543**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen**	16.906.094,58	18.269.025,00	20.575.270,00	21.605.430,00	21.620.140,00	22.301.970,00
davon	540101	**Schlüsselzuweisung** (Produktgruppe 1601)	13.196.981,00	14.530.810,00	14.830.170,00	16.860.900,00	17.486.520,00	17.935.080,00
		sonstige Erträge	3.709.113,58	3.738.215,00	5.745.100,00	4.744.530,00	4.333.620,00	4.366.890,00
16	**73**	**Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen**	24.586.964,42	26.344.650,00	26.409.950,00	27.848.545,00	28.494.700,00	29.556.300,00
davon	7353	**Krankenhausumlage** (Produktgruppe 0701)						
	73541	**Kreisumlage** (Produktgruppe 1601)	15.628.059,70	16.877.600,00	17.343.210,00	18.131.760,00	18.579.090,00	19.262.855,00
	73542	**Schulumlage** (Produktgruppe 1601)	6.760.796,09	7.404.890,00	7.117.310,00	7.955.140,00	8.151.400,00	8.451.400,00
	73543	**LWV-Umlage** (Produktgruppe 1601)						
	735490	**Solidaritätsumlage**						
	735490	**Weitere Umlagen (z.B. Regionalverband):**	147.462,58	152.190,00	153.220,00	156.225,00	158.780,00	161.955,00
	736310	**Abwasserabgabe**	78.939,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
	7380	**Gewerbesteuerumlage** (Produktgruppe 1601)	1.970.069,55	1.797.370,00	1.684.210,00	1.493.420,00	1.493.420,00	1.568.090,00
		sonstige Aufwendungen	1.638,50	2.600,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
22	**77**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	1.393.295,76	1.341.000,00	1.141.720,00	1.125.140,00	1.283.660,00	1.431.920,00
		Zinsen für Kassenkredite (Produktgruppe 1602)						
		Zinsen für Investitionskredite (Produktgruppe 1602)	1.353.717,26	1.331.000,00	1.076.990,00	1.123.540,00	1.283.660,00	1.431.920,00

Zahlungsmittelfluss nach § 3 GemHVO			2017	2018	2019	2020	2021	2022
			vorläufiges Rechnungsergebnis	Nachtragshaushaltsplan	Haushaltsplan	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr
Nr.	Konten		- € -					
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Methode)								
1		**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	75.044.655,18	75.845.925,00	80.339.930,00	81.415.150,00	82.640.660,00	91.758.280,00
2		**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	67.770.252,52	69.936.650,00	76.325.840,00	78.368.820,00	79.493.950,00	86.665.405,00
3		**Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.074.402,66**	**5.709.275,00**	**4.014.090,00**	**3.046.330,00**	**3.146.710,00**	**5.092.875,00**
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (direkte Methode)								
4	820	Einzahlungen aus Investitionszuwesungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	573.408,61	3.026.510,00	4.014.870,00	4.391.940,00	2.838.340,00	3.510.240,00
4.1		**Pos. 4: davon** aus Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2		**Pos. 4: davon** aus zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten						
4.3		**Pos. 4: davon** aus zweckgebundenen Einzahlungen für die Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse						
5	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	298.652,74	5.087.660,00	16.046.300,00	7.023.000,00	20.000,00	15.000,00
6	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	185.068,55	264.600,00	267.250,00	275.350,00	280.700,00	280.600,00
		davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	87.928,55	264.600,00	267.250,00	275.350,00	280.700,00	280.600,00
7		**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.057.130,10**	**8.378.770,00**	**22.328.420,00**	**11.690.290,00**	**3.139.040,00**	**3.805.840,00**
8	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.525.413,51	10.842.000,00	750.000,00	750.000,00	780.000,00	750.000,00
9	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.973.654,23	11.096.900,00	5.271.400,00	21.316.400,00	20.340.300,00	15.093.800,00
10	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	1.389.679,74	1.324.340,00	2.161.085,00	4.178.210,00	3.744.000,00	2.393.800,00
11	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00
		davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12		**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.888.747,48**	**23.263.240,00**	**11.182.485,00**	**26.247.610,00**	**24.864.300,00**	**18.237.600,00**
13		**Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit**	**-5.831.617,38**	**-14.884.470,00**	**11.145.935,00**	**-14.557.320,00**	**-21.725.260,00**	**-14.431.760,00**
14		**Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelfehlbedarf**	**2.242.785,28**	**-9.175.195,00**	**15.160.025,00**	**-11.510.990,00**	**-18.578.550,00**	**-9.338.885,00**
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (direkte Methode)								
15	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.924.346,86	7.262.600,00	1.590,00	12.245.560,00	11.000.500,00	10.454.000,00
		davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	6.500.112,65	4.347.870,00	9.719.260,00	1.957.800,00	2.370.160,00	2.770.420,00
16.1		**Pos. 16: davon** Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	6.500.112,65	4.347.870,00	1.719.260,00	1.957.800,00	2.370.160,00	2.770.420,00
16.2		**Pos. 16: davon** Auszahlungen aus der Tilgung von Umschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.3		**Pos. 16: davon** Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17		**Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**-3.576.765,69**	**2.934.730,00**	**-9.717.670,00**	**10.287.670,00**	**9.430.340,00**	**7.683.580,00**
18		**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres**	**-1.332.980,41**	**-6.240.465,00**	**5.442.355,00**	**-1.223.320,00**	**-9.148.210,00**	**-1.655.305,00**
19	829	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	546.156,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		davon Aufnahme von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	849	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	632.655,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		davon Rückzahlung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21		**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen**	**-86.499,88**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22		**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	13.654.928,75	12.235.448,00	13.141.610,00	18.583.971,00	17.360.651,00	8.212.441,00
23		**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln**	**-1.419.480,27**	**-6.240.465,00**	**5.442.355,00**	**-1.223.320,00**	**-9.148.210,00**	**-1.655.305,00**
24		**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres**	**12.235.448,48**	**5.994.983,00**	**18.583.971,00**	**17.360.651,00**	**8.212.441,00**	**6.557.136,00**

Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zu Beginn des Haushaltsjahres 2019

			Erläuterungen
Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	42.007.943,52	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichk
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -		€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichk
Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -		€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichk
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -		€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichk
Gesamtbetrag aus Krediten und Liquiditätskrediten - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	42.007.943,52		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse nach Abschluss des Vorjahres		€	Anzugeben ist der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber dem
Gesamtbetrag aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	42.007.943,52	€	

im Haushaltsjahr 2019 veranschlagte Kreditaufnahmen

im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Kernhaushalt -	1.590,00	€	
im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -		€	

im Haushaltsjahr 2019 veranschlagte Tilgungen für Kredite sowie Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse

Ordentliche Tilgung - Kernhaushalt	1.719.260,00	€	Die ordentliche Tilgung wird automatisch aus dem Blatt Finanzhaushalt
Ordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -		€	
Außerordentliche Tilgung - Kernhaushalt -	8.000.000,00	€	
Außerordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -		€	
Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse		€	Die Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse werden automatis Finanzhaushalt - Pos. 16.3 - übernommen.

Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse am Ende des Haushaltsjahres 2019

Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	32.290.273,52	€
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO		€
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	32.290.273,52	€
Höchstbetrag der Liquiditätskredite Kernhaushalt laut Haushaltssatzung		€
Höchstbetrag der Liquiditätskredite der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts		€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -		€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -		€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -		€
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeigten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum Ende des Haushaltsjahres	0,00	
Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2019	18.583.971,00	€

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

		Haushaltsjahr							
		2019							
		Status:	Haushaltsansatz						
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	3.848.010,00 €	120,54 €	34.745.620,00 €	1.088,39 €	33.190.620,00 €	1.039,68 €	42.460.660,00 €	1.330,05 €
2	Sicherheit und Ordnung	3.143.270,00 €	98,46 €	3.154.370,00 €	98,81 €	1.349.490,00 €	42,27 €	4.291.220,00 €	134,42 €
3	Schulträgeraufgaben	1.840,00 €	0,06 €	1.840,00 €	0,06 €	392.140,00 €	12,28 €	423.760,00 €	13,27 €
4	Kultur und Wissenschaft	330.810,00 €	10,36 €	330.810,00 €	10,36 €	1.014.270,00 €	31,77 €	1.911.900,00 €	59,89 €
5	Soziale Leistungen	758.990,00 €	23,77 €	758.990,00 €	23,77 €	1.209.915,00 €	37,90 €	1.576.675,00 €	49,39 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3.934.950,00 €	123,26 €	3.934.950,00 €	123,26 €	4.293.585,00 €	134,49 €	12.795.915,00 €	400,82 €
7	Gesundheitsdienste	2.646.380,00 €	82,90 €	2.653.280,00 €	83,11 €	1.556.130,00 €	48,74 €	3.477.470,00 €	108,93 €
8	Sportförderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	77.130,00 €	2,42 €	193.030,00 €	6,05 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	243.240,00 €	7,62 €	243.240,00 €	7,62 €	526.050,00 €	16,48 €	1.050.210,00 €	32,90 €
10	Bauen und Wohnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12.730,00 €	0,40 €	139.430,00 €	4,37 €
11	Ver- und Entsorgung	8.866.445,00 €	277,74 €	8.866.445,00 €	277,74 €	6.403.780,00 €	200,59 €	8.170.180,00 €	255,93 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2.019.980,00 €	63,27 €	2.245.663,00 €	70,34 €	3.798.080,00 €	118,97 €	6.043.783,00 €	189,32 €
13	Natur- und Landschaftspflege	944.990,00 €	29,60 €	1.192.990,00 €	37,37 €	1.460.120,00 €	45,74 €	3.862.280,00 €	120,98 €
14	Umweltschutz	45.200,00 €	1,42 €	45.200,00 €	1,42 €	106.000,00 €	3,32 €	195.310,00 €	6,12 €
15	Wirtschaft und Tourismus	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	19.650,00 €	0,62 €	159.270,00 €	4,99 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	57.300.930,00 €	1.794,92 €	57.300.930,00 €	1.794,92 €	27.475.330,00 €	860,65 €	27.523.220,00 €	862,15 €
	Gesamtsumme	84.085.035,00 €	2.633,91 €	115.474.328,00 €	3.617,16 €	82.885.020,00 €	2.596,32 €	114.274.313,00 €	3.579,57 €

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:

Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.

Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	Haushaltsvorjahr 2018							
		Status:	vorläufiges Rechnungsergebnis						
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	3.718.015,00 €	116,46 €	32.039.201,00 €	1.003,61 €	31.761.385,00 €	994,91 €	40.525.055,00 €	1.269,42 €
2	Sicherheit und Ordnung	3.046.580,00 €	95,43 €	3.059.030,00 €	95,82 €	1.479.390,00 €	46,34 €	4.457.810,00 €	139,64 €
3	Schulträgeraufgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	52.290,00 €	1,64 €	68.940,00 €	2,16 €
4	Kultur und Wissenschaft	448.260,00 €	14,04 €	448.260,00 €	14,04 €	1.170.960,00 €	36,68 €	2.089.330,00 €	65,45 €
5	Soziale Leistungen	968.850,00 €	30,35 €	968.850,00 €	30,35 €	1.455.153,00 €	45,58 €	1.778.053,00 €	55,70 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.513.200,00 €	78,72 €	2.513.200,00 €	78,72 €	3.790.185,00 €	118,73 €	10.264.025,00 €	321,51 €
7	Gesundheitsdienste	2.602.610,00 €	81,53 €	2.610.610,00 €	81,78 €	1.574.070,00 €	49,31 €	3.491.525,00 €	109,37 €
8	Sportförderung	100,00 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €	68.540,00 €	2,15 €	168.140,00 €	5,27 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	264.800,00 €	8,29 €	264.800,00 €	8,29 €	344.430,00 €	10,79 €	837.497,00 €	26,23 €
10	Bauen und Wohnen	29.770,00 €	0,93 €	29.770,00 €	0,93 €	16.560,00 €	0,52 €	123.175,00 €	3,86 €
11	Ver- und Entsorgung	8.487.655,00 €	265,87 €	9.572.425,00 €	299,85 €	5.579.362,00 €	174,77 €	8.494.633,00 €	266,09 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2.056.740,00 €	64,43 €	2.293.160,00 €	71,83 €	4.016.760,00 €	125,82 €	6.347.938,00 €	198,85 €
13	Natur- und Landschaftspflege	866.410,00 €	27,14 €	1.083.410,00 €	33,94 €	1.292.560,00 €	40,49 €	3.599.956,00 €	112,77 €
14	Umweltschutz	45.510,00 €	1,43 €	45.510,00 €	1,43 €	104.090,00 €	3,26 €	169.315,00 €	5,30 €
15	Wirtschaft und Tourismus	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	26.030,00 €	0,82 €	140.389,00 €	4,40 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	55.664.850,00 €	1.743,67 €	55.664.850,00 €	1.743,67 €	27.620.270,00 €	865,19 €	27.695.980,00 €	867,56 €
	Gesamtsumme	80.713.350,00 €	2.528,30 €	110.593.176,00 €	3.464,26 €	80.352.035,00 €	2.516,98 €	110.251.761,00 €	3.453,57 €

Anmerkungen:
Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.
Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.
Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:
Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.
Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,
wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	Haushaltsvorvorjahr 2017							
		Status:	vorläufiges Rechnungsergebnis						
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	6.608.610,79 €	207,01 €	32.941.009,93 €	1.031,86 €	30.775.553,92 €	964,03 €	39.018.380,91 €	1.222,23 €
2	Sicherheit und Ordnung	3.078.092,05 €	96,42 €	3.091.711,50 €	96,85 €	1.260.142,19 €	39,47 €	4.111.055,20 €	128,78 €
3	Schulträgeraufgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	35.708,92 €	1,12 €	49.134,43 €	1,54 €
4	Kultur und Wissenschaft	339.143,17 €	10,62 €	339.143,17 €	10,62 €	933.223,36 €	29,23 €	1.780.884,91 €	55,79 €
5	Soziale Leistungen	1.055.245,84 €	33,05 €	1.055.245,84 €	33,05 €	1.433.332,80 €	44,90 €	1.766.678,51 €	55,34 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.338.155,76 €	73,24 €	2.338.162,41 €	73,24 €	3.619.414,72 €	113,38 €	9.233.556,06 €	289,24 €
7	Gesundheitsdienste	1.805.754,68 €	56,56 €	1.812.550,13 €	56,78 €	1.374.037,62 €	43,04 €	3.218.936,98 €	100,83 €
8	Sportförderung	2.815,33 €	0,09 €	2.815,33 €	0,09 €	66.179,67 €	2,07 €	162.428,61 €	5,09 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	260.389,68 €	8,16 €	260.389,68 €	8,16 €	240.615,86 €	7,54 €	688.883,34 €	21,58 €
10	Bauen und Wohnen	796,17 €	0,02 €	796,17 €	0,02 €	11.772,22 €	0,37 €	112.772,57 €	3,53 €
11	Ver- und Entsorgung	7.698.569,20 €	241,15 €	7.698.654,70 €	241,16 €	4.709.882,20 €	147,53 €	7.353.234,66 €	230,34 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2.005.561,69 €	62,82 €	2.237.111,69 €	70,08 €	4.130.726,86 €	129,39 €	6.343.389,84 €	198,70 €
13	Natur- und Landschaftspflege	854.225,05 €	26,76 €	1.086.812,36 €	34,04 €	1.142.414,43 €	35,79 €	3.455.802,51 €	108,25 €
14	Umweltschutz	47.893,77 €	1,50 €	47.893,77 €	1,50 €	67.495,94 €	2,11 €	149.894,60 €	4,70 €
15	Wirtschaft und Tourismus	28,35 €	0,00 €	28,35 €	0,00 €	14.414,28 €	0,45 €	129.427,66 €	4,05 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	55.330.454,88 €	1.733,19 €	56.334.128,90 €	1.764,63 €	26.139.050,15 €	818,79 €	26.200.221,87 €	820,71 €
	Gesamtsumme	81.425.736,41 €	2.550,61 €	109.246.453,93 €	3.422,08 €	75.953.965,14 €	2.379,21 €	103.774.682,66 €	3.250,68 €

Anmerkungen:
Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.
Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.
Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:
Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.
Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,
wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Jahresabschluss
Stadt Bad Nauheim

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Stadt Bad Nauheim

Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Ergebnisrechnung**
- **Finanzrechnung**

Anlage 1
Muster 20
zu § 49 GemHVO

Stadt Bad Nauheim
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2018
- EUR -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2018	Ergebnis 31.12.2017
1	2	3	4
Aktiva			
1.	**Anlagevermögen**	**207.376.292,69**	**198.413.019,93**
1.1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**7.911.711,45**	**8.042.320,13**
1.1.1.	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	111.407,13	138.812,12
1.1.2.	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	7.800.304,32	7.903.508,01
1.1.3.	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2.	**Sachanlagen**	**147.337.090,56**	**138.011.070,74**
1.2.1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	36.970.886,42	31.212.682,28
1.2.2.	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	31.940.281,42	33.011.412,06
1.2.3.	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	63.634.724,64	63.950.269,14
1.2.4.	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.333.860,05	1.375.239,21
1.2.5.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.840.794,87	3.688.530,99
1.2.6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.616.543,16	4.772.937,06
1.3.	**Finanzanlagen**	**52.127.490,68**	**52.359.629,06**
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen	30.474.222,33	30.474.223,34
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3.	Beteiligungen, Zweckverbände	14.606.713,23	14.629.190,17
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	506.201,42	461.310,52
1.3.6.	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	6.540.353,70	6.794.905,03
1.4.	**Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen**	**0,00**	**0,00**
2.	**Umlaufvermögen**	**20.294.051,96**	**20.312.759,64**
2.1.	**Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	**175.808,67**	**174.990,89**
2.2.	**Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**	**0,00**	**0,00**
2.3.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**6.976.626,84**	**7.902.320,27**
2.3.1.	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus Investitionen	2.613.565,70	3.204.605,09
2.3.2.	Forderungen aus Steuern und Abgaben	1.484.184,71	2.162.311,05
2.3.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.180.016,91	452.046,37
2.3.4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.325.318,49	1.571.220,15
2.3.5.	Sonstige Vermögensgegenstände	373.541,03	512.137,61
2.3.6.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4.	**Flüssige Mittel**	**13.141.616,45**	**12.235.448,48**
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**112.591,79**	**133.182,08**
4.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**
	Summe Aktiva	**227.782.936,44**	**218.858.961,65**

Anlage 1
Muster 20
zu § 49 GemHVO

Stadt Bad Nauheim
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2018
- EUR -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2018	Ergebnis 31.12.2017
1	2	3	4
Passiva			
1.	**Eigenkapital**	**99.381.606,46**	**92.865.745,91**
1.1.	**Netto-Position**	**77.181.157,51**	**77.181.157,51**
1.2.	**Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital**	**22.200.448,95**	**15.758.325,75**
1.2.1.	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.026.548,62	5.471.771,33
1.2.2.	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	14.799.907,52	9.915.001,50
1.2.3.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4.	Sonderrücklagen	373.992,81	371.552,92
1.2.5.	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.3.	**Ergebnisverwendung**	**0,00**	**-73.737,35**
1.3.1.	Ergebnisvortrag	0,00	-73.737,35
1.3.1.1.	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	-73.737,35
1.3.1.2.	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2.	Jahresergebnis	0,00	0,00
1.3.2.1.	Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00
1.3.2.2.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
2.	**Sonderposten**	**59.385.163,88**	**60.954.652,05**
2.1.	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge**	**55.781.619,33**	**56.735.813,73**
2.1.1.	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	36.607.073,32	38.321.128,05
2.1.2.	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.479.609,30	1.545.350,26
2.1.3.	Investitionsbeiträge	17.694.936,71	16.869.335,42
2.2.	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**	**3.597.431,56**	**4.217.309,15**
2.3.	**Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG**	**0,00**	**0,00**
2.4.	**Übrige sonstige Sonderposten**	**6.112,99**	**1.529,17**
3.	**Rückstellungen**	**18.729.052,00**	**18.759.039,88**
3.1.	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**18.321.252,00**	**17.999.733,00**
3.2.	**Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen**	**0,00**	**0,00**
3.3.	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	**0,00**	**0,00**
3.4.	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**	**0,00**	**0,00**
3.5.	**Sonstige Rückstellungen**	**407.800,00**	**759.306,88**
4.	**Verbindlichkeiten**	**45.824.644,63**	**41.884.783,60**
4.1.	**Verbindlichkeiten aus Anleihen** davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	**0,00** 0,00	**0,00** 0,00
4.2.	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	**42.007.943,52** 10.111.019,43	**38.635.639,84** 4.716.424,53
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen gegenüber Kreditinstituten davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	41.916.293,50 10.019.369,41	38.572.536,40 4.653.321,09
4.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00 0,00	0,00 0,00
4.2.3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen gegenüber sonstigen Kreditgebern davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	91.650,02 91.650,02	63.103,44 63.103,44

Anlage 1
Muster 20
zu § 49 GemHVO

Stadt Bad Nauheim
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2018
- EUR -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2018	Ergebnis 31.12.2017
1	2	3	4
Passiva			
4.3.	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0,00**
4.3.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
4.3.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00
4.3.3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
4.4.	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**
4.5.	**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen**	**56.296,75**	**45.026,39**
4.6.	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**2.052.944,35**	**1.845.892,17**
4.7.	**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**139.838,95**	**33.964,67**
4.8.	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**	**771.376,27**	**547.193,12**
4.9.	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**796.244,79**	**777.067,47**
5.	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**4.462.469,47**	**4.394.740,21**
	Summe Passiva	**227.782.936,44**	**218.858.961,65**

Anlage 2
Muster 15
zu § 46 GemHVO

Stadt Bad Nauheim
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2018
- EUR -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2018	Ergebnis des Haushalts-jahres 2018	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	620.104,58	611.350,00	666.905,23	-55.555,23
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.274.464,65	11.828.420,00	12.063.635,89	-235.215,89
3	548-549	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	991.234,75	988.940,00	1.037.660,49	-48.720,49
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	157.317,30	0,00	204.188,25	-204.188,25
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	40.144.172,49	39.119.325,00	39.081.111,10	38.213,90
6	547	Erträge aus Transferleistungen	1.327.204,11	1.371.700,00	1.341.121,44	30.578,56
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	16.906.094,58	18.269.025,00	18.831.791,45	-562.766,45
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.730.125,44	4.241.215,00	3.815.844,23	425.370,77
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.570.696,16	3.213.645,00	3.442.972,21	-229.327,21
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**78.721.414,06**	**79.643.620,00**	**80.485.230,29**	**-841.610,29**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	20.131.332,01	21.453.680,00	21.371.772,66	81.907,34
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.497.354,67	1.415.220,00	1.787.207,64	-371.987,64
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.753.850,43	17.000.614,79	16.344.831,06	655.783,73
14	66	Abschreibungen	7.111.118,72	7.042.750,00	7.079.808,65	-37.058,65
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.095.989,71	5.488.100,00	5.558.199,46	-70.099,46
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	24.586.964,42	26.344.650,00	26.386.220,60	-41.570,60
17	72	Transferaufwendungen	7.283,70	10.000,00	28.779,30	-18.779,30
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	376.775,72	276.020,00	262.476,46	13.543,54
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**74.560.669,38**	**79.031.034,79**	**78.819.295,83**	**211.738,96**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**4.160.744,68**	**612.585,21**	**1.665.934,46**	**-1.053.349,25**
21	56, 57	Finanzerträge	2.704.322,41	1.069.730,00	1.212.209,21	-142.479,21
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.393.295,76	1.341.000,00	1.249.629,03	91.370,97
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**1.311.026,65**	**-271.270,00**	**-37.419,82**	**-233.850,18**

Anlage 2
Muster 15
zu § 46 GemHVO

Stadt Bad Nauheim
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2018
- EUR -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2018	Ergebnis des Haushalts-jahres 2018	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
24		**Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)**	**5.471.771,33**	**341.315,21**	**1.628.514,64**	**-1.287.199,43**
25	59	Außerordentliche Erträge	528.786,87	182.000,00	5.294.616,07	-5.112.616,07
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.634.632,10	0,00	409.710,05	-409.710,05
27		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**	**-1.105.845,23**	**182.000,00**	**4.884.906,02**	**-4.702.906,02**
28		**Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)**	**4.365.926,10**	**523.315,21**	**6.513.420,66**	**-5.990.105,45**

Anlage 3
Muster 16
zu § 46 GemHVO

Stadt Bad Nauheim
(direkte) Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2018
- EUR -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	648.043,06	385.970,00	618.999,07	-233.029,07
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.261.123,54	11.828.420,00	11.773.119,71	55.300,29
3	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	1.112.376,30	823.490,00	906.441,10	-82.951,10
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	39.486.775,47	39.119.325,00	39.775.214,24	-655.889,24
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	1.328.748,17	1.371.700,00	1.337.361,87	34.338,13
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	17.136.529,78	18.269.025,00	19.101.232,40	-832.207,40
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.841.016,68	1.069.730,00	1.913.029,22	-843.299,22
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	3.030.042,18	2.777.815,00	3.127.320,25	-349.505,25
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**75.844.655,18**	**75.645.925,00**	**78.552.717,86**	**-2.906.792,86**
10	Personalauszahlungen	20.135.872,62	21.453.680,00	21.414.469,75	39.210,25
11	Versorgungsauszahlungen	1.458.574,24	1.415.220,00	1.280.585,22	134.634,78
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.852.080,41	13.658.200,00	16.178.044,31	-2.519.844,31
13	Auszahlungen für Transferleistungen	8.243,70	10.000,00	29.174,50	-19.174,50
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	5.087.853,10	5.483.100,00	5.600.649,31	-117.549,31
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	24.490.358,36	26.347.250,00	26.273.043,38	74.206,62
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.357.395,70	1.341.000,00	1.314.615,66	26.384,34
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	379.874,39	228.200,00	368.372,00	-140.172,00
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**67.770.252,52**	**69.936.650,00**	**72.458.954,13**	**-2.522.304,13**
19	**Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**8.074.402,66**	**5.709.275,00**	**6.093.763,73**	**-384.488,73**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	573.408,81	3.026.510,00	2.342.420,03	684.089,97
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	298.652,74	5.087.660,00	9.530.845,43	-4.443.185,43
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	185.068,55	264.600,00	566.551,33	-301.951,33
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**1.057.130,10**	**8.378.770,00**	**12.439.816,79**	**-4.061.046,79**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.525.413,51	10.852.338,21	10.115.798,30	736.539,91
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.973.654,23	20.020.183,44	9.634.364,83	10.385.818,61
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	1.389.679,74	2.132.534,03	1.339.976,45	792.557,58
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	312.000,00	-312.000,00
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**6.888.747,48**	**33.005.055,68**	**21.402.139,58**	**11.602.916,10**

Anlage 3
Muster 16
zu § 46 GemHVO

Stadt Bad Nauheim
(direkte) Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2018
- EUR -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2018	Ergebnis des Haushalts-jahres 2018	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts-jahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
29	**Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**-5.831.617,38**	**-24.626.285,68**	**-8.962.322,79**	**-15.663.962,89**
30	**Zahlungsmittelfluss (Nr. 19 und 29)**	**2.242.785,28**	**-18.917.010,68**	**-2.868.559,06**	**-16.048.451,62**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.924.346,96	8.026.500,00	8.010.828,15	15.671,85
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	6.500.112,65	4.347.870,00	4.343.157,78	4.712,22
33	**Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**-3.575.765,69**	**3.678.630,00**	**3.667.670,37**	**10.959,63**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**-1.332.980,41**	**-15.238.380,68**	**799.111,31**	**-16.037.491,99**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	546.156,12		886.013,39	-886.013,39
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	632.655,98		778.956,73	-778.956,73
37	**Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**	**-86.499,86**		**107.056,00**	**-107.056,00**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**13.654.928,75**	**13.654.929,00**	**12.235.448,48**	**1.419.480,52**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**-1.419.480,27**	**-15.238.380,68**	**906.167,97**	**-16.144.548,65**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**12.235.448,48**	**-1.583.451,68**	**13.141.616,45**	**-14.725.068,13**

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Übersicht
über die Wirtschaftslage
der verbundenen Unternehmen
(Anteile >50%)
gem. § 1 Abs. 4 Ziffer 10 GemHVO-Doppik

BAD NAUHEIMER
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT MBH

Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Lagebericht**

Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.542,00	8.714,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	77.711.135,85		77.904.455,18
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	36.644.885,25		35.670.442,09
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	275.834,18		275.834,18
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter sowie Bauten auf fremden Grundstücken	2.743.983,00		2.781.026,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	934.390,00		984.259,00
6. Anlagen im Bau	2.481.056,56		730.945,51
7. Bauvorbereitungskosten	177.072,97		1.036.299,72
		120.968.357,81	119.583.261,68
III. Finanzanlagen			
1. Sonstige Ausleihungen	40.348,90		47.858,33
2. Andere Finanzanlagen	620,00		620,00
		40.966,90	48.478,33
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	2.530.418,80		2.540.551,43
2. Andere Vorräte	7.167,42		5.372,70
		2.537.586,22	2.545.924,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	65.805,82		75.620,09
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	0,00		1.695,75
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	1.190,00		1.394,68
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	3.726,80		5.536,83
5. Forderungen gegen Gesellschafter	70.299,57		81.258,14
6. Sonstige Vermögensgegenstände	72.622,01		107.102,80
		213.644,20	272.608,09
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.700.804,83	341.078,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten		314.804,29	340.540,62
		125.781.808,25	123.140.605,37
Treuhandvermögen		1.473.792,18	1.388.339,90

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.100.000,00	2.100.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	1.050.000,00		1.050.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	4.601.626,93		4.601.626,93
3. Andere Gewinnrücklagen	18.066.743,38		16.409.838,85
		23.718.370,31	22.061.465,78
III. Bilanzgewinn		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	141.900,00		37.800,00
2. Sonstige Rückstellungen	200.000,00		250.000,00
		341.900,00	287.800,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr TEUR 4.664 (V.: TEUR 4.452) davon mit einer RLZ länger fünf Jahre TEUR 73.004 (V.: TEUR 75 034)	95.689.751,21		95.090.603,53
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr TEUR 40 (V.: TEUR 27) davon mit einer RLZ länger fünf Jahre TEUR 71 (V.: TEUR 107)	252.573,00		258.401,84
3. Erhaltene Anzahlungen davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr TEUR 2.734 (V.: TEUR 2.783)	2.733.698,69		2.783.297,41
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr TEUR 84 (V.: TEUR 140)	84.475,30		139.659,59
5. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr TEUR 0 (V.: TEUR 0)	0,00		377,35
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr TEUR 805 (V.: TEUR 385)	805.508,80		385.061,96
7. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr TEUR 16 (V.: TEUR 0)	15.628,72		459,60
8. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern TEUR 38 (V.: TEUR 33) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 0 (V.: TEUR 0) davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr TEUR 40 (V.: TEUR 33)	39.682,22		33.478,31
		99.621.515,94	98.691.339,69
D. Rechnungsabgrenzungsposten		20,00	0,00
		125.781.808,25	123.140.605,37
Treuhandverbindlichkeiten		1.473.792,18	1.388.339,90

Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.	Umsatzerlöse			
	a) aus der Hausbewirtschaftung	12.635.793,95		12.627.720,96
	b) aus Verkauf von Grundstücken	0,00		6.695,75
	c) aus Betreuungstätigkeit	5.016,00		5.016,00
			12.640.809,95	12.639.432,71
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		-10.132,63	-72.179,10
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		238.085,68	240.389,72
4.	Sonstige betriebliche Erträge		275.179,19	179.150,30
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
	a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	3.762.928,84		3.574.586,50
	b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2.333,65		9.765,67
			3.765.262,49	3.584.352,17
6.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.046.655,40		1.078.845,61
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	303.855,12		319.498,11
	davon für Altersversorgung EURO 85.167,71 (EURO 83.615,59)		1.350.510,52	1.398.343,72
7.	Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.404.148,89		2.934.459,64
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00		45.204,57
			3.404.148,89	2.979.664,21
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		365.850,27	1.154.349,55
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		924,60	1.066,13
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		171,91	829,34
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.165.134,55	2.439.591,58
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		142.415,16	70.449,16
13.	**Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag**		1.951.716,82	1.361.938,71
14.	Sonstige Steuern		294.812,29	297.807,82
15.	**Jahresüberschuss**		1.656.904,53	1.064.130,89
16.	Einstellung in Gewinnrücklagen		1.656.904,53	1.064.130,89
17.	**Bilanzgewinn**		0,00	0,00

Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Nauheim

Lagebericht 2018

Wirtschaftslage

Positiver Ausblick

Im Jahr 2019 wird weiterhin eine hohe Wettbewerbsfähigkeit deutscher Exporteure, der Arbeitsmarktboom und große Überschüsse in den öffentlichen Haushalten zum Tragen kommen. Die robuste Binnennachfrage bleibt dabei aller Voraussicht nach, wie bereits in den vergangenen Jahren, der Motor des Wachstums. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten für 2019 im Mittel ein Bruttoinlandsprodukt-Wachstum von 1,5 %. Das Wachstum hat damit zwar etwas an Schwung verloren, liegt aber dennoch über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von 1,2 %, eine Rezession ist nicht in Sicht.

Die konjunkturelle Lage in Deutschland stellt sich weiterhin als gut dar. Seit nunmehr neun Jahren ist das Bruttoinlandsprodukt kontinuierlich angewachsen. Dies ist die längste Aufschwungsphase seit der deutschen Wiedervereinigung.

Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft bleibt trotz erheblicher Risiken robust. Der Anstieg des privaten Konsums bleibt kräftig, gestützt auf stärker steigende verfügbare Einkommen der Beschäftigten sowie den weiter zunehmenden Beschäftigungszuwachs. Auch die Investitionen setzen ihren Aufwärtstrend fort. Unterstützend sind hierbei die fortbestehende Niedrigzinsphase und die ansteigenden Ausgaben für vermehrte Maßnahmen des Staates.

Im Euroraum hat sich der Aufschwung 2018 flächendeckend fortgesetzt. Erneut zeigten alle Länder der Gemeinschaftswährung ein deutlich positives Wirtschaftswachstum. Deutschland belegt mit einer Wachstumsrate von 1,5 % den vorletzten Platz der Euroländer, vor Italien, dessen Produktion um 1,1 % zulegte. Die wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum insgesamt war mit 2,1 % wieder dynamischer als in Deutschland. Die EU insgesamt expandierte mit der gleichen Wachstumsrate wie die Eurozone. Allerdings zeigte sich in etlichen Ländern der EU die Konjunktur 2018 schwächer als ein Jahr zuvor. Für das Jahr 2019 erwarten die Institute für die Eurozone im Durchschnitt eine weitere Dämpfung des Wachstumstempos auf dann 1,7 %.

Wohnungswirtschaft

Die Bauinvestitionen insgesamt stiegen im Jahr 2018 um 3,0 % und übertrafen damit leicht die Wachstumsrate des Vorjahres (2,9 %). Der Wohnungsbau entwickelte sich wie in den Vorjahren überdurchschnittlich und stieg um 3,7 %, während die Nichtwohnbauten lediglich um 1,9 % zulegten.

Der öffentliche Hoch- und Tiefbau entwickelte sich dabei deutlich dynamischer als im Vorjahr (5,2 %). Wobei hier vor allem im öffentlichen Tiefbau die Dynamik am stärksten zu verzeichnen war. Viele Städte und Kommunen verfügen mittlerweile über die notwendigen freien Mittel, um neue Investitionsprojekte anzustreben.

Die gewerbliche Wirtschaft zögert offensichtlich trotz der weiterhin guten wirtschaftlichen Entwicklung auch in Betriebsgebäude zu investieren. Mit einer Wachstumsrate von nur 0,5 % stagnierte der gewerbliche Bau auf Vorjahresniveau.

In den Neubau und die Modernisierung der Wohnungsbestände flossen 2018 rund 215 Milliarden EUR. Das günstige Zinsumfeld, die sehr vorteilhafte Arbeitsmarktentwicklung und die mittlerweile auch recht ordentlichen Lohnabschlüsse werden die Nachfrage nach Wohnimmobilien auch 2019 hochhalten.

Die hohe Nettozuwanderung steigert die Nachfrage nach Wohnraum zusätzlich deutlich. Gepaart mit Umzügen innerhalb Deutschlands ist vor allem die Wohnraumnachfrage in den Städten anhaltend hoch. Hinzu kommen kräftige Impulse von Seiten des Staats, wie das neu eingeführte Baukindergeld und Sonderabschreibungen für den Mietwohnungsbau.

Angesichts der florierenden Geschäfte gerät die Auslastung der Bauwirtschaft zunehmend an ihre Grenzen. Eine hohe Kapazitätsauslastung im Baugewerbe hat bereits zu einem deutlichen Preisauftrieb geführt. Die Preise für den Neubau von Wohngebäuden lagen im November 2018 um 4,8 % über dem Vorjahresniveau. Dies ist der stärkste Anstieg der Baupreise seit über zehn Jahren.

Die Preissteigerung bei den Baupreisen wird die Nachfrage nach Bauleistungen etwas bremsen. Dennoch dürften die Wohnungsbauinvestitionen auch 2019 Motor der Bauwirtschaft bleiben. Nach Schätzung der Institute dürften sie um rund 4 % steigen. Der Zuwachs bei den Bauinvestitionen insgesamt wird dagegen die 3 Prozentmarke kaum überschreiten.

Ein leichter Zuwachs von 1,2 % gegenüber dem Vorjahr ist nach letzten Schätzungen für 2018 auch bei den Baugenehmigungen insgesamt mit rund 352.000 neuen Wohnungen ebenfalls zu verzeichnen.

Der Mietwohnungsneubau legte 2018 etwas über dem Durchschnitt zu (+2,2%). Deutlich stärker zogen hingegen die Zahlen für neu genehmigte Eigentumswohnungen an (+9,5%). Mit rund 96.000 neu genehmigten Mietwohnungen wurden 2018 aber erneut mehr Miet- als Eigentumswohnungen auf den Weg gebracht. Insgesamt lag das Baugenehmigungsvolumen im Geschosswohnungsbau bei 182.000 Wohneinheiten – im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 5,6%.

Die Baugenehmigungen bei Ein- und Zweifamilienhäusern waren 2018 erneut leicht rückläufig und sanken auf 111.000 Einheiten. Damit liegt das Genehmigungsvolumen im Geschosswohnungsbau nun bereits seit sieben Jahren über dem im Ein- und Zweifamilienhausbau – und das mit steigender Tendenz.

Im laufenden Jahr 2019 wird das Baugenehmigungsvolumen angesichts der weiter günstigen Nachfrageindikatoren erneut moderat zulegen. Denn nach wie vor ist die Nachfrage nach Wohnraum in den Großstädten, Ballungszentren (Rhein-Main-Gebiet) und Universitätsstädten groß.

In den vergangenen Jahren hat es enorme Versäumnisse der Wohnungsbaupolitik gegeben. Es wurde schlicht zu wenig gebaut. Bereits vor der seit 2015 breit diskutierten Flüchtlingszuwanderung hat sich ein Wohnungsdefizit aufgebaut.

Insbesondere beim preisgünstigen Wohnungsbau besteht das Delta zwischen Wohnungsbedarf und Bautätigkeit nach wie vor fort. Dies führt vor allem eines vor Augen: Es braucht ein aufeinander abgestimmtes Handeln aller Akteure und gezielte Förderung von Bund, Ländern und Kommunen, um bestehende Hürden für mehr bezahlbaren Wohnungsbau aus dem Weg zu räumen.

Zur Lösung dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe muss insbesondere der Bund im Zusammenspiel mit den Ländern weiterhin Verantwortung für den Sozialen Wohnungsbau übernehmen.

Geschäftsverlauf

1. Allgemeine Lage

Die Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH ist als Beteiligungsunternehmen im Konzern der Stadt Bad Nauheim innerhalb der Gemarkungsgrenzen wirtschaftlich tätig.

Wesentliches Tätigkeitsfeld ist die Verwaltung eigener Mietwohnungen, Gewerbeeinheiten, Garagen und Stellplätze.

Die Neubautätigkeit erstreckt sich auf sämtliche Bereiche. Darüber hinaus ist die Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH in Absprache mit der Stadt Bad Nauheim als Entwicklungsträger in eigener Regie bzw. für die Stadt Bad Nauheim tätig.

Ihr kommt eine städtebauliche und sozialpolitische Funktion in der Stadt Bad Nauheim zu.

Die Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH hat auch im Jahr 2018 die Sanierung und Modernisierung ihrer Gebäude, Wohnungen und Gewerbeeinheiten fortgeführt, um den Immobilienbestand den heutigen gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden.

Bei der Neubautätigkeit wurde im Jahr 2018 mit der Errichtung von sieben Mehrfamilienhäusern mit 55 Wohneinheiten und zwei Tiefgaragen begonnen, die Fertigstellung ist für Ende 2019 / Anfang 2020 geplant. Fortgesetzt wird auch die Gebäudesanierung und Modernisierung von Wohnraum und Gewerbeeinheiten wie auch die laufende Instandhaltung des Immobilienbestandes.

2. Öffentlicher Betrauungsakt

Die Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH wurde von der Stadt Bad Nauheim mit besonderen Aufgaben der Daseinsvorsorge mit Bescheid vom 29. Januar 2016 betraut. Dies erfolgte, um sicherzustellen, dass solche sogenannte Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) in Verbindung mit der Gewährung von kommunalen Beihilfen EU-Rechtskonform durchgeführt werden können.

Für wirtschaftlich tätige Gesellschaften können alle von der öffentlichen Hand – unmittelbar und mittelbar – gewährten geldwerten Vorteile, hier marktunübliche Bürgschaften von der Stadt Bad Nauheim zugunsten der Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, beihilfenrechtlich relevante Vorgänge im Sinne des EU-Wettbewerbsrechts sein.

Als solche sind sie nur unter bestimmten Voraussetzungen und Verfahrensvorschriften zulässig und unterliegen grundsätzlich sowohl einer Notifizierungspflicht, als auch einem Durchführungsverbot, d. h. vor einer abschließenden Entscheidung der EU-Kommission darf eine Beihilfe nicht gewährt werden (s. Art. 108 Abs. 3 AEUV).

Mit dem im November 2005 erstmals von der EU-Kommission veröffentlichten „Monti-Paket" und dem am 20. Dezember 2011 als Nachfolgeregelung verabschiedeten Reform-Paket für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse („Almunia-Paket"), insbesondere dem Freistellungsbeschluss 2012/21/EU, hat die EU-Kommission Kriterien festgelegt, aus denen sich ergibt, wann eine Beihilfe – ohne vorherige Anmeldung (Notifizierung) – zu genehmigen ist.

Nach dem Freistellungsbeschluss bedarf eine Ausgleichsleistung (Begünstigung) nicht der Anmeldung, wenn u. a.:

- es sich um einen Ausgleich für eine Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) im Sinne von Art. 106 Abs. 2 AEUV handelt
- das Unternehmen mit der Wahrnehmung dieser Dienstleistungen – für einen Zeitraum von zunächst in der Regel maximal zehn Jahren – betraut wird
- der Betrauungsakt u. a. den genauen Gegenstand und die Dauer der Gemeinwohlaufgabe benennt
- die Zuwendung in transparenter Art und Weise erfolgt und
- die Dokumentation über die Erfüllung der Voraussetzungen auf Anforderung der EU-Kommission ausgehändigt werden kann

Hierzu ist es notwendig, dass die Festlegungen im Vorhinein durch einen Betrauungsakt in Verbindung mit dem jeweiligen Wirtschaftsplan oder einem entsprechenden anderen Nachweis von der Wohnungsbaugesellschaft getroffen werden. Im Rahmen des jeweiligen Wirtschaftsplans sind in einer Trennungsrechnung alle Erlöse und Kosten in diesem Bereich getrennt zu dokumentierten. Durch die im jeweiligen Wirtschaftsplan ausgewiesenen Überschüsse oder Defizite werden die Vorgaben aus dem „Almunia-Paket" zur Festlegung der Parameter im Vorhinein erfüllt. Die Verwendung der Mittel muss in einer entsprechenden Trennungsrechnung nachgewiesen werden.

Mit dem öffentlichen Betrauungsakt wurde die Basis geschaffen, dass die weitere Tätigkeit der Wohnungsbaugesellschaft in Übereinstimmung mit dem EU-Beihilferecht gewährleistet werden kann.

Der Betrauungsakt wurde gemäß Art. 2 Abs. 2 des Freistellungsbeschlusses auf eine Laufzeit von zunächst maximal zehn Jahren befristet.

3. Wohnungswirtschaftliche Tätigkeit der Gesellschaft

a) Hausbewirtschaftung

Der in dem Bereich Hausbewirtschaftung zusammengefasste eigene Bestand an Wohnungen und sonstigen Mieteinheiten stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2018 Anzahl	31.12.2017 Anzahl	Zugänge Anzahl	Veränderung/ Berichtigung Anzahl
Wohnungen	1.172	1.172		
Sonstige Mieteinheiten (Gewerbe)	86	86		
Tiefgaragen- und Parkplätze	387	380		+ 7
Garagen- und Stellplätze	366	362		+ 4

b) Erwerbe und Bautätigkeiten im Anlagevermögen

Die wesentliche Bautätigkeit der Gesellschaft umfasste im Berichtsjahr:

Maßnahme	Bauvolumen TEUR
1. Abgeschlossene Maßnahmen:	
Anschaffungskosten zum Erwerb von Grundstücken:	
An den Streuobstwiesen 5, Baugebiet Bad Nauheim Süd	702
Nachträgliche Anschaffungs- u. Herstellungskosten:	
Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, Dieselstr. 1-7, Kindertagesstätte und Bürogebäude	1.853
2. Maßnahmen im Bau	
Neubaumaßnahmen:	
Dieselstr. 13-15, 7 Mehrfamilienhäuser mit 55 Wohneinheiten und 2 Tiefgaragen	2.469
3. Maßnahmen in Bauvorbereitung	
Planungskosten zur Bebauung:	
An den Streuobstwiesen 5, 16 öffentlich geförderte Wohnungen, Baugebiet Bad Nauheim Süd	37

c) Modernisierung

Die Gesellschaft hat auch 2018 die Modernisierung ihres Gebäude- und Wohnungsbestandes fortgeführt, um den Ausstattungsstandard der älteren Wohnungen den heutigen Wohnansprüchen der Mieter anzupassen und damit die nachhaltige Vermietbarkeit dieser Wohnungen zu sichern. Hierbei wurden TEUR 397 in den vorhandenen Gebäudebestand investiert. Bei den wertverbessernden Maßnahmen handelt es sich um Kosten von Komplettmodernisierungen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur der Gesellschaft ist hauptsächlich durch das Anlagevermögen geprägt, das einen Anteil von 96,2 % (Vorjahr 97,2 %) an der Bilanzsumme hat. Das Vermögen der Gesellschaft wird durch 20,5 % Eigenmittel (Vorjahr 19,6 %) und 79,5 % Fremdmittel (Vorjahr 80,4 %) finanziert. Dagegen beträgt der Eigenkapitalanteil der Gesellschaft zum 31.12.2017 in der Steuerbilanz 27,8 %.
Eine Bewertung der Grundstücke und Gebäude zu Zeitwerten würde zu einem deutlich höheren Eigenkapitalanteil führen.
Von den Verbindlichkeiten entfallen TEUR 95.442 auf langfristige Darlehen zur Finanzierung von Mietobjekten. Von diesen Darlehen sind TEUR 42.462 durch die Stadt Bad Nauheim verbürgt und haben damit eigenkapitalähnlichen Charakter.

2. Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2018 jederzeit gegeben. Im Geschäftsjahr wurden zur Finanzierung der Investitionen TEUR 4.587 Fremdmittel aufgenommen. Gleichzeitig hat die Gesellschaft TEUR 4.027 Fremdmittel planmäßig getilgt.
Kreditlinien bestehen bei drei Kreditinstituten in Höhe von zusammen TEUR 2.511, die zum Bilanzstichtag mit insgesamt TEUR 500 in Anspruch genommen waren.

3. Ertragslage

Der Jahresüberschuss stellt sich nach Bereichen gegliedert wie folgt dar:

Bereiche (in TEUR)	2018	2017
Hausbewirtschaftung	2.025	1.847
Verkaufstätigkeit	-8	-12
Betreuungstätigkeit	-7	- 10
Kapitaldisposition	-11	-11
Sonstiges Ergebnis	-200	-680
Ergebnis vor Steuern	1.799	1.134
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-142	-70
Jahresüberschuss	**1.657**	**1.064**

Insbesondere aufgrund der Reduzierung bei den Zinsaufwendungen um TEUR 280 konnte das Jahresergebnis aus der Hausbewirtschaftung im Berichtsjahr um TEUR 178 auf TEUR 2.025 erhöht werden.
Das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung wurde im Geschäftsjahr durch die Verluste aus der Verpachtung des Gastronomiebetriebes „Zur Krone" geschmälert.

Den Hauptkostenanteil am Verlust des sonstigen Ergebnisses stellt eine Sonderabschreibung im Anlagevermögen dar. Hier wurde bei den Geschäfts- und anderen Bauten eine zusätzliche Abschreibung für das Gebäude Burgstraße 9 „Zur Krone" in Höhe von TEUR 465 vorgenommen.
Demgegenüber stehen im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen mit TEUR 29, Erträge aus der Auflösung der Einzelwertberichtigung zu Forderungen mit TEUR 45, Versicherungsentschädigungen mit TEUR 94 sowie Erträge aus Kostenerstattungen an die Mieter mit TEUR 58.

Die Ergebnisse aus Verkaufs- und Betreuungstätigkeit sowie aus Kapitaldisposition sind für die Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2 auf TEUR 12.641 erhöht.

Nach Produktgruppen gegliedert haben sie sich wie folgt entwickelt:

Produktgruppen	2018 TEUR	2017 TEUR	Veränderungen TEUR
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	12.636	12.627	9
Umsatzerlöse aus dem Verkauf v. Grundstücken	0	7	- 7
Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit	5	5	0
Umsatzerlöse gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	**12.641**	**12.639**	**2**

Die Entwicklung der Gesellschaft wird auch zukünftig im Wesentlichen durch das Mietaufkommen beeinflusst.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich um TEUR 180 auf TEUR 3.765 erhöht. Die Aufwandserhöhungen betreffen die Bereiche Betriebs- und Instandhaltungskosten mit TEUR 236 bei gleichzeitiger Aufwandsminderung bei den sonstigen Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung mit TEUR 48 und den Aufwendungen bei den Verkaufsgrundstücken mit TEUR 8.

Aufwandsgruppen	**2018** **TEUR**	**2017** **TEUR**	**Veränder-ungen** **TEUR**
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	3.763	3.575	188
Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2	10	- 8
Aufwendungen gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	**3.765**	**3.585**	**180**

Aufgrund der durchgeführten Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Gebäudebestand haben sich die planmäßigen Abschreibungen im Berichtsjahr um TEUR 50 erhöht. Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung haben sich die Abschreibungen durch die Anlagenabgänge um TEUR 47 reduziert, so haben sich die planmäßigen Abschreibungen um TEUR 3 auf TEUR 2.938 leicht erhöht.

Trotz der Investitionen und der durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen, die zum Teil mit Fremdmitteln finanziert wurden, konnten im Berichtsjahr die Zinsaufwendungen um TEUR 274 auf TEUR 2.165 verringert werden. Dies war aufgrund des niedrigen Zinsniveaus, der Zinsdegression bei den bestehenden Darlehen sowie aufgrund von zinsgünstigen Forward-Vereinbarungen zu erreichen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Chancen

Aufgrund der stetigen Sanierung des Gebäude- und Wohnungsbestandes im Rahmen von Energieeinsparmaßnahmen wird eine Anpassung der Mietpreise zukünftig gesichert sein und die Ertragslage der Gesellschaft positiv beeinflussen.

Risiken und Risikomanagement

Im Rahmen des unternehmerischen Risikomanagements wurden die potenziellen Risiken in einer Risikorichtlinie aufgeführt.

Auf der Basis der vorliegenden Richtlinie werden die Risikobereiche einzeln analysiert und – falls nötig – Maßnahmen dagegen eingeleitet.

Die Risiken beinhalten folgende Punkte:

Externe Risiken

- **Marktrisiko**

Dem im Marktrisiko enthaltenen Zinsänderungsrisiko wird begegnet, indem Forward-Vereinbarungen geschlossen und langfristige Zinsbindungen vereinbart werden. Die Planung erfolgt über das Auslauf- und Prolongationsmanagement.

- **Branchenrisiko**

Von entscheidender Bedeutung ist die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur. Darauf stellt sich die Gesellschaft durch Errichtung von seniorengerechter, barrierefreier Wohnanlagen und des altersgerechten Umbaus von Wohnungen ein.

- **Sonstige Risiken**

Als sonstige Risiken wurden mögliche Gesetzesänderungen und die Entwicklung des politischen Umfelds identifiziert. Diesen Risiken wird durch gezielte Fortbildungsmaßnahmen und den engen Kontakt zu den städtischen Gremien Rechnung getragen.

Prozessrisiken

- **Betriebliche Risiken**

Die Mieterzufriedenheit wird sichergestellt durch eine regelmäßige Mietersprechstunde, die zeitnahe Bearbeitung von Mängelanzeigen und die Beachtung der Mieterzusammensetzung in den einzelnen Objekten.

Da die Gesellschaft in erheblichem Maße auch Bautätigkeiten durchführt, sind auch diese Risiken zu beachten. Die Gesellschaft vermeidet daher die Erstellung von Vorratsbauten. Sie konzentriert sich auf Neubau und Projektentwicklung für öffentliche Auftraggeber.

Durch laufende Modernisierungen wird dem Risiko aus dem Lebenszyklus der Objekte entgegengewirkt.

- **Finanzrisiken**

Das Liquiditätsrisiko wird durch die Vereinbarung von Kreditlinien in ausreichender Höhe reduziert. Es ist eine regelmäßige Budgetplanung und –überwachung implementiert. Dem Zahlungsausfall durch Mieterwechsel wird durch zeitnahe Neuvermietung begegnet.

Die erforderlichen Kredite der investiven Maßnahmen sind durch Bürgschaften abgesichert. Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten werden der Fristigkeit der jeweiligen Maßnahme angepasst.

Im organisatorischen Bereich sind Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten durch einen Organisationsplan genau festgelegt.

Als städtische Organisation hat die Gesellschaft auch ihr öffentliches Ansehen im Auge zu behalten. Durch stetige Kommunikation wird versucht, die Wahrnehmung der Gesellschaft in der Öffentlichkeit positiv zu beeinflussen.

- **Entscheidungsrisiken**

Die Kalkulation der Mieten erfolgt auf gesetzlicher Basis.

Wesentliche Entscheidungen werden auf Grundlage des internen Berichtswesens getroffen. Hierzu erstellt die Gesellschaft Quartalsberichte. Die Berichterstattung an die Aufsichtsräte erfolgt regelmäßig in den Sitzungen.

Die Finanzplanung basiert auf der regelmäßigen Erstellung von Quartalsabschlüssen. Zudem ist die Gesellschaft verpflichtet, jährlich einen Wirtschaftsplan inklusive einer fünfjährigen Finanzplanung aufzustellen. Zum Planungsmanagement gehört auch die Erstellung von Modernisierungsplänen, Liquiditäts- und Zinsplänen, Instandhaltungsbudgetierung sowie Wirtschaftlichkeitsberechnungen der investiven Maßnahmen. Hierfür ist das Controlling zuständig.

Gegen das Mitbewerberrisiko wird eine intensive Marktbeobachtung vorgenommen.
Zeitgemäße Sanierungs- und Wärmeschutzmaßnahmen sichern die Werterhaltung des Bestandsportfolios. Grundsätzlich wird bei Mieterwechsel die Notwendigkeit von Einzelmodernisierungen geprüft und durchgeführt.

Nach derzeitigen Erkenntnissen sind für das Jahr 2019 und mittelfristig wesentliche und bestandsgefährdende Risiken nicht erkennbar.

Die Verpachtung des Gastronomiebetriebes „Zur Krone" wird auch weiterhin die Ertragsentwicklung in der Hausbewirtschaftung negativ beeinflussen, da die erzielbaren Erlöse bzw. die erzielbaren Pachterträge die Kosten für dieses Objekt nicht tragen werden.

Bei Eigentumsmaßnahmen kann dem potenziellen Vermarktungsrisiko dadurch begegnet werden, dass diese nur in beschränktem Umfang durchgeführt werden. Aktuell befinden sich Eigentumsmaßnahmen weder in der Planung noch im Bau. Es werden keine Vorratsbauten erstellt.

Ausblick

Für das Jahr 2019 rechnet die Geschäftsführung insgesamt mit einem positiven Ergebnis von ca. TEUR 1.600. Die Bewirtschaftung des vorhandenen Wohnungsbestandes wird weiterhin die zentrale Aufgabe der Gesellschaft sein.

Mit der Neubautätigkeit von sieben Mehrfamilienhäusern mit 55 Wohneinheiten und zwei Tiefgaragen in der Dieselstraße 13-15 wird eine Erweiterung des Wohnungsbestandes vorgenommen.

Im Bereich der Hausbewirtschaftung wurden und werden 2019 Mieterhöhungen im freifinanzierten Wohnungsbestand vorgenommen. Weiterhin werden sich die Mieterträge aus der Neubautätigkeit in der Dieselstraße 1-7 sowie zukünftige Mietanpassungen aufgrund von durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Energieeinsparung positiv auf die Ertragslage auswirken.

Zur nachhaltigen Vermietbarkeit der Wohnungen wird eine ständige Modernisierung und Instandhaltung erforderlich sein. Hier werden die Schwerpunkte im energieeffizienten Sanieren und Bauen sowie im barrierefreien und altersgerechten Umbau der Wohneinheiten liegen.
Hierfür werden zinsgünstige wohnwirtschaftliche Förderprogramme zur Umsetzung der genannten Maßnahmen in Anspruch genommen werden.

Wir verfolgen weiterhin die Stärkung der Eigenkapitalquote, um unser stabiles Wachstum der vergangenen Jahren auch zukünftig fortsetzen zu können.

Bad Nauheim, den 18. April 2019

Bad Nauheimer
Wohnungsbaugesellschaft mbH

R. Bell
(Geschäftsführer)

STADTWERKE
BAD NAUHEIM
Neue Wege mit Erfahrung.

Geschäftsbericht 2018 mit

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Lagebericht**

Bilanz der Stadtwerke Bad Nauheim GmbH zum 31.12.2018

AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechteund ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35.355,00	30
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	571.431,00	584
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	261.774,00	262
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.691.784,00	1.596
4. Verteilungsanlagen	38.815.787,00	35.632
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	702.443,00	693
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	625.501,00	921
	43.668.720,00	39.688
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	892.154,00	2.185
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.529,00	13
	904.683,00	2.198
	44.608.758,00	**41.915**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	655
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.959.188,26	4.377
2. Forderungen gegen die Stadt	503.674,67	221
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.332.162,53	137
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.460.905,83	769
	9.255.931,29	5.504
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	815.853,90	155
	10.071.785,19	**6.314**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**13.076,07**	**18**
Summe A K T I V A	**54.693.619,26**	**48.248**

pdf-Kopie

PASSIVA			31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			7.700.000,00	7.700
II. Kapitalrücklage			4.381.062,99	4.381
III. Gewinnrücklagen			6.916.714,00	6.756
IV. Bilanzgewinn			0,00	0
			18.997.776,99	**18.837**
B. Empfangene Ertragszuschüsse			**4.475.757,90**	**4.422**
C. Rückstellungen				
1. Rückstellung für Pensionen			285.170,00	298
2. Steuerrückstellungen			18.377,07	232
3. Sonstige Rückstellungen			1.576.627,50	1.469
			1.880.174,57	**1.999**
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten;			20.500.297,16	14.976
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.622.682,57 €	(i.Vj. 1.589 T€)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen;			3.486.320,36	2.257
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.486.320,36 €	(i.Vj. 2.257 T€)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt;			1.136.768,70	1.375
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.116.260,87 €	(i.Vj. 1.343 T€)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten;			4.050.843,84	4.233
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.050.843,84 €	(i.Vj. 4.233 T€)		
davon aus Steuern	687.672,92 €	(i.Vj. 1.044 T€)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	828,37 €	(i.Vj. 2 T€)		
			29.174.230,06	**22.842**
E. Rechnungsabgrenzungsposten			**96.679,74**	**147**
F. Passive latente Steuern			**69.000,00**	0
Summe P A S S I V A			**54.693.619,26**	**48.248**

pdf-Kopie

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Bad Nauheim GmbH für den Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2018

		2018	2017
		€	T€
1. Umsatzerlöse		33.530.085,63	33.285
abzüglich Stromsteuer		-1.017.352,79	-1.061
abzüglich Energiesteuer		-1.208.534,04	-1.237
		31.304.198,80	30.987
2. andere aktivierte Eigenleistungen		979.813,85	735
3. sonstige betriebliche Erträge		147.220,87	769
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-16.698.506,43		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.741.331,99	-19.439.838,42	-19.163
5. Personalaufwand:			
a) Gehälter	-4.088.320,09		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
davon für Altersversorgung 449.686,36	-1.205.450,72	-5.293.770,81	-4.925
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.517.815,00	-2.386
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.286.659,77	-2.870
8. Erträge aus Beteiligungen		39.679,63	81
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23.090,00	0
davon Zinserträge aus Abzinsung 23.000,00			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-482.673,97	-359
davon Zinsaufwendungen aus Aufzinsung 92.516,06			
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-430.038,58	-757
12. Ergebnis nach Steuern		**1.043.206,60**	**2.112**
13. sonstige Steuern		-82.569,17	-130
14. Jahresüberschuss		**960.637,43**	**1.982**
15. Ausschüttung		800.000,00	1.500
16. Einstellung in die Gewinnrücklagen		160.637,43	482
17. Bilanzgewinn		**0,00**	**0**

pdf-Kopie

Lagebericht 2018

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Energieversorgung in Deutschland

Die Stadtwerke Bad Nauheim bewegen sich in demselben Marktumfeld wie andere Energieversorgungsunternehmen in Deutschland. Bestimmende Faktoren sind ein sinkender Energieverbrauch über nahezu alle Energieträger und Wettbewerbsdruck im Endkundensegment.

„Für den gesunkenen Energieverbrauch in Deutschland waren vor allem die gestiegenen Energiepreise, die milde und trockene Witterung sowie Verbesserungen bei der Energieeffizienz verantwortlich. [...]

Der Erdgasverbrauch zeigte sich mit einem Minus von 1,6 Prozent [...] rückläufig. Der Bruttostromverbrauch ging nach mehreren Jahren leichten Wachstums 2018 um 0,5 Prozent zurück. [...]

Der Wettbewerb im Endkundenmarkt ist weiterhin dynamisch: Die kumulierte Wechselquote der Haushalte betrug im Oktober 2018 bei Strom knapp 44 Prozent und lag damit gut einen Prozentpunkt höher als ein Jahr zuvor. Auch im Erdgasmarkt wechseln die Kunden: Hier haben bis Oktober 2018 schon 34 Prozent der Haushalte mit eigenem Vertragsverhältnis mindestens einmal den Anbieter gewechselt."[1]

Vor dem Hintergrund der Anforderungen zur Umsetzung der Energiewende bleibt wie in den Vorjahren die umfassende „Digitalisierung der Energiewirtschaft" und die damit einhergehenden grundlegenden Veränderungen ein weiterer bestimmender Faktor. Prozessabläufe müssen stetig angepasst werden – als Stichwort seien Smart Metering oder die Netzeinbindung dezentraler Erzeugungsanlagen genannt -, Geschäfts- und Vertriebsmodelle überdacht und neu aufgesetzt werden.[2] Auf- und Ausbau einer Breitbandinfrastruktur und die Bereitstellung von Servicekapazitäten erfordern auch zukünftig hohe bzw. steigende Investitionen.

Immer stärker in das Blickfeld rückt die Elektromobilität als favorisierte Antriebsart im Rahmen der Verkehrswende. Zukünftige Auswirkungen auf die Gestaltung des Öffentlichen Nahverkehrs oder ein an die Ladeanforderungen von E-Fahrzeugen angepasstes Stromnetz mit entsprechend flexiblen Stromerzeugungskapazitäten müssen schon heute in die Überlegungen einbezogen werden.

[1] BDEW: Entwicklung der Energieversorgung 2018, S. 3ff.

[2] Vgl. Becker Büttner Held, Studie zur Digitalisierung der Energiewirtschaft, Mai 2017, S. 3f.

1.2 Geschäftsverlauf

Allgemein

Die Stadtwerke haben ihre Geschäfte in 2018 planmäßig fortgeführt. Das bestehende Energiegeschäft (Strom und Erdgas) befindet sich weiterhin unter hohem wettbewerblichen als auch regulatorischen Druck. Aus diesem Grund ist der Auf- und Ausbau neuer Geschäftsfelder prägend für den Geschäftsverlauf. Die Investitionen sind gestiegen, erste Erfolge werden in den nächsten eins bis zwei Jahren im Ergebnis sichtbar sein.

Für das neue Wohnviertel Bad Nauheim Süd (BN Süd) wurden die Erschließungsarbeiten sowie die Vorbereitungen für die ab Frühjahr 2019 geplante Verlegung von Deutschlands größtem Erdwärmekollektorfeld in Angriff genommen.

Im Bereich Energienahe Dienstleistungen (EDL) waren mehrere Contractingprojekte in Bearbeitung. Auch der Glasfaserausbau und die Kundengewinnung im Stadtgebiet schritten weiter voran. Parallel wird im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden kooperiert.

Versorgungssicherheit stand und steht stets an oberster Stelle. Im März 2018 durchliefen die Stadtwerke erfolgreich die für Verteilnetzbetreiber gesetzlich verpflichtende Zertifizierung nach ISO 27001 für ein Informationsmanagementsystem (ISMS) durch den TÜV Süd.

In 2018 begann die Festlegung der neuen Erlösobergrenzen im regulierten Stromnetzgeschäft. Es werden substanzielle Verbesserungen für die dritte Regulierungsperiode erwartet.

Für die im April 2019 stattfindende Umstellung von L- auf H-Gas wurde die seit Mai 2017 laufende Geräteerfassung im Oktober beendet. Zeitgleich begannen die ersten technischen Umrüstungen.

Das Jahresergebnis 2018 erreicht nicht die hohen und zudem teilweise von Sondereffekten geprägten Jahresergebnisse der Vorjahre.

Der Planansatz von 1.202 T€ wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 961 T€ um 241 T€ unterschritten.

Einen hohen Einfluss auf das Jahresergebnis haben die bereits in der Einleitung beschriebenen rückläufigen Gasabsatzmengen. Die Folge sind Einnahmerückgänge im Vertrieb und im regulierten Netzbereich.

Die zu wenig vereinnahmten Entgelte im regulierten Netzbereich (rund 300 T€) können aufgrund der Regulierungssystematik durch eine Erhöhung der Netznutzungspreise in den Folgejahren kompensiert werden.

Zur Realisierung des Wachstums der Stadtwerke wurden in einigen Bereichen zusätzliche Beratungs- und Fremdleistungen in Anspruch genommen und außerdem Mitarbeiter eingestellt. Tariferhöhungen führten darüber hinaus zu einem Anstieg der Personalaufwendungen.

Bei der Beurteilung der Spartenergebnisse ist auf die Steuerersparnis aus dem Querverbund zwischen Versorgungsbetrieb und Verkehrsbetrieb hinzuweisen. Diese beträgt 184 T€ in 2018.

Das Jahresergebnis teilt sich wie folgt auf:

in T€	2018	2017	Veränderung
Vertrieb	2.577	2.547	30
Technik	-100	671	-771
MSB	-3	0	-3
EDL, Breitband	-704	-648	-56
Beteiligungen	-174	26	-200
StadtBus	-634	-614	-20
	961	**1.982**	**-1.021**

MSB ... Messstellenbetrieb
EDL ... Energienahe Dienstleistungen

Die Ergebnisse der Versorgungssparten ermöglichten es, die volle Konzessionsabgabe in Höhe von 1.388 T€
(i. Vj. 1.366 T€) an die Stadt Bad Nauheim abzuführen. Von der Konzessionsabgabe entfallen 763 T€ auf die Stromversorgung, 189 T€ auf die Gasversorgung und 435 T€ auf die Wasserversorgung.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) ergab keine Beanstandungen.

Die Stadtwerke Bad Nauheim GmbH ist nach § 3 Nr. 38 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen. Dieses bedeutet, dass die Aufgaben der Stromverteilung (Stromnetz) sowie Stromvertrieb als auch Gasverteilung (Gasnetz) und Gasvertrieb im selben Unternehmen wahrgenommen werden. Es sind weniger als 100.000 Kunden unmittelbar oder mittelbar an das Strom- oder Gasnetz der Stadtwerke angeschlossen.

Es erfolgt eine buchhalterische Entflechtung der Bereiche Stromnetz und Gasnetz gemäß § 6b EnWG (siehe Anlagen).

Vertrieb und Energienahe Dienstleistungen

Das wärmste und niederschlagsärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen hatte positive sowie negative Auswirkungen. Der Wasserabsatz stieg um 2 % auf ca. 1.935 tm^3. Der Gasabsatz sank dagegen um 2,3 % auf 201 GWh.

Die Vertriebsaktivitäten außerhalb des eigenen Versorgungsgebietes in den Segmenten Strom und Gas wurden gewinnbringend gesteigert. Im Stromvertrieb wurde 2018 erstmalig die Anzahl der interne Kundenverluste durch externe Kundengewinne kompensiert.

Intensiv wurden die 2019 beginnenden Vermarktungsaktivitäten im Neubaugebiet BN Süd vorbereitet. Wärmeversorgungsverträge für Erdwärmepumpen auf Basis des Kalte Nahwärmenetzes zusammen mit Strom-, Wasser- und Breitbandangeboten sind ein wesentlicher Baustein unserer „Alles-aus-einer-Hand"-Philosophie.

Dieser Gedanke steht auch im Zentrum des 2017 neu geschaffenen Bereiches Energienahe Dienstleistungen, der alle Aktivitäten der Stadtwerke im Bereich Contracting, Elektromobilität, PV-Anlagen und Mieterstrom bündelt. Kernaufgabe ist die kundenindividuelle Erstellung und Umsetzung umfassender Versorgungs- und Energiekonzepte. In 2018 waren die Stadtwerke in Planungen bei mehreren Großprojekten

in Bad Nauheim eingebunden, die 2019 fortgeführt werden. Das BHKW-Projekt Usa-Wellenbad wurde in der ersten Jahreshälfte 2018 erfolgreich umgesetzt.

2018 begann der Einstieg in die Elektromobilität mit der Errichtung von drei über die Stadt verteilen Ladesäulen. Darauf aufbauend wurde in Kooperation mit einem Anbieter aus Frankfurt/Main ein Carsharing-Modell aufgesetzt. In den kommenden Jahren wird die E-Mobilität bedarfsgerecht weiter ausgebaut. In BN Süd sind die Anforderungen an eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge bereits berücksichtigt.

Netze

Neben den Erneuerungsmaßnahmen im Stadtgebiet konnten 2018 auch die mehrjährigen umfangreichen Modernisierungen im Schalthaus Süd inklusive des Austausches der Transformatoren beendet werden.

Parallel erfolgten seit Sommer im Baugebiet BN Süd die Tiefbauarbeiten zur Verlegung des Wassernetzes und für die Aufnahme der Wärme-, Strom- und Glasfaserinfrastruktur. Ziel ist die Verlegung des Kollektorfeldes und die Errichtung der ersten Gebäude in 2019.

Die 2013 begonnene Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten wurde in 2018 abgeschlossen. Das Geschäftsfeld weist wie in den Vorjahren einen stabilen Ergebnisbeitrag aus.

Breitband

Kernprojekt bis Ende 2019 ist die Anbindung aller über das Stadtgebiet verteilten Gebäude und Wohnungen der Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft an das Glasfasernetz. Durch dieses Projekt kann die Ertragskraft ab 2020 deutlich gesteigert werden.

Mit der Errichtung und Inbetriebnahme der letzten Zentralverteilstationen sind alle geplanten 9 PoP-Standorte (Point of Presence, Breitband-Zugangsserver) realisiert worden. Die Grundlage für eine großflächige Breitbandversorgung in Bad Nauheim ist damit gelegt. Die Versorgungssicherheit durch die bereits im Vorjahr umgesetzte georedundante Anbindung und eine jetzt schon möglliche Up-/Download-Bandbreite von 10 Gbit/s sind insbesondere für Großkunden von Bedeutung. Zukünftig wird der Fokus auf einer planmäßigen Ausdehnung des Glasfasernetzes und einer weiteren Steigerung der Gebäudeanschlussquote liegen.

Weiterhin wurden auch die Kundengewinnungsaktivitäten erfolgreich fortgeführt. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Anzahl der Glasfaserkunden fast verdoppelt, die der Kunden mit VDSL-Anschluss sogar um den Faktor 3,5 gesteigert. Die Deckungsbeiträge sind dementsprechend gestiegen.

Beteiligungen

Die Finanzbeteiligungen an der Biogas Müritz GmbH & Co. KG und der Biogas Müritz Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH wurden zum 31.12.2018 gekündigt. Die bis-

her realisierten und in die Zukunft prognostizierten Erträge entwickelten sich nicht befriedigend. Die Rückzahlung der Kapitaleinlage ist laut Gesellschaftsvertrag auf die kommenden fünf Jahre verteilt. Daraus resultierende Abzinsung der Forderung und sich zusätzlich ergebende latente Steuern wirken sich negativ auf das Betriebsergebnis aus.

Die Beteiligung an der Windparkgesellschaft Soderwald GmbH & Co. KG mit 3 Anlagen in Gedern/Vogelsberg entwickelte sich planmäßig.

Die Stadtwerke sind Mehrheitsgesellschafter der Wettertalnetz Bad Nauheim GmbH & Co. KG, die das Stromverteilnetzes in den Wettertalgemeinden betreibt. Die technische Betriebsführung wird durch die OVAG Netz AG, die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke wahrgenommen. Ein positiver Ergebnisbeitrag auf Planungsniveau ist erwirtschaftet worden.

Verkehrsbetrieb

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge verliefen entsprechend den Vorjahren. Das Geschäftsfeld ist aufgabenbedingt defizitär.

1.3 Lage des Unternehmens

Die Lage der Gesellschaft ist grundsätzlich als gut zu bewerten.

Bedingt durch den Aufbau der neuen Geschäftsfelder, durch die Abzinsungseffekte aus der Kapitaleinlage der Biogas Müritz GmbH & Co. KG sowie durch die auf die Folgejahre verschobenen Einnahmen aus Netzentgelten hat sich die Ertragskraft reduziert. Erste Erfolge aus den Investitionen werden bereits in den nächsten Jahren erwartet.

Zum Stichtag 31.12.2018 beträgt die Bilanzsumme 54.694 T€, was einem Anstieg von 13,4 % entspricht. Hauptreiber für den Anstieg sind erneut Investitionen in das Anlagevermögen, dem auf der Passivseite ein Zuwachs von Fremdkapital gegenübersteht. Die folgenden Kennzahlen wurden aus der Bilanz gebildet.

Das Anlagevermögen ist um 6,4 % gestiegen. Das Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen beträgt 81,6 % (i. Vj. 86,9 %).

Das Anlagevermögen wird zu 42,6 % (i. Vj. 44,9 %) durch das Eigenkapital gedeckt.

Seit 2017 wird die Gewinnverwendung durch die Gesellschafterversammlung bereits im Geschäftsjahr beschlossen. Dies hat zur Folge, dass der Jahresüberschuss entsprechend in die Gewinnrücklagen und Verbindlichkeiten verbucht wird. Vom Jahresergebnis 2018 werden 800 T€ an die Gesellschafterin ausgeschüttet und 161 T€ in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Liquidität I. Grades hat sich, insbesondere durch gestiegene Außenstände aus Lieferungen und Leistungen als auch aus Steuern, verschlechtert. Mit Hilfe des Mahnwesens werden Forderungen überwiegend zeitnah vereinnahmt. Verbindlichkeiten werden in der Regel innerhalb der Zahlungsziele beglichen. Zur Verbesserung der Liquidität wurde der an die Stadt abzuführende Ge-

winn von 1.500 T€ in den letzten Jahren auf 800 T€ reduziert.

Bei der Kapitalstruktur beträgt das Verhältnis Eigenkapital zu Fremdkapital 34,7 % zu 65,3 % (i. Vj. 39,0 % zu 61,0 %). Der Anstieg des Fremdkapitals ergibt sich aus der Aufnahme von Fremdmitteln zur teilweisen Deckung der Investitionen. Der langfristige Verschuldungsgrad hat sich hat sich auf 107,9 % (i. Vj. 79,5 %) erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag 6,4 % (i. Vj. 4,7 %) der Bilanzsumme.

Die Umsatzrendite ist von 6,4 % auf 3,1 % gesunken. Die Eigenkapitalrendite beträgt 5,1 % (i. Vj. 10,5 %). In den kommenden Jahren kann durch die Generierung von Einnahmen der Wachstumssektoren (Wärme, Con-tracting und Breitband) von einer moderaten Verbesserung der Ertragslage ausgegangen werden.

2. Bericht über die Chancen und Risiken

2.1 Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens

Die Stadtwerke befinden sich in den Segmenten Strom und Gas in einer Doppelrolle: Als Lieferant bewegen sie sich in einem Wettbewerbsumfeld, als Netzbetreiber unterliegen sie Vorgaben der Anreizregulierung.

In beiden Rollen ergibt sich durch diesen „Druck von außen" die Chance mit einer stetigen Verbesserung / Straffung von organisatorischen Arbeitsabläufen und einer zunehmenden Unterstützung durch IT (Stichwort: Digitalisierung der Energiewirtschaft) neue Optimierungspotentiale zu schaffen.

Die kontrollierte Ausweitung der vertrieblichen Aktivitäten jenseits des bisherigen Versorgungsgebietes stellt eine wesentliche Option dar.

Die vor Jahren begonnene Erschließung zusätzlicher Geschäftsfelder wird weiter vorangetrieben. Strategisch bedeutet diese die Weiterentwicklung vom Energieversorger zum Dienstleister für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Breitbandkommunikation mit darauf aufbauenden Serviceangeboten.

Rechnung getragen wird dem durch die organisatorische und personelle Neustrukturierung der Bereiche Energienahe Dienstleistungen und Breitband. Energienahe Dienstleistungen fasst die Geschäftsfelder Contracting, E-Mobilität, Mieterstrom, PV-Anlagen und Wärmeversorgung inklusive der Kalten Nahwärme zusammen.

Vor diesem Hintergrund ist BN Süd ein Projekt mit Modellcharakter für den „Alles-aus-einer-Hand"-Geschäftsansatz.

2.2 Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Die Stadtwerke verfügen über ein Risikomanagementsystem. Über alle Bereiche und Geschäftsfelder hinweg werden Risiken nach ihrer Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit

bewertet und in einem Risikoportfolio dokumentiert. Wesentliche und bestandsgefährdende Risiken werden zudem dem Aufsichtsrat berichtet. In regelmäßigen Abständen werden identifizierte Risiken überprüft und gegebenenfalls neu bewertet bzw. neu ermittelte Risiken in das Portfolio aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2018 sind keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert worden.

Das operative Geschäft im Strom- und Gasvertrieb unterliegt den marktüblichen Wettbewerbsrisiken. Witterungsbedingte Absatzrückgänge (warmer Winter und heiße Sommer) können nur bedingt kompensiert werden.

Die Geschäftsbereiche Energienahe Dienstleistungen und Breitband sind momentan noch defizitär. Der Betrieb der Stadtbuslinien weist aufgabenbedingt dauerhaft Verluste aus.

Das Wohngebiet BN Süd wird mit einem Kalte Nahwärmenetz und einem in der Größenordnung bundesweit erstmals gebauten Erdkollektor erschlossen. Den technischen Risiken des neuen Versorgungskonzepte wird durch den Einsatz ausgewiesener Fachfirmen, wissenschaftlicher Gutachten und ein umfangreiches behördliches Überwachungs- und Genehmigungsverfahren begegnet.

Die technischen Anlagen sowie das Versorgungsnetz unterliegen einer ständigen Überwachung. Erforderliche Maßnahmen zur Sicherstellung der Versorgungs- und der Betriebssicherheit (Investitionen, Schulungen) werden unverzüglich getätigt. Regelmäßige Analyse der Leitungsnetze durch externe Gutachter sollen Schwachstellen aufzeigen und frühzeitig den Bedarf für Erneuerungsmaßnahmen aufzeigen und planbar machen. Die daraus abgeleiteten Investitionsmaßnahmen werden priorisiert und in die Wirtschaftsplanungen aufgenommen.

Für 2019 sind umfassende Netzberechnungen für die Gas-, Wasser- und Stromversorgung geplant.

Um die gesetzlichen Anforderungen an Versorgungsnetzbetreiber zu erfüllen wurden die Stadtwerke im März 2018 nach ISO 27001 (Management für Informationssicherheit) zertifiziert. In einer jährlichen Auditierung wird die Einhaltung der Auflagen überwacht.

Der Deckungsumfang des Versicherungsschutzes wird regelmäßig überprüft.

2.3 Prognosebericht

Im ersten Quartal 2019 entwickelten sich die Kundenbindungsmaßnahmen im Strom- und Gasvertrieb ebenso wie die Erdgasbeschaffung besser als geplant.

Das erste Quartal 2019 war überwiegend zu warm. Vorsichtshalber wird ein geringere Jahresmenge im Gas prognostiziert.

Die Akquisitionen im Geschäftsfeld Breitband liegen auf Planniveau.

Von den im Geschäftsjahr 2019 geplanten Investitionen im Umfang von 10.669 T€ entfallen 5.169 T€ auf die Erschließung des Wohngebietes BN Süd. Allein 3.528 T€ werden für die

Einbringung des Erdkollektorfeldes und der Leitungen sowie die Infrastruktur für die Kalte Nahwärme aufgewendet.

Nach aktuellem Kenntnisstand ist bei planmäßiger Entwicklung der Fortbestand des Unternehmens gesichert. Das Planergebnis von rund 1 Mio. € ist erreichbar.

3. Zweigniederlassungsbericht

Der Hauptsitz der Gesellschaft ist in Bad Nauheim. Es gibt keine weiteren Niederlassungen.

STADTWERKE
BAD NAUHEIM
Neue Wege mit Erfahrung.

Wirtschaftsplan

2020

Inhalt

		Seite
1.	Erfolgsplan	1
2.	Finanzplan / Kapitalflussrechnung	9
4.	Investitionsplan	10
5.	Stellenübersicht	11
6.	Finanzplan für die nächsten 5 Wirtschaftsjahre	11

Anlage 1

Erfolgsplan 2020	Gesamtunternehmen	Blatt 1
Erfolgsplan 2020	Vertrieb	Blatt 2
Erfolgsplan 2020	Netze	Blatt 3
Erfolgsplan 2020	Breitband	Blatt 4
Erfolgsplan 2020	Energiedienstleistungen	Blatt 5
Erfolgsplan 2020	Beteiligungen	Blatt 6
Erfolgsplan 2020	Stadtbus	Blatt 7

Anlage 2
Stellenübersicht 2020

Anlage 3
Finanzplan für die nächsten 5 Wirtschaftsjahre

Beschlussvorschlag

1. Erfolgsplan

Gesamtbetrachtung

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresüberschuss von 1.353 T€ erwartet.

	Plan 2020	HR 2019	Ist 2018
Vertrieb	1.752 T€	2.223 T€	2.577 T€
Netze	1.168 T€	88 T€	-104 T€
EDL	-243 T€	-192 T€	-152 T€
Breitband	-658 T€	-478 T€	-553 T€
Beteiligungen	31 T€	-13 T€	-174 T€
Stadtbus	-696 T€	-679 T€	-634 T€
Jahresüberschuss	**1.353 T€**	**948 T€**	**961 T€**

Im Planjahr 2020 wird im Vergleich zu den beiden Vorjahren mit einem Ergebnisanstieg von jeweils ca. 0,4 Mio. € gerechnet. Der Mehrertrag basiert im Wesentlichen auf einer verbesserten Ertragslage der Stromnetzsparte.

Das Jahresergebnis 2018 wurde im Wesentlichen durch den Rückzug aus der Biogasanlagenbeteiligung und von Auswirkungen aus geringeren Netzentgelten belastet. Für das aktuelle Wirtschaftsjahr 2019 ergeben sich ebenfalls einige Sondereffekte aus der Regulierung, der EEG-Erstattung und der Biogasanlage. Die fehlenden Erträge für das Strom- sowie Gasnetz (Regulierungskonto) werden in den Folgejahren ab 2021 nachträglich vereinnahmt.

Durch die grundsätzliche Verbesserung in der Regulierung (insb. Im Stromnetz) wird ein aktuelles Planergebnis von ca. 1,4 Mio. € erzielt. Es liegt damit deutlich über den bereinigten Jahresüberschüssen 2019 und 2018.

	Plan 2020	HR 2019	Ist 2018
Mehr-/Mindermengen			50 T€
Rückstellungen			50 T€
Regulierungskonto		-224 T€	-300 T€
EEG Rückstatt.		170 T€	246 T€
Biogasanlage		-58 T€	-180 T€
bereinigter Jahresüberschuss	**1.353 T€**	**1.060 T€**	**1.094 T€**

Spartenbetrachtung

Der **Vertriebsbereich** umfasst das Endkundengeschäft im Segment Strom und Gas. Unverändert prägen im heimischen Markt Wettbewerbsdruck und sinkende Rohmargen die Tätigkeit. Ziel ist es, die Deckungsbeiträge in 2020 weiterhin auf einem hohen Niveau zu stabilisieren. Die vor zwei Jahren begonnene Strategie mit Kundenzuwächsen außerhalb Bad Nauheims die Rückgänge im heimischen Markt teilweise zu kompensieren wird moderat fortgeführt. Eine Konkurrenzfähigkeit ist nur noch in Nischenbereichen gegeben.

In der Stromversorgung werden in 2020 steigende Beschaffungs- und Netznutzungskosten durch Tarifanpassungen weitergegeben. In der Gasversorgung ändern sich die Beschaffungs- und Netznutzungskosten in 2020 nicht wesentlich.

Aufgaben des **Netzbereiches** sind der Unterhalt und Betrieb des Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetzes sowie der Straßenbeleuchtung in Bad Nauheim. Unverändertes Ziel bleibt die Sicherstellung eines einwandfreien technischen Zustandes und einer sehr hohen Versorgungssicherheit.

Hierfür werden jährlich entsprechende Investitionen und Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt. Für das kommende Wirtschaftsjahr wurden hierfür 2,2 Mio. € angesetzt. Die in 2019 begonnene Erschließung des Wohngebietes BN Süd (1,0 Mio.€) und der Erneuerung der Strom-, Gas-, Wasser- und Glasfaserinfrastruktur auf dem Stollgelände (0,4 Mio. €) und an der Frankfurter Landstraße (0,4 Mio. €) werden in 2020 fortgeführt.

Der Netzbereich ist unterteilt in einen regulierten Bereich (Strom- und Gasnetzte) und einen nicht regulierten Bereich (Wassernetz und Straßenbeleuchtung). Im neuen Wirtschaftsjahr wirken sich erstmals die für die 3. Regulierungsperiode geltenden neuen Erlöse des Stromnetzes vollständig aus. Hierdurch verbessert sich die Ertragslage des Stromnetzes. Nachholeffekte aus in 2018 – teils witterungsbedingt – zu gering vereinnahmter Netzentgelte wurden von der Regulierungsbehörde noch nicht beschieden. Die Nachholeffekte verschieben sich auf die Jahre 2021 bis 2023.

In der Wasserversorgung ist eine Erhöhung der Grundpreise zur Deckung der gestiegenen Kosten vorgesehen (vgl. hierzu den AR-Beschluss über die Anpassung der Wasserpreise vom 23.10.2019).

	Plan 2020	**HR 2019**	**IST 2018**
regulierter Bereich	586 T€	-447 T€	-722 T€
nicht regulierter Bereich	582 T€	535 T€	618 T€
Netze	**1.168 T€**	**88 T€**	**-104 T€**

Im Bereich **Energiedienstleistungen (EDL)** werden folgende Geschäftsfelder zusammengefasst.

	Plan 2020	HR 2019	IST 2018
Wärme/Kalte Nahwärme	-345 T€	-245 T€	-20 T€
Contracting	158 T€	108 T€	-111 T€
PV-Anlagen	6 T€	20 T€	29 T€
Neue Märkte	-62 T€	-75 T€	-49 T€
EDL	**-243 T€**	**-192 T€**	**-152 T€**
Breitband	**-658 T€**	**-478 T€**	**-553 T€**

Das Geschäftsfeld **Wärme** umfasst die bestehenden Wärmeversorgungsnetze „Am Goldstein" und „Am Kaiserberg" sowie das neu entstehende Kalte Nahwärmenetz in „Bad Nauheim Süd".

In der *Wärmeversorgung* wurde die in 2018 begonnene zweite Ausbauphase im Wohngebiet „Am Kaiserberg" in 2019 abgeschlossen. Die Areale „Am Goldstein" und „Am Kaiserberg" haben den endgültigen Erschließungsgrad erreicht. Der für 2019 prognostizierte Erlös wird, bereinigt um Installationserlöse, auch für das Planjahr und die Folgejahre angenommen.

Die Infrastruktur des *Kalten Nahwärmenetzes* in BN Süd wurde in 2019 mit dem Kollektorfeld zur Erdwärmenutzung, einer Technikzentrale und dem Versorgungsnetz vollständig errichtet. In einzelnen Gebäuden wurden bereits Wärmepumpen installiert. Für 2020 wird mit einer verstärkten Bebauung und Installation von Erdwärmepumpen gerechnet. Das Stadtwerke-Angebot für All-inclusive Wärmelieferverträge wurde bisher gut angenommen. Die Vermarktungsaktivitäten werden in 2020 planmäßig fortgeführt.

Für das Geschäftsfeld **Contracting** sind für 2020 insbesondere Projekte zur Wärmeversorgung der Therme und des Hotels an der Therme, des Rathauses und des Bildungshauses in der Parkstraße vorgesehen. Der Investitionsumfang beträgt ca. 0,9 Mio. €.

Projekte dieser Größenordnung haben teilweise mehrjährige Vorlaufzeiten bis zur Umsetzung, was die Planung der Erträge erschwert. Aus diesem Grunde werden in der Wirtschaftsplanung Projekte erst ab einem belastbaren Konkretisierungsgrad aufgenommen. Projekte mit einem zu unbestimmten Realisierungsgrad wurden nicht mehr in die Investitions- und Erfolgsplanung aufgenommen.

Die Vermarktungsaktivitäten im Geschäftsfeld **PV-Anlagen** erfolgen in Kooperation mit einem ortsansässigen Fachunternehmen.

Im Geschäftsfeld **Neue Märkte** wird sukzessive der Ausbau der Elektromobilität in Bad Nauheim bedarfsgerecht vorangetrieben. Aktuell wird das Stromversorgungsnetz in BN Süd auf eine mögliche steigende Ladenachfrage ausgelegt. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Elektrifizierung des Fahrzeugparks der Stadtwerke wurde bereits in 2019 die Anzahl der Ladepunkte auf dem Betriebsgelände von 2 auf 25 erhöht.

Der Ausbau der **Breitbandversorgung** im Stadtgebiet kommt gut voran. 2019 wurde die letzte von 9 geplanten PoP-Stationen (Point of Presence, Breitband-Zugangsserver) in Betrieb genommen. Die Kundengewinnung verläuft weiter erfolgreich.

Zum Jahresende 2019 sind die Gebäude der Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft an das Glasfasernetz angeschlossen. Ab 01.01.2020 übernehmen die Stadtwerke das Inhouse-Netz dieser Gebäude von der Unity Media und die TV-Grundversorgung für die Bewohner. Neben dem TV-Grundprodukt werden den Bewohnern weitere Produkte, wie Internet und Telefon, angeboten. Es wird ein deutlicher Kunden- und Erlöszuwachs erwartet.

Die bisherige Anbindung Bad Nauheims an das vorgelagerte Breitbandnetz wird bis Mitte 2020 durch eine leistungsfähigere Variante ersetzt. Damit ist jederzeit eine Up-/Downloadrate von bis zu 10 Gbit/s sichergestellt.

Die Ende 2018 begonnene interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt und den Stadtwerken Friedberg wurde im laufenden Jahr mit dem Pilotprojekt zum Aufbau eines Glasfasernetzes im Wohngebiet „Steinernen Kreuz" in Friedberg fortgesetzt. Der Vermarktungsbeginn von Telekommunikationsprodukten ist für 2020 vorgesehen. Weitere gemeinsame Projekte sind in Planung. Auch für die Zukunft wird eine enge Kooperation mit den Nachbargemeinden beim Aufbau und Betrieb von Breitbandnetze angestrebt.

Der vor zwei Jahren aufgestellte Business-Case wurde 2019 auf Basis der aktuellen Marktsituation gründlich überarbeitet und durch einen Wirtschaftsprüfer erfolgreich ein einfacher Private-Investor-Test (PIT) unterzogen. Die bisherigen Annahmen der Stadtwerke wurden bestätigt. Die Gewinnschwelle für das Geschäftsfeld wird für 2024/25 erwartet.

Die Erträge aus dem **Beteiligungsgeschäft** kommen aus der Wettertal Netzgesellschaft (WNN) und dem Windparkprojekt Soderwald in Gedern. Das 2012 angestoßene Windenergieprojekt in Butzbach befindet sich noch immer im Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Im Wirtschaftsplan 2020 sind wie in den Vorjahren keine Aufwendungen berücksichtigt. Sobald konkrete Erkenntnisse zur Wirtschaftlichkeit und Umsetzung des Windparks vorliegen, werden diese dem Aufsichtstrat zur Beschlussfindung vorgestellt.

Die Beteiligung an der Biogasanlage in Müritz wurde Ende 2018 beendet. Sie ist nicht mehr ergebniswirksam, sofern die Rückzahlung der Anteile und Gewinne entsprechend der Vereinbarungen erfolgen.

Der Erlöse aus der Verkehrssparte (**Stadtbus**) werden in den nächsten Jahren voraussichtlich konstant bleiben. Nicht planbar sind die Zuschüsse für den Schülerverkehr. Die Ergebnisbeiträge sind aufgabenbedingt defizitär.

Die Erfolgsrechnung je Sparte für das Jahr 2020:

in T€	Hilfskosten	Vertrieb	Netze	Breitband	EDL	Beteiligung	Stadtbus	**Gesamt**
(1) Erlöse ohne Energiesteuern	**13**	**25.640**	**9.226**	**663**	**1.312**	**30**	**293**	**37.177**
(2) Andere akt. Eigenleistungen			676		53			730
(3) Sonstige betrieblich Erträge	30							30
(4) Erträge aus Lief. and. Bzw.		469	7.627		30			8.126
Betriebliche Erträge	**43**	**26.109**	**17.530**	**663**	**1.396**	**30**	**293**	**46.063**
(5) Materialaufwand	50	22.657	7.238	304	288		941	31.477
(6) Personalaufwand	2.713	469	1.877	300	394			5.773
(7) Abschreibungen	176	3	1.897	421	456			2.960
(8) Sonstige betriebl. Aufwände	1.551	299	1.066	54	166	15	14	3.165
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**-4.447**	**2.682**	**5.452**	**-416**	**92**	**15**	**-689**	**2.689**
(9) Finanzergebnis	-220	-8	-243	-57	-83	23		-588
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-4.667**	**2.674**	**5.209**	**-474**	**10**	**38**	**-689**	**2.101**
Umlagen Gesamt	-4.667	641	3.671	181	158			
Ergebnis nach Umlage und vor Steuern		**2.032**	**1.537**	**-655**	**-148**	**31**	**-696**	**2.101**
(10) Steuern		272	317		19			608
Ergebnis nach Steuern		**1.760**	**1.221**	**-655**	**-168**	**31**	**-696**	**1.493**
(11) Sonstige Steuern		8	53	3	76			140
Jahresergebnis		**1.752**	**1.168**	**-658**	**-243**	**31**	**-696**	**1.353**

(1) Die **Umsatzerlöse** aus Energie- und Wasserlieferungen wurden anhand untenstehender Absatzprognosen ermittelt. Die Absatzmengen wurden auf Basis bestehender Verträge und bekannter Vertragsveränderungen (z.B. durch Kundenwechsel, Änderung des Verbrauchsverhaltens) hochgerechnet. Witterungsbedingte Schwankungen in den Absatzmengen der Gas- und Wärmeversorgung wurden berücksichtigt. Der Rückgang der Absatzmenge im Wärmecontracting ist vor allem auf den Ersatz des Blockheizkraftwerkes im Usa-Wellenbad zurückzuführen.

	Plan 2020	**HR 2019**	**Ist 2018**
Vertrieb Strom	80.263 MWh	75.000 MWh	62.671 MWh
Netz Strom	27.737 MWh	30.000 MWh	33.892 MWh
Stromabgabe	**108.000 MWh**	**105.000 MWh**	**96.563 MWh**
Vertrieb Gas	201.599 MWh	207.500 MWh	201.331 MWh
Netz Gas	128.401 MWh	124.000 MWh	124.871 MWh
Gasabgabe	**330.000 MWh**	**331.500 MWh**	**326.203 MWh**
Wärmeabgabe "Am Goldstein"	3.000 MWh	3.050 MWh	2.876 MWh
Wärmeabgabe "Kaiserberg"	400 MWh	450 MWh	300 MWh
Kalte Nahwärme "BN Süd"	844 MWh	105 MWh	-
Wärme	**4.244 MWh**	**3.605 MWh**	**3.176 MWh**
Wärmecontracting	**3.400 MWh**	**3.660 MWh**	**5.072 MWh**
Wasserabgabe	**1.872 tsd m³**	**1.900 tsd m³**	**1.935 tsd m³**

Die vertrieblichen Absatzmengen in- und außerhalb des Versorgungsgebietes Bad Nauheim ergeben sich wie folgt:

	Plan 2020	**HR 2019**	**Ist 2018**
Absatz in BN	60.263 MWh	61.000 MWh	59.037 MWh
Absatz außerhalb BN	20.000 MWh	14.000 MWh	3.634 MWh
Gesamt Vertrieb Strom	**80.263 MWh**	**75.000 MWh**	**62.671 MWh**
Absatz in BN	194.099 MWh	202.000 MWh	197.663 MWh
Absatz außerhalb BN	7.500 MWh	5.500 MWh	3.668 MWh
Gesamt Vertrieb Gas	**201.599 MWh**	**207.500 MWh**	**201.331 MWh**

(2) Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** (730 T€) setzen sich zusammen aus den Lohnaufwendungen für die aktivierungspflichtigen Anlagen sowie den Lohn- und Materialgemeinkosten.

(3) Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (30 T€) enthalten im Wesentlichen Verzugs- und Mahngebühren.

(4) Die **Erträge aus Lieferung an andere Betriebszweige** (8.126 T€) enthalten Energie- und Wasserlieferungen zwischen den einzelnen Versorgungssparten sowie die Verrechnung der Netznutzungsentgelte zwischen den Bereichen Stromnetz und Stromvertrieb sowie zwischen Gasnetz und Gasvertrieb.

(5) Der **Materialaufwand** (31.477 T€) enthält Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug, Verkehrsbetrieb, Aufwendungen für Fremdleistungen sowie die entsprechenden Aufwendungen aus Lieferungen von anderen Betriebszweigen.

	Plan 2020	**HR 2019**	**Ist 2018**
Energie-/Wasserbezug und Telekommunikation	15.527 T€	15.836 T€	12.459 T€
Materialverbrauch	42 T€		783 T€
Netznutzung	5.404 T€	5.703 T€	3.456 T€
bezog. Fremdleistungen	978 T€		1.354 T€
Konzessionsabgabe	1.401 T€		1.388 T€
Bezug von anderen Betriebszweigen	8.126 T€	7.825 T€	7.858 T€
Materialaufwand	**31.477 T€**	**29.363 T€**	**27.298 T€**

(6) Der **Personalaufwand** beträgt 5.773 T€. Der Anstieg der Personalaufwendungen ergibt sich durch den Anstieg der Mitarbeiterzahl und einer geplanten tariflichen Kostensteigerung. Aufwendungen zur Anpassung der Rückstellung des Ausfallrisikos der ZVK wurden berücksichtigt

(7) Die **Abschreibungen** (2.960 T€) enthalten die aktuellen Aufwendungen sowie die Abschreibungen, aus den Investitionen des laufenden und neuen Geschäftsjahres. Der Anstieg ist auf die sehr hohe Investitionstätigkeit gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

(8) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (3.165 T€) betreffen im Wesentlichen Wartungs- und Reparaturaufwendungen, sonstige Dienst- und Fremdleistungen für die Betriebszweige und für die Verwaltung, ebenso EDV-Aufwendungen, Verbandsbeiträge, Beratungs- und Jahresabschlusskosten sowie Marketingaufwendungen (Werbung, Sponsoring, Veranstaltungen).

(9) Die Erträge aus Beteiligungen betragen 35 T€. Es werden Zinsaufwendungen von 622 T€ erwartet. Es ergibt sich ein negatives **Finanzergebnis** von 588 T €.

(10) Die **Steuern** (608 T€) setzen sich aus Körperschafts- und Gewerbesteuer zusammen.

(11) Die **sonstigen Steuern** (140 T€) enthalten im Wesentlichen die Grundsteuer sowie Strom- und Energiesteuern für den Eigenverbrauch.

2. Finanzplan / Kapitalflussrechnung

Die nachstehende Kapitalflussrechnung zeigt die zahlungswirksamen Veränderungen der Ist- und Planjahre. Zum Zeitpunkt der Planung wurden die Gremienbeschlüsse über die Einzahlung der Gesellschafterin in die Kapitalrücklage in Höhe von 3,0 Mio. € getroffen.

Die Planabweichung zwischen der geplanten und der hochgerechneten Darlehensaufnahme für 2019 betrifft im Wesentlichen ein Darlehen zur Zwischenfinanzierung der H-Gas-Umstellungen. Die Aufwendungen hierfür werden vom vorgelagerten Netzbetreiber in gleichmäßigen Beträgen zurückerstattet, wobei die Aufwendungen überwiegend m 1. Quartal 2019 entstanden sind.

		2020 Plan T€	2019 HR T€	2019 Plan T€	2018 Ist T€
Jahresüberschuss		1.353	948	1.080	961
Abschreibungen		2.960	2.693	2.713	2.518
Veränderung Rückstellungen		0	-24	-24	95
Anlagenabgänge		0	0	0	676
Auflösung Investitionszuschüsse		-358	-320	-320	-292
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge					-886
Cashflow i.e.S.		**3.955**	**3.297**	**3.449**	**3.071**
Veränd. sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten		0	-786	-486	401
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		**3.955**	**2.512**	**2.963**	**3.472**
Investitionen		-6.941	-9.831	-10.669	-7.181
Delta sonst. Zahlungen AV		0	0	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**-6.941**	**-9.831**	**-10.669**	**-7.181**
Einzahlungen	- aus Investitions-/ Ertragszuschüssen	880	685	1.529	346
	- aus neuen Darlehen	5.500	10.500	9.000	7.236
Auszahlungen	- an die Gesellschafterin	-800	-800	-800	-1.500
	- für Darlehenstilgung	-2.241	-3.600	-2.013	-1.712
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**3.339**	**6.785**	**7.716**	**4.370**
Delta Finanzmittelfonds		352	-535	10	661
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		126	661	160	155
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		**479**	**126**	**170**	**816**

3.Investitionsplan

		PLAN 2020	BN Süd	Frankfurt Landstraße Stollgelände	Rathaus/ Bildungsw. SWBN-Verwaltung	andere Projekte
Strom	Ersatz	1.142 T€				
	Neuanschaffung	267 T€				
	Strom gesamt	**1.409 T€**	**60 T€**	**357 T€**		993 T€
Gas	Ersatz	497 T€				
	Neuanschaffung	297 T€				
	Gas gesamt	**794 T€**		**92 T€**		703 T€
Wasser	Ersatz	540 T€				
	Neuanschaffung	422 T€				
	Wasser gesamt	**962 T€**	**200 T€**	**165 T€**		597 T€
Wärme	Ersatz	30 T€				
	Neuanschaffung	601 T€				
	Wärme gesamt	**631 T€**	**601 T€**			30 T€
Breitband	Ersatz	0 T€				
	Neuanschaffung	573 T€				
	Breitband gesamt	**573 T€**	**70 T€**	**104 T€**		399 T€
EDL	Ersatz	0 T€				
	Neuanschaffung	1.073 T€				
	EDL gesamt	**1.073 T€**			**210 T€**	863 T€
Straßenbeleuchtung	Ersatz	121 T€				
	Neuanschaffung	200 T€				
	Straßenbel. gesamt	**321 T€**	**105 T€**	**70 T€**		146 T€
Betriebsausstattung	Ersatz	978 T€				
	Neuanschaffung	200 T€				
	Betriebsausst./Sonstiges	**1.178 T€**			**750 T€**	428 T€
	Ersatz	3.308 T€		346 T€	750 T€	2.211 T€
	Neuanschaffung	3.634 T€	1.036 T€	440 T€	210 T€	1.947 T€
	Brutto-Investition	**6.941 T€**	**1.036 T€**	**787 T€**	**960 T€**	**4.158 T€**

4. Stellenübersicht

Für das Jahr 2020 beträgt der Stellenplan 77,7 Mitarbeiterkapazitäten bzw. Vollzeitäquivalente ohne Auszubildende und ohne Studierende.

Der Plan berücksichtigt zwei Neueinstellungen zur Erfüllung des deutlich gestiegenen Aufgabenfeldes im Finanzbereich und EDL.

In der Planung wurden vier Auszubildende berücksichtigt, davon 3 im Netzbereich. Des Weiteren bilden die Stadtwerke zwei BA-Studierende im kaufmännischen Bereich und im Energiedienstleistungsbereich aus.

Inklusive der sechs Nachwuchskräfte beträgt der Stellenplan für das kommende Jahr 83,7 Mitarbeiterkapazitäten. Teilzeitkräfte sind zeitanteilig berücksichtigt.

Die Stellenübersicht befindet sich in Anlage 2.

5. Finanzplan für die nächsten 5 Wirtschaftsjahre

Die hohen Jahresüberschüsse in den letzten Jahren waren von Sondereffekten und Buchgewinnen geprägt, die nicht geplant werden können. Es ist davon auszugehen, dass die Rohmargen im Strom- und Gasgeschäft langfristig sinken werden. Durch den Ausbau des Geschäftsfeldes EDL wird diese Entwicklung kompensiert, so dass die Gewinne der Stadtwerke langfristig bei ca. 1,2 – 1,4 Mio. € liegen werden.

Der Finanzplan ist als Anlage 3 beigefügt.

Bad Nauheim, 14.10.2019

Stadtwerke Bad Nauheim GmbH

Die Geschäftsführung

Anlagen

Anlage 1

Erfolgsplan 2020	Gesamtunternehmen	Blatt 1
Erfolgsplan 2020	Vertrieb	Blatt 2
Erfolgsplan 2020	Netze	Blatt 3
Erfolgsplan 2020	Breitband	Blatt 4
Erfolgsplan 2020	Energiedienstleistungen	Blatt 5
Erfolgsplan 2020	Beteiligungen	Blatt 6
Erfolgsplan 2020	Stadtbus	Blatt 7

Anlage 2
Stellenübersicht 2020

Anlage 3
Finanzplan für die nächsten 5 Wirtschaftsjahre

Beschlussvorschlag

Erfolgsplan 2020
Gesamtunternehmen

in T €	Plan 2020	HR 2019	IST 2018
Umsatzerlöse ohne Stromsteuer, ohne Energiesteuer	**37.177**	**34.033**	**31.304**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	730	975	980
3. Sonstige betriebliche Erträge	30	119	147
x. Erträge aus Lieferung an and. Betriebszweige	8.126	7.825	7.858
Betriebliche Erträge	**46.063**	**42.951**	**40.289**
4. Materialaufwand	31.477	29.363	27.298
5. Personalaufwand	5.773	5.712	5.294
6. Abschreibungen auf immat. VG des AV u. Sachanlagen	2.960	2.693	2.518
7. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	3.165	3.189	3.287
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**2.689**	**1.995**	**1.893**
8. Erträge aus Beteiligungen	35	88	40
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge			23
10. Sonst. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	622	566	483
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**2.101**	**1.516**	**1.473**
Umlage HK Gesamt			
Ergebnis nach Umlage und vor Steuern	**2.101**	**1.516**	**1.473**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	608	426	430
12. Ergebnis nach Steuern	**1.493**	**1.090**	**1.043**
13. Sonstige Steuern	140	142	83
14. Jahresüberschuss	**1.353**	**948**	**961**

Erfolgsplan 2020
Vertrieb:
Strom, Gas

in T €	Plan 2020	HR 2019	IST 2018
Umsatzerlöse ohne Stromsteuer, ohne Energiesteuer	**25.640**	**21.906**	**19.379**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			
3. Sonstige betriebliche Erträge		80	56
x. Erträge aus Lieferung an and. Betriebszweige	469	786	1.281
Betriebliche Erträge	**26.109**	**22.772**	**20.716**
4. Materialaufwand	22.657	18.927	16.706
5. Personalaufwand	469	804	685
6. Abschreibungen auf immat. VG des AV u. Sachanlagen	3	6	6
7. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	299	347	349
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**2.682**	**2.687**	**2.975**
8. Erträge aus Beteiligungen			
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge			3
10. Sonst. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	2	11
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**2.674**	**2.685**	**2.967**
Umlage HK Gesamt	641	231	149
Ergebnis nach Umlage und vor Steuern	**2.032**	**2.454**	**2.818**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	272	222	276
12. Ergebnis nach Steuern	**1.760**	**2.232**	**2.542**
13. Sonstige Steuern	8	9	-35
14. Jahresüberschuss	**1.752**	**2.223**	**2.577**

Erfolgsplan 2020
Netze:
Strom, Gas, Wasser, Straßenbeleuchtung, Netznutzung/MSB

in T €	Plan 2020	HR 2019	IST 2018
Umsatzerlöse ohne Stromsteuer, ohne Energiesteuer	**9.226**	**10.207**	**9.453**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	676	616	561
3. Sonstige betriebliche Erträge		24	23
x. Erträge aus Lieferung an and. Betriebszweige	7.627	6.993	6.553
Betriebliche Erträge	**17.530**	**17.840**	**16.590**
4. Materialaufwand	7.238	8.867	8.110
5. Personalaufwand	1.877	2.049	2.752
6. Abschreibungen auf immat. VG des AV u. Sachanlagen	1.897	1.794	1.884
7. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	1.066	933	1.599
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**5.452**	**4.197**	**2.245**
8. Erträge aus Beteiligungen			
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge			17
10. Sonst. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	243	328	203
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**5.209**	**3.869**	**2.059**
Umlage HK Gesamt	3.671	3.558	2.038
Ergebnis nach Umlage und vor Steuern	**1.537**	**311**	**21**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	317	175	81
12. Ergebnis nach Steuern	**1.221**	**136**	**-61**
13. Sonstige Steuern	53	48	43
14. Jahresüberschuss	**1.168**	**88**	**-104**

Erfolgsplan 2020
Breitband

in T €	Plan 2020	HR 2019	IST 2018
Umsatzerlöse ohne Stromsteuer, ohne Energiesteuer	**663**	**315**	**255**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		246	266
3. Sonstige betriebliche Erträge			0
x. Erträge aus Lieferung an and. Betriebszweige			
Betriebliche Erträge	**663**	**561**	**521**
4. Materialaufwand	304	154	165
5. Personalaufwand	300	257	299
6. Abschreibungen auf immat. VG des AV u. Sachanlagen	421	334	297
7. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	54	94	49
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**-416**	**-278**	**-289**
8. Erträge aus Beteiligungen			
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge			2
10. Sonst. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57	48	70
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-474**	**-325**	**-358**
Umlage HK Gesamt	181	150	192
Ergebnis nach Umlage und vor Steuern	**-655**	**-475**	**-550**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
12. Ergebnis nach Steuern	**-655**	**-475**	**-550**
13. Sonstige Steuern	3	3	3
14. Jahresüberschuss	**-658**	**-478**	**-553**

Erfolgsplan 2020
Energiedienstleistungen:
Wärme/Kalte Nahwärme
Wärme-/Beleuchtungscontracting
PV-Anlagen, Neue Märkte

in T €	Plan 2020	HR 2019	IST 2018
Umsatzerlöse ohne Stromsteuer, ohne Energiesteuer	**1.312**	**1.246**	**1.073**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	53	113	153
3. Sonstige betriebliche Erträge			0
x. Erträge aus Lieferung an and. Betriebszweige	30	25	**24**
Betriebliche Erträge	**1.396**	**1.384**	**1.250**
4. Materialaufwand	288	374	630
5. Personalaufwand	394	298	109
6. Abschreibungen auf immat. VG des AV u. Sachanlagen	456	361	259
7. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	166	242	153
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**92**	**109**	**99**
8. Erträge aus Beteiligungen			
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge			1
10. Sonst. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83	111	75
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**10**	**-2**	**25**
Umlage HK Gesamt	158	88	102
Ergebnis nach Umlage und vor Steuern	**-148**	**-90**	**-77**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19	21	3
12. Ergebnis nach Steuern	**-168**	**-110**	**-80**
13. Sonstige Steuern	76	82	72
14. Jahresüberschuss	**-243**	**-192**	**-152**

Erfolgsplan 2020
Beteiligungen:
Windkraft, Wettertal Netzgesellschaft

in T €	Plan 2020	HR 2019	IST 2018
Umsatzerlöse ohne Stromsteuer, ohne Energiesteuer	**30**	**30**	**3**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			
3. Sonstige betriebliche Erträge			
x. Erträge aus Lieferung an and. Betriebszweige			
Betriebliche Erträge	**30**	**30**	**3**
4. Materialaufwand			
5. Personalaufwand			7
6. Abschreibungen auf immat. VG des AV u. Sachanlagen			
7. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	15	41	17
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**15**	**-11**	**-21**
8. Erträge aus Beteiligungen	35	88	40
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge			0
10. Sonst. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	77	122
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**38**	**0**	**-103**
Umlage HK Gesamt	7	4	1
Ergebnis nach Umlage und vor Steuern	**31**	**-4**	**-104**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		9	70
12. Ergebnis nach Steuern	**31**	**-13**	**-174**
13. Sonstige Steuern			0
14. Jahresüberschuss	**31**	**-13**	**-174**

Erfolgsplan 2020
Stadtbus

in T €	Plan 2020	HR 2019	IST 2018
Umsatzerlöse ohne Stromsteuer, ohne Energiesteuer	**293**	**285**	**299**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			
3. Sonstige betriebliche Erträge			22
x. Erträge aus Lieferung an and. Betriebszweige			
Betriebliche Erträge	**293**	**285**	**321**
4. Materialaufwand	941	929	916
5. Personalaufwand	21	19	18
6. Abschreibungen auf immat. VG des AV u. Sachanlagen	7	7	7
7. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	14	7	7
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	**-689**	**-678**	**-627**
8. Erträge aus Beteiligungen			
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge			0
10. Sonst. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			2
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-689**	**-678**	**-629**
Umlage HK Gesamt	7	2	5
Ergebnis nach Umlage und vor Steuern	**-696**	**-679**	**-634**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
12. Ergebnis nach Steuern	**-696**	**-679**	**-634**
13. Sonstige Steuern			0
14. Jahresüberschuss	**-696**	**-679**	**-634**

Stellenübersicht 2020

Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ), d.h. Teilzeitkräfte
werden anteilig zu einer Vollzeitarbeitskraft angegeben

Der Aufbau des Stellenplans orientiert sich am Organigramm der Stadtwerke.

	2020 Plan	01.10.2019	Plan 2019
Arbeiter & Angestellte			
Geschäftsführung	10,70	10,70	10,70
EDL	12,00	11,77	10,00
Vertrieb	6,50	6,41	7,50
Finanzen	11,73	10,58	10,73
Koordination Netze, Techn. Büro	5,00	4,90	6,00
Netze Strom	10,00	11,00	9,00
Netze Gas/Wasser	15,00	15,00	15,00
Netznutzung/Shared-Service	6,77	6,41	6,77
	77,70	**76,77**	**75,70**
Auszubildende, Studierende			
Finanzen	3,00	3,00	3,00
Netze Strom	2,00	2,00	2,00
Netze Gas/Wasser	1,00	1,00	1,00
	6,00	**6,00**	**6,00**
Summe	**83,70**	**82,77**	**81,70**

Um die Wichtigkeit der Kundenbeziehungen hervorzuheben, wurde das Kundenzentrum, der Bereich Marketing und Unternehmenskommunikation der Geschäftsführung organisatorisch zugeordnet.

Mehrjahres-Finanzplan in Anlehnung an § 19 EigBG

A	Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplans							
Nr.	Bezeichnung	**2018 Ist** T€	**2019 HR** T€	**2020 Plan** T€	**2021 Plan** T€	**2022 Plan** T€	**2023 Plan** T€	**2024 Plan** T€
	Deckungsmittel/Mittelherkunft							
1	Jahresgewinn inkl. Zuführung Gewinnrücklage	961	948	1.353	1.379	1.377	1.383	1.374
2	Abschreibungen	2.518	2.693	2.960	3.273	3.391	3.484	3.580
3	sonst. Mittelherkunft (Neuschulden, Abbau Cash)	6.667	10.249	6.581	3.319	3.071	2.500	2.515
		10.146	13.890	10.894	7.971	7.839	7.368	7.469
	Ausgaben/Mittelverwendung							
1	Investitionen in Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte	7.181	9.022	6.941	3.804	3.487	2.870	2.870
2	Auflösung Empf. Ertragszuschüsse	292	320	358	357	369	368	339
3	Tilgung von Darlehen	1.712	3.600	2.241	2.431	2.606	2.746	2.886
4a	Gewinnausschüttung	800	800	800	800	800	800	800
4b	Einstellung in Gewinnrücklagen	161	148	553	579	577	583	574
		10.146	13.890	10.894	7.971	7.839	7.368	7.469

B	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken							
Nr.	Bezeichnung	**2018 Ist** T€	**2019 HR** T€	**2020 Plan** T€	**2021 Plan** T€	**2022 Plan** T€	**2023 Plan** T€	**2024 Plan** T€
	Ausgaben für Stadt							
1	Inkasso Kanalbenutzungsgebühren	52	49	46	44	44	44	44
	Einnahmen für Stadt							
1	Konzessionsabgaben	1.388	1.388	1.401	1.368	1.367	1.366	1.365
2	Gewinnabführung nach Abzug von Steuern	673	673	673	673	673	673	673
3	Entgelt für Cashmanagement	22	23	24	24	25	25	26

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Bad Nauheim GmbH beschließt der Aufsichtsrat in eigener Zuständigkeit über den Wirtschaftsplan.

Beschlussvorschlag

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Bad Nauheim GmbH beschließt den Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 und die nächsten fünf Jahre, einschließlich Investitions-, Finanz- und Ergebnis- sowie Stellenplanung in der vorliegenden Fassung.

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Lagebericht**

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.139,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.890,00		4.808,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.266,00		4.437,00
3. Anlagen im Bau	4.256,50		0,00
		22.412,50	9.245,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	19.955,40		22.526,01
2. geleistete Anzahlungen	168,35		194,25
		20.123,75	22.720,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.447,50		46.984,15
2. Forderungen gegen Gesellschafter	4.977,60		0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	17.642,75		13.563,16
		58.067,85	60.547,31
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		122.490,84	88.660,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.432,47	7.902,15
		235.666,41	189.075,55

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Gewinnvortrag	1.692,20		1.692,20
III. Jahresüberschuss	0,00		0,00
		26.692,20	26.692,20
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		14.015,50	0,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		989,59
2. sonstige Rückstellungen	16.940,00		17.970,00
		16.940,00	18.959,59
D. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.000,00 (EUR 0,00)	10.000,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 111.396,94 (EUR 77.479,66)	111.396,94		77.479,66
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 28.077,98 (EUR 38.848,32)	28.077,98		38.848,32
4. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 6.059,58 (EUR 5.691,37) - davon aus sozialer Sicherheit EUR 76,52 (EUR 431,28) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 28.543,79 (EUR 27.095,78)	28.543,79		27.095,78
		178.018,71	143.423,76
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
		235.666,41	189.075,55

Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH

Anlage II
Blatt 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		241.813,63	237.161,72
2. sonstige betriebliche Erträge		710.339,14	625.868,77
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-21.444,09		-19.571,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-208.338,01		-187.257,16
		-229.782,10	-206.828,85
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-407.645,39		-370.074,50
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-118.864,84		-109.232,21
- davon für Altersvorsorgung EUR 29.662,83 (EUR 29.508,04)		-526.510,23	-479.306,71
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.650,11	-2.095,03
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-190.361,85	-174.031,54
- davon aus Währungsumrechung EUR 0,00 (EUR 8,17)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-31,49	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-608,99	-560,36
9. Ergebnis nach Steuern		**208,00**	**208,00**
10. sonstige Steuern		-208,00	-208,00
11. Jahresüberschuss		**0,00**	**0,00**

Allgemeines

Die Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH (BNST) ist eine 85%ige Tochtergesellschaft der Stadt Bad Nauheim und wurde von dieser mit der Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des Tourismus und des Stadtmarketings betraut.

Aufgaben der Gesellschaft

Aufgaben sind insbesondere

- die Förderung und Unterstützung von Einrichtungen und Veranstaltungen des Tourismus und Kulturwesens der Stadt Bad Nauheim
- die Verbesserung des touristischen Angebots und dessen zielgruppenorientierte Vermarktung zur positiven Imagebildung
- der Betrieb einer Informations- und Serviceeinrichtung im Sinne der zertifizierten Auskunftsmarke für Kurbetriebe
- die Besucher- und Gästebetreuung, Aufbau eines Reservierungs- und Buchungssystems sowie die Durchführung und Organisation von Stadtführungen
- die Konzeption und Durchführung der Image- und Stadtwerbung sowie des Stadtmarketings im Sinne des touristischen Markenbegriffs
- die Förderung und Durchführung von Veranstaltungen zur Stadtbelebung und Verbesserung des touristischen Angebots.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf 2018

Deutschlandtourismus – Motor für inländische Wertschöpfung und Lebensqualität
Das Bundeskabinett hat die Eckpunkte der Nationalen Tourismusstrategie verabschiedet. Verfolgt werden drei übergeordnete politische Ziele: Die Erhöhung der inländischen Wertschöpfung, die Steigerung der Lebensqualität der Menschen in Deutschland und das Leisten eines Beitrages zur internationalen Stabilität. Damit ist der Deutschlandtourismus endlich in den Mittelpunkt der Wirtschaftspolitik aufgerückt und als zentrales nationales Handlungsfeld anerkannt.
(Quelle: Newsletter vom 3.5.2019 von www.tn-deutschland.com)

Die Tourismus-Strategie der Bundesregierung hat zum Ziel, die kleinen und mittleren Betriebe durch die Schaffung konkreter Rahmenbedingungen zu unterstützen. Das betrifft die Themen: Fachkräfte, Arbeitszeiten, steuerliche Rahmenbedingungen, flächendeckendes, schnelles Internet und Handy-Empfang, gute Erreichbarkeit von Reisezielen sowie Reduzierung von Bürokratie ohne negative Auswirkungen auf Klima, Umwelt und Gesundheit.

Bedarfsgerechtere Rahmenbedingungen können auch in Bad Nauheim kleine und mittlere Betriebe stärken, Aufenthaltsqualität steigern und so einen wichtigen Beitrag zu einem zukunftsfähigen Tourismus mit mehr Wertschöpfung leisten.
(Quelle: www.tagesschau.de/inland/tourismus-strategie-bundesregierung-101.html)

Entwicklung der Gäste- und Übernachtungszahlen 2018

Gegenüber dem Vorjahr sind die Gästeankünfte in Bad Nauheim um 3,6 % auf 98.599 und die Übernachtungen um 0,1 % auf 700.680 gestiegen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert auf 7,1 Tage, d.h. der Anteil an Kurzreisenden hat zugenommen. Bad Nauheim bleibt der touristische Motor der Wetterau und stellt 63 % der Übernachtungen im Kreis.
(Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Gäste und Übernachtungen in gewerblichen Betrieben >= 10 Betten)

In den Hessischen Heilbädern und Kurorten bewegen sich die Gästeankünfte und Übernachtungen weiterhin auf hohem Niveau, sanken jedoch leicht um rund 2 %.
(Quelle: Pressemitteilung Hessischer Heilbäderverband e. V. vom 13.02.2019)

Deutschland verbucht sein neuntes Rekordjahr in Folge mit einem durchschnittlichen Übernachtungszuwachs von vier Prozent. Das Hotel bleibt die wichtigste Urlaubsunterkunft und das Auto das Hauptverkehrsmittel der Deutschen bei Urlaubsreisen. Für Kurzreisen ist Deutschland sogar das Ziel Nummer eins und Nachhaltigkeit spielt für 57 % der Reisenden eine große Rolle.
(Quelle: Zahlen, Daten und Fakten 2018, Deutscher Tourismusverband e. V.)

Anforderungen an Personal, Aufgabenverteilung und Überwachung

Personal und Aufgabenverteilung

Die Fortschritte gerade in der Technologie sind beachtlich und passieren immer schneller. Innovations- und Produktzyklen werden immer kürzer, die Wünsche und Kommunikation der Kunden verändern sich fortlaufend. Traditionelle Organisations- und Prozessstrukturen tragen vor diesem Hintergrund nur noch teilweise. Um wettbewerbsfähig zu bleiben und als Antwort auf die steigende Komplexität und Dynamik, ausgelöst durch die Digitalisierung, wurde Agiles Arbeiten eingeführt.

Die Prinzipien des „Agilen Arbeitens" wurden in einem Team Workshop vermittelt. Eine Innovationstrainerin unterstützte und begleitete den Prozess. Die Umsetzung des Leitprojekts Service 4.0 (Modernisierung und zeitgemäße technische Ausstattung der Tourist Information, der Website sowie von Informationsmaterial) erfolgte mittels „Agilem Arbeiten". Das schnelle, flexible und iterative Vorgehen sichert bedarfsgerechte Produkte und Angebote für Kunden.

Zwei Teilzeitmitarbeiterinnen kehrten aus der Elternzeit zurück. Im Bereich Marketing erfolgte die Neueinstellung einer Vollzeitmitarbeiterin.

Betriebsprüfung

Die Deutsche Rentenversicherung hat eine Betriebsprüfung nach § 28p des vierten Sozialgesetzbuches für den Prüfungszeitraum vom 1.1.2014 bis zum 31.12.2017 durchgeführt. Die Prüfung hat eine Beitragsnachforderung in Höhe von 107,61 EUR für pauschal zu versteuernde Sachzuwendungen und in Höhe von 198,99 EUR der Künstlersozialkasse ergeben.

Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung

Zur Umsetzung der im Mai 2018 in Kraft getretenen EU Datenschutz-Grundverordnung wurde ein externer Datenschutzbeauftragter verpflichtet. Im Rahmen eines Audits wurde ein Verfahrensverzeichnis erstellt und die notwendigen Auftragsverarbeitungsverträge geschlossen.

Betrugsfälle

In drei Fällen wurden Überweisungsträger mit gefälschten Unterschriften der Geschäftsführerin bei der Volksbank Mittelhessen und Sparkasse Oberhessen in Höhe von 25.269,66 EUR eingereicht, jedoch nicht ausgeführt. Außerdem wurden von Unbekannten bei Waren im Wert von 3.004,93 EUR per Separaten bezahlt, jedoch ist der Betrag storniert worden. Alle Betrugsfälle wurden zur Anzeige gebracht. Ein monetärer Schaden ist nicht entstanden.

Ergebnisse aus Marketing-Aktivitäten

Impulsgeber für Kurz- und Tagesreisen nach Bad Nauheim

Die regelmäßig wiederkehrenden Marketingaktivitäten in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Print, Anzeigen, Radio, Messen und Direktmarketing werden in einem separaten Geschäftsbericht „Marketing 2018" aufbereitet. Besondere Maßnahmen zur Vermarktung der in der Tourismusagenda Bad Nauheim festgelegten Segmente „Kurzreisen bis 3 Stunden Fahrtzeit" und „Tagesausflüge bis 2 Stunden Fahrtzeit" bzw. der besseren Zielgruppenansprache waren:

Neugestaltung der Druckmittel

Das durch die zunehmende Digitalisierung veränderte Informations- und Kommunikationsverhalten der Gäste erforderte die Überarbeitung der Kommunikationsmittel. Inspiration und Informationen sucht der Gast vermehrt im Web und den Sozialen Medien. Bei der Auswahl des Angebots helfen den Kunden Empfehlungen und Bewertungen von anderen Reisenden. Das hybride Gästeverhalten erfordert die Verzahnung und inhaltliche Abstimmung der Drucksachen und Online-Medien.

Aus dem Urlaubsplaner sind drei neue Broschüren entstanden, die die verschiedenen Zielgruppen der Gesundheitsstadt besser ansprechen:

1. das Stadtmagazin „#Entdecke dein Bad Nauheim"
   Städte- und Kulturreisende können per Entdeckerrundgang in Kürze die wichtigsten Orte erleben, sich über Besonderheiten informieren, von Stadtgeschichten oder Gästebeiträgen inspirieren lassen und erhalten (Insider-)Tipps.

2. #Gesund in Bad Nauheim bzw. #Erholen in Bad Nauheim

   Erholungssuchende erhalten Hinweise auf Erholungsorte und Vorschläge zum Aktivsein in der Natur. Umgedreht und auf den Kopf gestellt wird die Broschüre mit dem Titel #Gesund in Bad Nauheim zum Klinikverzeichnis mit allen wichtigen Informationen zur ambulanten Badekur sowie den Badeärzten.

3. #Übernachten in Bad Nauheim

   Das Gastgeberverzeichnis der Bad Nauheimer Hotels und Privatunterkünfte.
   Durch das verkleinerte A4 Format sind sie handlicher und leichter mitzunehmen. Die Mischung aus kollagenartigem Magazinstil, kleinen Leseeinheiten und Themenseiten entspricht dem Bedürfnis nach Inspiration ohne Orientierungsverlust. Ausgewählte Designelemente und Inhalte wie z.B. die Hashtags in den Broschürentiteln, QR-Codes und die Aufnahme von Gästebeiträgen aus den sozialen Medien sichern den fließenden Übergang zwischen Online- und Offline-Informationen.

Modernisierung des Corporate Designs

Die neue Ausrichtung machte auch die Überarbeitung und Modernisierung des Corporate Designs (CD) nötig. In Absprache mit der Stadt Bad Nauheim wurde das CD am Beispiel der neuen Broschüren erarbeitet. Die Umstellung aller städtischen Druckerzeugnisse erfolgt jeweils mit ihrer Neuauflage nach und nach. In spätestens in einem Jahr soll die Umstellung abgeschlossen sein. Die Website wird 2019 technisch neu aufgesetzt. In diesem Zuge wird sie auf das neue Corporate Design umgestellt.

HR Fernsehbeitrag

Im August war Bad Nauheim mit einem 45-minütigen Beitrag im Format „Tobis Städtetrip" im hr-Fernsehen zu sehen. HR-3 Moderator Tobias Kämmerer sammelte Insider-Tipps zu Bad Nauheim und präsentierte diese.

Elvis Bushaltestelle

Anlässlich des 17th European Elvis Festivals wurde eine Bushaltestelle am Aliceplatz in eine Elvis Fotobox verwandelt. Fans konnten unter den Hashtags #cityvibes und #ENTDECKEdeinBADNAUHEIM auf facebook und instagram posten.

Eventübernachtungen am Gradierbau I

Das Startup Sleeperoo aus Hamburg bietet Übernachtungen an außergewöhnlichen Orten in einer mobilen kleinen Unterkunft. Bad Nauheim hat sich erfolgreich mit einem Standort für die besondere Unterkunft beworben. Ab April 2019 können zwei Erwachsene in dem Schlafwürfel am Gradierbau I übernachten.

Bad Nauheim ist TOP Kurort Deutschlands

Bad Nauheim zählt zum zweiten Mal zu den Top-Kurorten in Deutschland. Für diese Auszeichnung nahm Bad Nauheim an der Studie des Nachrichtenmagazins Focus und dem unabhängigen Recherche-Institut MINQ teil. Die Gesundheitsstadt überzeugt mit medizinischer Kompetenz in Kombination mit guter Infrastruktur und abwechslungsreichen Freizeitangeboten.

Konzeption einer neuen Geo Caching Tour

Als Attraktion für Tagesgäste hat die BNST eine Geo Caching Tour durch den Waldpark konzipiert, die im Frühjahr 2019 eingerichtet wird.

Online-Marketing

Internet ist wichtiger Bestandteil der Reise

Erstmals hat die Online-Buchung im vergangenen Jahr die Buchung im persönlichen Gespräch an erster Stelle abgelöst. Es ist davon auszugehen, dass die Online-Buchung in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung zunehmen wird. Auch während des Urlaubs bleiben Smartphone und Tablet ein wichtiger Begleiter. Drei Viertel aller Reisenden hatten eins dieser Geräte oder auch beide dabei und sind auch online gegangen. Genutzt werden die mobilen Endgeräte meist, um aktuelle Wetterinformationen abzurufen und um eine Routenplanung zu machen. Dies sind jeweils ca. 80 % der Nutzungsart. Immerhin noch zu 60 % werden die Geräte genutzt, um Allgemeine Informationen zu den Destinationen abzurufen wie z.B. Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Restaurants und Shops vor Ort. Weiterhin sind aktuelle Nachrichten, Flug- und Fahrpläne und Soziale Netzwerke interessant.
(Quelle: Reiseanalyse 2019, FUR Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e. V.)

Konzept für Website-Modernisierung erstellt

Um der anhaltenden Transformation gerecht zu werden und die eine zukunftsfähige, technologische Basis zu schaffen, wurde ein Konzept für die Modernisierung der Website erarbeitet. Ziel des neuen Webauftritts ist eine barrierearme Nutzerführung, schnellere Ladezeiten sowie eine verbesserte User Experience, indem z.B. Informationen kontextabhängig (z. B. Standort-, Wetterabhängig) und passgenau für eine Zielgruppe ausgespielt werden (z. B. Familien, Barrierefrei).

Statistische Kennzahlen: Leistungsstarke Online-Präsenz

Seit November 2014 (Beginn der Statistik) besuchten über 1,6 Mio. Nutzer die Website. Knapp 6,5 Mio. Seitenaufrufe wurden generiert. Das Jahr 2018 begann mit einem leichten Anstieg der Nutzerzahlen. Ob dieser Trend im ersten Quartal anhielt, ist nicht zu ermitteln, denn in den Monaten März und April zeichnete Google Analytics die statistischen Werte nicht korrekt und zum Teil gar nicht auf.

Bei der Annahme, dass die Nutzerzahlen im März und April 2018 das Niveau des Vorjahres hatten, besuchten rund 37.000 Nutzer monatlich www.bad-nauheim.de. Während sich die Anzahl der Websitenutzer nicht veränderte, wandelte sich das Surfverhalten signifikant. Die große Mehrheit (81 %) der Nutzer surften mit mobilen Endgeräten.

Das Nutzerverhalten unterliegt ständigen Änderungen. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden nur kleine Anpassungen vorgenommen, da für 2019 eine umfassende Modernisierung ansteht. Neu installiert wurde 2018 eine Übersicht über den Bad Nauheimer Einzelhandel, der rund 9.000 Zugriffe generierte.
(Quelle: Google Analytics, BNST)

Statistische Kennzahlen: Facebook

Durch zielgruppengerechte Posts und Kampagnen sowie aktuelle Informationen konnten die Gefällt-Mir-Angaben 2018 um 25 % gesteigert werden. Die durchschnittliche Reichweite der Facebook-Posts betrug 2.379 (2017: 2.340), was einem Zuwachs von 1,6 % entspricht. Die durchschnittliche Anzahl an Gefällt-Mir-Angaben lag im Geschäftsjahr bei 4.215, was einem Anstieg von 28 % entspricht. Die Gesamtreichweite der Posts betrug 768.680 (+13 %).
(Quelle: facebook bad-nauheim.de)

Qualitätssicherung

Die Mitarbeiter der BNST klassifizierten 21 Ferienwohnungen und Privatzimmer in Bad Nauheim nach den Standards des Deutschen Tourismusverbands e.V. (DTV).

Anfragen und Prospektversand

Die Anzahl der eingegangenen Kundenanrufe (+ 3 %) und Prospektanfragen (- 1 %) bewegen sich auf dem Vorjahresniveau. Der Trend, dass sich Besucher verstärkt im Internet bzw. den Sozialen Medien informieren, hält an. 2018 wurden 71.900 PDFs heruntergeladen (+ 14 %). Die Anzahl der touristischen PDF-Downloads ist 2018 um ein Drittel gestiegen und liegt ein Vielfaches über dem Broschürenversand.

Tickets

Der Provisionsumsatz, bereinigt um die Erlöse Systemgebühren, sank geringfügig (- 2 %). Die Aufwendungen, bereinigt um die Aufwendungen Systemgebühren, stiegen um 91 %, da 2018 mehr Ticketrohlinge bestellt wurden.

Gästeführungen

Die Erlöse und Aufwendungen durch Gästeführungen entsprechen dem Vorjahresniveau.

Bad Nauheim Shop und Unterkunftsvermittlung

Die Umsätze durch Unterkunftsvermittlung sinken weiter und tendieren gegen Null, während die Aufwendungen steigen (+ 127 %). Die Unterkunftsinhalte wurden für mobile Endgeräte verfügbar gemacht. Zu den Aufgaben der BNST gehört laut Gesellschaftsvertrag die Bereitstellung der Unterkunftsvermittlung. Die Besitzer von Ferienwohnungen und -zimmern lehnen eine direkte Buchbarkeit ihrer Unterkünfte weiterhin ab. Eine Verbesserung der Erlössituation durch Einbindung bekannter Online-Vertriebsportale kann daher nicht erzielt werden.

Die Verkäufe im Bad Nauheim Shop stiegen leicht (+ 2 %). Die Mehraufwendungen für die Warenbeschaffung betrugen rund 10 %. Im Vorfeld des Umbaus der Tourist Information wurde der Bestand signifikant abgebaut.

Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Vergleich des Planansatzes 2018 mit dem Jahresendergebnis

Im Wirtschaftsplan 2018 waren Umsatzerlöse in Höhe von rund 216 TEUR veranschlagt. Ursache für das höhere Jahresendergebnis (242 TEUR) waren im Wesentlichen Steigerungen in den Bereichen Anzeigen Broschüren und Flyer (16 TEUR) sowie Print und Neue Medien (10 TEUR) durch Mehraufträge der Fachbereiche, Erlöse Systemgebühren (7 TEUR) und Bad Nauheim Shop (5 TEUR). Geringer als geplant fielen die Erlöse aus Fremdveranstaltungen (7 TEUR) aus, durch den Wegfall der Gesundheitstage und der Provisionserlöse Ticketshop (3 TEUR).

Die oben angeführten Erlössteigerungen hatten einen höheren Materialaufwand zur Folge. Er fiel mit 230 TEUR rund 45 TEUR höher aus als geplant. Die Ursachen hierfür sind: Die Modernisierung des Corporate Designs und der Druckmittel, die Einrichtung einer Elvis Bushaltestelle und Fremdaufträge der Fachbereiche im Bereich Broschüren und Flyer (29 TEUR), mehr Fremdaufträge der Fachbereiche für Anzeigen und PR (6 TEUR), höhere Systemgebühren (6 TEUR), Mehraufwendungen für das neue Websitekonzept Neue Medien (3 TEUR) und die Gradierbautage im Bereich Fremdveranstaltungen (4 TEUR) sowie für Bestandsveränderungen im Bad Nauheim Shop (3 TEUR). Teilweise kompensiert wurden die Mehraufwendungen durch Einsparungen in den Bereichen Bildarchiv (4 TEUR), Direktmarketing (3 TEUR) und Messen (2 TEUR).

Im Personalbereich wurde durch die nicht sofortige Nachbesetzung von Mitarbeitern in Elternzeit bzw. einer Marketingstelle gespart (38 TEUR).

Der geplante Verlustausgleich der Stadt Bad Nauheim von 686 TEUR wurde eingehalten.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 15 TEUR gegenüber dem Planansatz, im Wesentlichen bedingt durch höheren Fortbildungsaufwand (9 TEUR) für die Schulung „Agiles Arbeiten", für Rechts- und Beratungsaufwand für die Umsetzung der DSGVO (4 TEUR), Kfz-Aufwand (2 TEUR), Unterbringung und Bewirtung (2 TEUR) sowie Abschluss- und Prüfaufwand (2 TEUR). Einsparungen bei der Wartung von Hard- und Software kompensierten die Mehraufwendungen etwas (3 TEUR), so dass die betrieblichen Aufwendungen insgesamt 190 TEUR betrugen.

Der geplante Investitionszuschuss in Höhe von 15 TEUR für Hard- und Softwareausstattung wurden nicht in Anspruch genommen. Die Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung (16 TEUR) überstiegen die geplanten Investitionszuschusses um 3 TEUR. Die Mittel wurden für die Modernisierung und Digitalisierung der Tourist Information eingesetzt.

Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsatzerlöse (5 TEUR) gestiegen. Die Mehrerlöse in den Bereichen Marketing (3 TEUR), Ticketshop (3 TEUR), Broschüren (2 TEUR) wurden um Minderlösen aus Fremdveranstaltungen (2 TEUR) reduziert.

Parallel zu den Erlössteigerungen haben sich der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber dem Vorjahr erhöht (23 TEUR). Im Wesentlichen war dies bedingt durch Broschüren, PR und Anzeigen (23 TEUR), Aufwendungen für den Ticketshop (4 TEUR), den Bad Nauheim Shop (2 TEUR) und die Zimmervermittlung (2 TEUR). Einsparungen für Messeteilnahmen (4 TEUR) kompensierten die Mehraufwendungen nur leicht. Per Saldo (Umsatzerlöse minus Materialaufwand) sank der Rohertrag um 18 TEUR auf 12 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr (84 TEUR) im Wesentlichen bedingt durch einen höheren Zuschuss (81 TEUR), Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (3 TEUR) und Versicherungsentschädigungen (2 TEUR).

Der Personalaufwand stieg um 47 TEUR gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen bedingt durch die befristete Übernahme einer Auszubildenden sowie den Wiedereintritt von Mitarbeitern nach der Elternzeit.

Im Berichtsjahr ist der sonstige Betriebsaufwand (ohne Raum-, KFZ- und Reise- und Werbekosten) gestiegen (9 TEUR), im Wesentlichen bedingt durch Fort- und Ausbildungskosten (11 TEUR) sowie Rechts- und Beratungskosten (5 TEUR).

Das ausgewiesene Jahresergebnis (0 EUR) konnte nur dank des Defizitausgleichs der Gesellschafter (696 TEUR) erzielt werden.

Darstellung Ertragslage

(für analytischen Zweck als Erfolgsspaltung in Abweichung zur Gliederung nach § 275 HGB)

Bezeichnung		2018 Tsd. Euro	2017 Tsd. Euro	Verände- rung Tsd. Euro
Umsatzerlöse		242	237	5
abzüglich Materialaufwand		230	207	23
Rohertrag		**12**	**30**	**-18**
Personalaufwand		527	479	47
Abschreibungen		5	2	3
Raumaufwand		68	64	4
KfZ Aufwand (inkl. Leasing)		10	7	3
Reise- und Werbeaufwand		9	8	1
Sonstiger Betriebsaufwand		103	94	9
Teil-Betriebsergebnis		**-710**	**-624**	**-85**
Sonst. Lfd. Erträge		12	9	3
Betriebsergebnis		**-698**	**-615**	**-82**
Neutrale Erträge:	Auflösung Rückstellung	0	1	-1
	Auflösung Sonderposten	3	0	3
	Zuschüsse	696	615	81
	Periodenfremde Erträge	0	0	0
Neutraler Aufwand		0	0	0
Neutrales Ergebnis		**699**	**616**	
EE Steuern		1	1	
sonstige Steuern		0	0	
Jahresergebnis		**0**	**0**	

Die Ertragslage wird im Wesentlichen durch die Finanzierung des Gesellschafters, der Stadt Bad Nauheim (686 TEUR Verlustausgleich), geprägt.

Vermögenslage anhand der Bilanz in zusammengefasster Form

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
AKTIVA	Tsd. Euro	%	Tsd. Euro	%	Tsd. Euro
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	1	0	0	2
Sachanlagevermögen	23	9	9	5	14
ANLAGEVERMÖGEN	**25**	**10**	**9**	**5**	**16**
Vorräte	20	9	23	12	-3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	15	47	25	-12
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	5	2	0	0	5
Sonstige Vermögensgegenstände/RAP	28	12	21	11	7
Liquide Mittel	123	52	89	47	34
UMLAUFVERMÖGEN	**211**	**90**	**180**	**95**	**31**
Summe AKTIVA	**236**	**100**	**189**	**100**	**47**

Stille bilanzielle Reserven von Bedeutung sind nicht vorhanden.

Durch Investitionen in die Hard- und Software sowie die Betriebsausstattung steigt das Anlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr (16 TEUR). Die Investitionen wurden zum größten Teil mit Hilfe von Investitionszuschüssen finanziert.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen 31 TEUR die Anzeigenerlöse für das Gastgeber- und Klinikverzeichnis. Die Forderungen gegen den Gesellschafter Stadt Bad Nauheim betragen 5 TEUR.

Zur Veränderung der liquiden Mittel wird auf die Erläuterungen zur Liquiditätslage der Gesellschaft verwiesen.

Kapitalstruktur der Gesellschaft

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
Passiva	Tsd. Euro	%	Tsd. Euro	%	Tsd. Euro
Eigenkapital	27	11	27	14	0
LANGFRISTIGES KAPITAL	**27**	**11**	**27**	**14**	**0**
Sonderposten Investitionszuschuss	14	6	0	0	14
Rückstellungen	17	7	19	10	-2
Erhaltene Anzahlungen	10	4	0	0	10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111	47	77	41	34
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	28	12	39	21	-11
Sonstige Verbindlichkeiten/RAP	29	12	27	14	2
KURZFRISTIGES KAPITAL	**209**	**89**	**162**	**86**	**47**
Summe PASSIVA	**236**	**100**	**189**	**100**	**47**

Das langfristige Kapital deckt das Anlagevermögen vollständig ab.

Die Rückstellungen sind um 2 TEUR gesunken.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 34 TEUR gestiegen. Sie beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Druckmaterial (TEUR 51), Verbindlichkeiten aus Ticketshop (TEUR 29) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 14).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind um 11 TEUR gesunken. Sie beinhalten vor allem noch nicht abgerechnete Veranstaltungstickets (18 TEUR) sowie die Rückzahlungsverpflichtung aus Verlustausgleich (TEUR 4).

Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen um 2 TEUR und bestehen im Wesentlichen aus Gutscheinen (22 TEUR) sowie Steuern (6 TEUR).

Liquiditätslage der Gesellschaft
(zum Bilanzstichtag)

	2018 Tsd. Euro	2017 Tsd. Euro
Liquidität I		
Liquide Mittel	123	89
+ kurzfristige Forderungen	58	61
- kurzfristiges Fremdkapital	195	162
= Netto-Geldvermögen	-14	-12
Liquidität II		
+ Vorräte	20	23
= Nettoumlaufvermögen	**6**	**11**

Zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres überstiegen die Verbindlichkeiten, die Debitoren, Bankguthaben und Barmittel. Nach Hinzurechnung der Vorräte verbleibt jedoch ein positives Nettoumlaufvermögen. Im Berichtsjahr war die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft gesichert.

Die Summe an Mittelzu- und -abflüssen des Geschäftsjahres 2018 erhöhten den Finanzmittelbestand um 34 TEUR.

Fortbestand der Gesellschaft

Der Fortbestand der Gesellschaft ist nicht gefährdet, sofern die Ausgaben die Verlustausgleichszahlungen der Stadt Bad Nauheim nicht übersteigen.

Die Vorgabe, mit den Ausgaben innerhalb der vor Beginn des Geschäftsjahres vom Magistrat der Stadt Bad Nauheim zugesagten Verlustausgleichszahlungen (aufgrund Investitions-, Finanz- und Erfolgsplan) zu bleiben, wurde eingehalten.

Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2019

Touristisches Leuchtturmprojekt Therme löst Impulse aus

Das für die touristische Entwicklung Bad Nauheims wichtigste Projekt, die Therme mit angeschlossenem Hotelbetrieb mit ca. 100 Betten und Kurmittelhaus, soll 2021/2022 eröffnen. Betreiber und Investoren sind gefunden. Dieses Leuchtturmprojekt kann Bad Nauheim neue Zielgruppen erschließen. Es sichert quasi den Erhalt der touristischen Wertschöpfung und Lebensqualität in Bad Nauheim und löste bereits vor seiner Umsetzung erste Impulse für Folgeinvestitionen aus. Im Januar eröffnete Bad Nauheims erstes Boutique Hotel K7. Mit 19 Zimmern erweitert es die Bettenkapazität zwar nur leicht, ist aber eine wichtige Bereicherung für das kurstädtische Unterkunftsspektrum im Segment Städte- und Kulturreisen.

Digitalisierung erhöht Investitionsvolumen

Die Stadt Bad Nauheim hat die BNST mit den finanziellen Ressourcen ausgestattet, so dass sie die Geschäftsausstattung den Marktanforderungen anpassen kann. In den Umbau der Tourist Information und ihre Digitalisierung werden rund 160 TEUR investiert. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen für eine zeitgemäße Servicequalität.

In allen anderen Positionen wurde der Wirtschaftsplan 2019 weitgehend auf dem Ansatz von 2018 geplant. Bei den Umsatzerlösen und dem Materialaufwand fließen die Erfahrungswerte der letzten Jahre ein. Es bleibt allerdings schwer vorhersehbar, wie sich die Verkaufserlöse entwickeln. Auf viele Faktoren hat die BNST keinen Einfluss, wie z.B. schlechte Witterung oder die Anzahl der in Bad Nauheim stattfindenden Veranstaltungen.

Da das Auftragsvolumen der städtischen Fachbereiche für Broschüren, Flyer und Anzeigen nicht bekannt ist, wenn die Etatplanung für die BNST erfolgt, wurden diese Ansätze mit 0 EUR veranschlagt.

Agile Arbeitsorganisation für komplexe Aufgaben in dynamischem Umfeld

Die zunehmend komplexer werdenden Aufgaben und Projekte, kürzere Produkt- und Innovationszyklen und sich ändernde Rahmenbedingungen erfordern neue Formen der Zusammenarbeit. Daher hat die BNST Anfang 2018 „Agiles Arbeiten" eingeführt. Besondere Projekte wie z.B. die Digitalisierung bzw. der Umbau der Tourist Info wurden agil bearbeitet und im ersten Quartal 2019 erfolgreich abgeschlossen.

Die agile Form der Zusammenarbeit hat bestehende Organisationsstrukturen und Prozesse aufgelöst und durch neue ersetzt. Die Schlagkraft der BNST hat zugenommen, sie ist beweglicher, kreativer und innovativer geworden. Die agilen Formen der Zusammenarbeit haben die Leistung des Einzelnen und den Erfolg des Teams gefördert. Sie haben dazu beigetragen, dass die Beteiligten mehr Verantwortung übernehmen sowie sich individuell und im Team weiterentwickeln.

Veränderungsprozess bewirkt Phase der Neuausrichtung

Die Digitalisierung dynamisiert das Umfeld der BNST weiter und verändert das Tagesgeschäft. Kurzfristige Planungs- und Umsetzungszyklen werden zur Regel. Die BNST wird noch flexibler und schneller reagieren, weil ein effektiveres Zusammenspiel von Tourist Info und Back Office, kürzere Kommunikationswege, regelmäßige Abstimmungen und größere Transparenz nötig sind. Im laufenden Geschäftsjahr soll daher versucht werden, das „Agile Arbeiten" auch auf Bereiche des Tagesgeschäfts anzuwenden.

Marktgetriebene Entwicklungen wie die Digitalisierung haben auch Auswirkungen auf die inhaltliche Arbeit der BNST. Sie verändern Marketing und Vertrieb, die Bedeutung und den „Wert" von Content, führen zu einer immer stärker dialogisch orientierten Kommunikation. Sie beeinflussen nachfrageseitige Ansprüche wie die Bedeutungszunahme von Identität und Marke für die Wahl eines Reiseziels, Regionalität, Nachhaltigkeit, Angebots- und Servicequalität und verändern rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen. Das führt zu einem grundlegenden Wandel im Selbstverständnis, in den Aufgaben und den Strukturen des Destinationsmanagements, was eine Neuausrichtung der BNST nötig macht.

Fazit

Zukünftig wird sich die BNST noch stärker als bisher als Institution verstehen, welche die lokalen Leistungsträger im Rahmen eines touristischen Innovationsmanagements durch Sensibilisierung und Beratung bei der Fähigkeit zu Marktanpassungen unterstützt. Um eine kontextabhängige, zielgruppengerechte Ansprache zu gewährleisten, wird sie verstärkt, (Kunden-)Daten sammeln, bündeln, veredeln und verteilen müssen. Aufgaben wie „Strategie und Positionierung" sowie „Produktentwicklung" nehmen in ihrer Bedeutung zu, weil Bad Nauheim angesichts wachsender Konkurrenz und immer anspruchsvollerer Gäste nur durch eine eindeutige Wiedererkennbarkeit und exakt auf individuelle Kundenwünsche ausgerichtete Angebote wettbewerbsfähig bleiben kann.

Innenmarketing, der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe und ihrer Qualität sowie Nachhaltigkeit als Strategien zum Substanzerhalt von Unternehmen und Einrichtungen gewinnen an Bedeutung. Das gilt besonders vor dem Hintergrund der neuen touristischen Mitte Bad Nauheims. Das Investitionsvolumen von fast 100 Mio. Euro lässt erwarten, dass dort eine Therme mit Kurmittelhaus und Hotel entstehen, die „state of art" sind. Für deren Erfolg ist es enorm wichtig, dass das Umfeld von einer passenden, ebenso hohen Produkt- und Servicequalität gekennzeichnet ist. Es wird darauf ankommen, alle Bad Nauheimer Leistungsträger entlang der touristischen Servicekette hierfür zu sensibilisieren, denn der Gast bewertet immer das touristische Leistungsbündel, das er in Anspruch nimmt. Dieses besteht in der Regel aus einer Vielzahl von Teilleistungen wie Unterkunft, Freizeitangebot, Transport, Parken etc.

Tourismusmanagement wird zum Lebensraummanagement. Dabei werden zwei Kernprobleme zum Hindernis: „Marketing ohne Budget" und „Management ohne Durchgriff". Aufgrund der eingeschränkten finanziellen Mittel ist eine spitze Zielgruppenansprache nur schwer möglich. Gleichzeitig wird das Destinationsmanagement immer noch viel zu häufig zwischen den unterschiedlichen Interessenslagen aufgerieben. Wenn die Bad Nauheimer Politik und Verwaltung Tourismus im Sinne eines Lebensraummanagements verstehen und einen entsprechenden „Durchgriff" beim Managen touristischer Anliegen ermöglichen, wird sich die Investition in die neue touristische Mitte für die gesamte Stadt nachhaltig auszahlen. Die BNST verfügt über ein starkes Netzwerk, Akzeptanz bei Akteuren vor Ort und Kompetenz im interdisziplinären Arbeiten. Sie ist in diesem Kontext ein wichtiger Partner. Die Aufgaben der BNST liegen größtenteils in nicht erlösträchtigen Bereichen. Doch das Tourismus-Engagement zahlt sich aus, es steigert die Attraktivität und Lebensqualität für alle Einwohner und Gäste.

Risikosituation

Gesellschafter der BNST sind zu 85 % die Stadt Bad Nauheim und zu 15 % der Verein Wirtschaft für Bad Nauheim e.V.

Im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Bad Nauheim wird jährlich ein Verlustausgleichsantrag gestellt und genehmigt.

Der Verein Wirtschaft für Bad Nauheim e.V. legt durch Beschluss in seiner Mitgliederversammlung die Höhe des jährlichen Verlustausgleiches fest.

Basierend auf den genehmigten Verlustausgleichszahlungen sowie den prognostizierten Erlösen und sonstigen Erträgen erfolgt die Budget- und Liquiditätsplanung für das jeweilige Geschäftsjahr der BNST.

Die Aufgaben der BNST liegen vorwiegend in Dienstleistungsbereichen, die wenig oder gar kein Erlöspotential haben, allerdings personalintensiv sind.

Latente Risiken

Die BNST kann ihre Aufgaben nur erfüllen, solange die Gesellschafter ihre jährlichen Verlustausgleichszahlungen wie budgetiert entrichten.

Die Gefahr einer Schieflage des Unternehmens liegt in einem Liquiditätsengpass, im Ausbleiben der erwarteten Erlöse oder Erträge oder dem Verlust der Kostenkontrolle.

Würde ein Gesellschafter temporär oder ganz zahlungsunfähig werden, was unwahrscheinlich ist, könnte die BNST in Liquiditätsengpass bzw. Insolvenz geraten. Hinweis: Für jegliche Kreditaufnahme ist die vorherige Zustimmung der Gesellschafter erforderlich.

Stabilisatoren

1. Gegen Liquiditätsengpass:
   Aufgrund des genehmigten Budgets wird ein Liquiditätsplan erstellt. Die jährlichen Verlustausgleichszahlungen werden dem Verlauf des Finanzbedarfs angepasst und nach Antrag in variierenden Monatsraten an die BNST überwiesen. Mindestens drei Finanzberichte pro Jahr dienen der Kontrolle, ob die budgetierten Zahlen noch realistisch sind bzw. eingehalten werden.

2. Gegen Erlösminderung:
   Die Entwicklung der Erlöse wird in einer monatlichen Umsatzstatistik dokumentiert. Bei Abweichung von den Sollzahlen kann entsprechend gegengesteuert werden.

3. Gegen Ertragsverlust:

   Es existieren vertragliche Regelungen für die relevanten Erträge. Die Stadt Bad Nauheim ist per Gesellschaftsvertrag zum Verlustausgleich verpflichtet. Die Vergütung der Dienstleistungen, die die BNST für den Kur- und Servicebetrieb erbringt, ist vertraglich vereinbart. Kündigungsfristen machen einen Verlustausfall weitgehend planbar.

4. Kostenkontrolle:

   Die Kontrolle des freigegebenen Budgets erfolgt fortlaufend durch die jeweilige Fachabteilung bzw. Mitarbeiter. Dadurch ergibt sich eine permanente direkte Verfolgung, welche Beträge beauftragt, bezahlt bzw. welcher Teil des Budgets bereits aufgebraucht ist.

Planansatz 2019

Umsatzerlöse

Im Erfolgsplan 2019 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 212 TEUR angesetzt und liegen 30 TEUR unter dem Ergebnis für 2018. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass Aufträge im Bereich Broschüren und Flyer (14 TEUR) sowie im Bereich Anzeigen Print und neue Medien (10 TEUR) durch die städtischen Fachbereiche erst im laufenden Geschäftsjahr berücksichtigt werden. Der Planansatz für die Erlöse Gästeführungen wurde um 10 TEUR reduziert, da davon ausgegangen wurde, dass die geplanten Umbaumaßnahmen im Sprudelhof das Volumen der Gästeführungen reduziert.

Materialaufwand

Der geplante Materialaufwand fällt mit 176 TEUR rund 54 TEUR niedriger aus, im Wesentlichen bedingt durch den Minderaufwand für Gästeführungen (TEUR 8), Broschüren und Flyer (40 TEUR) und PR und Anzeigen Print (8 TEUR). Die Einsparungen werden teilweise kompensiert durch Mehraufwendungen für die Modernisierung der Website im Bereich Neue Medien (7 TEUR).

Personalaufwand

Der Planansatz für Personalaufwand beträgt 545 TEUR. Er fällt 18 TEUR höher aus, da alle in Elternzeit befindlichen Mitarbeiter wieder zurückgekehrt sind und alle offenen Stellen besetzt sind.

Investitionen

Für die Modernisierung und die Digitalisierung der Tourist Information sind Investitionen in Höhe von 160 TEUR vorgesehen. Diese setzen sich zusammen aus 54 TEUR für eine neue Hard- und Softwareausstattung sowie 106 TEUR für eine barrierefreie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Stadt Bad Nauheim hat einen Verlustausgleich von 670 TEUR und der Verein Wirtschaft für Bad Nauheim e. V. 10 TEUR zugesagt.

Bad Nauheim, den 22. Mai 2019

Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH

K. Heiderich

Katja Heiderich
(Geschäftsführerin)

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Wirtschaftsplan

2020

Erfolgsplan 2020

BAD NAUHEIM

		Plan 2019 gen. AR Sitzung 19.09.18	Finanz Update 2019 AR Sitzung 25.09.2019	Ab-weichung Plan 2019/ Finanz Update	Plan 2020
	1. Umsatzerlöse				
E 1	Provisionserlöse Zimmervermittlung	400 €	920 €	520 €	300 €
E 2	Erlöse Bad Nauheim Shop	30.000 €	35.600 €	5.600 €	37.000 €
E 3	Erlöse Gästeführungen, Reiseleitungen	52.000 €	62.000 €	10.000 €	52.000 €
E 4	Erlöse Anzeigen Broschüren und Flyer	39.000 €	45.800 €	6.800 €	36.000 €
E 5	Erlöse Vermarktung Fremdveranstaltungen	11.300 €	12.300 €	1.000 €	1.300 €
E 8	Provisionserlöse Bad Nauheim Ticketshop/Sonstige	25.000 €	23.000 €	-2.000 €	25.000 €
E 9	Erlöse Systemgebühren	9.000 €	9.000 €	0 €	9.000 €
E 10	Erlöse Anzeigen Print/Erlöse Anzeigen Neue Medien/PR	0 €	4.000 €	4.000 €	0 €
E 12	Erlöse Dienstleistungen	42.500 €	42.000 €	-500 €	42.500 €
E 13	Erstattung Porto und Verpackung	2.300 €	2.000 €	-300 €	2.300 €
E 14	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0 €	3.500 €	0 €	0 €
	Summe Umsatzerlöse	211.500 €	240.120 €	25.120 €	205.400 €
	2. Sonstige betriebliche Erträge				
E 15	Sonstige betr. Erträge	500 €	500 €	0 €	500 €
E 16	KfZ Gestellung Geschäftsführer (auch Vorjahre)	9.300 €	9.300 €	0 €	9.300 €
E 17	Verlustausgleich Stadt Bad Nauheim	670.000 €	670.000 €	0 €	683.150 €
E 18	Verlustausgleich andere Gesellschafter	10.000 €	10.000 €	0 €	10.000 €
E 19	Erträge aus der Auflösung Sonderposten Investitionszuschuss	33.500 €	26.100 €	26.100 €	37.000 €
E 21	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen/Vbdl./abg.	0 €	500 €	20 €	0 €
E 23	Erträge aus Verkäufen Sachanlagevermögen	0 €	126 €	0 €	
	Summe betriebliche Erträge	723.300 €	716.526 €	26.120 €	739.950 €
	Summe Erträge	934.800 €	956.646 €	51.240 €	945.350 €

	1. Personalaufwand				
A 1	Personalaufwand	545.000 €	530.000 €	-15.000 €	545.000 €
	Summe Personalaufwand	545.000 €	530.000 €	-15.000 €	545.000 €

Erfolgsplan 2020

BAD NAUHEIM

		Plan 2019 gen. AR Sitzung 19.09.18	Finanz Update 2019 AR Sitzung 25.09.2019	Ab-weichung Plan 2019/ Finanz Update	Plan 2020
	2. Abschreibungen				
A 3	Abschreibung für Sachanlagen	35.500 €	30.100 €	-5.400 €	40.000 €
	Summe Abschreibung	35.500 €	30.100 €	-5.400 €	40.000 €
	3. Aufwendungen für bezogene Waren u. Leistungen				
A 4	Aufw. Zimmervermittlung	2.500 €	3.150 €	650 €	3.300 €
A 5	Aufw. Bad Nauheim Shop	20.000 €	25.000 €	5.000 €	25.000 €
A 6	Aufw. für Gästeführungen, Reiseleitungen	28.000 €	35.000 €	7.000 €	28.000 €
A 7	Aufw. Broschüren und Flyer	40.000 €	52.100 €	12.100 €	40.000 €
A 8	Aufw. Fremdveranstaltungen	3.000 €	4.000 €	1.000 €	3.000 €
A 9	Aufw. Messebeteiligung	10.000 €	7.500 €	-2.500 €	9.000 €
A 10	Aufw. Neue Medien	40.000 €	51.000 €	11.000 €	21.000 €
A 11	Aufw. Bad Nauheim Ticketshop	1.000 €	1.000 €	0 €	1.000 €
A 12	Aufw. Systemgebühren	9.000 €	9.000 €	0 €	9.000 €
A 13	Sonstige Aufwendungen	100 €	100 €	0 €	100 €
A 14	Aufw. Bildarchiv	4.000 €	4.000 €	0 €	4.000 €
A 15	Aufw. PR- und Anzeige Printmedien	18.000 €	18.000 €	0 €	20.000 €
	Summe Aufwendungen f. bez. Waren und Leistungen	175.600 €	209.850 €	34.250 €	163.400 €
	4. Betriebliche Aufwendungen				
A 19	Miete und Nebenkosten	66.000 €	68.500 €	2.500 €	69.000 €
A 20	Versicherungen	6.300 €	6.500 €	200 €	6.500 €
A 21	Gebühren und Beiträge zu Verbänden, Sonst. Abgaben	12.000 €	19.500 €	7.500 €	19.500 €
A 22	Wartung Hard- und Software	16.000 €	16.000 €	0 €	18.000 €
A 24	Aufw. Ausstellungen, Vorträge, Seminare	1.300 €	2.000 €	700 €	2.500 €
A 25	Erstattung Sitzungsgelder Aufsichtsrat	1.000 €	900 €	-100 €	900 €
A 26	Aufw. GEMA, GEZ, ohne KSK ab Ist 2009	500 €	500 €	0 €	500 €
A 27	Kfz-Aufw.	9.500 €	9.500 €	0 €	9.000 €
A 28	Werbe-, Repräsentations-und Dekorationsaufw.	1.500 €	5.300 €	3.800 €	3.500 €
A 29	Unterbringung, Bewirtung, Geschenke	3.500 €	4.300 €	800 €	4.500 €
A 32	Reise- und Fahrtkosten	3.000 €	3.000 €	0 €	4.500 €
A 33	Reparatur/ Instandhaltung Betriebsausstattung	2.000 €	2.500 €	500 €	2.000 €

Erfolgsplan 2020

BAD SAULGAU

		Plan 2019 gen. AR Sitzung 19.09.18	Finanz Update 2019 AR Sitzung 25.09.2019	Ab-weichung Plan 2019/ Finanz Update	Plan 2020
A 34	Porto und Verpackungen, Kurierdienste	6.500 €	6.500 €	0 €	6.500 €
A 35	Telekommunikation	3.400 €	2.200 €	-1.200 €	2.200 €
A 36	Internet	150 €	600 €	450 €	600 €
A 37	Bürobedarf	2.000 €	2.000 €	0 €	2.000 €
A 38	Zeitschriften, Bücher, Fachliteratur	1.200 €	1.200 €	0 €	1.300 €
A 39	Fortbildungsaufw.	5.000 €	3.500 €	-1.500 €	5.000 €
A 40	Rechts- und Beratungsaufw.	6.500 €	4.500 €	-2.000 €	6.500 €
A 41	Buchführungsaufw.	9.500 €	9.500 €	0 €	9.500 €
A 42	Aufw. Personalbuchhaltung	4.500 €	4.000 €	-500 €	4.500 €
A 43	Abschluss- und Prüfaufw.	8.000 €	8.500 €	500 €	8.500 €
A 44	Aufw./Miete für Einrichtungen	3.000 €	3.300 €	300 €	3.300 €
A 45	Fremdleistungen/-arbeiten	1.000 €	1.000 €	0 €	1.000 €
A 46	Aufw. des Geldverkehrs	3.500 €	3.500 €	0 €	4.000 €
A 47	Sonstige Aufw.	600 €	800 €	200 €	800 €
A 52	Aufwand aus Auflösung von Ford./Rückstellungen	0 €	5 €	10 €	
	Summe betriebl. Aufwendungen	177.450 €	189.605 €	12.160 €	196.100 €
A 55	Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.000 €	600 €	-400 €	600 €
A 56	KfZ Steuern	200 €	200 €	0 €	200 €
A 57	Zinsaufwand	50 €	50 €	0 €	50 €
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.250 €	850 €	-400 €	850 €
	Summe Aufwendungen	934.800 €	960.405 €	25.610 €	945.350 €
	Betriebliches Ergebnis (Erträge - Aufwendungen)	0 €	-3.759 €	25.630 €	0 €

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Bez.	Bezeichnung	Erläuterungen 2020	Plan 2020 EUR
E 2	Erlöse Bad Nauheim Shop	Umsatzsteigerung aufgrund einer Sortimentsanpassung. Angestrebt wird das Sortiment auf lokale bzw. regionale Produkte sowie Bad Nauheim spezifische Produkte zu beschränken. Analog dazu erhöhen sich auch die Aufwendungen für den BN Shop (A5).	37.000
E 3	Erlöse Gästeführungen, Reiseleitungen	Aufgrund der Baumaßnahmen im Sprudelhof, die voraussichtlich in 2020 durchgeführt werden, wird die Jugendstilführung in der bisherigen Form nicht mehr stattfinden können. Im Herbst wird ein neues Gästeführungskonzept (Frühjahr/Sommer 2020) erarbeitet. Mit einem Umsatzrückgang muss trotz allem gerechnet werden. Analog dazu verändern sich auch die Aufwendungen für Gästeführungen, Reiseleitungen (A6).	52.000
E 4	Erlöse Anzeigen Broschüren und Flyer	Der Planansatz enthält nur BNST-Erlöse. Die Erlöse durch Aufträge der städtischen Fachbereiche werden im Laufe des Jahres 2020 angepasst.	36.000
E 12	Erlöse Dienstleistungen	Gemäß dem Dienstleistungsvertrag mit dem FB 6 erhält die BNST für die Übernahme der Gästebetreuung und Marketingaufgaben eine Vergütung in Höhe von 40.000,- EUR. Enthalten sind darüber hinaus die Erlöse für Klassifizierungen von Ferienwohnungen und Privatzimmer sowie die Weiterbelastung von Systemgebühren an den FB 6 für Systemgebühren des Meldescheinwesens.	42.500
E 17 / E 18	Verlustausgleich Stadt Bad Nauheim Verlustausgleich andere Gesellschafter	Stadt Bad Nauheim: 683.150 EUR Wirtschaft für Bad Nauheim: 10.000 EUR	xxx
E 19	Erträge aus Auflösung Sonderposten Investitionszuschuss	Die Investitionen werden mittels eines Investitionszuschusses durch die Stadt finanziert und als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Der Sonderposten wird analog der Abschreibung der Anlagegüter über die Jahre aufgelöst (A3).	37.000
A 1	Personalaufwand	Im Personalplan 2020 enthalten sind: Vertretungen für in Elternzeit befindliche Mitarbeiter sowie Gehaltsanpassungen von 1-2%.	545.000

Bez.	Bezeichnung	Erläuterungen 2020	Plan 2020 EUR
A 3	Abschreibungen auf Sachanlagen	Im Ansatz des Investitionsplanes sind die Anschaffungskosten für den Ersatz der Hard- und Software enthalten, da der Windows 7 Support zum 31.12.2019 ausläuft, ein mobiler Ticketdrucker, branchenspezifische Grafik-Software. Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Anschaffungen u.a. im Außenbereich der Tourist Info geplant.	40.000
A 5	Aufwendungen Bad Nauheim Shop	Analog zu den erhöhten Erlösen (E2) steigen die Aufwendungen für den BN Shop.	25.000
A 6	Aufwendungen für Gästeführungen, Reiseleitungen	Das reduzierte Gästeführungsvolumen (E3) zieht geringere Aufwendungen nach sich.	28.000
A 7	Aufwendungen f. Broschüren u. Flyer	Im Planansatz enthalten: Nachdruck der BNST Grundausstattung (Gastgeber- und Klinikverzeichnis, Stadtmagazin, Stadtplan und vorhandene Themenflyer). Analog zu E 4 sind keine Aufwendungen für die Kommunikationsmittel der FB 5 und FB 6 im Plan 2020 enthalten.	40.000
A 8	Aufwendungen Fremdveranstaltung	Im Planansatz enthalten u.a. Sachkosten für die Durchführung der Schulgradierbautage sowie das Kneipp-Seminar. Es sind keine Fremdaufträge durch FB 5 und FB 6 enthalten.	3.000
A 9	Aufwendungen Messebeteiligung	Folgende Messeteilnahmen sind für 2020 geplant: Land & Genuss, RP Reisewelt und Gesundheitsmesse, Gartenfest Hanau, Jugendstiltage Darmstadt, Golden Oldies, Hessentag Bad Vilbel	9.000
A 10	Aufwendungen Neue Medien	Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für die Suchmaschinenoptimierung, Pflege- und Reparaturarbeiten an der Webseite, für Facebook-Werbung sowie die Erstellung von Inhalten für den Bad Nauheim Blog	21.000
A 15	PR- und Anzeigeaufwendungen	Anzeigen und Pressetexte der BNST u.a. für TOP Kurorte, Garten RheinMain, Telefonbucheintrag und Anzeigen in Printmaterialen des Hessischen Heilbäderverbandes. Es sind keine Aufwendungen für die FB 5 und 6 im Plan 2020 enthalten.	20.000
	Summe betriebliche Aufwendungen	Erhöhungen der betr. Aufwendungen sind im Wesentlichen auf die Pos. A21 (Gebühren und Beiträge zu Verbänden, Sonst. Abgaben) zurückzuführen. Die BNST trägt den Mitgliedsbeitrag Kneipp Premium Class, die Unterstützung des Kneippvereins entfällt. Weiterhin haben sich die Aufwendungen für die	196.100

Bez.	Bezeichnung	Erläuterungen 2020	Plan 2020 EUR
		Pos. A22 (Wartung Hard- und Software) erhöht, da Support Verträge für die Displays wirksam werden sowie das touristische Buchungssystem Intobis um Online Funktionen erweitert wurde. Im Bereich der Rechts- und Beratungskosten (A 40) sind höhere Aufwendungen aufgrund des durchzuführenden Energieaudits in 2020 erforderlich. Die übrigen Positionen sind nahezu unverändert gegenüber den Vorjahren und Einsparpotenziale nahezu ausgeschöpft.	

Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH

Betriebsabrechnungsbogen
und
Trennungsrechnung zu Art. 5 Abs. 9 des Freistellungsbeschlusses

PLAN 2020

Darstellung Jahresergebnis:

Gesamt		Trennung Jahresergebnis	
	Jahresergebnis	DAWI	Nicht-DAWI
	in EUR	*in EUR*	*in EUR*
BAD NAUHEIM	-683.150,00	-689.495,55	6.345,55

Getrennt nach Bereichen		Trennung Jahresergebnis	
	Jahresergebnis	DAWI	Nicht-DAWI
	in EUR	*in EUR*	*in EUR*
	-292.230,64	-298.576,19	6.345,55
Stadtmarketing	-390.919,36	-390.919,36	0,00

Anlage TOP 5: Trennungsrechnung- Erfolgsplan 2020

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Erläuterung Trennungsrechnung für den Wirtschaftsplan - Erfolgsplan 2020

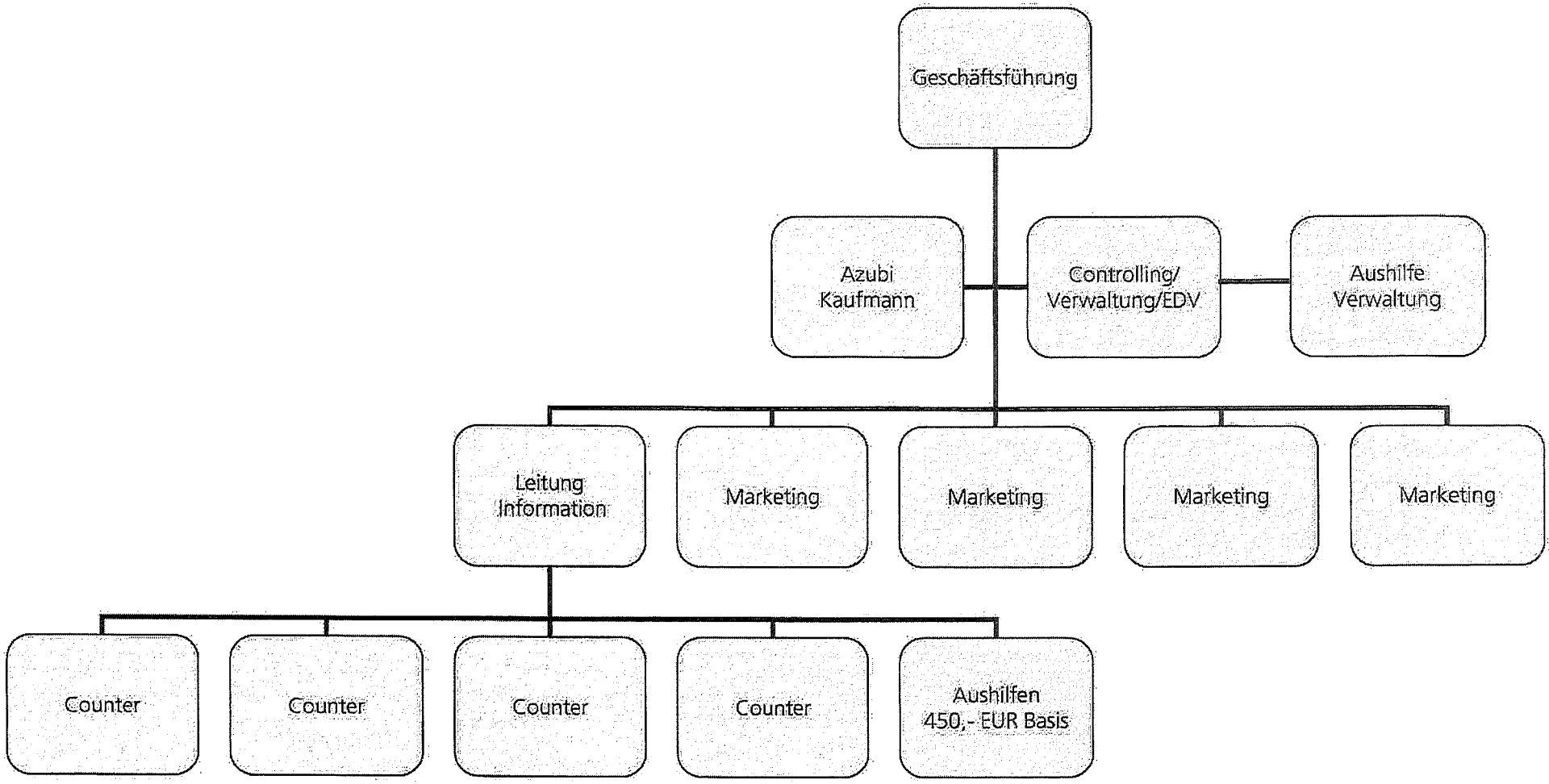
Der Wirtschaftsplan der BNST für das Geschäftsjahr 2020 wird gemäß den Vorgaben des Europäischen Beihilferechts ergänzt. Die vorgenommene Ergänzung nimmt Bezug auf den Betrauungsakt der Stadt Bad Nauheim vom 15. Juli 2015. In dem die Stadt Bad Nauheim die Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH unter Beachtung der im sogenannten „Almunia-Paket" der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011 aufgeführten Kriterien für staatliche Ausgleichsleistungen an Unternehmen mit besonderen Gemeinwohlaufgaben und mit den dort beschriebenen „Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI-Tätigkeiten) betraut.

Die Planrechnung wird aus diesem Grund, entsprechend § 3 Abs. 2 und § 5 des Betrauungsaktes, um eine Trennung des Jahresergebnisses nach DAWI-Tätigkeiten und „sonstigen Leistungen" (Nicht-DAWI-Tätigkeiten) im Sinne des Freistellungsbeschlusses 2012/21/EU der EU-Kommission erweitert.

Im Folgenden wird entsprechend § 3 Abs. 2 und § 5 des Betrauungsaktes die Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2020 gesondert nach DAWI-Tätigkeiten und sonstigen Tätigkeiten (Nicht-DAWI-Tätigkeiten) sowie getrennt nach den Leistungsbereichen der Gesellschaft ausgewiesen.

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Organigramm 2020 der Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH



BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Stellenplan 2020

	Arbeits-stunden/Woche (h)	Vollzeit-äquivalente (VZÄ)
Geschäftsführung/Verwaltung	64	1,600
Marketing	135	3,375
Counter	130	3,250
Gesamt BNST	329	8,225

+ bis zu 3 geringfügig Beschäftigte (Aushilfen)

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Investitionszuschuss 2020

Position	Bezeichnung	Investitions-bedarf in EUR
1.	EDV Hard- und Software (u.a. Hard- und Softwareausstattung Backoffice, Windows 7 Support läuft aus, Ticketdrucker)	17.000,00 €
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Außenanlage TI, Hörverstärker Gästeführung, usw.)	17.800,00 €
	Summe Investitionsbedarf	**34.800,00 €**

BAD NAUHEIM

Mittelfristiger Finanzplan - Finanz Update Sept. 2019 für 2019 und Plan 2020 bis 2025

	Finanz Update 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
Umsatzerlöse	240.120	205.400	218.000	206.500	219.700	209.400	222.000
+ sonstige betriebliche Ertäge	36.526	46.800	44.500	37.500	37.800	35.300	34.300
+ Verlustausgleich Stadt Bad Nauheim	670.000	683.150	700.000	750.000	770.000	770.000	770.000
+ Verlustausgleich Wirtschaft für Bad Nauheim e.V.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
= Summe Betriebserträge insgesamt	956.646	945.350	972.500	1.004.000	1.037.500	1.024.700	1.036.300
+Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0
= Summe Erträge insgesamt	**956.646**	**945.350**	**972.500**	**1.004.000**	**1.037.500**	**1.024.700**	**1.036.300**
Personalaufwand	530.000	545.000	565.000	600.000	630.000	635.000	640.000
+ Abschreibungen	30.100	40.000	37.000	35.000	29.000	25.000	25.000
+ Materialaufwand für bez. Waren und Leistungen	209.850	163.400	173.800	173.700	183.000	168.500	175.300
+ sonstige betr. Aufwendungen	189.605	196.100	196.100	195.000	195.200	195.900	195.700
+ Steuern vom Einkommen und Ertrag	850	850	600	300	300	300	300
= Summe Aufwendungen insgesamt	**960.405**	**945.350**	**972.500**	**1.004.000**	**1.037.500**	**1.024.700**	**1.036.300**
Betriebsergebnis	**-3.759**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Erläuterungen zum mittelfristigen Finanzplan 2020

- Das Finanz Update 2019 beinhaltet das Auftragsvolumen der Fachbereiche 5 und 6.
- Die Planzahlen 2020 bis 2025 sind bereinigt um die Auftragsvolumen der Fachbereiche 5 und 6 und die im zwei Jahres-Rhythmus stattfindenden Veranstaltungen wie Rosenfest und Gesundheitstage.
- Bedingt durch die Sanierungsmaßnahmen im Sprudelhof sowohl im Außenbereich als auch im Innenbereich einzelner Badehäuser wird aufgrund der eingeschränkten Nutzung mit einem Umsatzrückgang im Bereich Gästeführungen gerechnet. Analog dazu verringern sich auch die Aufwendungen.
- Die Anpassung der Gehälter erfolgt in Anlehnung an die Tarifsteigerungen des öffentlichen Dienstes.
- Da die Aufgaben der BNST weiterhin hauptsächlich nicht erlösträchtig sind, decken die Umsatzerlöse und betrieblichen Erträge die Steigerung der Personal- und Betriebskosten nur zum Teil, können diese aber nicht auffangen. Der Verlustausgleichsbedarf besteht somit in nahezu unveränderter Höhe bzw. steigt in Zukunft.

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH
Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim,
Bürgerhospital Friedberg,
Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern

Konzernabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Konzernlagebericht**

Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH
- Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, Bürgerhospital Friedberg, Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern - , Bad Nauheim

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	572.678,18		584.517,51
2. Geschäfts- und Firmenwerte	41.049,09		30.034,21
3. Geleistete Anzahlungen	3.022,60		114.279,87
		616.749,87	728.831,59
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	77.584.416,35		79.903.390,35
2. Technische Anlagen und Maschinen	140.227,00		114.115,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.364.672,00		5.655.006,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	649.793,34		469.868,69
		83.739.108,69	86.142.380,04
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	667,97		667,97
		667,97	667,97
		84.356.526,53	86.871.879,60
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	505.915,93		1.062.830,32
2. Unfertige Leistungen	1.167.605,00		1.219.500,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	16.152,09		12.888,42
		1.689.673,02	2.295.218,74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.974.846,39		14.752.177,95
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	14.364.607,26		11.817.239,75
3. Sonstige Vermögensgegenstände	868.163,68		681.310,50
		29.207.617,33	27.250.728,20
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.639.638,62	3.788.172,00
		32.536.928,97	33.334.118,94
D. ANDERE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		366.920,84	528.424,93
		117.260.376,34	120.734.423,47

PASSIVSEITE

	2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	7.001.000,00		7.001.000,00
II. Kapitalrücklagen	19.024.236,88		19.932.686,88
III. Konzernbilanzverlust	(3.489.956,70)		(4.255.641,70)
IV. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	698.856,59		689.188,13
		23.234.136,77	23.367.233,31
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS	54.827.968,66		56.174.065,68
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	848.454,00		807.713,00
2. Steuerrückstellungen	28.673,00		83.945,00
3. Sonstige Rückstellungen	10.028.127,18		8.550.680,18
		10.905.254,18	9.442.338,18
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.575.130,90		1.227,28
2. Erhaltene Anzahlungen	43,01		1.617,77
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.366.009,77		3.519.723,97
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter bzw. Krankenhausträger	7.859.522,32		8.420.741,50
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	7.591.121,09		7.175.295,85
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		11.711,81
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.841.589,63		12.500.745,12
- davon aus Steuern 1.017.698,86 EUR (Vj. 915.906,33 EUR)			
		28.233.416,72	31.631.063,30
E. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENFÖRDERUNG		59.600,00	119.723,00
		117.260.376,34	120.734.423,47

Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH
- Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, Bürgerhospital Friedberg, Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern -, Bad Nauheim
Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

1.	Umsatzerlöse
2.	Verminderung oder Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen
4.	Sonstige betriebliche Erträge
5.	Materialaufwand
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
	b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen
6.	Personalaufwand
	a) Löhne und Gehälter
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung
	- davon für Altersversorgung 4.505.472,63 EUR (Vj. 4.452.856,80 EUR)
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag
12.	**Ergebnis nach Steuern**
13.	Sonstige Steuern
14.	**Jahresfehlbetrag**
15.	Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis
16.	**Konzernjahresergebnis**
17.	**Nachrichtlich: Konzernjahresfehlbetrag vor nachträglicher Kaufpreisanpassung Diabetes-Klinik in 2017**
18.	Gewinn-/Verlustvortrag
19.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage
20.	**Konzernbilanzverlust**

	2018		2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
		109.073.093,45		106.347.492,67
		-51.895,00		36.275,00
		32.208,00		22.534,38
		7.960.766,59		15.059.564,71
	-14.433.013,54		-13.930.546,31	
	-8.807.295,84	-23.240.309,38	-8.681.347,06	-22.611.893,37
	-62.710.485,59		-60.682.881,50	
	-14.814.153,92	-77.524.639,51	-14.498.274,03	-75.181.155,53
		-4.783.906,40		-4.845.609,32
		-12.547.190,41		-19.778.669,72
		21.425,11		22.386,27
		-377.007,59		-393.257,60
		-156.130,70		-60.892,56
		-1.593.585,84		**-1.383.225,07**
		-19.423,51		-17.495,43
		-1.613.009,35		**-1.400.720,50**
		-9.668,46		-11.862,17
		-1.622.677,81		**-1.412.582,67**
		-1.622.677,81		**-2.141.842,67**
		-4.255.641,70		-5.323.333,03
		2.388.362,82		2.480.273,99
		-3.489.956,70		**-4.255.641,70**

1. Geschäftliche Grundlagen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Die Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH (GZW gGmbH) betreibt zwei Akutkrankenhäuser, die gemäß Feststellungsbescheiden des Hessischen Sozialministeriums nach § 6 Abs. 1 KHG in Verbindung mit § 17 Abs. 1 HKHG in den Krankenhausplan des Landes Hessen aufgenommen wurden. Das eine der beiden Akutkrankenhäuser hat drei Betriebsstätten.

Seit dem Jahr 2007 bzw. 2008 gehören die „GZW Service GmbH", „MVZ-Centromed Friedberg gGmbH ", „Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH", „MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH" und „MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH" zum Konzernkreis.

Zum 01.01.2012 wurde zur Erweiterung des Leistungsportfolios eine weitere Tochtergesellschaft die „GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH" in den Konzern eingegliedert. Damit betreibt der Konzern insgesamt drei Krankenhäuser.

Mit dem 24.11.2016 kam die „Theodora Konitzky Akademie gGmbH" (vormals: Krankenpflegeschule Bad Nauheim gGmbH) zum Konzernkreis hinzu.

Zum 21.12.2018 vergrößerte sich der Konzernkreis um eine weitere Gesellschaft, der GZW Plus GmbH (vormals: KDW Bau- und Grundstücksmanagement GmbH). Unternehmensgegenstand der GZW Plus GmbH ist der Betrieb einer Privatklinik gemäß § 30 GewO.

1.2 Wirtschaftliche Grundlagen

1.2.1 Kliniken

Mit der Schaffung der gesellschaftsrechtlichen Grundlagen wurde auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen reagiert, die seit der Umstellung auf das Vergütungssystem DRG bestehen und seither weitere Veränderungen erfuhren. Die derzeitige Konzernstruktur resultiert aus dem Aufbau von horizontalen und vertikalen Netzwerkstrukturen zur Stärkung der Muttergesellschaft bei der Gesundheitsversorgung der Region. Die Konzentration von medizinischen und nichtmedizinischen Kernkompetenzen in einzelnen Gesellschaften unterstützt die Ausrichtung des Konzerns.

Der Konzern verfügt über insgesamt 847 Betten in den Krankenhäusern der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH bzw. der GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH.

In den Krankenhäusern des Konzerns werden folgende medizinische Fachabteilungen vorgehalten:

- Innere Medizin
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Unfallchirurgie und Orthopädie
- Psychiatrie und Psychotherapie

- Gynäkologie, Geburtshilfe und Senologie
- Geriatrie
- Schmerztherapie
- Palliativmedizin
- Stroke-Unit
- HNO
- Anästhesie
- Radiologie inkl. CT- und MRT-Diagnostik, sowie Angiographie
- Diabetologie

1.2.2 Medizinische Versorgungszentren

Der Konzern betreibt drei operativ tätige medizinische Versorgungszentren in der Rechtsform einer GmbH mit dem Ziel, die Verzahnung der ambulanten und stationären Versorgung zu unterstützen.

Am Standort Friedberg/Hessen wird vom MVZ-Centromed Friedberg gGmbH eine chirurgische und eine neurologische Praxis betrieben. Das Medizinische Versorgungszentrum ist räumlich an das Bürgerhospital Friedberg angegliedert. Die Verzahnung der ambulanten und stationären Versorgung wirkt sich positiv auf die Entwicklung der Fallzahlen aus und führt mithin zu einer höheren Auslastung der Kapazitäten und Bindung der Patienten an das Krankenhaus.

Das MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH ist Träger zweier medizinischer Versorgungszentren, im Sinne der Kassenärztlichen Vereinigung, in Bad Nauheim. Wie auch in den Vorjahren wurde eine Praxis für Innere Medizin, Orthopädie, Chirurgie, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie sowie für Allgemeinmedizin mit dem Schwerpunkt Diabetologie in unmittelbarer Nähe zum konzerneigenen Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim betrieben. Weiterhin wird eine fachärztliche anästhesiologische Praxis für Schmerztherapie durch eine niedergelassene Gemeinschaftspraxis in den Räumen unserer Praxis für Innere Medizin betrieben.

Die MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH ist Träger zweier medizinischer Versorgungszentren, im Sinne der Kassenärztlichen Vereinigung, in Gedern und in Schotten. Zum 1. Juli 2018 kam zu dem seit 2014 bestehenden MVZ in Gedern ein MVZ in Schotten hinzu. Am Standort Gedern werden drei Praxen im Bereich der Inneren Medizin betrieben. Im MVZ Schotten werden eine orthopädische Facharztpraxis sowie eine internistische Facharztpraxis betrieben. Durch die räumliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit des ambulanten und stationären Bereiches kann ein breites Leistungsportfolio in der Versorgung der Bevölkerung sichergestellt werden.

1.2.3 Speisenversorgung, Facility-Management und Dienstleistungen

Seit dem Jahr 2008 erfolgt die Belieferung der Krankenhäuser des Konzerns sowie des Kooperationspartners Sana Klinikum Offenbach mit Speisen für die Patienten und Mitarbeiter durch die Gourmet-Werkstatt Rhein-Main Wetterau GmbH. Im November 2017 wurde ein neuer Vertrag über die Speisenversorgung für das Sana Klinikum Offenbach für die Dauer von mindestens fünf Jahren abgeschlossen. Damit wurde ein wichtiger Schritt für die weitere erfolgreiche Entwicklung der Gourmet-Werkstatt Rhein-Main Wetterau GmbH getan. Die Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH hält einen Gesellschaftsanteil von 51% an der Gourmet-Werkstatt Rhein-Main Wetterau GmbH.
Darüber hinaus werden auch Kunden wie Kindertagesstätten und Cafeterien durch die Gesellschaft mit Speisen versorgt.

Die GZW Service GmbH hat ihre Aktivitäten (Catering, Reinigungs- und Pfortendienstleistungen, Bewirtschaftung von Cafeterien, Fuhrparkbewirtschaftung und weiteren Dienstleistungen für die Gesellschaften des Konzerns) im Jahr 2018 fortgeführt. Die Leistungen dieser Gesellschaft werden weitestgehend innerhalb des Konzerns erbracht.

1.2.4 Aus-, Fort- und Weiterbildung medizinischer/medizinnaher Berufe

Seit 1. Januar 2017 betreibt die Gesellschaft die Krankenpflegeschule mit insgesamt 120 genehmigten Ausbildungsplätzen. Die Krankenpflegeschule ist gemäß § 2 Nr. 1a KHG Ausbildungsstätte für die Krankenhäuser der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH sowie der Kerckhoff-Klinik GmbH. Seit November 2017 ist die Theodora Konitzky Akademie eine staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung für Praxisanleiter/-innen, die ihre Teilnehmer/-innen nach der Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung unterrichtet und praktisch ausbildet. Des Weiteren werden in der Theodora Konitzky Akademie Anpassungslehrgänge für Pflegefachkräfte aus einem nicht europäischen Raum nach § 20b Abs. 2 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege durchgeführt. Entsprechend dem Lehrgangsziel finden die Anpassungslehrgänge in Form von theoretischen und praktischen Unterricht und/oder einer praktischen Ausbildung mit theoretischer Unterweisung statt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat im Jahr 2018 mit 1,5%[1] etwas an Schwung verloren. Die Anzahl der Erwerbstätigen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,3%[2] bzw. rund 562.000 Menschen und erreicht damit mit 44,8 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort Deutschland den höchsten Stand seit der deutschen Wiedervereinigung. Gleichzeitig stiegen die Reallöhne im Jahr 2018 mit 1,0%[3] ebenfalls an. Dies führte zu einer stabilen Einnahmesituation in den Sozialkassen. Da gleichzeitig die Ausgaben der Krankenkassen deutlich ansteigen besteht wenig Spielraum für eine Anhebung der Vergütung für Leistungen im Gesundheitswesen.

Die zentralen gesetzlichen Rahmenbedingungen für das Krankenhauswesen haben sich im Jahr 2018 nicht wesentlich geändert. Weiterhin unterliegen die Krankenhäuser einer hohen Dichte an regulatorischen Vorgaben.

Der Bundesbasisfallwert stieg in 2018 um 2,7 % von 3.376,11 EUR auf 3.467,30 EUR. Die obere Korridorgrenze beträgt 3.553,98 EUR, die untere Korridorgrenze 3.431,93 EUR.

Im Bundesland Hessen stieg der Landesbasisfallwert um 2,9 % auf 3.449,89 EUR und liegt damit nahe der unteren Korridorgrenze. Der Anstieg reicht wie in den Vorjahren bei weitem nicht aus, die immer weiter aufgehende Schere zwischen Steigerung des Landesbasisfallwertes und den Tarifsteigerungen/Sachkostensteigerungen der Krankenhäuser zu schließen.

Des Weiteren waren die Anpassungen des Fallpauschalen-Kataloges, die weiterhin hohe Dichte der Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung und die nach wie vor geforderte Verlagerung der stationären Behandlungen in den ambulanten Bereich wesentliche Einflussfaktoren auf der Einnahmenseite.

Hinzu kommt der ab dem Budgetjahr 2017 geltende Abschlag auf geplante Leistungsmengensteigerungen, die in einer Budgetverhandlung zusätzlich gegenüber dem Vorjahr vereinbart werden (Fixkostendegressionsabschlag – FDA). Dieser mit dem Krankenhausstrukturgesetz vom 10. Dezember 2015 festgelegte Abschlag wird mindestens drei Jahre lang erhoben, wobei Ausnahmetatbestände abschlagsfrei bzw. nur mit der halben Abschlagshöhe belegt sind. Für 2017 und 2018 wurde die Abschlagshöhe auf bundesweit einheitlichen 35 Prozent gesetzlich festgelegt. Mit dem Gesetz zur Stärkung des Pflegepersonals wurde die Regelung um weitere drei Jahre, also bis zum Jahr 2021 verlängert.

Auf Grund der jährlichen tendenziellen Abwertungen des Fallpauschalenkatalogs und zu geringen Steigerungen der Landesbasisfallwerte ist es für Krankenhäuser notwendig, im stationären Bereich Fallzahlensteigerungen und eine Erhöhung des Case-Mix-Index (CMI) zu erreichen, um Erlösausfälle zu vermeiden. Darüber hinaus lässt sich ein Trend zur besseren Verzahnung von stationären Angeboten mit dem ambulanten Bereich erkennen.

Die Krankenhausbranche[4] ist geprägt durch einen fragmentierten Markt. Aufgrund zunehmender wirtschaftlicher Zwänge und neuer medizinischer Konzeptionen zur Versorgung der Bevölke-

[1] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2019
[2] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 001 vom 02.01.2019
[3] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 045 vom 07.02.2019
[4] Klassifikation der Wirtschaftszweige: 86.10.1 Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen)

rung entstehen immer größere Krankenhausverbünde und -netzwerke, um zu einer höheren Nachfragemacht, Spezialisierung und Qualität gelangen zu können. Dies beschränkt sich nicht mehr nur auf die privaten Krankenhausbetreiber sondern betrifft zunehmend auch freigemeinnützige und kommunale Krankenhausträger. Darüber hinaus ist eine Zunahme der Transparenz und eine steigende Patientensouveränität zu verzeichnen, die sich in einem erhöhten Wettbewerb zwischen den Kliniken niederschlägt.

Im Jahr 2017 war erstmalig ein Rückgang der stationären Fallzahl um 0,5 % zu verzeichnen. Wichtige Gründe dafür könnten

- die steigende Ambulantisierung der Medizin,
- der Personalmangel,
- ein bereits hoher Sättigungsgrad bei kardiologischen und orthopädischen Leistungen
- ein gesteigerter Informationsstand der Patienten und
- intensivere MDK-Prüfungen gewesen sein.

Für das Jahr 2018 erwarten viele Krankenhäuser ebenfalls eine Stagnation der stationären Fallzahl. Die Zahl der Krankenhäuser (Institutskennziffern) verringerte sich im Jahr 2017 ebenfalls um 0,5 % auf 1 942, die Zahl der Betten um 0,3 %[5].

Die Anzahl der im Krankenhaus Beschäftigten stieg wie in den Vorjahren weiter an[6]. Demgegenüber steht ein wachsender Fachkräftemangel, welcher insbesondere kleinere ländliche Krankenhäuser belastet.

Aufgrund der zu geringen Fördermittel der Bundesländer wird die Finanzierung von Investitionen der Krankenhäuser zunehmend durch Eigenmittel vorgenommen. Dies führt für kapital- und ertragsschwache Kliniken zu einem zunehmenden Investitionsstau und einer erhöhten Verschuldung.

Ab dem 1. Januar 2017 stiegen die Preise für ärztliche Leistungen durch Erhöhung des Punktwerts nach dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM). Diese Steigerung fängt die realen Steigerungen bei Sach- und Personalkosten bei Weitem nicht auf und schreibt den bereits seit Jahren zu beobachtenden Rationalisierungsdruck in den Arztpraxen fort.

Die zentralen gesetzlichen Rahmenbedingungen für Arztpraxen und Medizinische Versorgungszentren haben sich im Jahr 2018 nicht wesentlich geändert.

2.2 Geschäftsverlauf

Derzeit werden die aus der Budgetverhandlung 2014 für die Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim-Friedberg-Gedern genehmigten Budgets abgerechnet. Für das Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern wird das vorläufig genehmigte Budget 2014 abgerechnet.

[5] Krankenhaus-Rating-Report 2019; Augurzky, et. al.; medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg
[6] Statistisches Bundesamt: Fachserie 12, Reihe 6.1.1 Grunddaten der Krankenhäuser 2015 und 2016

Die Gutachten, in denen die Voraussetzungen zur Beantragung eines Sicherstellungszuschlages für das Kreiskrankenhaus Schotten untersucht wurden, liegen den Kostenträgern und dem HMSI für die Budgetzeiträume 2009 bis 2017 vor.

Solange der Sicherstellungszuschlag weiterhin zwischen den Verhandlungspartnern strittig ist, wird für das Kreiskrankenhaus Schotten nur eine vorläufige Genehmigung umgesetzt. Die vorläufige Vereinbarung 2008 kann mit dem Beschuss des BVerwG vom 12.10.2016 (Az.: BVerwG G 3 B 66.15) ohne Abschluss eines Sicherstellungszuschlages in eine endgültige Vereinbarung gewandelt werden. Zur Zeit laufen Abstimmungsgespräche mit den Kostenträgern und dem HMSI mit dem Ziel eine abschließende Einigung mit der Gesellschaft zu erzielen.

Für den Budgetzeitraum 2015 und 2016 liegen den Sozialleistungsträgern die Vereinbarungsunterlagen für die Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim-Friedberg-Gedern sowie für das Kreiskrankenhauses Schotten zur Endabstimmung vor. Für den Budgetzeitraum 2017 und 2018 liegt ausschließlich für den somatischen Bereich der Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim-Friedberg-Gedern eine Budgeteinigung mit Eckdaten vor.

Das Ausbildungsbudget für den Budgetzeitraum 2017 wurde zum 01.05.2019 genehmigt. Die sich hieraus ergebenden Zuschläge laufen bis zum 31.12.2019. In Form eines Doppel-Budgets ist das Ausbildungsbudget für den Zeitraum 2018 und 2019 mit dem neuen Ausbildungskurs (Krankenpflegehilfe) verhandelt und geeinigt.

Im Leistungsbereich Psychiatrie (Friedberger - Modell) werden weiterhin die Entgelte aus dem genehmigten Budget 2017 abgerechnet. In dem Ende August 2019 stattfindenden Termin zur Budget- und Entgeltverhandlung wird es sowohl um den Budgetzeitraum 2018 als auch 2019 gehen.

Im Jahr 2018 ergaben sich aus den mit dem Marburger Bund für die Ärzteschaft und nach dem TVöD für die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgeschlossenen Tarifverträgen Steigerungen der Personalkosten (TVöD Erhöhung ab 01.03.2018 um durchschnittlich 3,19 %, TV Ärzte Erhöhung ab 01.05.2018 um 0,7 %). Darüber hinaus resultiert ein Personalkostenanstieg aus der zum 01.10.2017 gültigen Entgeltordnung innerhalb des TVöD, die zu Änderungen in der Eingruppierung geführt hat.

Im Jahr 2018 wurden vorbereitende und planerische Maßnahmen für die Erweiterung der Operationskapazitäten als auch der Zentralsterilisation am Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim getroffen. Die im Wesentlichen über die Festbetragsförderung in Höhe von 7 Mio. EUR finanzierte Maßnahme wird voraussichtlich von Mitte 2019 bis Ende 2020 andauern.

In 2018 wurden folgende Re-Zertifizierungen absolviert:

- Baby Freundliches Krankenhaus,
- Geriatriesiegel,
- Traumazentrum Kreiskrankenhaus Schotten und
- Endoprothetikzentrum Bad Nauheim.

Neu zertifiziert wurden im Jahr 2018:

- die Stroke Unit,
- die Geriatrie nach DIN ISO 9001:2015 sowie
- das Endoprothetikzentrum Bad Nauheim nach DIN ISO 9001:2015.

Das in 2016 gestartete Projekt zum standortübergreifenden OP – Management wurde auch im Jahr 2018 fortgeführt. Hier wurde die Ablauforganisation insbesondere vor dem Hintergrund der geplanten Baumaßnahme weitergehend optimiert. In diesem Zusammenhang wurden auch die Arbeitsabläufe in der ZSVA unter dem Fokus einer neuen Raumkonzeption und medizintechnischer Ausstattung in Verbindung mit einer standortübergreifenden Logistik analysiert und bewertet.

Zwecks Verbesserung der internen Kommunikation und des Informationsflusses startete im zweiten Halbjahr 2016 ein ESF-geförderte Weiterbildungsprojekt mit dem Namen KIO (Kommunikation + Information = Organisation). Das für alle Mitarbeiter/-innen zugängliche Projekt hat in den Jahren 2016 bis einschließlich Mai 2019 insgesamt 190 Mitarbeiter/-innen weitergebildet.

Zu Beginn des Jahres 2017 hat man gemeinsam mit anderen Krankenhäusern ein Projekt für ein einheitliches Logistikkonzept und Wäscheversorgung gestartet. Ende 2018 wurde eine Einkaufsgemeinschaft mit gleichzeitiger Beauftragung der Beschaffungsabwicklung /-logistik nach Vergabeordnung VgV ausgeschrieben. Auf Basis des Vergabeverfahrens wurde der Zuschlag erteilt. Ebenfalls in 2018 wurden die textile Vollversorgung / Wäschereileistungen ausgeschrieben. Nach dem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach Vergabeordnung VgV wurde ebenfalls der Zuschlag erteilt. Die Umsetzung beider Projekte erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2019.

Im zweiten Halbjahr 2017 fand begleitend durch ein Consulting Unternehmen der Auftakt einer Strategieentwicklung für die Gesellschaft unter dem Titel GZW 2022 statt. Im Rahmen der Strategieentwicklung und nach Erarbeitung der Unternehmensziele haben sich vier Projektgruppen („Markt, Patient, Zuweiser"; „Prozesse und Strukturen"; „Kompetenz, Mitarbeiter und Kultur"; „Finanzen") zur Verwirklichung der gesetzten Ziele gebildet. Die Projektgruppen treffen sich regelhaft und dokumentieren die Fortschritte im Rahmen des Projektmanagements. Die erarbeitete Strategie soll kurz- und mittelfristig das Bild der GZW bei den Mitarbeitern, Patienten, Einweisern als auch Gesellschaftern nachhaltig positiv beeinflussen.

Die GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH hat bei fast identischer Fallzahl im Geschäftsjahr 2018 einen leichten Rückgang des Case-Mix-Index zu verzeichnen.

Das Geschäftsjahr der MVZ-Centromed Friedberg gGmbH war in beiden Praxen von einem zum Vorjahr nahezu gleichbleibenden Leistungsverlauf gekennzeichnet.

Im MVZ-Centromed Bad Nauheim konnte ein differenzierter Leistungsverlauf der einzelnen Arztpraxen verzeichnet werden. Insgesamt ergab sich, im Wesentlichen durch die Praxis für Diabetologie ein Umsatzanstieg zum Vorjahr.

Die MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH konnte ihre Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr erhöhen, was im Wesentlichen auf die Gründung des MVZ Schotten mit zusätzlichen Facharztpraxen zurückzuführen ist.

Die Medizinischen Versorgungszentren unterliegen bezüglich ihrer Honorare für die gesetzlich Versicherten Patienten den Budgetierungsregelungen der Kassenärztlichen Vereinigung.

Die Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH hat im Geschäftsjahr 2018 einen leichten Rückgang der Umsatzerlöse aufgrund eines Rückgangs der abgerufenen Beköstigungstage in den Kliniken.

Der Geschäftsverlauf der GZW Service GmbH war durch einen differenzierten Leistungsverlauf geprägt. Aufgrund eines starken Anstiegs im Geschäftsbereich der nicht medizinischen Servicedienstleistungen an die Krankenhäuser des Konzerns konnten die leicht rückgängigen Leistungsbereiche überkompensiert werden, was im Saldo zu einem Leistungsanstieg geführt hat.

Die Anzahl der angebotenen Ausbildungsplätze der Theodora Konitzky Akademie gGmbH hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert, jedoch ist die Auslastung der Plätze wiederholt positiv.

2.3 Ertragslage des Konzerns

Die Umsatzerlöse des Konzerns wurden ausschließlich in Deutschland erzielt und verteilen sich auf folgende Umsatzgruppen:

	2018	**2017**
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen:	90.536	88.109
Erlöse aus Wahlleistungen:	892	872
Erlöse aus ambulanten Leistungen:	9.589	8.364
Nutzungsentgelte der Ärzte:	2.696	2.503
Erlöse aus Speisenversorgung (konsolidiert)	3.119	3.278
Sonstige Umsatzerlöse:	2.241	3.221
	109.073	**106.347**

Der Erlösanstieg bei den Krankenhausleistungen in Höhe von 2,4 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus dem um 97,39 EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Landesbasisfallwert sowie der Anhebung des Budgets für das Modellvorhaben Psychiatrie um die Veränderungsrate.

Bei den Erlösen aus ambulanten Leistungen resultiert der Anstieg im Wesentlichen aus der Leistungsausweitung im Rahmen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV).

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Konzernfehlbetrag vor Anteilen Dritter von TEUR -1.623 realisiert. Die Herkunft der Ergebnisse verteilte sich wie folgt:

Konzerngesellschaften	Ergebnis	Ergebnis
	2018	**2017**
	TEUR	TEUR
Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH	-1.671	-2.488
Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH	19	7
GZW Service GmbH	36	19
MVZ-Centromed Friedberg gGmbH	-17	8
MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH	-54	50
MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH	20	2
GZW Diabetes-Klinik gGmbH	59	251
Theodora Konitzky Akademie gGmbH	1	19
Konsolidierung	-16	731
Konzernergebnis vor Anteilen Dritter	**-1.623**	**-1.401**

Die Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH erzielte wiederholt ein Ergebnis deutlich über dem des Vorjahres. Grund war im Wesentlichen die Verbesserung des Jahresergebnisses für das Krankenhaus Schotten. Dennoch ist dieses Jahresergebnis noch negativ.

Die Umsatzerlöse der Gourmet-Werkstatt gingen in 2018 aufgrund geringerer Anzahl an abgerufenen Beköstigungstagen leicht zurück. In Verbindung mit einem leicht überproportionalen Rückgang der Aufwendungen führte dies zu einer Verbesserung des Jahresüberschusses gegenüber dem Vorjahr.

Die GZW Service GmbH erwirtschaftete bei einem spürbaren Erlösanstieg, welcher im Wesentlichen aus dem Bereich der nicht medizinischen Servicedienstleistungen an die Krankenhäuser des Konzerns resultiert, ein positives Jahresergebnis. Die Gesellschaft wird mit den bestehenden Tätigkeitsfeldern auch weiterhin erfolgreich tätig sein können.

Im MVZ-Centromed Friedberg gGmbH konnte der leichte Jahresüberschuss des Vorjahres nicht wiederholt werden. Der Jahresfehlbetrag begründet sich vor allem einem marginalen Erlösrückgang, in Verbindung mit gestiegenen Personalaufwendungen.

Trotz gestiegener Umsatzerlöse erwirtschaftete die MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH einen Jahresfehlbetrag, was dem überproportionalen Anstieg der Personalaufwendungen geschuldet ist.

Die MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH konnte im Geschäftsjahr 2018 bei gestiegenen Umsatzerlösen und unterproportionalem Aufwandsanstieg ein positives Jahresergebnis erwirtschaften.

Bei leicht rückläufigen Umsatzerlösen und gleichzeitig leicht gestiegenen Aufwendungen reduzierte sich der Jahresüberschuss der GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH im Vergleich zum Vorjahr.

Die Theodora Konitzky Akademie gGmbH erwirtschaftete im zweiten Jahr ihres Betriebs einer Krankenpflegeschule mit insgesamt 120 genehmigten Ausbildungsplätze ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Das Ergebnis des Konzerns hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert. Bei Betrachtung des Konzernergebnisses vor Sondereffekt - nachträglichen Kaufpreisanpassung Diabetes-Klinik 2017 - ergibt sich im Geschäftsjahr 2018 allerdings eine deutliche Ergebnisverbesserung in Höhe von TEUR 519 zum Vorjahr. Wesentlicher Grund hierfür ist die Verbesserung des Jahresergebnisses im Krankenhaus Schotten.

Im Jahr 2018 wurden durchschnittlich 1.075,2 Vollkräfte im Konzern beschäftigt*.

	2018	2017
	in VK	in VK
GZW Bad Nauheim-Friedberg-Gedern:	684,7	745,9
GZW Kreiskrankenhaus Schotten:	163,2	165,1
GZW Service GmbH:	113,6	97,0
MVZ-Centromed Friedberg gGmbH:	10,7	10,7
Gourmet-Werkstatt Rhein-Main Wetterau GmbH:	39,0	39,0
MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH:	20,2	19,3
MVZ-Centromed Schotten-Gedern GmbH:	6,1	5,1
GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH:	29,8	27,5
Theodora Konitzky Akademie gGmbH:	7,9	2,2
Gesamt	**1.075,2**	**1.111,8**

Der Personalaufwand setzt sich nach den Konzerngesellschaften wie folgt zusammen*:

Personalaufwand:	**2018**	**2017**
	TEUR	TEUR
GZW Bad Nauheim-Friedberg-Gedern:	54.941	54.536
GZW Kreiskrankenhaus Schotten:	12.006	11.911
GZW Service GmbH:	3.642	2.914
MVZ-Centromed Friedberg gGmbH:	679	660
Gourmet-Werkstatt Rhein-Main Wetterau GmbH:	1.317	1.350
MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH:	1.664	1.509
MVZ-Centromed Schotten-Gedern GmbH:	799	741
GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH:	1.588	1.331
Theodora Konitzky Akademie gGmbH	889	229
Gesamt	**77.525**	**75.181**

* Personalaufwand/VK-Anzahl weicht von den Teilabschlüssen der einzelnen Krankenhäuser ab, da auch zentral geführte Verwaltungsmitarbeiter anteilig den einzelnen Krankenhäusern zugeordnet werden.

Die Konzernpersonalaufwandsquote beträgt 71,1 % (Vorjahr: 70,7 %) der Gesamtleistung (Umsatzerlöse zzgl. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen) und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 % gestiegen.

Im Jahr 2018 ergaben sich aus den mit dem Marburger Bund für die Ärzteschaft und nach dem TVöD für die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgeschlossenen Tarifverträgen Steigerungen der Personalkosten (TVöD Erhöhung ab 01.03.2018 um durchschnittlich 3,19 %, TV Ärzte Erhöhung ab 01.05.2018 um 0,7 %). Darüber hinaus resultiert ein Personalkostenanstieg aus der zum 01.10.2017 gültigen Entgeltordnung innerhalb des TVöD, die zu Änderungen in der Eingruppierung geführt hat.

Die Materialaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 23,2 Mio. EUR und sind damit im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Die Materialaufwandsquote beträgt aufgrund eines proportional gleichhohen Anstieges bei den Umsatzerlösen wie im Vorjahr 21,3 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen als auch die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Geschäftsjahr 2017 durch die Zustellung eines Einzelfördermittelbescheides in Höhe von 7 Mio. EUR geprägt, dessen erfolgsneutrale buchhalterische Abbildung in Höhe von 7 Mio. EUR in die beiden Posten einfließt. Unter Berücksichtigung dieses Sachverhaltes sind beide Positionen in etwa auf Vorjahresniveau.

2.4 Finanzlage

Die Liquidität des Konzerns war im Geschäftsjahr 2018 jederzeit gegeben. Den Zahlungsverpflichtungen wurde fristgerecht nachgekommen. Zwischen den gemeinnützigen Gesellschaften des Konzerns wurde ein Ausgleich der Liquidität unter Berücksichtigung einer Verzinsung vorgenommen.

Der Mittelabfluss (Cashflow) aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Geschäftsjahr 2018 TEUR -1.617 (Vj. Mittelzufluss von TEUR 2.260) und der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit TEUR -2.223 (Vj. Mittelabfluss TEUR -2.274). Zusammen mit dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 1.693 (Vj. Mittelzufluss TEUR 1.975) ergibt sich ein Rückgang des Finanzmittelfonds zum 31.12.2018 um TEUR 2.147 auf TEUR 1.640.

2.5 Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH ist im Vergleich zum Vorjahresstichtag von TEUR 120.734 auf TEUR 117.260 zurückgegangen.

Im Bereich Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim – Friedberg – Gedern wurden im Geschäftsjahr 2018, die Stationen M2 sowie 4A im Volumen von jeweils TEUR 310 generalsaniert.

Am Standort in Bad Nauheim sind zudem bis zum Bilanzstichtag zu aktivierende Ausgaben in Höhe von TEUR 650 angefallen, welche den Neu-/Umbau des Hochwaldkrankenhauses betreffen.

Der Zugang an Anlagevermögen belief sich in 2018 konzernweit auf insgesamt EUR 2,27 Mio. und betrifft neben den angeführten Neubau- und Generalsanierungsinvestitionen insbesondere Ersatzinvestitionen in die bestehende medizinische und sonstige Ausstattung.

Die Zuweisung an Fördermitteln nach § 23 HKHG i.d.F. vom 01.07.2014 belief sich für das Krankenhauses Bad Nauheim - Friedberg-Gedern auf TEUR 2.264 und für das Kreiskrankenhaus Schotten auf TEUR 519. Die GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH erhält keine Fördermittel im Rahmen der Krankenhausfinanzierung.

Das Anlagevermögen ist zu 92,5 % (Vorjahr: 91,6 %) durch das Eigenkapital und die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens gedeckt.

Das Konzerneigenkapital hat sich aufgrund eines Konzernjahresfehlbetrags von TEUR 1.623, trotz Gesellschaftereinlage in die Kapitalrücklage von TEUR 23.367 auf TEUR 23.234 reduziert.

Die Konzerneigenkapitalquote verbesserte sich aufgrund einer geringeren Bilanzsumme von 19,4 % auf 19,8 %.

3. Risikomanagement-System

Das von den Konzerngesellschaften gemeinsam betriebene Risikomanagement-System wird fortlaufend weiterentwickelt.

Mit dem Risikomanagementsystem werden wesentliche und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, beurteilt, gesteuert, überwacht und dokumentiert, um die Erreichung der Unternehmensziele abzusichern und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen. Die Bewertung der Risiken erfolgt auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und des möglichen Ausmaßes des Risikos. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es neben der Erfassung und Bewertung auch, Maßnahmen zu entwickeln und gegebenenfalls einzuleiten, die dazu dienen, Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese abzusichern. Alle gemeldeten und im Rahmen der halbjährlichen Risikoidentifikation herausgearbeiteten Risiken der einzelnen Einheiten, sowie die zugehörigen und eingeleiteten Gegenmaßnahmen, werden auf Leitungsebene fortlaufend überwacht. Durch das konzernweit zentral organisierte Risikomanagementsystem wird gewährleistet, dass ein Austausch über Risiken zwischen den Geschäftsbereichen stattfindet.

4. Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Der zunehmend über die Selbstverwaltung auf Bundesebene und die Krankenhausplanung entstehende Druck, elektive Leistungen in Zentren mit hohen Strukturanforderungen und Fallzahlen zu zentralisieren, stellt für die Akutkrankenhäuser des Gesundheitszentrums Wetterau in Teilbereichen eine Herausforderung dar. Dieser Herausforderung soll durch eine weitergehende Vernetzung der GZW-Standorte, einhergehend mit einer standortbezogenen Schwerpunktbildung, und darüber hinaus mit Maximal- und Schwerpunktversorgern in der Region begegnet werden. Gleiches gilt für die in der Politik und der Selbstverwaltung diskutierte Tendenz, für spezielle elektive Leistungen auf Einkaufsmodelle der gesetzlichen Krankenkassen umzustellen. Die großen gesetzlichen Krankenkassen befinden sich hier in einer monopolähnlichen Stellung, die in den entsprechenden Verhandlungen auf Grund der asymmetrischen Machtverhältnisse Vergütungsrückgänge oder den Verlust von Leistungsbereichen befürchten lassen.

Die zum 01.01.2016 vorgenommene Umstellung der hessischen Krankenhausfinanzierung von einer Einzel- und Pauschalförderung, hin zu einer vollpauschalierten Förderung, verschafft der Gesellschaft eine höhere Selbstständigkeit im förderfähigen Einsatz. Eine ausreichende Fördermittelfinanzierung der notwendigen Investitionen sieht die Geschäftsführung allerdings auch durch Umstellung auf die vollständig pauschalierten Fördermittel nicht gegeben. Damit ergibt sich auch für zukünftige Jahre die Notwendigkeit, positive Jahresergebnisse zu erzielen, um notwendige Investitionen aus Eigenmitteln finanzieren zu können.

Die bundesweite Angleichung der Landesbasisfallwerte an einen Bundesbasisfallwert stellt für hessische Kliniken kein Risiko dar. Der hessische Landesbasisfallwert liegt wie in den Vorjahren im Bereich der unteren Korridorgrenze.

Die Schwierigkeit bei der Personalgewinnung, sowohl im ärztlichen als auch im pflegerischen Bereich, hat sich auch im Jahr 2018 für die Gesellschaft fortgesetzt. Trotz dieser Schwierigkeit ist es jederzeit gelungen, eine umfangreiche Versorgung der Patientinnen und Patienten sicher-

zustellen. Durch die Forcierung des aktiven Personalmanagements sowie einer noch engeren Zusammenarbeit mit dem Tochterunternehmen Theodora Konitzky Akademie gGmbH sieht sich die Geschäftsführung gut aufgestellt.

Über die fortlaufenden gesetzlichen Änderungen und den damit verbundenen Chancen und Risiken auf die Geschäftstätigkeit hält sich die Geschäftsführung u.a. durch die Mitgliedschaft in branchenspezifischen Verbünden und Organisationen auf dem Laufenden. Trotz der stetigen und weitreichenden gesetzlichen Änderungen ist es der Gesellschaft in der Vergangenheit gelungen, mit geeigneten Maßnahmen auf die sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen zu reagieren.

Die IT der Gesellschaft wird, im vertraglichen Rahmen einer "öffentlich-rechtlichen Vereinbarung" synergetisch und kooperativ mit dem Wetteraukreis betrieben. Die IT der Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH ist zentralistisch, also rechenzentrumsorientiert. Die Administration aller betroffenen IT-Systeme erfolgt ausschließlich durch qualifiziertes IT-Personal. Die Beachtung der IT-Sicherheitsforderungen steht bei der Planung, bei der Implementierung und im Betrieb der Hard- und Software immer an zentraler Position. Neben IT-Sicherheit ist die Hochverfügbarkeit eine zentrale Forderung und ein herausforderndes Aufgabengebiet für die IT-Abteilung. Alle wesentlichen Systeme und Verbindungen sind redundant ausgelegt oder über einen Supportvertrag abgesichert. Eine regelmäßige Wartung (definierte Wartungsfenster) und ein aktives, stetig zu optimierendes Patchmanagement ist fester Bestandteil des IT-Betriebes. Alle technischen und organisatorischen Maßnahmen basieren auf eine kritischen Risikobetrachtung. In 2018 sind keine relevanten funktionalen oder sicherheitsrelevanten Störungen aufgetreten.

Die Beachtung des Datenschutzes wird in der Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH nicht erst seit Inkrafttreten des DSVGO am 25.05.2018 konsequent verfolgt. Im Zuge der Vorbereitung dieses Stichtags wurde 2017 die personelle Struktur wesentlich umgebaut und verstärkt. Neben dediziert standortbezogenen Datenschutzbeauftragten steht eine qualifizierte externe Beratung der Gesellschaft jederzeit als Ansprechpartner und Koordinator zur Verfügung. In regelmäßigen Besprechungen werden gemeinsam die Forderungen DSGVO und HDSSIG umgesetzt. Die Geschäftsführung ist in die Prozesse des Datenschutzes und der Datensicherheit aktiv eingebunden. In der Gesellschaft ist 2018 kein datenschutzrechtlicher Vorfall aufgetreten.

Im Koalitionsvertrag vom 14.03.2018 zeigen die Regierungsparteien eine Vielzahl von positiven als auch negativen Perspektiven auf, deren Umsetzung zu weitreichenden Folgen in der Krankenhausversorgung/-landschaft führen kann. Wesentliche Kernpunkte des Koalitionsvertrages sind:

- Zur Sicherstellung einer guten stationären Versorgung sind deutlich erhöhte Investitionen in Krankenhäusern für Umstrukturierung, neue Technologien und Digitalisierung notwendig.
- Beibehaltung der Länderkompetenz in der Krankenhausplanung und der Verpflichtung zur Investitionsfinanzierung.
- Der Strukturfonds wird über weitere vier Jahre in Höhe von 1 Mrd. EUR/Jahr fortgesetzt.
- Fortsetzung der Qualitätsoffensive durch eine qualitätsorientierte Arbeitsteilung und Vernetzung zwischen gut erreichbarer Grund- und Regelversorgung, Zentren für schwerwiegende, komplexe und seltene Erkrankungen sowie damit verbundenen Anbietern des Gesundheits- und Pflegewesens.
- Bessere und von den Fallpauschalen unabhängige Vergütung der Pflegepersonalkosten.
- Verlängerung und Evaluation des Hygienesonderprogramms.
- Zur Verbesserung der Notfallversorgung soll ein gemeinsamer Sicherstellungsauftrag der Notfallversorgung von Landeskrankenhausgesellschaften und Kassenärztlicher Vereinigung in gemeinsamer Finanzierungsverantwortung geschaffen werden.
- Sofortige und spürbare Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Bezahlung in der Krankenpflege.
- Vollständige Refinanzierung von Tarifsteigerungen, verbunden mit einer Nachweispflicht.
- Die Medizinischen Dienste der Krankenversicherung sollen gestärkt, deren Unabhängigkeit gewährleistet und für bundesweit einheitliche und verbindliche Regelungen zur Aufgabenwahrnehmung gesorgt werden.

Trotz der oben angeführten Punkte geht die Geschäftsführung aufgrund der chronischen Unterfinanzierung des Gesundheitswesens auch in den Folgejahren von einer zusätzlichen Belastung für die Krankenhäuser des GZW aus.

Die Geschäftsführung wird diese eingeleiteten Maßnahmen und Strukturänderungen im Jahr 2019 weiter fortführen und den Schwerpunkt der Aktivitäten auf die Schaffung von Netzwerkstrukturen, dem Ausbau des Leistungsangebots sowie der Kostendämpfung legen.

Die Geschäftsleitung kann aus heutiger Sicht keine Risiken, die unmittelbar bestandsgefährdend sind, erkennen.

Krankenhaus Bad Nauheim – Friedberg – Gedern

Die wirtschaftliche Situation für das Krankenhaus Bad Nauheim - Friedberg - Gedern ist grundsätzlich als solide anzusehen. Im regionalen Wettbewerb ist die Einrichtung gut positioniert.

Die mit dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 getroffene Prognose für den Geschäftsverlauf ist für das Krankenhaus eingetroffen. Im Bereich der ambulanten Leistungen gab es durch die Verschiebung von stationärer psychiatrischer Leistung hin zu ambulanter psychiatrischer Leistung eine höhere positive Abweichung zum Wirtschaftsplan. Insgesamt liegen die Erlöse aus stationärer und ambulanter Versorgung über Wirtschaftsplan. Im Bereich der Personal- sowie Materialaufwendungen kam es im Verhältnis zur Erlösabweichung zu einem unterproportionalen Anstieg, bei gleichzeitiger Verschiebung hin zu mehr Materialaufwand. In Summe übertraf das Krankenhaus Bad Nauheim – Friedberg – Gedern den Wirtschaftsplan um TEUR 163.

Es wird kontinuierlich an der Optimierung und strategischen Weiterentwicklung des Leistungsportfolios bzw. der Prozesse gearbeitet. Für die Standorte Bad Nauheim und Friedberg ist eine weitere Ausdifferenzierung des Leistungsangebots und eine weitere Schwerpunktbildung für diverse Behandlungsfelder geplant.

Der nicht kostendeckende Betrieb der Palliativstation am Standort Bad Nauheim hat das Jahresergebnis auch 2018 wesentlich belastet. Hier erfüllt das GZW jedoch einen zentralen Wunsch seiner Träger nach der Schließung dieser Versorgungslücke im Wetteraukreis.

Die Psychiatrie Friedberg nimmt seit 01.01.2016 am Modellprojekt zur optimierten Versorgung psychiatrischer Patienten teil. Das Modellprojekt sieht eine stärkere Verlagerung der stationären Behandlung in den ambulanten Bereich vor. Die Leistungsabrechnung erfolgt im (teil-) stationären Bereich angelehnt an das pauschalierte Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP) und im ambulanten Bereich durch Behandlungspauschalen, die im Zuge des Modellvorhabens mit den Sozialleistungsträgern vereinbart wurden. Sowohl das stationäre als auch das ambulante psychiatrische Budget wird jährlich verhandelt. Das Modellbudget verschafft der Psychiatrie Friedberg eine übergreifende Finanzierungssicherung für den stationären und ambulanten Bereich und ist als solches mit hoher Planungssicherheit für beide Versorgungsbereiche angelegt. Die Laufzeit ist regulär auf 8 Jahre angelegt.

Um der hohen Nachfrage nach gastroenterologischen Leistungen gerecht zu werden, wird dieser Bereich für die Standorte Bad Nauheim und Friedberg ab Januar 2018 von einem Sektionsleiter verantwortet. Ziel ist die Stärkung der gastroenterologischen Kompetenz, einhergehend mit der Ausweitung der diagnostischen und interventionellen Endoskopie.

Der Chefarzt am Bürgerhospital Friedberg, ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Pneumologie, verstärkt seit April 2018 das Leitungsteam der Klinik für Innere Medizin am Hochwald Krankenhaus in Bad Nauheim. Hierdurch reagiert die Gesellschaft auf die in den letzten Jahren zunehmend gestiegene Nachfrage in der Behandlung von Lungenerkrankungen, auch am Standort in Bad Nauheim. Das Leitungsteam der Inneren Medizin am Hochwald Krankenhaus in Bad Nauheim, bestehend aus einem Spezialisten für hämato-onkologische Erkrankungen, einem Spezialisten für Diabetologie und Endokrinologie sowie dem Spezialisten für Pneumologie und ergänzt um einen Sektionsleiter in der Gastroenterologie arbeitet im Rahmen eines Faculty-Modells in neuzeitlichen und zukunftsweisenden Leitungsstrukturen, die sich auch in der standortübergreifenden Verantwortung der Spezialisten widerspiegelt und die medizinische Behandlung in der Grund- und Regelversorgung sowie den o.g. internistischen Teilgebieten auf einem hohen fachlichen Niveau manifestiert.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 weist einen Jahresfehlbetrag für das Krankenhaus Bad Nauheim – Friedberg – Gedern in Höhe von TEUR -396 aus, welcher sich auf Niveau des Wirtschaftsplanes 2018 befindet. Aufgrund der bisherigen Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 wird zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung mit einem Jahresfehlbetrag 2019 gerechnet, welcher dem geplanten Jahresergebnis entspricht.

Kreiskrankenhaus Schotten

Trotzdem der Standort Gedern per 01.01.2014 aus dem Krankenhaus ausgegliedert wurde, verbleibt es hier bei einer engen Kooperation zwischen den beiden Standorten Schotten und Gedern, der insbesondere in dem Austausch von Personal und bei medizinischer Notwendigkeit in der Verlegung von Patienten besteht.

Durch die Aufnahme der Dialyseleistung im ersten Halbjahr 2017 am Krankenhausstandort sowie einer Ausweitung der Dialyseleistungen durch die PHV wird das Leistungsangebot im Sinne einer Stärkung der regionalen Versorgungssituation und der Ertragsstruktur sinnvoll ausgebaut und ergänzt.

Mit der Tätigkeitsaufnahme des Tochterunternehmens MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH am Standort Schotten, zum 01.07.2018, wurde sowohl mit der orthopädischen als auch mit der internistischen Facharztpraxis die Verzahnung von ambulanten und stationärem Bereich verstärkt und so eine Verbesserung der regionalen Versorgungsstruktur erreicht. Perspektivisch wird es bei der anvisierten fachlichen Leistungserweiterung durch das Tochternehmen MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH zu einer noch stärkeren Verzahnung sowie Verbesserung der regionalen Versorgungsstruktur kommen.

Auf Grund der eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung und Leistungsausweitung, ist im Jahr 2019 mit einer Stabilisierung des Jahresergebnisses am Standort Schotten zu rechnen. Weitere angestrebte Maßnahmen bestehen in der Ausweitung des Leistungsportfolios und der Optimierung der Organisationsstrukturen.

Für das Jahr 2019 sieht der Wirtschaftsplan gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 eine nochmalige Verringerung des Jahresfehlbetrages für das Kreiskrankenhaus Schotten in Höhe von TEUR -1.450 vor. Basierend auf der Geschäftsentwicklung bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung rechnen wir mit einem Jahresfehlbetrag, welcher auf dem Ergebnis des Wirtschaftsplans 2019 liegen wird.

Krankenhausübergreifende Entwicklung

Strategische Partnerschaften wie beispielsweise mit dem Sana Klinikum Offenbach einerseits auf dem operativen Sektor – Speisenversorgung und Teleradiologie – und auf dem medizinischen Sektor andererseits mit der Kerckhoff-Klinik, dem Universitätsklinikum Gießen-Marburg und dem Bürgerhospital Frankfurt, sind nach wie vor im Fokus der Weiterentwicklung der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH.

Die Krankenhäuser des Gesundheitszentrum Wetterau werden auch im Jahr 2019 alle Anstrengungen unternehmen müssen, um den zukünftigen Anforderungen des Gesundheitsmarktes sowohl unter dem Aspekt der weiteren Kostenentwicklung als auch den durch das KHSG veränderten Finanzierungsstrukturen gewachsen zu sein. Die in den Vorjahren begonnene horizontale und vertikale Vernetzung in der Region mit anderen Anbietern für die Versorgung der Patienten steht

dabei im Mittelpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft. Die Konzentration auf die Kernkompetenzen, die Auslagerung von Tertiärbereichen in die wirtschaftlich tätigen Tochtergesellschaften und die Fortführung der Weiterentwicklung des medizinischen Gesamtkonzeptes sind die wesentlichen Aufgabenfelder der Gesellschaft. Hierdurch werden die Standorte mittel- und langfristig gesichert und die vorhandenen Kapazitäten werden besser ausgelastet. Nach wie vor muss die Verzahnung mit dem ambulanten Bereich weiter verstärkt werden. Die bereits begonnene Einrichtung und der Ausbau von medizinischen Versorgungszentren an allen Standorten, die im Jahr 2019 konsequent weitergeführt wird, ermöglicht die Nutzung von Synergieeffekten bei der Patientenversorgung.

Neben den üblichen Risiken, welche sich aus dem Betrieb von Krankenhäusern ergeben, sind vor allem die Risiken aus den Schwierigkeiten bei der Akquisition von qualifiziertem Personal, den durch das KHSG veränderten Finanzierungsstrukturen und einem forcierten Qualitätswettbewerb zu nennen. Diesen Risiken wird durch die Verstärkung des Weiter- und Ausbildungsangebots über die konzerneigene Tochtergesellschaft, einem strukturierten Medizincontrolling und Qualitätsmanagement sowie der Auswertung entsprechender Benchmarks begegnet.

Für das Geschäftsjahr 2019 der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH geht die Geschäftsführung im Wirtschaftsplan davon aus, dass die Gesellschaft die Umsatzerlöse steigern wird. Bei einer geplanten, zu erwartenden Kostensteigerung im Personal- als auch im Sachkostenbereich, und der geringen Steigerung des hessischen Landesbasisfallwerts wird ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR - 1.846 und damit oberhalb des Niveaus von 2018 geplant. Aus Sicht zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung hält die Geschäftsführung an der Erfüllung des Planergebnisses 2019 fest.

Bei der GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim GmbH ist auf der Grundlage der bestehenden Erlöse- und Kostenstrukturen von einer gesicherten wirtschaftlichen Fortentwicklung in den Folgejahren auszugehen. Die Geschäftsführung die eingeleiteten Maßnahmen und Strukturänderungen im Jahr 2019 weiter fortführen und den Schwerpunkt der Aktivitäten auf die Schaffung von Netzwerkstrukturen und dem Ausbau des Leistungsangebots legen.

Für die gewerblichen Tochtergesellschaften der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH ist für 2019 mit einem annähernd gleichbleibenden Geschäftsgang zu rechnen.

Im Bereich der medizinischen Versorgungszentren rechnet man an den Standorten Schotten und Gedern im Jahr 2019 mit einer weiterhin positiven wirtschaftlichen Entwicklung und einem positiven Jahresergebnis. Für den Standort in Friedberg erwartet die Geschäftsführung abermals ein positives Jahresergebnis (Plan: TEUR 33). Am Standort in Bad Nauheim wird ein Jahresüberschuss von TEUR 8 erwartet.

Die Geschäftsführung der Theodora Konitzky Akademie gGmbH rechnet durch die Hinzunahme der Ausbildungsgänge 2019 und der Ausweitung des Angebots an Fort- und Weiterbildungen für 2019 mit einer deutlichen Umsatzausweitung gegenüber 2018. In Verbindung mit dem geplanten Anstieg der Personalkosten gegenüber 2018 geht die Geschäftsführung auf Basis des Wirtschaftsplans davon aus, das im Jahre 2019 ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 5 erzielt wird.

Auf Basis der getroffenen Annahmen ist davon auszugehen, dass das Jahresergebnis 2019 des Konzerns besser als das Vorjahresergebnis sein wird.

Die Geschäftsleitung kann aus heutiger Sicht keine Risiken, die unmittelbar bestandsgefährdend sind, erkennen.

Bad Nauheim, den 19. Juli 2019

Dr. Dirk Fellermann
Geschäftsführer

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH
Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim,
Bürgerhospital Friedberg,
Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern

Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Lagebericht**

Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH - Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, Bürgerhospital Friedberg, Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern -, Bad Nauheim
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	493.271,51		514.804,51
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		820,00
3. Geleistete Anzahlungen	3.022,60		114.279,87
		496.294,11	629.904,38
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	77.558.130,35		79.875.275,35
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	26.286,00		28.115,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	132.991,00		105.695,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	5.095.027,00		5.355.392,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	649.793,34		469.868,69
		83.462.227,69	85.834.346,04
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.559.728,46		2.534.133,46
2. Beteiligungen	667,97		667,97
		2.560.396,43	2.534.801,43
		86.518.918,23	88.999.051,85
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	413.359,33		940.345,71
2. Unfertige Leistungen	1.095.010,00		1.121.550,00
		1.508.369,33	2.061.895,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.964.721,14		13.384.516,27
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	14.288.228,26		11.776.853,75
- davon nach dem KHEntgG/BPflV: EUR 6.111.376,92 (Vj.: EUR 4.119.263,92)			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	234.519,49		204.033,42
4. Sonstige Vermögensgegenstände	601.052,32		511.983,26
		28.088.521,21	25.877.386,70
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		36.197,27	2.862.656,20
		29.633.087,81	30.801.938,61
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		305.639,46	429.904,82
		116.457.645,50	120.230.895,28

PASSIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	7.001.000,00		7.001.000,00
II. Kapitalrücklagen	19.752.868,06		20.661.318,06
III. Bilanzverlust	(4.636.253,48)		(5.353.747,96)
		22.117.614,58	22.308.570,10
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	38.039.556,66		38.866.948,68
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	16.287.740,00		16.777.319,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	483.456,00		513.873,00
		54.810.752,66	56.158.140,68
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	848.454,00		807.713,00
2. Steuerrückstellungen	0,00		45.900,00
3. Sonstige Rückstellungen	9.039.130,18		7.810.072,18
		9.887.584,18	8.663.685,18
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.575.854,04		1.076,69
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.575.854,04 (Vj.: EUR 1.076,69)			
2. Erhaltene Anzahlungen	43,01		1.617,77
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 43,01 (Vj.: EUR 1.617,77)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.003.266,67		3.226.781,09
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.002.325,65 (Vj.: EUR 3.225.369,56)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter bzw. dem Krankenhausträger	7.859.522,32		8.420.741,50
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	7.556.952,70		7.128.591,81
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.556.952,70 (Vj.: EUR 7.128.591,81)			
6. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.915.990,09		1.806.849,22
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.915.990,09 (Vj.: EUR 1.806.849,22)			
7. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		11.711,81
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 11.711,81)			
8. Sonstige Verbindlichkeiten	2.670.465,25		12.383.406,43
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.670.465,25 (Vj.: EUR 12.383.406,43)			
- davon aus Steuern: EUR 866.473,03 (Vj.: EUR 806.630,15)			
		29.582.094,08	32.980.776,32
E. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG		59.600,00	119.723,00
		116.457.645,50	120.230.895,28

Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH - Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, Bürgerhospital Friedberg, Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern -, Bad Nauheim
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen		86.689.692,63	84.210.570,57
2. Erlöse aus Wahlleistungen		838.796,55	815.651,15
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses		6.315.877,14	5.240.702,74
4. Nutzungsentgelte der Ärzte		3.018.607,07	2.829.002,01
4a. Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Posten Nummer 1 bis 4 enthalten		3.645.852,92	4.398.651,25
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: EUR 0,00 (Vj.: EUR 43.123,00)			
5. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		(26.540,00)	29.690,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen		32.208,00	22.534,38
7. Sonstige betriebliche Erträge		1.607.616,46	950.572,12
		102.122.110,77	98.497.374,22
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(53.792.809,53)		(53.355.171,68)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	(13.153.625,36)		(13.091.871,57)
- davon für Altersversorgung: EUR 4.326.018,27 (Vj.: EUR 4.281.210,22)			
		(66.946.434,89)	(66.447.043,25)
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(11.877.028,06)		(11.307.050,58)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(14.197.108,34)		(12.603.399,02)
		(26.074.136,40)	(23.910.449,60)
Zwischenergebnis		9.101.539,48	8.139.881,37
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen		2.931.046,26	9.520.057,80
- davon Fördermittel nach dem KHG: EUR 2.927.133,46 (Vj.: EUR 9.505.841,89)			
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		3.726.820,19	4.130.666,69
12. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung		60.123,00	60.123,00
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		(2.807.793,06)	(9.431.909,14)

Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH - Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, Bürgerhospital Friedberg, Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern -, Bad Nauheim
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	(232.245,99)	(696.518,63)
15. Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(4.649.514,77)	(4.694.122,60)
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9.317.843,02)	(9.099.942,87)
Zwischensumme	(1.187.867,91)	(2.071.764,38)
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.806,52	23.103,73
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 787,43 (Vj.: EUR 14.529,45)		
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(381.451,16)	(402.620,73)
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 11.025,11 (Vj.: EUR 9.366,01)		
19. Steuern	(121.355,79)	(36.639,15)
- davon vom Einkommen und vom Ertrag: EUR 108.355,28 (Vj.: EUR 25.510,72)		
20. Jahresfehlbetrag	(1.670.868,34)	(2.487.920,53)
21. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(5.353.747,96)	(5.346.101,42)
22. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	2.388.362,82	2.480.273,99
23. Bilanzverlust	(4.636.253,48)	(5.353.747,96)

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH

Bad Nauheim

Inhaltsverzeichnis

1 Geschäftliche Grundlagen 3
1.1 Rechtliche Grundlagen 3
1.2 Wirtschaftliche Grundlagen 4

2 Wirtschaftsbericht 5
2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen 5
2.2 Geschäftsverlauf 7
Krankenhaus Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim - Friedberg - Gedern 9
Kreiskrankenhaus Schotten 12
2.3 Ertragslage 14
2.4 Finanzlage 15
2.5 Vermögenslage 16

3 Risikomanagement-System 17

4 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung 18

1 Geschäftliche Grundlagen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft betreibt 2 Akutkrankenhäuser, die gemäß Feststellungsbescheiden des Hessischen Sozialministeriums nach § 6 Abs. 1 KHG in Verbindung mit § 17 Abs. 1 HKHG in den Krankenhausplan des Landes Hessen aufgenommen wurden.

Das betrifft zum einen das Krankenhaus „Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim - Friedberg - Gedern“ welches unselbstständige Betriebsstätten in Bad Nauheim, Friedberg/Hessen, Gedern, Bad Salzhausen und Bad Vilbel unterhält.

Weiterhin wird das Krankenhaus „Kreiskrankenhaus Schotten“ mit einer Betriebsstätte in Schotten betrieben.

Die Krankenhäuser nehmen im Rahmen des Hessischen Krankenhausplanes an der bedarfsgerechten stationären Krankenversorgung der Bevölkerung teil. Sie beteiligen sich außerdem im zugelassenen Umfang an der ambulanten Krankenversorgung nach den Vorgaben des Sozialgesetzbuches V. Die Gesellschaft nimmt mit beiden Krankenhäusern an der Notfallversorgung im Wetterau- und im Vogelsbergkreis teil.

Auf die Festlegung somatischer Bettenkapazitäten wurde verzichtet, für die Psychiatrie und Psychotherapie wurden 140 Betten festgelegt. Mit der Vereinbarung in der Psychiatrie nach dem Modellvorhaben ist eine sukzessive Verlagerung von teil- und vollstationären Betten in die Akut ambulante Behandlung vereinbart. Die Gesellschaft verfügte zum 31.12.2018 über insgesamt 801 aufgestellte Betten.

Die Gesellschaft ist von der Finanzverwaltung als gemeinnützig anerkannt.

Seit dem Jahr 2013 ist das Gesundheitszentrum Wetterau als akademisches Lehrkrankenhaus der Justus-Liebig-Universität Gießen anerkannt.

Der Betrieb der Krankenpflegeschule erfolgt seit 2017 durch die Tochtergesellschaft Theodora Konitzky Akademie gGmbH.

Die Voraussetzung für eine Förderung nach dem KHG ist aufgrund der Aufnahme der Krankenhäuser in den Krankenhausplan des Landes Hessen gegeben.

Durch Novellierung des Hessischen Krankenhausgesetzes im Jahr 2014 wurde die Investitionsförderung der hessischen Krankenhäuser neu geregelt. Das System der Einzelförderung wurde ab dem Jahr 2016 auf Investitionspauschalen umgestellt.

1.2 Wirtschaftliche Grundlagen

An den Standorten Friedberg, Schotten und Gedern werden die Krankenhäuser in von den Gesellschaftern überlassenen Krankenhausliegenschaften betrieben. Die Überlassung erfolgt langfristig, die Bilanzierung der Gebäude erfolgt bei der Gesellschaft. Am Standort Bad Nauheim wird das Krankenhaus auf einem im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Grundstück betrieben. Für die Tageskliniken in Bad Salzhausen sowie in Bad Vilbel hat die Gesellschaft Räumlichkeiten angemietet.

In der Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH werden folgende Fachabteilungen vorgehalten:

Medizinische Fachabteilungen:

- Innere Medizin
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Unfallchirurgie und Orthopädie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Gynäkologie, Geburtshilfe und Senologie
- Geriatrie
- Schmerztherapie
- Palliativmedizin
- Stroke-Unit
- HNO
- Anästhesie
- Radiologie inkl. CT- und MRT-Diagnostik, sowie Angiographie

Die Gesellschaft hält Beteiligungen an weiteren Tochtergesellschaften zum Betrieb medizinischer Versorgungszentren im Versorgungsgebiet, einer Fachklinik (GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH), einer Privatklinik gemäß § 30 GewO, einer Großküche, einer Servicegesellschaft sowie einer Gesellschaft für Aus-/ Fort- und Weiterbildung.

Träger der Gesellschaft sind mittelbar der Wetteraukreis, die Stadt Gedern, der Landeswohlfahrtsverband Hessen (Vitos GmbH) und unmittelbar die Stadt Bad Nauheim.

Das Wolfgang Potinius Facharzt- und Servicezentrum dient zur räumlichen und organisatorischen Zentralisierung der Verwaltung der Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH und ihrer Tochtergesellschaften. Darüber hinaus haben zur Stärkung der Stellung des Gesundheitszentrums Wetterau und dessen regionaler Vernetzung verschiedene konzernfremde Dienstleister aus dem Gesundheitsmarkt, als auch das Tochterunternehmen MVZ-Centromed Bad Nauheim gemeinnützige GmbH, Flächen im Wolfgang Potinius Facharzt- und Servicezentrum angemietet. Durch das in unmittelbarer Nähe befindliche Hochwaldkrankenhaus und die Konzentration fachärztlicher Leistungen, wozu es in der Umgebung kein vergleichbares Angebot gibt, ist das Zentrum ein besonders attraktiver Standort für Praxen und weitere Leistungsanbieter aus dem Gesundheitssegment.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat im Jahr 2018 mit 1,5%[1] etwas an Schwung verloren. Die Anzahl der Erwerbstätigen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,3%[2] bzw. rund 562.000 Menschen und erreicht damit mit 44,8 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort Deutschland den höchsten Stand seit der deutschen Wiedervereinigung. Gleichzeitig stiegen die Reallöhne im Jahr 2018 mit 1,0%[3] ebenfalls an. Dies führte zu einer stabilen Einnahmesituation in den Sozialkassen. Da gleichzeitig die Ausgaben der Krankenkassen deutlich ansteigen besteht wenig Spielraum für eine Anhebung der Vergütung für Leistungen im Gesundheitswesen.

Die zentralen gesetzlichen Rahmenbedingungen für das Krankenhauswesen haben sich im Jahr 2018 nicht wesentlich geändert. Weiterhin unterliegen die Krankenhäuser einer hohen Dichte an regulatorischen Vorgaben.

Der Bundesbasisfallwert stieg in 2018 um 2,7 % von 3.376,11 EUR auf 3.467,30 EUR. Die obere Korridorgrenze beträgt 3.553,98 EUR, die untere Korridorgrenze 3.431,93 EUR.

Im Bundesland Hessen stieg der Landesbasisfallwert um 2,9 % auf 3.449,89 EUR und liegt damit nahe der unteren Korridorgrenze. Der Anstieg reicht wie in den Vorjahren bei weitem nicht aus, die immer weiter aufgehende Schere zwischen Steigerung des Landesbasisfallwertes und den Tarifsteigerungen/Sachkostensteigerungen der Krankenhäuser zu schließen.

[1] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2019
[2] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 001 vom 02.01.2019
[3] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 045 vom 07.02.2019

Des Weiteren waren die Anpassungen des Fallpauschalen-Kataloges, die weiterhin hohe Dichte der Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung und die nach wie vor geforderte Verlagerung der stationären Behandlungen in den ambulanten Bereich wesentliche Einflussfaktoren auf der Einnahmenseite.

Hinzu kommt der ab dem Budgetjahr 2017 geltende Abschlag auf geplante Leistungsmengensteigerungen, die in einer Budgetverhandlung zusätzlich gegenüber dem Vorjahr vereinbart werden (Fixkostendegressionsabschlag – FDA). Dieser mit dem Krankenhausstrukturgesetz vom 10. Dezember 2015 festgelegte Abschlag wird mindestens drei Jahre lang erhoben, wobei Ausnahmetatbestände abschlagsfrei bzw. nur mit der halben Abschlagshöhe belegt sind. Für 2017 und 2018 wurde die Abschlagshöhe auf bundesweit einheitlichen 35 Prozent gesetzlich festgelegt. Mit dem Gesetz zur Stärkung des Pflegepersonals wurde die Regelung um weitere drei Jahre, also bis zum Jahr 2021 verlängert.

Auf Grund der jährlichen tendenziellen Abwertungen des Fallpauschalenkatalogs und zu geringen Steigerungen der Landesbasisfallwerte ist es für Krankenhäuser notwendig, im stationären Bereich Fallzahlensteigerungen und eine Erhöhung des Case-Mix-Index (CMI) zu erreichen, um Erlösausfälle zu vermeiden. Darüber hinaus lässt sich ein Trend zur besseren Verzahnung von stationären Angeboten mit dem ambulanten Bereich erkennen.

Die Krankenhausbranche[4] ist geprägt durch einen fragmentierten Markt. Aufgrund zunehmender wirtschaftlicher Zwänge und neuer medizinischer Konzeptionen zur Versorgung der Bevölkerung entstehen immer größere Krankenhausverbünde und -netzwerke, um zu einer höheren Nachfragemacht, Spezialisierung und Qualität gelangen zu können. Dies beschränkt sich nicht mehr nur auf die privaten Krankenhausbetreiber sondern betrifft zunehmend auch freigemeinnützige und kommunale Krankenhausträger. Darüber hinaus ist eine Zunahme der Transparenz und eine steigende Patientensouveränität zu verzeichnen, die sich in einem erhöhten Wettbewerb zwischen den Kliniken niederschlägt.

Im Jahr 2017 war erstmalig ein Rückgang der stationären Fallzahl um 0,5 % zu verzeichnen. Wichtige Gründe dafür könnten

- die steigende Ambulantisierung der Medizin,
- der Personalmangel,
- ein bereits hoher Sättigungsgrad bei kardiologischen und orthopädischen Leistungen
- ein gesteigerter Informationsstand der Patienten und
- intensivere MDK-Prüfungen gewesen sein.

[4] Klassifikation der Wirtschaftszweige: 86.10.1 Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen)

Für das Jahr 2018 erwarten viele Krankenhäuser ebenfalls eine Stagnation der stationären Fallzahl. Die Zahl der Krankenhäuser (Institutskennziffern) verringerte sich im Jahr 2017 ebenfalls um 0,5 % auf 1 942, die Zahl der Betten um 0,3 %[5].

Die Anzahl der im Krankenhaus Beschäftigten stieg wie in den Vorjahren weiter an[6]. Demgegenüber steht ein wachsender Fachkräftemangel, welcher insbesondere kleinere ländliche Krankenhäuser belastet.

Aufgrund der zu geringen Fördermittel der Bundesländer wird die Finanzierung von Investitionen der Krankenhäuser zunehmend durch Eigenmittel vorgenommen. Dies führt für kapital- und ertragsschwache Kliniken zu einem zunehmenden Investitionsstau und einer erhöhten Verschuldung.

2.2 Geschäftsverlauf

Derzeit werden die aus der Budgetverhandlung 2014 für die Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim-Friedberg-Gedern genehmigten Budgets abgerechnet. Für das Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern wird das vorläufig genehmigte Budget 2014 abgerechnet.

Die Gutachten, in denen die Voraussetzungen zur Beantragung eines Sicherstellungszuschlages für das Kreiskrankenhaus Schotten untersucht wurden, liegen den Kostenträgern und dem HMSI für die Budgetzeiträume 2009 bis 2017 vor.

Solange der Sicherstellungszuschlag weiterhin zwischen den Verhandlungspartnern strittig ist, wird für das Kreiskrankenhaus Schotten nur eine vorläufige Genehmigung umgesetzt. Die vorläufige Vereinbarung 2008 kann mit dem Beschuss des BVerwG vom 12.10.2016 (Az.: BVerwG G 3 B 66.15) ohne Abschluss eines Sicherstellungszuschlages in eine endgültige Vereinbarung gewandelt werden. Zur Zeit laufen Abstimmungsgespräche mit den Kostenträgern und dem HMSI mit dem Ziel eine abschließende Einigung mit der Gesellschaft zu erzielen.

Für den Budgetzeitraum 2015 und 2016 liegen den Sozialleistungsträgern die Vereinbarungsunterlagen für die Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim-Friedberg-Gedern sowie für das Kreiskrankenhauses Schotten zur Endabstimmung vor. Für den Budgetzeitraum 2017 und 2018 liegt ausschließlich für den somatischen Bereich der Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim-Friedberg-Gedern eine Budgeteinigung mit Eckdaten vor.

Das Ausbildungsbudget für den Budgetzeitraum 2017 wurde zum 01.05.2019 genehmigt. Die sich hieraus ergebenden Zuschläge laufen bis zum 31.12.2019. In Form eines Doppel-Budgets ist das Ausbildungsbudget für den Zeitraum 2018 und 2019 mit dem neuen Ausbildungskurs (Krankenpflegehilfe) verhandelt und geeinigt.

Im Leistungsbereich Psychiatrie (Friedberger - Modell) werden weiterhin die Entgelte aus dem genehmigten Budget 2017 abgerechnet. In dem Ende August 2019 stattfindenden Termin zur Budget- und Entgeltverhandlung wird es sowohl um den Budgetzeitraum 2018 als auch 2019 gehen.

[5] Krankenhaus-Rating-Report 2019; Augurzky, et. al.; medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg
[6] Statistisches Bundesamt: Fachserie 12, Reihe 6.1.1 Grunddaten der Krankenhäuser 2015 und 2016

Im Jahr 2018 ergaben sich aus den mit dem Marburger Bund für die Ärzteschaft und nach dem TVöD für die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgeschlossenen Tarifverträgen Steigerungen der Personalkosten (TVöD Erhöhung ab 01.03.2018 um durchschnittlich 3,19 %, TV Ärzte Erhöhung ab 01.05.2018 um 0,7 %). Darüber hinaus resultiert ein Personalkostenanstieg aus der zum 01.10.2017 gültigen Entgeltordnung innerhalb des TVöD, die zu Änderungen in der Eingruppierung geführt hat.

Im Jahr 2018 wurden vorbereitende und planerische Maßnahmen für die Erweiterung der Operationskapazitäten als auch der Zentralsterilisation am Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim getroffen. Die im Wesentlichen über die Festbetragsförderung in Höhe von 7 Mio. EUR finanzierte Maßnahme wird voraussichtlich von Mitte 2019 bis Ende 2020 andauern.

In 2018 wurden folgende Re-Zertifizierungen absolviert:

- Baby Freundliches Krankenhaus,
- Geriatriesiegel,
- Traumazentrum Kreiskrankenhaus Schotten und
- Endoprothetikzentrum Bad Nauheim.

Neu zertifiziert wurden im Jahr 2018:

- die Stroke Unit,
- die Geriatrie nach DIN ISO 9001:2015 sowie
- das Endoprothetikzentrum Bad Nauheim nach DIN ISO 9001:2015.

Das in 2016 gestartete Projekt zum standortübergreifenden OP – Management wurde auch im Jahr 2018 fortgeführt. Hier wurde die Ablauforganisation insbesondere vor dem Hintergrund der geplanten Baumaßnahme weitergehend optimiert. In diesem Zusammenhang wurden auch die Arbeitsabläufe in der ZSVA unter dem Fokus einer neuen Raumkonzeption und medizintechnischer Ausstattung in Verbindung mit einer standortübergreifenden Logistik analysiert und bewertet.

Zwecks Verbesserung der internen Kommunikation und des Informationsflusses startete im zweiten Halbjahr 2016 ein ESF-geförderte Weiterbildungsprojekt mit dem Namen KIO (Kommunikation + Information = Organisation). Das für alle Mitarbeiter/-innen zugängliche Projekt hat in den Jahren 2016 bis einschließlich Mai 2019 insgesamt 190 Mitarbeiter/-innen weitergebildet.

Zu Beginn des Jahres 2017 hat man gemeinsam mit anderen Krankenhäusern ein Projekt für ein einheitliches Logistikkonzept und Wäscheversorgung gestartet. Ende 2018 wurde eine Einkaufsgemeinschaft mit gleichzeitiger Beauftragung der Beschaffungsabwicklung /-logistik nach Vergabeordnung VgV ausgeschrieben. Auf Basis des Vergabeverfahrens wurde der Zuschlag erteilt. Ebenfalls in 2018 wurden die textile Vollversorgung / Wäschereileistungen ausgeschrieben. Nach dem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach Vergabeordnung VgV wurde ebenfalls der Zuschlag erteilt. Die Umsetzung beider Projekte erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2019.

Im zweiten Halbjahr 2017 fand begleitend durch ein Consulting Unternehmen der Auftakt einer Strategieentwicklung für die Gesellschaft unter dem Titel GZW 2022 statt. Im Rahmen der Strategieentwicklung und nach Erarbeitung der Unternehmensziele haben sich vier Projektgruppen („Markt, Patient, Zuweiser"; „Prozesse und Strukturen"; „Kompetenz, Mitarbeiter und Kultur"; „Finanzen") zur Verwirklichung der gesetzten Ziele gebildet. Die Projektgruppen treffen sich regelhaft und dokumentieren die Fortschritte im Rahmen des Projektmanagements. Die erarbeitete Strategie soll kurz- und mittelfristig das Bild der GZW bei den Mitarbeitern, Patienten, Einweisern als auch Gesellschaftern nachhaltig positiv beeinflussen.

Krankenhaus Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim - Friedberg - Gedern

Die Bildung von Behandlungsschwerpunkten an den Standorten des Krankenhauses wurde konsequent fortgesetzt. Während am Standort Bad Nauheim onkologische, diabetologische, gynäkologische, schmerztherapeutische, allgemein-/unfallchirurgische und palliative Behandlungen sowie die Geburtshilfe konzentriert sind, befinden sich im Bürgerhospital Friedberg die Schwerpunkte der psychiatrischen und psychotherapeutischen, gastroenterologischen, pneumologischen, geriatrischen, viszeralchirurgischen und neurologischen (Stroke Unit) Behandlungen. In Gedern wird die Versorgung der Region, im Bereich der Inneren Medizin, durch einen angestellten Arzt sowie durch die belegärztliche Tätigkeit durch Ärzte der Tochtergesellschaft MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH sichergestellt.

Im Jahr 2018 verzeichnete das Krankenhaus einen leichten Rückgang der Fallzahl (-3,6 %), welcher im Wesentlichen aus dem somatischen Bereich resultiert. Der Case-Mix-Index effektiv ging marginal von 0,871 auf 0,869 (-0,2%) zurück, was unter anderem dem Katalogeffekt geschuldet ist.

Im dritten Jahr der Teilnahme am Modellprojekt zur optimierten Versorgung psychiatrischer Patienten ging die Fallzahl leicht von 1.304 auf 1.233 zurück, wobei der Rückgang vollständig aus dem Bereich der stationären psychiatrischen Versorgung kommt. Die durchschnittliche Verweildauer stieg leicht von 25,4 Tage auf 26,1 Tage im Geschäftsjahr 2018 an.

Aufgrund des hohen Bedarfs an psychosomatischer Schmerztherapie wurde in 2018 die schmerztherapeutische Leistung am Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim um den genannten Bereich erweitert.

Mit Schreiben des hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI) vom 5. November 2018 wurden der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH 20 Betten und 20 tagesklinische Plätze für die Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Standort Friedberg zugesprochen. Die Implementierung der Fachabteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie stellt ein wichtiges Fragment zur Behandlung der Patienten mit somatoformen Störungen dar und ergänzt die bereits seit langer Zeit etablierte somatische und psychiatrische bzw. psychotherapeutische Medizin.

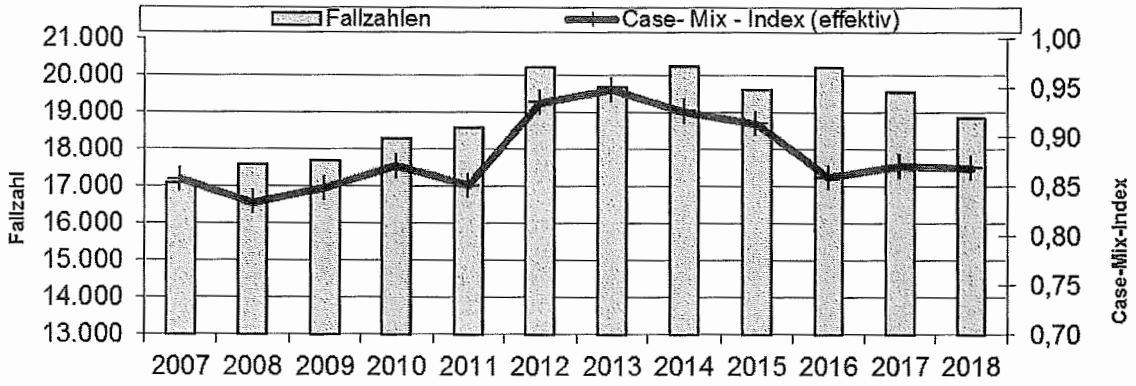
Zum 1. Oktober 2018 wurde am Bürgerhospital in Friedberg ein Schlaf-Atem-Zentrum mit fünf Plätzen für Schlafdiagnostik und vier Plätzen für Heimbeatmung in Betrieb genommen. Diese zukunftsweisende Behandlungsstruktur stärkt den fachlichen Schwerpunkt der Pneumologie am Standort Friedberg und wird dem Versorgungsbedarf der Patienten in unserer Region gerecht.

Ebenfalls zum 1. Oktober 2018 begann Hr. Dr. Atta seine Tätigkeit am Hochwaldkrankenhaus in Bad Nauheim im Bereich der Hämato-Onkologie. Hiermit können wir den Hämato-onkologischen Bereich am Standort Bad Nauheim weiter ausbauen und die fachspezifische stationäre als auch tagesklinische Versorgung unserer Patienten stärken.

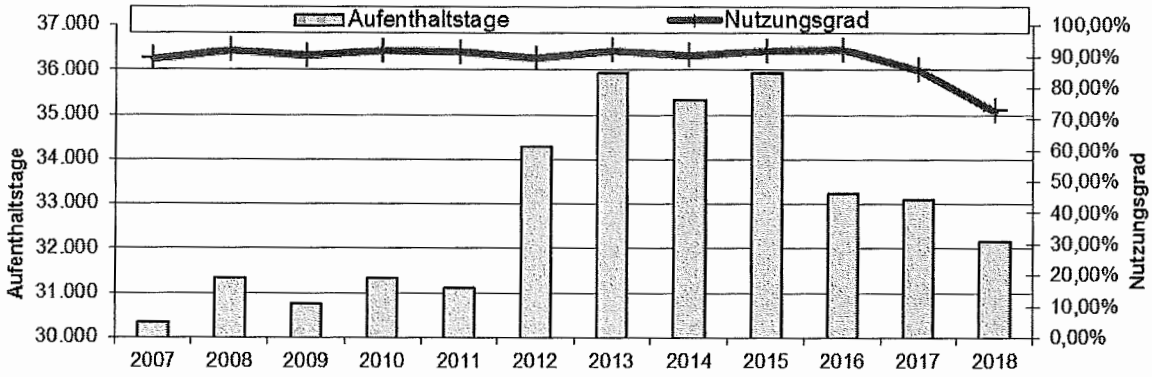
Im Folgenden werden die Leistungsdaten des Krankenhauses im Detail dargestellt:

Kennziffern und Grunddaten Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim – Friedberg – Gedern					Veränderungen	
Kennzahlen			2018	2017	absolut	%
Aufgestellte Betten	stationäre Betten		617	617	0	0,0
	teilstationäre Betten		42	42	0	0,0
	Gesamt Betten		659	659	0	0,0
Nutzungsgrad	%		59,45	61,50	-2,05	-3,3
Aufenthaltstage	Ist	Chirurgie	20.681	23.176	-2.495	-10,8
		Innere/Stroke-Unit	51.168	52.637	-1.469	-2,8
		Geriatrie	19.480	20.358	-878	-4,3
		Gynäkologie u. Geburtshilfe	12.045	12.290	-245	-2,0
		Schmerztherapie	5.583	4.544	1.039	22,9
		Palliativmedizin	1.867	1.809	58	3,2
		Psychiatrie (PEPP)	22.408	24.627	-2.219	-9,0
		Psy. Tagesklinik (PEPP)	9.768	8.483	1.285	15,1
		Gesamt	143.000	147.924	-4.924	-3,3
Fallzahlen	Ist	Chirurgie	3.797	4.111	-314	-7,6
		Innere/Stroke-Unit	8.635	8.930	-295	-3,3
		Geriatrie	772	829	-57	-6,9
		Gynäkologie u. Geburtshilfe	3.783	3.738	45	1,2
		Schmerztherapie	503	518	-15	-2,9
		Palliativmedizin	142	136	6	4,4
		Psychiatrie	984	1.058	-74	-7,0
		Psy. Tagesklinik	249	246	3	1,2
		Gesamt	18.865	19.566	-701	-3,6
Ø DRG-Verweildauer	Tage		6,29	6,29	0,00	0,0
Case- Mix - Index (effektiv)	Ist		0,869	0,871	-0,002	-0,2
Landesbasisfallwert	EUR		3.449,89	3.352,50	97,39	2,9
Verweildauer Psychiatrie	Tage		26,10	25,39	0,71	2,8
Wahlleistungstage	1-Bett-Zimmer		4.517	3.644	873	+23,0
	2-Bett-Zimmer		5.734	6.866	-1.132	-16,5

Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim – Friedberg - Gedern:



davon Psychiatrie:



Für das das Krankenhaus Bad Nauheim-Friedberg-Gedern entwickelte sich die Mitarbeiterzahl wie folgt:

Durchschnittliche VK	2018	2017	Veränderungen
			%
Bad Nauheim – Friedberg - Gedern[7]	684,7	745,9	-8,2

[7] VK-Anzahl weicht von den Teilabschlüssen der einzelnen Krankenhäuser ab, da auch zentral geführte Verwaltungsmitarbeiter anteilig den einzelnen Häusern zugeordnet werden

Kreiskrankenhaus Schotten

Zwecks der strategischen Weiterentwicklung des Leistungsangebots und der Abteilungsstruktur des Krankenhauses startete im Mai 2017 die Patienten-Heimversorgung (PHV) am Krankenhaus Schotten ihre Tätigkeit. Durch die Aufnahme der Dialyseleistung konnte das Leistungsangebot im Sinne einer Stärkung der regionalen Versorgungssituation und der Ertragsstruktur sinnvoll ausgebaut und ergänzt werden. Aufgrund der starken Nachfrage im Bereich der Dialyseleistungen plant die Patienten-Heimversorgung (PHV) derzeit einen Erweiterungsbau, welcher eine direkte Anbindung an das Kreiskrankenhaus Schotten erhalten soll.

Um der hohen Nachfrage der älteren Bevölkerung im östlichen Wetteraukreis sowie im angrenzenden Vogelsbergkreis Rechnung zu tragen, startete im August 2017 die Abteilung für Geriatrie am Krankenhaus Schotten.

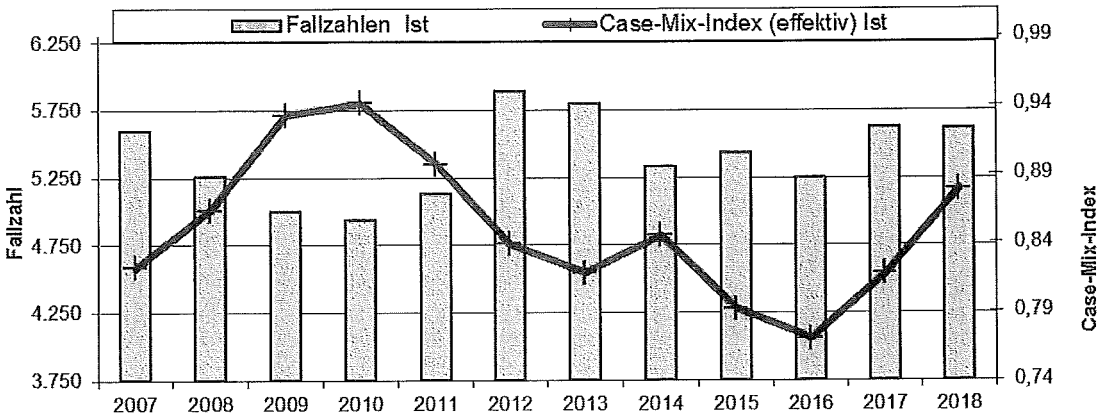
Im Mai 2017 fand die Tätigkeitsaufnahme der Kooperationspraxis im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie statt. Durch die Leistungserbringung wurde das Leistungsportfolio der Gesellschaft nochmals erweitert. Somit kann die GZW ihre führende Rolle in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger des Wetteraukreises und angrenzenden Vogelsbergkreises untermauern.

Im Geschäftsjahr 2018 ging die Fallzahl marginal um 0,07 % auf 5.620 Fälle zurück. In Verbindung mit dem Anstieg der durchschnittlichen Fallschwere (Case-Mix-Index effektiv) um 7,52 % ergibt sich ein Anstieg des Nutzungsgrades um 5,92 % auf 67,17 % (Vj. 61,25 %).

Im Folgenden werden die Leistungsdaten des Krankenhauses im Detail dargestellt:

Kennziffern und Grunddaten Kreiskrankenhaus Schotten					Veränderungen	
Kennzahl			2018	2017	absolut	%
Aufgestellte Betten			142	142	0	0,0
Nutzungsgrad	%		67,17	61,25	5,92	9,7
Aufenthaltstage	Ist	Chirurgie	13.557	12.016	1.541	12,8
		Innere Schotten	16.465	18.096	-1.631	-9,0
		Geriatrie	4.304	927	3.377	364,3
		HNO	489	709	-220	-31,0
		Gesamt	34.815	31.748	3.067	9,66
Fallzahlen	Ist	Chirurgie	2.424	2.173	251	11,6
		Innere Schotten	2.934	3.291	-357	-10,9
		Geriatrie	170	35	135	385,7
		HNO	92	125	-33	-26,4
		Gesamt	5.620	5.624	-4	-0,07
Ø DRG Ist-Verweildauer	Tage		6,19	5,65	0,54	9,7
Case-Mix-Index (effektiv)	Ist		0,879	0,818	0,061	7,5
Landesbasisfallwert	EUR		3.449,89	3.352,50	97,39	2,9
Wahlleistungstage	1-Bett-Zimmer		1.046	1.229	-183	-14,9
	2-Bett-Zimmer		689	700	-11	-1,6

Kreiskrankenhaus Schotten:



Für das das Krankenhaus Schotten entwickelte sich die Mitarbeiterzahl wie folgt:

Durchschnittliche VK	2018	2017	Veränderungen
			%
Schotten[8]	163,2	165,1	-2,0

[8] VK-Anzahl weicht von den Teilabschlüssen der einzelnen Krankenhäuser ab, da auch zentral geführte Verwaltungsmitarbeiter anteilig den einzelnen Häusern zugeordnet werden.

2.3 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete die Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH Umsatzerlöse von TEUR 100.510 (Vorjahr: TEUR 97.495)

Daran waren die Krankenhäuser wie folgt beteiligt:

	2018	2017	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
Bad Nauheim - Friedberg - Gedern	82.385	80.942	1,8
Kreiskrankenhaus Schotten	18.125	16.553	9,5

Im Krankenhaus Bad Nauheim-Friedberg-Gedern basiert der Erlösanstieg im Wesentlichen auf dem in der Psychiatrie gestiegenen Erlösvolumen sowie dem gestiegenen Landesbasisfallwert. Im Bereich des Krankenhauses Schotten ist der Erlösanstieg im Wesentlichen geprägt von der Steigerung des Case-Mix-Index (effektiv) sowie dem zum Vorjahr höheren Landesbasisfallwert.

Entwicklung Vollzeitkräfte und Personalaufwand[9]

Durchschnittliche VK	2018	2017	Veränderungen
			%
Bad Nauheim – Friedberg – Gedern	684,7	745,9	-8,2
Kreiskrankenhaus Schotten	163,2	165,1	-2,0
Gesamt	847,9	911,0	-6,9

Durch den sowohl im Krankenhaus Schotten als auch im Krankenhaus Bad Nauheim-Friedberg-Gedern vorliegenden Rückgang der durchschnittlich beschäftigen Vollkräfte, sank der durchschnittliche Mitarbeiterstand für die Gesellschaft um 63,1 VK auf 847,9 VK im Geschäftsjahr 2018.

Personalaufwand	2018	2017	Veränderungen absolut	Veränderungen Relativ	Personalkosten-Quote[10]
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%
Bad Nauheim – Friedberg - Gedern	54.941	54.535	406	0,7	65,7
Kreiskrankenhaus Schotten	12.006	11.912	94	0,8	65,1
Gesamt	66.947	66.447	500	0,8	65,6

Aufgrund der in 2018 zu verzeichnenden Tarifsteigerung im ärztlichen und nicht-ärztlichen Dienst sowie der personalaufwandserhöhenden neuen Entgeltordnung im TVöD stieg der Personalaufwand,

[9] Personalaufwand/VK-Anzahl weicht von den Teilabschlüssen der einzelnen Krankenhäuser ab, da auch zentral geführte Verwaltungsmitarbeiter anteilig den einzelnen Häusern zugeordnet werden.

[10] Personalaufwand bezogen auf die Gesamtleistung

trotz eines Rückgangs bei den VK's im Krankenhaus Schotten um 0,8 % und im Bereich Bad Nauheim – Friedberg – Gedern, um 0,7 % zum Vorjahr an.

Die Personalaufwandsquote im Krankenhaus Schotten verbesserte sich aufgrund eines zum Personalaufwand überproportionalen Leistungsanstieges deutlich von 70,9 % auf 65,1 % und liegt damit erstmals vor dem Bereich Bad Nauheim – Friedberg - Gedern. Im Bereich Bad Nauheim – Friedberg - Gedern verbesserte sich die Personalaufwandsquote aufgrund eines im Vergleich zum Krankenhaus Schotten geringeren Leistungsanstiegs, aber bei annähernd identischer prozentualer Veränderung des Personalaufwands, moderat von 66,8 % auf 65,7 %.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 9,0 % bzw. TEUR 2.164 überproportional zum Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von 3,1 %. Im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe war ein Anstieg um TEUR 570 gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, was im Wesentlichen in der einmaligen Ausbuchung der Stationsfestwerte begründet liegt. Bei den bezogenen Leistungen ist ein Anstieg in Höhe von 12,6 % bzw. TEUR 1.594 zu verzeichnen, was in erster Linie im gestiegenen Bezug von patientenfremden Leistungen über das Tochterunternehmen GZW Service GmbH begründet ist. Darüber hinaus ist im Bereich der Mieten für Gebrauchsgüter der Aufwand von TEUR 349 auf TEUR 793 gestiegen, da im Geschäftsjahr ein geringerer Mietumfang über Fördermittel finanziert wurde.

Insgesamt ergab sich im Geschäftsjahr 2018 für die Gesellschaft ein Jahresfehlbetrag von TEUR 1.671 (i. Vj. Jahresfehlbetrag TEUR 2.488).

Die Jahresergebnisse entwickelten sich für die Krankenhäuser wie folgt:

	2018	2017	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
Bad Nauheim - Friedberg – Gedern	-225	-262	+14,1
Kreiskrankenhaus Schotten	-1.446	-2.226	+35,0

2.4 Finanzlage

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2018 jederzeit gegeben. Den Zahlungsverpflichtungen wurde fristgerecht nachgekommen. Zwischen den Betriebsstätten wurde ein Ausgleich der Liquidität unter Berücksichtigung einer Verzinsung vorgenommen.

Der bis September 2018 beim Wetteraukreis bestehende Kassenkreditrahmen in Höhe von 11 Mio. EUR wurde übergangslos auf einen bei einem Kreditinstitut aufgenommenen und durch den Wetteraukreis verbürgten Kontokorrentkredit in Höhe von 8,18 Mio. EUR umgestellt. Darüber hinaus besteht seit November 2018 ein bei einem Kreditinstitut aufgenommener und durch die Stadt Bad Nauheim verbürgter Kontokorrentkredit in Höhe von 2,5 Mio. EUR. Der Gesamtkontokorrentkredit von 10,68 Mio. EUR wurde zum Bilanzstichtag in Höhe von 6,58 Mio. EUR in Anspruch genommen. Aufgrund des zumindest mittelfristigen Charakters des Kontokorrentkredits, wie auch des damaligen Kassenkredits, sind diesbezügliche Veränderungen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Der Mittelabfluss (Cashflow) aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 2.099 überstieg im Geschäftsjahr 2018 den Mittelzufluss auf Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 1.684. Zusammen mit dem Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 2.411 reduzierte sich der Finanzmittelfonds zum 31.12.2018 auf TEUR 36. Durch den gesellschaftsvertraglich verankerten Verlustausgleich für den Standort Schotten fließen der Gesellschaft jährlich Mittel in etwa in der Höhe des Verlustes des Standorts Schotten zu.

2.5 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH ist im Vergleich zum Vorjahresstichtag von TEUR 120.231 auf TEUR 116.458 zurückgegangen.

Im Bereich Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim – Friedberg – Gedern wurden im Geschäftsjahr 2018, die Stationen M2 sowie 4A im Volumen von jeweils TEUR 310 generalsaniert.

Am Standort in Bad Nauheim sind zudem bis zum Bilanzstichtag zu aktivierende Ausgaben in Höhe von TEUR 650 angefallen, welche den Neu-/Umbau des Hochwaldkrankenhauses betreffen.

Der Zugang an Anlagevermögen belief sich in 2018 insgesamt auf EUR 2,17 Mio. und betrifft neben den angeführten Neubau- und Generalsanierungsinvestitionen insbesondere Ersatzinvestitionen in die bestehende medizinische und sonstige Ausstattung.

Mit notarieller Beurkundung vom 20. Dezember 2018 erfolgte die Übertragung von Geschäftsanteilen an der KDW Bau- und Grundstücksmanagement GmbH (nach Firmenänderung: GZW Plus GmbH), mit Wirkung zum 21. Dezember 2018, im Nennbetrag in Höhe von 25.000 € an die Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH. Im Gegenzug steigt die Kapitalrücklage der Kliniken des Wetteraukreises gGmbH bei der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH um den bilanziellen Wert der eingebrachten KDW Bau- und Grundstücksmanagement GmbH an.

Die Zuweisung an Fördermitteln nach § 23 HKHG i.d.F. vom 01.07.2014 belief sich für das Krankenhauses Bad Nauheim - Friedberg-Gedern auf TEUR 2.264 und für das Kreiskrankenhaus Schotten auf TEUR 519.

Das Eigenkapital ist von TEUR 22.639 auf TEUR 22.118 gesunken. Grund hierfür ist im Wesentlichen der im Geschäftsjahr 2018 entstandene Jahresfehlbetrag von TEUR 1.671. Dem stehen Bar- und Sacheinlagen der Gesellschafter gegenüber.

Die Eigenkapitalquote der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH beträgt für das Geschäftsjahr 2018 19,0 % (i. Vj. 18,6 %).

Die sonstigen Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr von TEUR 7.810 auf TEUR 9.039 gestiegen.

Die offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich zum Bilanzstichtag von TEUR 3.227 auf TEUR 3.003 reduziert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 7.860 (Vj. TEUR 8.421) betreffen verschiedene Darlehen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.670 (Vj. TEUR 12.383) betreffen im Wesentlichen Zuschläge, die zeitverzögert zur Auszahlung kommen, sowie die im neuen Jahr fälligen Lohnsteuerverbindlichkeiten. Im Vorjahr bestand eine Verbindlichkeit aus einem Kassendarlehen in Höhe von TEUR 8.500.

3 Risikomanagement-System

Das gemeinsam vom GZW und seinen Tochtergesellschaften betriebene Risikomanagement-System wird fortlaufend weiterentwickelt.

Mit dem Risikomanagementsystem werden wesentliche und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, beurteilt, gesteuert, überwacht und dokumentiert, um die Erreichung der Unternehmensziele abzusichern und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen. Die Bewertung der Risiken erfolgt auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und des möglichen Ausmaßes des Risikos. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es neben der Erfassung und Bewertung auch, Maßnahmen zu entwickeln und gegebenenfalls einzuleiten, die dazu dienen, Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese abzusichern. Alle gemeldeten und im Rahmen der halbjährlichen Risikoidentifikation herausgearbeitete Risiken der einzelnen Einheiten, sowie die zugehörigen und eingeleiteten Gegenmaßnahmen, werden auf Leitungsebene fortlaufend überwacht. Durch das konzernweit zentral organisierte Risikomanagementsystem wird gewährleistet, dass ein Austausch über Risiken zwischen den Geschäftsbereichen stattfindet.

4 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Der zunehmend über die Selbstverwaltung auf Bundesebene und die Krankenhausplanung entstehende Druck, elektive Leistungen in Zentren mit hohen Strukturanforderungen und Fallzahlen zu zentralisieren, stellt für die Akutkrankenhäuser des Gesundheitszentrums Wetterau in Teilbereichen eine Herausforderung dar. Dieser Herausforderung soll durch eine weitergehende Vernetzung der GZW-Standorte, einhergehend mit einer standortbezogenen Schwerpunktbildung, und darüber hinaus mit Maximal- und Schwerpunktversorgern in der Region begegnet werden. Gleiches gilt für die in der Politik und der Selbstverwaltung diskutierte Tendenz, für spezielle elektive Leistungen auf Einkaufsmodelle der gesetzlichen Krankenkassen umzustellen. Die großen gesetzlichen Krankenkassen befinden sich hier in einer monopolähnlichen Stellung, die in den entsprechenden Verhandlungen auf Grund der asymmetrischen Machtverhältnisse Vergütungsrückgänge oder den Verlust von Leistungsbereichen befürchten lassen.

Die zum 1. Januar 2016 vorgenommene Umstellung der hessischen Krankenhausfinanzierung von einer Einzel- und Pauschalförderung, hin zu einer vollpauschalierten Förderung, verschafft der Gesellschaft eine höhere Selbstständigkeit im förderfähigen Einsatz. Eine ausreichende Fördermittelfinanzierung der notwendigen Investitionen sieht die Geschäftsführung allerdings auch durch Umstellung auf die vollständig pauschalierten Fördermittel nicht gegeben. Damit ergibt sich auch für zukünftige Jahre die Notwendigkeit, positive Jahresergebnisse zu erzielen, um notwendige Investitionen aus Eigenmitteln finanzieren zu können.

Die bundesweite Angleichung der Landesbasisfallwerte an einen Bundesbasisfallwert stellt für hessische Kliniken kein Risiko dar. Der hessische Landesbasisfallwert liegt wie in den Vorjahren im Bereich der unteren Korridorgrenze.

Die Schwierigkeit bei der Personalgewinnung, sowohl im ärztlichen als auch im pflegerischen Bereich, hat sich auch im Jahr 2018 für die Gesellschaft fortgesetzt. Trotz dieser Schwierigkeit ist es jederzeit gelungen, eine umfangreiche Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherzustellen. Durch die Forcierung des aktiven Personalmanagements sowie einer noch engeren Zusammenarbeit mit dem Tochterunternehmen Theodora Konitzky Akademie gGmbH sieht sich die Geschäftsführung gut aufgestellt.

Über die fortlaufenden gesetzlichen Änderungen und den damit verbundenen Chancen und Risiken auf die Geschäftstätigkeit hält sich die Geschäftsführung u.a. durch die Mitgliedschaft in branchenspezifischen Verbünden und Organisationen auf dem Laufenden. Trotz der stetigen und weitreichenden gesetzlichen Änderungen ist es der Gesellschaft in der Vergangenheit gelungen, mit geeigneten Maßnahmen auf die sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen zu reagieren.

Die IT der Gesellschaft wird, im vertraglichen Rahmen einer "öffentlich-rechtlichen Vereinbarung" synergetisch und kooperativ mit dem Wetteraukreis betrieben. Die IT der Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH ist zentralistisch, also rechenzentrumsorientiert. Die Administration aller betroffenen IT-Systeme erfolgt ausschließlich durch qualifiziertes IT-Personal. Die Beachtung der IT-Sicherheitsforderungen steht bei der Planung, bei der Implementierung und im Betrieb der Hard- und Software immer an zentraler Position. Neben IT-Sicherheit ist die Hochverfügbarkeit eine zentrale

Forderung und ein herausforderndes Aufgabengebiet für die IT-Abteilung. Alle wesentlichen Systeme und Verbindungen sind redundant ausgelegt oder über einen Supportvertrag abgesichert. Eine regelmäßige Wartung (definierte Wartungsfenster) und ein aktives, stetig zu optimierendes Patchmanagement ist fester Bestandteil des IT-Betriebes. Alle technischen und organisatorischen Maßnahmen basieren auf einer kritischen Risikobetrachtung. In 2018 sind keine relevanten funktionalen oder sicherheitsrelevanten Störungen aufgetreten.

Die Beachtung des Datenschutzes wird in der Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH nicht erst seit Inkrafttreten des DSVGO am 25.05.2018 konsequent verfolgt. Im Zuge der Vorbereitung dieses Stichtags wurde 2017 die personelle Struktur wesentlich umgebaut und verstärkt. Neben dediziert standortbezogenen Datenschutzbeauftragten steht eine qualifizierte externe Beratung der Gesellschaft jederzeit als Ansprechpartner und Koordinator zur Verfügung. In regelmäßigen Besprechungen werden gemeinsam die Forderungen DSGVO und HDSSIG umgesetzt. Die Geschäftsführung ist in die Prozesse des Datenschutzes und der Datensicherheit aktiv eingebunden. In der Gesellschaft ist 2018 kein datenschutzrechtlicher Vorfall aufgetreten.

Im Koalitionsvertrag vom 14.03.2018 zeigen die Regierungsparteien eine Vielzahl von positiven als auch negativen Perspektiven auf, deren Umsetzung zu weitreichenden Folgen in der Krankenhausversorgung/-landschaft führen kann. Wesentliche Kernpunkte des Koalitionsvertrages sind:

- Zur Sicherstellung einer guten stationären Versorgung sind deutlich erhöhte Investitionen in Krankenhäusern für Umstrukturierung, neue Technologien und Digitalisierung notwendig.
- Beibehaltung der Länderkompetenz in der Krankenhausplanung und der Verpflichtung zur Investitionsfinanzierung.
- Der Strukturfonds wird über weitere vier Jahre in Höhe von 1 Mrd. EUR/Jahr fortgesetzt.
- Fortsetzung der Qualitätsoffensive durch eine qualitätsorientierte Arbeitsteilung und Vernetzung zwischen gut erreichbarer Grund- und Regelversorgung, Zentren für schwerwiegende, komplexe und seltene Erkrankungen sowie damit verbundenen Anbietern des Gesundheits- und Pflegewesens.
- Bessere und von den Fallpauschalen unabhängige Vergütung der Pflegepersonalkosten.
- Verlängerung und Evaluation des Hygienesonderprogramms.
- Zur Verbesserung der Notfallversorgung soll ein gemeinsamer Sicherstellungsauftrag der Notfallversorgung von Landeskrankenhausgesellschaften und Kassenärztlicher Vereinigung in gemeinsamer Finanzierungsverantwortung geschaffen werden.
- Sofortige und spürbare Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Bezahlung in der Krankenpflege.
- Vollständige Refinanzierung von Tarifsteigerungen, verbunden mit einer Nachweispflicht.
- Die Medizinischen Dienste der Krankenversicherung sollen gestärkt, deren Unabhängigkeit gewährleistet und für bundesweit einheitliche und verbindliche Regelungen zur Aufgabenwahrnehmung gesorgt werden.

Trotz der oben angeführten Punkte geht die Geschäftsführung aufgrund der chronischen Unterfinanzierung des Gesundheitswesens auch in den Folgejahren von einer zusätzlichen Belastung für die Krankenhäuser des GZW aus.

Die Geschäftsführung wird diese eingeleiteten Maßnahmen und Strukturänderungen im Jahr 2019 weiter fortführen und den Schwerpunkt der Aktivitäten auf die Schaffung von Netzwerkstrukturen, dem Ausbau des Leistungsangebots sowie der Kostendämpfung legen.

Die Geschäftsleitung kann aus heutiger Sicht keine Risiken, die unmittelbar bestandsgefährdend sind, erkennen.

Krankenhaus Bad Nauheim – Friedberg - Gedern

Die wirtschaftliche Situation für das Krankenhaus Bad Nauheim - Friedberg - Gedern ist grundsätzlich als solide anzusehen. Im regionalen Wettbewerb ist die Einrichtung gut positioniert.

Die mit dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 getroffene Prognose für den Geschäftsverlauf ist für das Krankenhaus eingetroffen. Im Bereich der ambulanten Leistungen gab es durch die Verschiebung von stationärer psychiatrischer Leistung hin zu ambulanter psychiatrischer Leistung eine höhere positive Abweichung zum Wirtschaftsplan. Insgesamt liegen die Erlöse aus stationärer und ambulanter Versorgung über Wirtschaftsplan. Im Bereich der Personal- sowie Materialaufwendungen kam es im Verhältnis zur Erlösabweichung zu einem unterproportionalen Anstieg, bei gleichzeitiger Verschiebung hin zu mehr Materialaufwand. In Summe übertraf das Krankenhaus Bad Nauheim – Friedberg – Gedern den Wirtschaftsplan um TEUR 163.

Es wird kontinuierlich an der Optimierung und strategischen Weiterentwicklung des Leistungsportfolios bzw. der Prozesse gearbeitet. Für die Standorte Bad Nauheim und Friedberg ist eine weitere Ausdifferenzierung des Leistungsangebots und eine weitere Schwerpunktbildung für diverse Behandlungsfelder geplant.

Der nicht kostendeckende Betrieb der Palliativstation am Standort Bad Nauheim hat das Jahresergebnis auch 2018 wesentlich belastet. Hier erfüllt das GZW jedoch einen zentralen Wunsch seiner Träger nach der Schließung dieser Versorgungslücke im Wetteraukreis.

Die Psychiatrie Friedberg nimmt seit 01.01.2016 am Modellprojekt zur optimierten Versorgung psychiatrischer Patienten teil. Das Modellprojekt sieht eine stärkere Verlagerung der stationären Behandlung in den ambulanten Bereich vor. Die Leistungsabrechnung erfolgt im (teil-) stationären Bereich angelehnt an das pauschalierte Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP) und im ambulanten Bereich durch Behandlungspauschalen, die im Zuge des Modellvorhabens mit den Sozialleistungsträgern vereinbart wurden. Sowohl das stationäre als auch das ambulante psychiatrische Budget wird jährlich verhandelt. Das Modellbudget verschafft der Psychiatrie Friedberg eine übergreifende Finanzierungssicherung für den stationären und ambulanten Bereich und ist als solches mit hoher Planungssicherheit für beide Versorgungsbereiche angelegt. Die Laufzeit ist regulär auf 8 Jahre angelegt.

Um der hohen Nachfrage nach gastroenterologischen Leistungen gerecht zu werden, wird dieser Bereich für die Standorte Bad Nauheim und Friedberg ab Januar 2018 von einem Sektionsleiter verantwortet. Ziel ist die Stärkung der gastroenterologischen Kompetenz, einhergehend mit der Ausweitung der diagnostischen und interventionellen Endoskopie.

Der Chefarzt am Bürgerhospital Friedberg, ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Pneumologie, verstärkt seit April 2018 das Leitungsteam der Klinik für Innere Medizin am Hochwald Krankenhaus in Bad Nauheim. Hierdurch reagiert die Gesellschaft auf die in den letzten Jahren zunehmend gestiegene Nachfrage in der Behandlung von Lungenerkrankungen, auch am Standort in Bad Nauheim. Das Leitungsteam der Inneren Medizin am Hochwald Krankenhaus in Bad Nauheim, bestehend aus einem Spezialisten für hämato-onkologische Erkrankungen, einem Spezialisten für Diabetologie und Endokrinologie sowie dem Spezialisten für Pneumologie und ergänzt um einen Sektionsleiter in der Gastroenterologie arbeitet im Rahmen eines Faculty-Modells in neuzeitlichen und zukunftsweisenden Leitungsstrukturen, die sich auch in der standortübergreifenden Verantwortung der Spezialis-

ten widerspiegelt und die medizinische Behandlung in der Grund- und Regelversorgung sowie den o.g. internistischen Teilgebieten auf einem hohen fachlichen Niveau manifestiert.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 weist einen Jahresfehlbetrag für das Krankenhaus Bad Nauheim – Friedberg – Gedern in Höhe von TEUR -396 aus, welcher sich auf Niveau des Wirtschaftsplanes 2018 befindet. Aufgrund der bisherigen Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 wird zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung mit einem Jahresfehlbetrag 2019 gerechnet, welcher dem geplanten Jahresergebnis entspricht.

Kreiskrankenhaus Schotten

Trotzdem der Standort Gedern per 01.01.2014 aus dem Krankenhaus ausgegliedert wurde, verbleibt es hier bei einer engen Kooperation zwischen den beiden Standorten Schotten und Gedern, der insbesondere in dem Austausch von Personal und bei medizinischer Notwendigkeit in der Verlegung von Patienten besteht.

Durch die Aufnahme der Dialyseleistung im ersten Halbjahr 2017 am Krankenhausstandort sowie einer Ausweitung der Dialyseleistungen durch die PHV wird das Leistungsangebot im Sinne einer Stärkung der regionalen Versorgungssituation und der Ertragsstruktur sinnvoll ausgebaut und ergänzt.

Mit der Tätigkeitsaufnahme des Tochterunternehmens MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH am Standort Schotten, zum 01.07.2018, wurde sowohl mit der orthopädischen als auch mit der internistischen Facharztpraxis die Verzahnung von ambulanten und stationärem Bereich verstärkt und so eine Verbesserung der regionalen Versorgungsstruktur erreicht. Perspektivisch wird es bei der anvisierten fachlichen Leistungserweiterung durch das Tochternehmen MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH zu einer noch stärkeren Verzahnung sowie Verbesserung der regionalen Versorgungsstruktur kommen.

Auf Grund der eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung und Leistungsausweitung, ist im Jahr 2019 mit einer Stabilisierung des Jahresergebnisses am Standort Schotten zu rechnen. Weitere angestrebte Maßnahmen bestehen in der Ausweitung des Leistungsportfolios und der Optimierung der Organisationsstrukturen.

Für das Jahr 2019 sieht der Wirtschaftsplan gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 eine nochmalige Verringerung des Jahresfehlbetrages für das Kreiskrankenhaus Schotten in Höhe von TEUR -1.450 vor. Basierend auf der Geschäftsentwicklung bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung rechnen wir mit einem Jahresfehlbetrag, welcher auf dem Ergebnis des Wirtschaftsplans 2019 liegen wird.

Krankenhausübergreifende Entwicklung

Strategische Partnerschaften wie beispielsweise mit dem Sana Klinikum Offenbach einerseits auf dem operativen Sektor – Speisenversorgung und Teleradiologie – und auf dem medizinischen Sektor andererseits mit der Kerckhoff-Klinik, dem Universitätsklinikum Gießen-Marburg und dem Bürgerhospital Frankfurt, sind nach wie vor im Fokus der Weiterentwicklung der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH.

Die Krankenhäuser des Gesundheitszentrum Wetterau werden auch im Jahr 2019 alle Anstrengungen unternehmen müssen, um den zukünftigen Anforderungen des Gesundheitsmarktes sowohl unter dem Aspekt der weiteren Kostenentwicklung als auch den durch das KHSG veränderten Finanzierungsstrukturen gewachsen zu sein. Die in den Vorjahren begonnene horizontale und vertikale Vernetzung in der Region mit anderen Anbietern für die Versorgung der Patienten steht dabei im Mittelpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft. Die Konzentration auf die Kernkompetenzen, die Auslagerung von Tertiärbereichen in die wirtschaftlich tätigen Tochtergesellschaften und die Fortführung der Weiterentwicklung des medizinischen Gesamtkonzeptes sind die wesentlichen Aufgabenfelder der Gesellschaft. Hierdurch werden die Standorte mittel- und langfristig gesichert und die vorhandenen Kapazitäten werden besser ausgelastet. Nach wie vor muss die Verzahnung mit dem ambulanten Bereich weiter verstärkt werden. Die bereits begonnene Einrichtung und der Ausbau von medizinischen Versorgungszentren an allen Standorten, die im Jahr 2019 konsequent weitergeführt wird, ermöglicht die Nutzung von Synergieeffekten bei der Patientenversorgung.

Neben den üblichen Risiken, welche sich aus dem Betrieb von Krankenhäusern ergeben, sind vor allem die Risiken aus den Schwierigkeiten bei der Akquisition von qualifiziertem Personal, den durch das KHSG veränderten Finanzierungsstrukturen und einem forcierten Qualitätswettbewerb zu nennen. Diesen Risiken wird durch die Verstärkung des Weiter- und Ausbildungsangebots über die konzerneigene Tochtergesellschaft, einem strukturierten Medizincontrolling und Qualitätsmanagement sowie der Auswertung entsprechender Benchmarks begegnet.

Für das Geschäftsjahr 2019 geht die Geschäftsführung im Wirtschaftsplan davon aus, dass die Gesellschaft die Umsatzerlöse steigern wird. Bei einer geplanten, zu erwartenden Kostensteigerung im Personal- als auch im Sachkostenbereich, und der geringen Steigerung des hessischen Landesbasisfallwerts wird ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR - 1.846 und damit oberhalb des Niveaus von 2018 geplant. Aus Sicht zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung hält die Geschäftsführung an der Erfüllung des Planergebnisses 2019 fest.

Bad Nauheim, 17. Juni 2019

Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH - Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, Bürgerspital Friedberg, Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern -

Dr. Dirk Fellermann

Geschäftsführer

GESUNDHEITSZENTRUM WETTERAU gGMBH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Justus-Liebig-Universität Gießen

Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH

Wirtschaftsplan 2020

Inhalt Seite

I. Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2020 2

II. Vorbericht des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2020 4

III. Europäisches Beihilfenrecht/Betrauungsakt 6

IV. Erfolgsplan 8

V. Finanzplan 12

VI. Vermögensplan 15

VII. Stellenplan 18

I. Feststellung des Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020

Die Gesellschafterversammlung fasst folgenden Beschluss:

§ 1

Der Wirtschaftsplan 2020 der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH wird wie folgt festgestellt:

a) Der Wirtschaftsplan **2020** wird

im Erfolgsplan	
in den Erträgen auf	114.862.000 €
in den Aufwendungen auf	116.359.000 €
Jahresfehlbetrag	- 1.497.000 €

im Finanzplan
auf eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes von +87.000 €

b) Der Wirtschaftsplan 2020 für die Standorte Bad Nauheim, Friedberg und Gedern wird

im Erfolgsplan	
in den Erträgen auf	93.669.000 €
in den Aufwendungen auf	93.889.000 €
Jahresfehlbetrag	- 220.000 €

im Finanzplan
auf eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes von +122.000 €

c) Der Wirtschaftsplan 2020 für den Standort Schotten wird

im Erfolgsplan	
in den Erträgen auf	21.193.000 €
in den Aufwendungen auf	22.470.000 €
Jahresfehlbetrag	-1.277.000 €

im Finanzplan
auf eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes von -35.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der Höchstbetrag für Betriebsmittelkredite wird auf 10.700.000 €

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme in den Wirtschaftsplan 2020 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich sein könnte, wird auf 10.000.000 €

festgesetzt.

§ 4

Es gilt der von der Gesellschafterversammlung am ..... 2019 beschlossene Stellenplan.

Bad Nauheim, ... 2019

Dr. Dirk Fellermann
Geschäftsführer

II. Vorbericht zum Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020

Dieser Vorbericht beschreibt die Entwicklung für das gesamte GZW. Die Entwicklung der einzelnen Standorte lassen sich den Teilplänen entnehmen.

Entwicklung der stationären Erlöse - Somatik:

Für die Prognose der stationären Erlöse wurden folgende Annahmen herangezogen

Daten	BN-FB-GED	SCH	Summe
CM	16.635,000	4.879,000	21.514,000
LBFW	LBFW 2019 +1,5%		
DRG Erlös	59.648.000 €	17.494.000 €	77.142.000 €

Im Bereich Schotten wurden Leistungen in der Höhe von 203 CM-Punkten in die GZW Plus GmbH ausgegliedert.

Für sonstige stationäre Leistungen wie Zusatzentgelte, Vor- und Nachstationäre Behandlung und gesetzliche Zu- und Abschläge planen wir einen Erlös für das GZW von TEUR 4.590.

Entwicklung der stationären Erlöse - Psychiatrie:

Das Budget der Psychiatrie wird mit einer Steigerung von +1,5% fortgeschrieben. Insgesamt planen wir für den Bereich der Psychiatrie mit einem stationären Erlösvolumen von TEUR 10.622.

Entwicklung der ambulanten Erlöse:

Im ambulanten Bereich planen wir mit Erlösen in Höhe von TEUR 6.005. Hierunter fallen beispielsweise Erlöse aus ambulanten Operationen, ASV, der Institutsambulanzen sowie der SAPV.

Entwicklungen sonstiger Erlöskomponenten:

Die Erlöse aus Wahlleistungen wurden auf TEUR 697 festgesetzt. Wir planen für das GZW im Jahr 2020 mit Nutzungsentgelten in Höhe von TEUR 2.614.

Für den Bereich der sonstigen Umsatzerlöse (im Wesentlichen Verrechnungen im Konzern) werden für das Jahr 2020 TEUR 5.815 angesetzt.

Personalaufwand:

Die geplanten dienstartbezogenen Personalveränderungen in VK lassen sich dem Stellenplan entnehmen. Für den Bereich der Ärzteschaft rechnen wir mit einem Tarifanstieg von 2,0%. Für den restlichen Bereich wird die Steigerung auf 1,73% ggü. dem Vorjahr beziffert. Wir prognostizieren für das GZW im Jahr 2020 Personalaufwendungen in der Höhe von TEUR 64.844.

Sachaufwand:

Folgende Preissteigerungen wurden für die Planung angesetzt:

Steigerungsraten	2020	2021	2022
Medizinischer Bedarf	2,50%	1,50%	1,50%
Wirtschaftsbedarf	1,50%	1,00%	1,00%
Wasser, Energie, Brennstoffe	5,00%	2,00%	2,00%
Lebensmittel	2,00%	2,00%	2,00%
Verwaltungsbedarf	1,00%	1,00%	1,00%
Instandhaltung	2,50%	2,00%	2,00%

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden unter der Berücksichtigung der geplanten Leistungssteigerung fortgeschrieben. Unter diesen Annahmen planen wir mit Aufwendungen für diese Position in Höhe von TEUR 12.230.
Für den Bereich der bezogenen Leistungen gehen wir für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Belastung von TEUR 15.956 aus.

Abschreibungen/Fördermittel:

Die Abschreibungen sowie der Fördermittelbereich wurden anhand einer Simulation per 09/2019 angenommen. Es ergeben sich für das Jahr 2020 ungeförderte Abschreibungen in Höhe von TEUR 970.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen planen wir für das GZW Aufwendungen in Höhe von TEUR 14.017. TEUR 5.849 entfallen hierbei auf die Sparte der Zentralen Dienste. Die restlichen TEUR 8.068 betreffen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Hochrechnung 07/2019 wurde hier mit einer Preissteigerung fortgeschrieben.

Finanz- / Vermögensplan:

Der Cash Flow aus operativer Tätigkeit beläuft sich auf TEUR +436. Er ergibt sich aus dem geplanten Jahresergebnis von TEUR -1.497, den nicht zahlungswirksamen Abschreibungen in Höhe von TEUR 970, dem Verlustausgleich des Gesellschafters für den Standort Schotten von TEUR 1.227 und der prognostizierten Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorfinanzierung Leistungssteigerung). Wir gehen von Investitionen von TEUR 10.016 aus, welche in kompletter Höhe von TEUR 10.016 durch Fördermittel finanziert werden. Im Finanzierungsbereich planen wir Belastungen durch Darlehenstilgungen in Höhe von TEUR 349. Diese entfallen für den Standort Schotten auf Tilgung eines Förderdarlehens sowie für die Standorte Bad Nauheim-Friedberg-Gedern auf Tilgung der Darlehen im Rahmen des Facharzt- und Servicezentrums.
Die planmäßige Veränderung des Zahlungsmittelbestandes beträgt somit TEUR +87.

Europäisches Beihilfenrecht/Betrauungsakt

Zweck der Firmengruppe "Gesundheitszentrum Wetterau" ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Die Gesellschaften dienen im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten sowie der Heilung von Kranken und Hilfsbedürftigen. Die bedarfsgerechte und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bestmögliche Versorgung der Bevölkerung mit stationären und ambulanten Krankenhausleistungen im Rahmen des Versorgungsauftrages nach dem Krankenhausplan des Landes Hessen, der Ambulanzermächtigungen sowie der mit den Krankenkassen vereinbarten Versorgungsverträgen ist dabei Basis ihres Handelns.

Die genannten Aufgaben werden insbesondere durch das Errichten, das Unterhalten und das Betreiben von Krankenhäusern sowie Alten- und Pflegeheimen im Wetteraukreis und in Schotten und einer Psychiatrischen Fachabteilung in Friedberg sowie den damit zusammenhängenden ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen verwirklicht.

Das Gesundheitszentrum Wetterau erbringt damit **"Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI)"** im Sinne des Freistellungsbeschlusses 2012/21/EU der EU-Kommission.

Die EU-Kommission hat erstmals im November 2005 ein Maßnahmenpaket zum europäischen Beihilfenrecht ("Monti-Paket") veröffentlicht, das am 20. Dezember 2011 mit Wirkung zum 31. Januar 2012 teilweise reformiert wurde ("Almunia-Paket"). Es ist als unmittelbar geltendes Recht von allen Kommunen und Unternehmen zu beachten. Das Maßnahmenpaket stellt für staatliche (kommunale) „Ausgleichsleistungen" an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringen, Kriterien auf, wann es sich um mit dem Europa-recht zu vereinbarende Zuwendungen und wann es sich um Beihilfen handelt, die bei der EU-Kommission anzumelden und zu genehmigen sind, da sie andernfalls nichtig wären. Zu den förderfähigen DAWI-Leistungen gehört grundsätzlich auch die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen.

Der Wirtschaftsplan des Gesundheitszentrums Wetterau für das Geschäftsjahr 2020 wird daher gemäß den Vorgaben des Europäischen Beihilfenrechts und unter Bezugnahme auf den **Betrauungsakt** des Wetteraukreises vom 6. Dezember 2017, durch welchen der Wetteraukreis die "Firmengruppe Gesundheitszentrum Wetterau" unter Beachtung der im sog. "Almunia-Paket" der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011 aufgeführten Kriterien für staatliche (kommunale) Ausgleichsleistungen an Unternehmen mit besonderen Gemeinwohlaufgaben mit den dort DAWI-Tätigkeiten betraut, ergänzt.

Der Erfolgsplan der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH (Abschnitt IV.) wird entsprechend § 3 Abs. 2 S. 3 und § 5 des Betrauungsaktes um eine Trennung des Ergebnisses nach DAWI-Tätigkeiten und "anderweitigen Leistungen" (Nicht-DAWI-Tätigkeiten) zur Erfüllung der Vorgaben aus dem "Almunia-Paket" erweitert (sog. **Trennungsrechnung**).

IV. Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan 2020
Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH

	Bezeichnung	IST 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
1.	Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen	86.689.693	88.498.000	91.743.000	94.528.000	97.394.000
2.	Ambulante Operationen	1.746.330	1.602.000	1.718.000	1.718.000	1.718.000
	Erlöse aus Krankenhausleistungen gesamt	**88.436.022**	**90.100.000**	**93.461.000**	**96.246.000**	**99.112.000**
3.	Erlöse aus Wahlleistungen	838.797	762.000	697.000	713.000	732.000
4.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.569.547	4.074.000	4.287.000	4.322.000	4.347.000
5.	Nutzungsentgelte der Ärzte	3.018.607	2.335.000	2.614.000	2.654.000	2.697.000
6.	Sonstige Umsatzerlöse (§277 Abs. 1 HGB)	5.148.533	6.303.000	5.815.000	5.875.000	5.941.000
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ unfertigen Lieferungen	- 26.540	-	-	-	-
8.	Andere aktivierte Eigenleistungen	32.208		-	-	-
	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr.11			-	-	-
9.	Sonstige betriebliche Erträge	1.246.472	-	-	-	-
	Summe Erträge	**103.263.646**	**103.574.000**	**106.874.000**	**109.810.000**	**112.829.000**
10.	Personalaufwand					
a.)	Löhne und Gehälter	50.543.362	51.774.000	52.057.000	53.432.000	54.715.000
b.)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	12.414.459	12.780.000	12.787.000	13.062.000	13.441.000
	Summe Personalaufwand	**62.957.821**	**64.554.000**	**64.844.000**	**66.494.000**	**68.156.000**
11.	Materialaufwand					
a.)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.863.276	12.085.000	12.230.000	12.676.000	13.154.000
b.)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.458.778	14.911.000	15.956.000	16.415.000	16.918.000
	Summe Sachaufwand	**27.322.055**	**26.996.000**	**28.186.000**	**29.091.000**	**30.072.000**
	Zwischenergebnis I	**12.983.770**	**12.024.000**	**13.844.000**	**14.225.000**	**14.601.000**
12.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.931.046	3.224.000	3.660.000	3.930.000	4.360.000
13.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	273	-	-	-	-
14.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.566.433	4.150.000	4.315.000	4.540.000	4.550.000
15.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichpostens für Darlehensförderung	60.123	60.000	-	-	-
16.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.807.793	3.080.000	3.516.000	3.786.000	4.216.000
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	213.661	675.000	650.000	650.000	650.000
	Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	-	-	-	-	-
18.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.398.885	4.639.000	4.779.000	5.004.000	5.014.000
19.	sonstige betriebliche Aufwendungen	13.339.190	12.547.000	14.017.000	14.168.000	14.372.000
	Zwischenergebnis II	**- 1.217.884**	**- 1.483.000**	**- 1.143.000**	**- 913.000**	**- 741.000**
20.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.364	18.000	13.000	13.000	13.000
21.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon für Betriebsmittelkredite	354.992	366.000	352.000	348.000	344.000
22.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**- 1.549.513**	**- 1.831.000**	**- 1.482.000**	**- 1.248.000**	**- 1.072.000**
23.	Steuern	121.356	15.000	15.000	15.000	15.000
24.	**Jahresüberschuß/- verlust**	**- 1.670.868**	**- 1.846.000**	**- 1.497.000**	**- 1.263.000**	**- 1.087.000**
	EBITDA	**- 355.420**	**- 523.000**	**- 173.000**	**57.000**	**229.000**

Im Folgenden wird entsprechend § 3 Abs. 2 S. 3 und § 5 des Betrauungsaktes das Ergebnis der Firmengruppe "Gesundheitszentrum Wetterau" für das Wirtschaftsjahr 2020 getrennt nach DAWI-Tätigkeiten und Nicht-DAWI-Tätigkeiten ausgewiesen:

> Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2020 der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH beträgt gemäß Planung -1.497.000 €. Das Jahresergebnis der DAWI-Tätigkeiten wird dabei auf -2.106.000 € und das Jahresergebnis der Nicht-DAWI-Tätigkeiten auf 609.000€ veranschlagt.

Das Jahresergebnis der Nicht-DAWI-Tätigkeiten setzt sich dabei wie folgt zusammen:

Nr.	Tätigkeit	Ertrag	Aufwand	Ergebnis
1.	Erstellung von medizinischen Studien und Gutachten	156.000€	48.750€	107.250€
2.	Sonstige ambulante Leistungen bspw. ambulante phsyikalische Therapieleistung	5.000€	1.250€	3.750€
3.	Medizinisch nicht indizierte Behandlungen	140.000€	215.000€	-75.000€
4.	Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für fremde Dritte	92.000€	92.000€	0€
5.	Zentralsterilisationen für fremde Dritte	27.000€	6.750€	20.250€
6.	Radiologieleistungen für fremde Dritte	17.000€	4.250€	12.750€
7.	Technische und sonstige Dienstleistungen	1.311.000€	1.285.000€	26.000€
8.	Vermietung und Überlassung Räumlichkeiten an fremde Dritte	888.000€	374.000€	514.000€
9.	Betrieb einer Privatklinik	0€	0€	0€
	GESAMT	**2.636.000€**	**2.027.000€**	**609.000€**

Bei einer Verrechnung des Überschusses der Nicht-DAWI-Tätigkeiten ergibt sich damit ein voraussichtlicher **Ausgleichsbedarf** für das Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von 2.106.000 €.

IV. Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan 2020
Standorte: Bad Nauheim - Friedberg - Gedern

	Bezeichnung	IST 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
1.	Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen	69.819.133	72.678.000	74.147.000	76.269.000	78.570.000
2.	Ambulante Operationen	1.615.921	1.484.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
	Erlöse aus Krankenhausleistungen gesamt	**71.435.054**	**74.162.000**	**75.747.000**	**77.869.000**	**80.170.000**
3.	Erlöse aus Wahlleistungen	655.966	680.000	621.000	635.000	651.000
4.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.471.838	3.972.000	4.185.000	4.220.000	4.245.000
5.	Nutzungsentgelte der Ärzte	2.643.966	2.155.000	2.436.000	2.475.000	2.518.000
6.	Sonstige Umsatzerlöse (§277 Abs. 1 HGB)	4.748.868	4.840.000	4.542.000	4.587.000	4.633.000
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ unfertigen Lieferungen	- 85.020				
8.	Andere aktivierte Eigenleistungen	32.208				
	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr.11	-				
9.	Sonstige betriebliche Erträge	1.066.322				
	Summe Erträge	**84.969.203**	**85.809.000**	**87.531.000**	**89.786.000**	**92.217.000**
10.	Personalaufwand					
a.)	Löhne und Gehälter	41.743.108	42.830.000	42.951.000	44.045.000	45.145.000
b.)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	10.206.124	10.522.000	10.502.000	10.769.000	11.039.000
	Summe Personalaufwand	**51.949.232**	**53.352.000**	**53.453.000**	**54.814.000**	**56.184.000**
11.	Materialaufwand					
a.)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.239.664	9.485.000	9.512.000	9.844.000	10.207.000
b.)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.480.432	12.180.000	12.867.000	13.259.000	13.715.000
	Summe Sachaufwand	**21.720.095**	**21.665.000**	**22.379.000**	**23.103.000**	**23.922.000**
	Zwischenergebnis I	**11.299.876**	**10.792.000**	**11.699.000**	**11.869.000**	**12.111.000**
12.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.409.689	2.394.000	2.730.000	2.950.000	3.520.000
13.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	273	-	-	-	-
14.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.646.902	3.200.000	3.400.000	3.630.000	3.680.000
15.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichpostens für Darlehensförderung	60.123	60.000	-	-	-
16.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.288.246	2.250.000	2.586.000	2.806.000	3.376.000
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	144.043	560.000	560.000	560.000	560.000
	Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung		-	-	-	-
18.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.391.357	3.634.000	3.784.000	4.014.000	4.064.000
19.	sonstige betriebliche Aufwendungen	10.496.409	10.141.000	10.872.000	10.947.000	11.124.000
	Zwischenergebnis II	**96.807**	**- 139.000**	**27.000**	**122.000**	**187.000**
20.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.728	8.000	8.000	8.000	8.000
21.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon für Betriebsmittelkredite	237.070	250.000	240.000	240.000	240.000
22.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**- 121.534**	**- 381.000**	**- 205.000**	**- 110.000**	**- 45.000**
23.	Steuern	103.194	15.000	15.000	15.000	15.000
24.	**Jahresüberschuß/- verlust**	**- 224.728**	**- 396.000**	**- 220.000**	**- 125.000**	**- 60.000**
	EBITDA	**803.467**	**651.000**	**827.000**	**922.000**	**987.000**

IV. Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan 2020
Standort: Schotten

	Bezeichnung	IST 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
1.	Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen	16.870.559	15.820.000	17.596.000	18.259.000	18.824.000
2.	Ambulante Operationen	130.409	118.000	118.000	118.000	118.000
	Erlöse aus Krankenhausleistungen gesamt	**17.000.968**	**15.938.000**	**17.714.000**	**18.377.000**	**18.942.000**
3.	Erlöse aus Wahlleistungen	182.831	82.000	76.000	78.000	81.000
4.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	97.710	102.000	102.000	102.000	102.000
5.	Nutzungsentgelte der Ärzte	374.641	180.000	178.000	179.000	179.000
6.	Sonstige Umsatzerlöse (§277 Abs. 1 HGB)	399.665	1.463.000	1.273.000	1.288.000	1.308.000
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ unfertigen Lieferungen	58.480				
8.	Andere aktivierte Eigenleistungen					
	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr.11					
9.	Sonstige betriebliche Erträge	180.149				
	Summe Erträge	**18.294.443**	**17.765.000**	**19.343.000**	**20.024.000**	**20.612.000**
10.	Personalaufwand					
a.)	Löhne und Gehälter	8.800.254	8.944.000	9.106.000	9.387.000	9.570.000
b.)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	2.208.335	2.258.000	2.285.000	2.293.000	2.402.000
	Summe Personalaufwand	**11.008.589**	**11.202.000**	**11.391.000**	**11.680.000**	**11.972.000**
11.	Materialaufwand					
a.)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.623.613	2.600.000	2.718.000	2.832.000	2.947.000
b.)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.978.346	2.731.000	3.089.000	3.156.000	3.203.000
	Summe Sachaufwand	**5.601.959**	**5.331.000**	**5.807.000**	**5.988.000**	**6.150.000**
	Zwischenergebnis I	**1.683.894**	**1.232.000**	**2.145.000**	**2.356.000**	**2.490.000**
12.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	521.357	830.000	930.000	980.000	840.000
13.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung					
14.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	919.531	950.000	915.000	910.000	870.000
15.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichpostens für Darlehensförderung					
16.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	519.547	830.000	930.000	980.000	840.000
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	69.617	115.000	90.000	90.000	90.000
	Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung					
18.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.007.528	1.005.000	995.000	990.000	950.000
19.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.842.781	2.406.000	3.145.000	3.221.000	3.248.000
	Zwischenergebnis II	**- 1.314.691**	**- 1.344.000**	**- 1.170.000**	**- 1.035.000**	**- 928.000**
20.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.635	10.000	5.000	5.000	5.000
21.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon für Betriebsmittelkredite	117.923	116.000	112.000	108.000	104.000
22.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**- 1.427.978**	**- 1.450.000**	**- 1.277.000**	**- 1.138.000**	**- 1.027.000**
23.	Steuern	18.162	-	-	-	-
24.	**Jahresüberschuß/- verlust**	**- 1.446.141**	**- 1.450.000**	**- 1.277.000**	**- 1.138.000**	**- 1.027.000**
	EBITDA	**- 1.158.887**	**- 1.174.000**	**- 1.000.000**	**- 865.000**	**- 758.000**

V. Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2020
Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH

	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	Erläuterung
Jahresergebnis	- 1.497.000	- 1.263.000	- 1.087.000	- 1.087.000	- 1.087.000	- 1.087.000	
Verlustausgleich Gesellschafter	1.227.000	1.088.000	977.000	977.000	977.000	977.000	
Abschreibungen	970.000	970.000	970.000	970.000	970.000	970.000	
Zu- (-) / Abnahme (+) Forderungen	- 515.000	- 232.000	- 239.000	-	-	-	
Zu- (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten	251.000	43.000	46.000	-	-	-	
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**436.000**	**606.000**	**667.000**	**860.000**	**860.000**	**860.000**	
Pauschale Fördermittel	3.516.000	2.649.000	3.074.000	3.073.000	3.073.000	3.073.000	
Pauschale Fördermittel Verwendung für N	-	1.137.000	1.142.000	1.143.000	-	-	
Fördermittel Einzelförderung	6.500.000						
Krankenhausstrukturfond	-	13.121.500	13.121.500	-	-	-	
Restfinanzierung Baumaßnahme	-	-	15.000.000	-	-	-	
Investitionen	- 10.016.000	- 16.907.500	- 32.337.500	- 14.216.000	- 3.073.000	- 3.073.000	
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-	-	-	**- 10.000.000**	-	-	
Förderdarlehen WI Bank	-	-	-	10.000.000	-	-	
	-	-	-	-	-	-	
Tilgung von Krediten oder Darlehen	- 349.000	- 357.000	- 364.000	- 689.000	- 689.000	- 689.000	
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	**- 349.000**	**- 357.000**	**- 364.000**	**9.311.000**	**- 689.000**	**- 689.000**	
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	**87.000**	**249.000**	**303.000**	**171.000**	**171.000**	**171.000**	

Der Finanzplan soll die planmäßigen Zahlungsströme (Einnahmen und Ausgaben) berücksichtigen und eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes prognostizieren.

V. Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2019
Standorte: Bad Nauheim, Friedberg und Gedern

	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	Erläuterung
Jahresergebnis	- 220.000	- 125.000	- 60.000	- 60.000	- 60.000	- 60.000	
Abschreibungen	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	
Zu- (-) / Abnahme (+) Forderungen	- 358.000	- 177.000	- 192.000				Vorfinanzierung Umsatzsteigerung
Zu- (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten a. LuL	175.000	34.000	38.000				Vorfinanzierung Umsatzsteigerung
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**397.000**	**532.000**	**586.000**	**740.000**	**740.000**	**740.000**	
Pauschale Fördermittel	2.586.000	1.669.000	2.234.000	2.233.000	2.233.000	2.233.000	
Pauschale Fördermittel Verwendung für Neubau		1.137.000	1.142.000	1.143.000			
Fördermittel Einzelförderung	6.500.000						
Krankenhausstrukturfond		13.121.500	13.121.500				
Restfinanzierung Baumaßnahme			15.000.000				
Investitionen	- 9.086.000	- 15.927.500	- 31.497.500	- 13.376.000	- 2.233.000	- 2.233.000	
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-	-	-	- 10.000.000	-	-	
Förderdarlehen WI Bank				10.000.000			
Tilgung von Krediten oder Darlehen	- 275.000,00	- 283.000,00	- 290.000,00	- 615.000,00	- 615.000,00	- 615.000,00	Tilgung Sparkassen Darlehen über Stadt Bad Nauheim. Ab 2023 Tilgung Förderdarlehen WI Bank
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-275.000,00	- 283.000,00	- 290.000,00	9.385.000,00	- 615.000,00	- 615.000,00	
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	**122.000**	**249.000**	**296.000**	**125.000**	**125.000**	**125.000**	

Der Finanzplan soll die planmäßigen Zahlungsströme (Einnahmen und Ausgaben) berücksichtigen und eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes prognostizieren.

V. Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2020
Standort: Schotten

	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	Erläuterung
Jahresergebnis	- 1.277.000	- 1.138.000	- 1.027.000	- 1.027,000	- 1.027.000	- 1.027.000	
Verlustausgleich Gesellschafter	1.227.000	1.088.000	977.000	977.000	977.000	977.000	
Abschreibungen	170.000	170.000	170.000	170,000	170.000	170,000	
Zu- (-) / Abnahme (+) Forderungen	- 157.000	- 55.000	- 47.000				Vorfinanzierung Umsatzsteigerung
Zu- (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten	76.000	9.000	8.000				Vorfinanzierung Umsatzsteigerung
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**39.000**	**74.000**	**81.000**	**120.000**	**120.000**	**120.000**	
Pauschale Fördermittel	930.000	980.000	840.000	840.000	840.000	840.000	
Fördermittel Einzelförderung							
Investitionen	- 930.000	- 980.000	- 840.000	- 840.000	- 840.000	- 840.000	
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
Kreditaufnahme zur Finanzierung	-	-	-	-	-	-	
Tilgung von Krediten oder Darlehen	- 74.000	- 74.000	- 74.000	- 74.000	- 74.000	- 74.000	
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	**- 74.000**	**- 74.000**	**- 74.000**	**- 74.000**	**- 74.000**	**- 74.000**	Tilgung Förderdarlehen WI Bank
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	**- 35.000**	**-**	**7.000**	**46.000**	**46.000**	**46.000**	

Der Finanzplan soll die planmäßigen Zahlungsströme (Einnahmen und Ausgaben) berücksichtigen und eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes prognostizieren.

VI. Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2020

Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH

	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	
Investitionen	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Erläuterung
Investitionen	- 10.016.000	- 16.907.500	- 32.337.500	- 14.216.000	- 3.073.000	- 3.073.000	
Ausgaben insgesamt	**- 10.016.000**	**- 16.907.500**	**- 32.337.500**	**- 14.216.000**	**- 3.073.000**	**- 3.073.000**	

	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
Finanzierung	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Finanzierung durch Pauschale Fördermittel	3.516.000	3.786.000	4.216.000	4.216.000	3.073.000	3.073.000
Finanzierung durch Einzelförderung	6.500.000	-	-	-	-	-
Finanzierung durch Krankenhausstrukturfond	-	13.121.500	13.121.500	-	-	-
Restfinanzierung Baumaßnahme			15.000.000	-		
Finanzierung durch Darlehen	-	-	-	10.000.000	-	-
Finanzierungssumme gesamt	**10.016.000**	**16.907.500**	**32.337.500**	**14.216.000**	**3.073.000**	**3.073.000**

Der Vermögensplan soll die planmäßigen Investitionen der Gesellschaft und die Finanzierung dieser aufzeigen.

VI. Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2020

Standorte: Bad Nauheim, Friedberg und Gedern

Investitionen	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	Erläuterung
Investitionen	- 9.086.000	- 15.927.500	- 31.497.500	- 13.376.000	- 2.233.000	- 2.233.000	
Ausgaben insgesamt	**- 9.086.000**	**- 15.927.500**	**- 31.497.500**	**- 13.376.000**	**- 2.233.000**	**- 2.233.000**	

Finanzierung	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025
Finanzierung durch Pauschale Fördermittel	2.586.000	2.806.000	3.376.000	3.376.000	2.233.000	2.233.000
Finanzierung durch Einzelförderung	6.500.000					
Finanzierung durch Krankenhausstrukturfond	-	13.121.500	13.121.500	-	-	
Restfinanzierung Baumaßnahme			15.000.000			
Finanzierung durch Darlehen				10.000.000	-	-
Finanzierungssumme gesamt	**9.086.000**	**15.927.500**	**31.497.500**	**13.376.000**	**2.233.000**	**2.233.000**

Der Vermögensplan soll die planmäßigen Investitionen der Gesellschaft und die Finanzierung dieser aufzeigen.

VI. Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2020

Standort: Schotten

	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	
Investitionen	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Erläuterung
Investitionen	- 930.000	- 980.000	- 840.000	- 840.000	- 840.000	- 840.000	
Ausgaben insgesamt	**- 930.000**	**- 980.000**	**- 840.000**	**- 840.000**	**- 840.000**	**- 840.000**	

	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
Finanzierung	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Finanzierung durch Pauschale Fördermittel	930.000	980.000	840.000	840.000	840.000	840.000
Finanzierung durch Einzelförderung						
Finanzierung durch Krankenhausstrukturfond	-	-	-	-	-	-
Finanzierung durch Darlehen	-	-	-	-	-	-
Finanzierungssumme gesamt	**930.000**	**980.000**	**840.000**	**840.000**	**840.000**	**840.000**

Der Vermögensplan soll die planmäßigen Investitionen der Gesellschaft und die Finanzierung dieser aufzeigen.

VII. Stellenplan Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH

Bereich	kum VK Jul 2019	PLAN VK 2020
Ärztl. Dienst	154,13	154,13
Pflegedienst	365,01	372,01
Med. techn. Dienst	116,86	109,86
Funktionsdienst	130,38	130,38
Klin. Hauspersonal	14,49	14,49
Wirtsch. und Versorgungsdienst	5,94	5,94
Technischer Dienst	12,14	12,14
Verwaltungsdienst	57,98	55,98
Sonderdienst	6,83	6,83
Sonstiges Personal	15,74	15,74
Schüler	2,15	-
Ambulante Pflege	-	-
Summe	**881,64**	**877,49**

Nachbesetzung von Stellen des Verwaltungsdienstes erfolgen über die GZW Service GmbH
Neueinstellungen von Schülern werden über Theodora Konitzky Akademie vorgenommen

VII. Stellenplan Bad Nauheim-Friedberg-Gedern

Bereich	kum VK Jul 2019	PLAN VK 2020
Ärztl. Dienst	129,28	129,28
Pflegedienst	304,81	309,81
Med. techn. Dienst	93,79	88,79
Funktionsdienst	103,87	103,87
Kln. Hauspersonal	10,73	10,73
Wirtsch. und Versorgungsdienst	2,43	2,43
Technischer Dienst	9,07	9,07
Verwaltungsdienst	15,41	15,41
Sonderdienst	4,16	4,16
Sonstiges Personal	8,52	8,52
Schüler	1,75	
Ambulante Pflege	-	-
Summe	**683,81**	**682,06**

Neueinstellungen von Schülern werden über Theodora Konitzky Akademie vorgenommen

VII. Stellenplan Schotten

Bereich	kum VK Jul 2019	PLAN VK 2020
Ärztl. Dienst	24,85	24,85
Pflegedienst	60,21	62,21
Med. techn. Dienst	23,07	21,07
Funktionsdienst	26,51	26,51
Klin. Hauspersonal	3,76	3,76
Wirtsch. und Versorgungsdienst	0,65	0,65
Technischer Dienst	3,07	3,07
Verwaltungsdienst	3,28	3,28
Sonderdienst	0,87	0,87
Sonstiges Personal	3,24	3,24
Schüler	0,40	
Summe	**149,91**	**149,51**

Neueinstellungen von Schülern werden über Theodora Konitzky Akademie vorgenommen

VII. Stellenplan Zentrale Dienste

nachrichtlich

Bereich	kum VK Jul 19	PLAN VK 2020
Wirtsch. und Versorgungsdienst	2,86	2,86
Verwaltungsdienst	39,29	37,29
Sonderdienst	1,80	1,80
Sonstiges Personal	3,98	3,98
Summe	**47,92**	**45,92**

Nachbesetzung von Stellen erfolgen über die GZW Service GmbH

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

GZW gGmbH
Betriebsstätte Gesundheitszentrum Wetterau
Bad Nauheim-Friedberg-Gedern

Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**

Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH
Betriebsstätte Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim – Friedberg - Gedern, Bad Nauheim
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Software	34.352,51		44.865,51
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		820,00
		34.352,51	45.685,51
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	49.928.804,39		51.462.931,39
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	26.286,00		28.115,00
3. Technische Anlagen	132.991,00		105.695,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	4.326.062,00		4.442.550,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	649.793,34		469.868,69
		55.063.936,73	56.509.160,08
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	123.970,00		98.375,00
		55.222.259,24	56.653.220,59
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	409.036,98		843.460,07
2. Unfertige Leistungen	887.180,00		972.200,00
		1.296.216,98	1.815.660,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.848.021,47		11.411.925,75
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	13.494.367,94		11.197.914,62
- davon nach dem KHEntgG/BPflV: EUR 5.333.919,92 (Vj.: EUR 3.428.860,92)			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	278.273,27		381.110,10
4. Forderungen gegen andere Betriebsstätten des Krankenhausträgers	303.538,97		382.058,55
5. Sonstige Vermögensgegenstände	469.164,95		373.700,76
		25.393.366,60	23.746.709,78
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		29.617,16	25.184,00
		26.719.200,74	25.587.553,85
C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG			
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		2,00	2,00
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		228.877,04	335.382,09
		82.170.339,02	82.576.158,53

PASSIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	5.232.250,00		5.232.250,00
II. Kapitalrücklagen	16.931.209,96		17.068.343,96
III. Bilanzverlust	(3.234.283,53)		(3.172.284,87)
		18.929.176,43	19.128.309,09
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	28.430.677,85		28.895.424,87
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	3.010.645,00		3.156.003,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	479.828,00		509.526,00
		31.921.150,85	32.560.953,87
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	605.990,00		550.003,00
2. Steuerrückstellungen	0,00		33.900,00
3. Sonstige Rückstellungen	6.424.185,18		5.699.899,18
		7.030.175,18	6.283.802,18
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	723,14		908,54
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 723,14 (Vj.: EUR 908,54)			
2. Erhaltene Anzahlungen	43,01		1.617,77
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 43,01 (Vj.: EUR 1.617,77)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.248.500,09		2.306.214,84
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.247.559,07 (Vj.: EUR 2.304.803,31)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter bzw. dem Krankenhausträger	6.196.127,19		6.568.228,19
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 255.468,72 (Vj.: EUR 372.101,00)			
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	7.117.079,51		7.125.240,26
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.117.079,51 (Vj.: EUR 7.125.240,26)			
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	202.319,91		457.512,76
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 202.319,91 (Vj.: EUR 457.512,76)			
7. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		11.711,81
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 11.711,81)			
8. Verbindlichkeiten gegen andere Betriebsstätten des Krankenhausträgers	6.322.621,84		6.046.038,17
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.322.621,84 (Vj.: EUR 6.046.038,17)			
9. Sonstige Verbindlichkeiten	2.142.821,87		1.965.898,05
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.142.821,87 (Vj.: EUR 1.965.898,05)			
- davon aus Steuern: EUR 666.287,40 (Vj.: EUR 616.526,48)			
		24.230.236,56	24.483.370,39
E. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG		59.600,00	119.723,00
		82.170.339,02	82.576.158,53

Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH
Betriebsstätte Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim-Friedberg-Gedern, Bad Nauheim

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen
2.	Erlöse aus Wahlleistungen
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten
5.	Verminderung/Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen
6.	Andere aktivierte Eigenleistungen
7.	Sonstige betriebliche Erträge
8.	Personalaufwand
	a) Löhne und Gehälter
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung
	- davon für Altersversorgung 3.352.964,66 EUR (Vj. 3.320.030,51 EUR)
9.	Materialaufwand
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen
	- davon Fördermittel nach dem KHG 2.407.636,57 EUR (Vj. 9.120.786,73 EUR)
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen
16.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen
	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
	- davon aus verbundenen Unternehmen 20.975,20 EUR (Vj. 23.555,28 EUR)
20.	Steuern
	- davon vom Einkommen und vom Ertrag -90.193,07 EUR (Vj. -20.336,72 EUR)
21.	**Jahresfehlbetrag**
22.	Verlustvortrag
23.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage
24.	**Bilanzverlust**

2018		2017	
EUR	EUR	EUR	EUR
69.819.133,24		68.812.057,48	
655.965,85		612.887,28	
6.087.759,03		4.948.397,17	
2.643.966,39		2.535.315,95	
4.748.868,30		5.342.566,23	
	83.955.692,81		82.251.224,11
	-85.020,00		74.440,00
	32.208,00		22.534,38
	1.066.322,33		379.630,58
-41.743.107,97		-41.161.425,82	
-10.206.123,77	-51.949.231,74	-10.112.633,58	-51.274.059,40
-9.239.663,67		-8.990.251,31	
-12.480.431,75	-21.720.095,42	-11.216.175,93	-20.206.427,24
	11.299.875,98		**11.247.342,43**
2.409.689,37		9.130.857,86	
273,00		315,00	
2.646.901,63		3.043.742,88	
60.123,00		60.123,00	
-2.288.246,17		-9.042.709,20	
-144.043,20	2.684.697,63	-559.704,34	2.632.625,20
-3.391.357,45		-3.461.855,29	
-10.496.408,83	-13.887.766,28	-10.411.126,30	-13.872.981,59
	96.807,33		**6.986,04**
18.728,14		8.569,76	
-237.069,55	-218.341,41	-246.376,82	-237.807,06
	-103.193,58		-31.465,15
	-224.727,66		**-262.286,17**
	-3.172.284,87		-3.072.727,70
	162.729,00		162.729,00
	-3.234.283,53		**-3.172.284,87**

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

GZW gGmbH
Betriebsstätte Kreiskrankenhaus Schotten

Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**

Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH
Betriebsstätte Kreiskrankenhaus Schotten, Schotten

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software		3.878,00	6.788,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.629.325,96		28.412.343,96
2. Einrichtungen und Ausstattungen	678.043,00		809.786,00
		28.307.368,96	29.222.129,96
		28.311.246,96	29.228.917,96
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.322,35		96.885,64
2. Unfertige Leistungen	207.830,00		149.350,00
		212.152,35	246.235,64
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.115.408,52		1.971.374,34
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	793.860,32		704.179,39
- davon nach dem KHEntgG/BPflV: EUR 777.457,00 (Vj.: EUR 690.403,00)			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	59.092,27		469,00
4. Forderungen gegen andere Betriebsstätten des Krankenhausträgers	339.251,81		1.115.614,22
5. Sonstige Vermögensgegenstände	155.498,38		145.766,85
		3.463.111,30	3.937.403,80
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		6.579,51	3.917,94
		3.681.843,16	4.187.557,38
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		20.063,50	59.252,06
		32.013.153,62	33.475.727,40

PASSIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	1.743.750,00		1.743.750,00
II. Kapitalrücklagen	6.786.713,23		7.558.029,23
III. Bilanzverlust	(5.366.492,96)		(6.145.986,10)
		3.163.970,27	3.155.793,13
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	9.194.554,81		9.615.569,81
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	13.277.095,00		13.621.316,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	3.628,00		4.347,00
		22.475.277,81	23.241.232,81
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	242.464,00		257.710,00
2. Steuerrückstellungen	6.800,00		12.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.377.588,00		1.827.118,00
		2.626.852,00	2.096.828,00
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		168,15
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 168,15)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	302.342,53		365.748,29
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 302.342,53 (Vj.: EUR 365.748,29)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter bzw. dem Krankenhausträger	1.663.801,46		1.853.799,27
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	439.873,19		128.591,81
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 439.873,19 (Vj.: EUR 128.591,81)			
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	173.822,53		125.686,51
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 173.822,53 (Vj.: EUR 125.686,51)			
6. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Betriebsstätten des Krankenhausträgers	701.022,07		672.153,82
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 701.022,07 (Vj.: EUR 672.153,82)			
7. Sonstige Verbindlichkeiten	466.191,76		1.835.725,61
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 466.191,76 (Vj.: EUR 1.835.725,61)			
- davon aus Steuern: EUR 125.895,03 (Vj.: EUR 125.909,14)			
		3.747.053,54	4.981.873,46
		32.013.153,62	33.475.727,40

Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH
Betriebsstätte Kreiskrankenhaus Schotten, Schotten

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen
2.	Erlöse aus Wahlleistungen
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten
5.	Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen
6.	Sonstige betriebliche Erträge
7.	Personalaufwand
	a) Löhne und Gehälter
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung
	- davon für Altersversorgung 743.884,46 EUR (Vj. 712.846,33 EUR)
8.	Materialaufwand
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
9.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen
	- davon Fördermittel nach dem KHG 519.496,89 EUR (Vj. 385.055,16 EUR)
10.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens
11.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens
12.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen
13.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
14.	Sonstige betriebliche Aufwendungen
15.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
	- davon aus verbundenen Unternehmen 40,53 EUR (Vj. 184,91 EUR)
17.	Steuern
	- davon vom Einkommen und vom Ertrag 18.162,21 EUR (Vj. 5.174,00 EUR)
18.	**Jahresfehlbetrag**
19.	Verlustvortrag
20.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage
21.	**Bilanzverlust**

2018		2017	
EUR	EUR	EUR	EUR
16.870.559,39		15.398.513,09	
182.830,70		202.763,87	
228.118,11		292.305,57	
374.640,68		293.686,06	
399.664,63		301.812,96	
	18.055.813,51		16.489.081,55
	58.480,00		-44.750,00
	180.149,37		211.853,48
-8.800.253,94		-8.642.603,02	
-2.208.335,33	-11.008.589,27	-2.181.810,62	-10.824.413,64
-2.623.612,80		-2.311.265,57	
-2.978.346,38	-5.601.959,18	-2.696.902,18	-5.008.167,75
	1.683.894,43		**823.603,64**
521.356,89		389.199,94	
919.531,16		967.449,53	
-519.546,89		-389.199,94	
-69.617,34	851.723,82	-123.846,24	843.603,29
-1.007.527,92		-1.016.828,62	
-2.842.781,38	-3.850.309,30	-2.765.594,56	-3.782.423,18
	-1.314.691,05		**-2.115.216,25**
4.635,44		19.115,03	
-117.922,86	-113.287,42	-124.359,14	-105.244,11
	-18.162,21		-5.174,00
	-1.446.140,68		**-2.225.634,36**
	-6.145.986,10		-6.237.896,73
	2.225.633,82		2.317.544,99
	-5.366.492,96		**-6.145.986,10**

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

GZW Service GmbH
Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Lagebericht**

GZW Service GmbH, Bad Nauheim
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		13.185,00	15.933,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Waren		16.152,09	12.888,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.034,47		10.362,24
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.585,34		14.368,53
3. Forderungen gegen Gesellschafterin	298.245,75		263.313,96
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		2.522,83
5. Sonstige Vermögensgegenstände	19.069,52		19.067,02
		341.935,08	309.634,58
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		220.249,14	53.688,80
		578.336,31	376.211,80
		591.521,31	392.144,80

PASSIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Gewinnvortrag	192.357,74		173.793,85
III. Jahresüberschuss	36.059,88		18.563,89
		253.417,62	217.357,74
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	11.440,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	235.416,00		133.017,00
		246.856,00	133.017,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.307,41		11.022,70
2. Sonstige Verbindlichkeiten	63.940,28		30.747,36
- davon aus Steuern: EUR 60.804,69 (Vj.: EUR 29.135,48)			
		91.247,69	41.770,06
		591.521,31	392.144,80

GZW Service GmbH, Bad Nauheim
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		4.368.672,47	3.559.297,44
2. Sonstige betriebliche Erträge		301.640,11	288.449,88
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(255.887,34)		(251.468,41)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(311.553,68)		(303.212,44)
		(567.441,02)	(554.680,85)
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(3.071.637,50)		(2.426.106,78)
b) Soziale Abgaben	(570.750,40)		(487.786,39)
- davon für Altersversorgung: EUR 993,65 (Vj.: EUR 1.819,50)			
		(3.642.387,90)	(2.913.893,17)
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		(3.496,00)	(2.821,20)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(394.641,00)	(346.225,50)
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		36,00	29,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(20.199,78)	(5.485,71)
9. Ergebnis nach Steuern		42.182,88	24.669,89
10. Sonstige Steuern		(6.123,00)	(6.106,00)
11. Jahresüberschuss		36.059,88	18.563,89

GZW SERVICE GmbH, BAD NAUHEIM

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft war in 2018 in den gleichen Geschäftsfeldern, wie im Vorjahr tätig. Hierbei handelt es sich um die Erbringung von Dienstleistungen im Konzernkreis der Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH. Die Gesellschaft ist daher abhängig von der Entwicklung der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH und deren Töchter.

Schwerpunkt sind die Erbringung von Reinigungsleistungen, nicht-medizinische Dienstleistungen für die Patientenversorgung (Serviceassistenzen, Pfortendienste, Hol- und Bringdienste, u.ä.), das Fuhrparkmanagement sowie weitere Servicedienstleistungen.

Der Cafeteria- und Kioskbetrieb an den Standorten der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH (GZW) in Bad Nauheim, Friedberg und Schotten erfolgt durch die Gesellschaft auf das wirtschaftliche Risiko der Muttergesellschaft. Das für den Betrieb der Cafeterien und Kioske eingesetzte Personal wird teilweise von der GZW an die Gesellschaft überlassen.

Die Gesellschaft erbringt Cateringleistungen für geschäftliche und private Anlässe. Diese Leistungen erfolgen unter Nutzung der vorhandenen Infrastruktur im Küchenbereich des Hochwaldkrankenhauses.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat im Jahr 2018 mit 1,5%[1] etwas an Schwung verloren. Die Anzahl der Erwerbstätigen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,3%[2] bzw. rund 562.000 Menschen und erreicht damit mit 44,8 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort Deutschland den höchsten Stand seit der deutschen Wiedervereinigung. Gleichzeitig stiegen die Reallöhne im Jahr 2018 mit 1,0%[3] ebenfalls an.

Die Gesellschaft steht durch Ihre Einbindung in den Konzern nur mittelbar im Wettbewerb mit anderen Unternehmen der Branche. Der Erzeugerpreisindex in der Gebäudereinigung stieg von Anfang 2018 bis zum Ende des dritten Quartals 2018 um 2,0 Punkte an.[4] Dies liegt unter der Entwicklung der für die Branche für 2018 maßgeblichen Tarifverdienste.

2.2 Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse für Reinigungsleistungen konnten im Geschäftsjahr 2018 von TEUR 1.437 auf TEUR 1.554 gesteigert werden. Hintergrund sind Preissteigerungen zum Ausgleich der Tarifentwicklung der Mitarbeiter. Der Leistungsumfang ist mit dem im Jahr 2017 vergleichbar.

1 Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2019

2 Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 001 vom 02.01.2019

3 Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 045 vom 07.02.2019

4 Quelle statista, Erzeugerpreisindex in der Gebäudereinigung, vom 1. Quartal 2015 bis zum 3. Quartal 2018 in Deutschland

Die Erlöse aus dem Betrieb der Kioske und Cafeterien sind identisch zum Vorjahr und betragen TEUR 522 (Vj. TEUR 521).

Der Geschäftsbereich der nicht medizinischen Servicedienstleistungen an die Krankenhäuser der GZW hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 673 auf TEUR 2.161 (+ 45,3 %) positiv entwickelt. Grund hierfür ist neben der Leistungsausweitung die Weiterreichung gestiegener Personalkosten für Wirtschafts- und Versorgungsdienst sowie klinisches Hauspersonal. Zu den Servicedienstleistungen gehören insbesondere die Tätigkeiten der Serviceassistenten, des Hol- und Bringdienstes, der Pfortendienst und die weiteren Servicedienstleistungen.

Im Bereich des Caterings stiegen die Erlöse leicht um TEUR 12 auf TEUR 123 an, wobei diese im Wesentlichen innerhalb des GZW-Verbundes erbracht werden.

3. Darstellung der Lage

3.1 Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2018 um TEUR 809 auf TEUR 4.368 erhöht. Grund hierfür war im Wesentlichen eine Umsatzsteigerung im Bereich der nicht medizinischen Serviceleistungen gegenüber den Krankenhäusern.

Im Zuge der beschriebenen Erlössteigerung kam es im Geschäftsjahr 2018 zu einem Anstieg beim Einsatz von eigenem Personal. So beschäftigt die Gesellschaft in 2018 durchschnittlich 147 Mitarbeiter, was einem Anstieg von 19 Mitarbeitern entspricht. Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2018 beträgt TEUR 3.642 (Vj. TEUR 2.914). Die Personalaufwandsquote liegt somit bei 83,4 % (Vj. 81,9 %).

Aufgrund einer überproportionalen Erlössteigerung im Vergleich zum Anstieg der Materialaufwendungen sinkt die Materialaufwandsquote erneut deutlich von 15,6 % im Vorjahr auf 13,0 % im Geschäftsjahr 2018.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft, wie beispielsweise Kfz-Leasingaufwendungen, Aufwendungen für die Instandhaltung und Versicherungen der Fahrzeuge und Aufwendungen für bezogene Verwaltungsdienstleistungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 395 (Vj. TEUR 346). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen i. H. v. TEUR 0 (Vj. TEUR 1).

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von EUR 36.059,88 (Vj. EUR 18.563,89) ab.

3.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist mit TEUR 592 im Vergleich zum Vorjahr TEUR 392 um TEUR 200 gestiegen. Auf der Aktivseite begründet sich dies im Wesentlichen im gestiegenen Guthaben bei Kreditinstituten. Der Anstieg auf der Passivseite ist im Wesentlichen getrieben durch den erhöhten Bedarf an Rückstellung für Urlaub und Mehrstunden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände i. H. v. TEUR 342 (Vj. TEUR 310) beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen die Gesellschafterin i. H. v. TEUR 298 (Vj. TEUR 263).

Die Gesellschaft verfügt zum 31. Dezember 2018 über ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 253 (Vj. TEUR 217). Die Eigenkapitalrendite hat sich auf Grund eines gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Jahresüberschusses von 9,3 % auf 16,6 % erhöht. Die Eigenkapitalquote sinkt zum Stichtag von 55,4 % auf 42,8 %.

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 114 auf TEUR 247 gestiegen. Im Wesentlichen berücksichtigen die Rückstellungen Jahresabschluss- und Prüfungskosten, die Selbstbeteiligung für Haftpflichtfälle sowie ausstehende Verpflichtungen aus Urlaubs- und Mehrarbeit von Mitarbeitern, woraus auch der Anstieg resultiert.

3.3 Finanzlage

Zum 31. Dezember 2018 verfügt die Gesellschaft über Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten von TEUR 220 (Vj. TEUR 54).

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen ganzjährig nachkommen. Die Liquidität der Gesellschaft ist gesichert.

4. Risikomanagement-System

Das gemeinsam vom GZW und seinen Tochtergesellschaften, wie der GZW Service GmbH, betriebene Risikomanagement-System wird fortlaufend weiterentwickelt.

Mit dem Risikomanagementsystem werden wesentliche und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, beurteilt, gesteuert, überwacht und dokumentiert, um die Erreichung der Unternehmensziele abzusichern und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen. Die Bewertung der Risiken erfolgt auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und des möglichen Ausmaßes des Risikos. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es neben der Erfassung und Bewertung auch, Maßnahmen zu entwickeln und gegebenenfalls einzuleiten, die dazu dienen, Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese abzusichern. Alle gemeldeten und im Rahmen der halbjährlichen Risikoidentifikation herausgearbeitete Risiken der einzelnen Einheiten, sowie die zugehörigen und eingeleiteten Gegenmaßnahmen, werden auf Leitungsebene fortlaufend überwacht. Durch das konzernweit zentral organisierte Risikomanagementsystem wird gewährleistet, dass ein Austausch über Risiken zwischen den Geschäftsbereichen stattfindet.

5. Chancen und Risikobericht

Der Ausbau des Geschäftsbereiches der nicht medizinischen Servicedienstleistungen für Krankenhäuser bei stationären Patienten wird in den nächsten Jahren durch die Ausweitung der bestehenden Tätigkeitsbereiche an allen Standorten des Gesundheitszentrums Wetterau soweit möglich abgerundet. Namhafte Leistungsausweitungen sind nur noch analog zur Entwicklung des Gesundheitszentrums Wetterau zu erwarten, da neue Geschäftsfelder kurzfristig nicht erschlossen werden sollen.

Die Gesellschaft trägt ein allgemeines Preissteigerungsrisiko im Bereich der Sachkosten und das Risiko steigender Vergütungen im Personalbereich. Dieses Risiko kann durch die bestehenden Vereinbarungen über steigende Erlöse weitgehend an die Kunden weitergegeben werden. Die ab 2015 in Deutschland gültige Regelung zum Mindestlohn hat keine Auswirkung auf die Gesellschaft, da die Mitarbeiter/-innen über Mindestlohn vergütet werden.

Die Erhöhung der Reinigungs- und der Servicedienstleistungen an die Krankenhäuser der Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH ist mit einer Erhöhung des Personalstandes verbunden und mit der Steigerung von Personaleinsatzkosten realisierbar. Soweit möglich soll auch zukünftig in sinkendem Umfang auf das von der Muttergesellschaft überlassene Fremdpersonal zurückgegriffen und vermehrt eigenes Personal eingesetzt werden.

Aufgrund der derzeitigen Kundenstruktur, d.h. dass vor allem an Konzerngesellschaften Umsätze erbracht werden, besteht eine Abhängigkeit der Gesellschaft insbesondere von der Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH.

Eine Knappheit an verfügbaren Arbeitskräften für die Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft ist auf dem Arbeitsmarkt derzeit nicht erkennbar oder zu erwarten.

Es bestehen keine erkennbaren bestandsgefährdenden Risiken.

6. Prognosebericht

Das Planergebnis 2018 in Höhe von TEUR 11 wurde mit TEUR 36 überstiegen. Die Geschäftsführung geht auf Basis des Wirtschaftsplans davon aus, dass im Jahre 2019 bei einem leicht überproportionalen Anstieg der Aufwendungen gegenüber 2018 ein niedrigeres Jahresergebnis i. H. v. TEUR 4 erzielt wird.

Bad Nauheim, 17. Juni 2019

Dr. Dirk Fellermann
Geschäftsführer

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

Gourmet-Werkstatt
Rhein-Main-Wetterau GmbH

Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Lagebericht**

GOURMET-WERKSTATT RHEIN-MAIN-WETTERAU GMBH, BAD NAUHEIM

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018

AKTIVA

	31.12.2018 €		31.12.2017 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene EDV-Software	1.170,00		2.045,00
		1.170,00	2.045,00
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	5.105,00		6.033,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.727,00		51.269,00
		49.832,00	57.302,00
		51.002,00	59.347,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	77.697,27		93.157,00
2. Fertige Erzeugnisse	3.445,00		3.930,00
		81.142,27	97.087,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208.144,26		513.214,94
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.519,82		24.901,84
3. Forderungen gegen Gesellschafter	107.653,49		210.562,37
4. Sonstige Vermögensgegenstände	184.901,87		89.257,76
		509.219,44	837.936,91
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.239.167,28	746.093,07
		1.829.528,99	1.681.116,98
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		44.202,20	68.743,70
		1.924.733,19	1.809.207,68

PASSIVA

	31.12.2018 €		31.12.2017 €
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		49.000,00	49.000,00
II. Kapitalrücklage		3.286,14	3.286,14
III. Gewinnvortrag		1.326.557,49	1.319.722,19
IV. Jahresüberschuss		18.629,85	6.835,30
		1.397.473,48	1.378.843,63
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	3.593,00		23.655,00
2. Sonstige Rückstellungen	259.861,00		168.625,00
		263.454,00	192.280,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254.517,24		225.577,98
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 254.517,24 (Vorjahr: € 225.577,98)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36,54		263,39
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 36,54 (Vorjahr: € 263,39)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.251,93		12.242,68
- davon aus Steuern: € 9.251,93 (Vorjahr: € 12.242,68)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 9.251,93 (Vorjahr: € 12.242,68)			
		263.805,71	238.084,05
		1.924.733,19	1.809.207,68

GOURMET-WERKSTATT RHEIN-MAIN-WETTERAU GMBH, BAD NAUHEIM

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

		2018 €		2017 €
1.	Umsatzerlöse		5.126.734,11	5.362.035,60
2.	Verminderung/ Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		-485,00	105,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge		58.516,39	30.740,05
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.013.330,57		-2.084.734,94
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.251.280,37		-1.465.097,70
			-3.264.610,94	-3.549.832,64
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-1.098.891,45		-1.124.226,19
	b) Soziale Abgaben	-218.268,06		-225.939,67
			-1.317.159,51	-1.350.165,86
6.	Abschreibungen			
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.135,85		-14.894,38
			-14.135,85	-14.894,38
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-538.187,71	-447.362,96
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	134,00
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: € 0,00 (Vorjahr: € 134,00)			
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-4.496,00	0,00
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: € 4.496,00 (Vorjahr: € 0,00)			
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-27.245,64	-23.662,51
11.	**Ergebnis nach Steuern**		18.929,85	7.096,30
12.	Sonstige Steuern		-300,00	-261,00
13.	**Jahresüberschuss**		18.629,85	6.835,30

GOURMET-WERKSTATT RHEIN-MAIN-WETTERAU GMBH, BAD NAUHEIM

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

1. Geschäftliche Grundlagen

Die Gesellschaft betreibt am einzigen Standort in Bad Nauheim eine der modernsten und größten Cook & Chill-Küchen Deutschlands. Die Produktion erfolgt im angemieteten Betriebsgebäude inklusive Betriebsvorrichtungen in Bad Nauheim.

Die Tätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 war, wie in den Vorjahren, überwiegend die Lieferung von Speisen an die Krankenhäuser in Friedberg, Bad Nauheim, Schotten, Gedern und Offenbach.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden bis zu 4.550 Mahlzeiten am Tag produziert. Davon waren ca. 4.200 tablettierte Mahlzeiten und ca. 350 Mahlzeiten in Großgebinden für die Speisenbelieferung der Krankenhäuser. Die maximale Produktionskapazität der Großküche liegt zurzeit bei ca. 4.800 tablettierten Mahlzeiten sowie ca. 4.000 Mahlzeiten in Großgebinden am Tag.

Die Produktion der Speisen erfolgt durch das wirtschaftlich effektive Cook & Chill - Verfahren. Dabei werden die modernsten qualitativen Anforderungen an Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie erfüllt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklung im Gesundheitswesen

Die Branche der Krankenhausversorgung war auch im Geschäftsjahr 2018 durch intensiven Wettbewerb, inflationsbedingt steigenden Wareneinsatzkosten und daraus resultierenden Rationalisierungszwängen gekennzeichnet.

Der Markt der Speisenversorgung in Deutschland ist grundsätzlich ein Wachstumsmarkt der im Gebiet Rhein-Main Wetterau ebenfalls durch starke Mitbewerber besetzt ist und daher teilweise Verdrängungscharakter hat. Aufgrund der zunehmenden Verpflichtung öffentlicher Einrichtungen, ihre Speisenversorgung unter konkurrenzfähigen Bedingungen zu realisieren, besteht für die Gesellschaft eine wachsende Marktchance.

2.2 Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft schließt das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von € 18.629,85 (Vj.: € 6.835,30) ab.

Der laut Wirtschaftsplan für 2018 geplante Jahresüberschuss von T€ 18 wurde erreicht.

Die Materialaufwandsquote für die Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhte sich geringfügig auf 39,3% (Vj.: 38,9%). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 214 was insbesondere aus der Minderung der Mietaufwendungen für das Betriebsgebäude und die dazugehörigen Betriebsvorrichtungen resultiert. Die Vermieterin konnte aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus günstigere Refinanzierungskonditionen erlangen, die aufgrund des bestehenden Mietvertrages direkt an die Gesellschaft weiter gegeben werden.

Im November 2017 wurden die neuen Verträge über die Speisenversorgung mit einem Hauptkunden für die Dauer von mindestens 5 Jahren abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen beeinflussten in 2018 erstmalig ein gesamtes Wirtschaftsjahr.

2.2.1Darstellung der Lage der Gesellschaft

2.2.1.1 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Zur Veranschaulichung der Vermögens- und Ertragslage dienen die nachstehenden Kennzahlen:

	31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen in €	51.002,00	59.347,00
Gesamtvermögen in €	1.924.733,19	1.809.207,68
Anlagenintensität in %	2,65	3,28
Eigenkapital in €	1.397.473,48	1.378.843,63
Gesamtkapital in €	1.924.733,19	1.809.207,68
Eigenkapitalanteil in %	72,61	76,21
Fremdkapital in €	527.259,71	430.364,00
Eigenkapital in €	1.397.473,48	1.378.843,63
Verschuldungsgrad in %	37,73	31,21
Jahresüberschuss in €	18.629,85	6.835,30
Eigenkapital zum 31.12.2017/2016 in €	1.378.843,63	1.372.008,33
Eigenkapitalrendite in %	1,35	0,50
Jahresüberschuss in €	18.629,85	6.835,50
Gesamtkapital in €	1.924.733,19	1.809.207,68
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,97	0,38

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2018 hat sich von T€ 1.809 um T€ 116 auf T€ 1.925 erhöht.

Auf der Aktivseite stieg im Wesentlichen der Bestand an liquiden Mitteln von T€ 746 um T€ 493 auf T€ 1.239. Gegenläufig verminderten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 305 und die Forderungen gegen Gesellschafter am Bilanzstichtag um T€ 103.

Auf der Passivseite erhöhten sich die sonstigen Rückstellungen von T€ 169 um T€ 91 auf T€ 260. Die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen durch die Berücksichtigung von gesetzlich vorgeschriebenen Umweltstandards begründet.

Zum 31. Dezember 2018 verfügt die Gesellschaft über Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten von T€ 1.239 (Vj.: T€ 746). Die Liquidität ist gesichert.

Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2018 von T€ 19 (Vj. T€ 7).

Die erzielten Umsatzerlöse verminderten sich von T€ 5.362 um T€ 235 auf T€ 5.127. Dabei entfielen T€ 186 auf die rückläufigen Umsätze zur Speisenversorgung der Krankenhäuser. Diese Verminderung war beim Wirtschaftsplan für 2018 berücksichtigt, da die Speisenversorgungsverträge ab dem 01. Januar 2018 neu ausgerichtet wurden sind. Die Umsatzerlöse aus der operativen Tätigkeit in Höhe von T€ 4.691 liegen um T€ 188 unter den Werten des Wirtschaftsplans für 2018.

Äquivalent zu den verminderten Umsatzerlösen reduzierten sich die Materialaufwendungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von T€ 2.085 um T€ 72 auf T€ 2.013. Ebenfalls verminderten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen insgesamt um T€ 214. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch die Minderung der Mietaufwendungen für das Betriebsgebäude und für die Betriebsvorrichtungen verursacht.

Der Personalaufwand verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.350 auf T€ 1.317. Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand zu Umsatzerlösen) beträgt 25,7% (Vj.: 25,2%).

Im Geschäftsjahr 2018 waren durchschnittlich 36,34 Vollkräfte (Vj.: 38,9) beschäftigt.

Das Finanzergebnis weist ein Ergebnis von minus T€ 4 aus, welches ausschließlich aus Aufzinsung der langfristigen Rückstellung für Sanierungsaufwendungen resultiert.

Die Abschreibungen bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von T€ 14. (Vj.: T€ 15).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 91 was im Wesentlichen aus der Berücksichtigung von gesetzlich vorgeschriebenen Umweltstandards für alle Kühlmittelanlagen des Betriebes in Höhe von T€ 65 beruht.

2.2.1.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Produktionsauslastung:

Die Gesellschaft arbeitet derzeit sowohl im Produktions- als auch im Speisenverteilbereich im Ein-Schicht-System. Die derzeit zubereiteten Mengen im Bereich der tablettierten Speisen sind in diesem Schicht-System über ein Speisenverteilband zu bearbeiten. Sollten weitere Kunden im Bereich der tablettierten Mahlzeiten hinzugewonnen werden können, muss unter Umständen eine Leistungserweiterung vollzogen werden.

Umwelt:

Die Gesellschaft geht schonend mit den Ressourcen, wie Wasser, Gas etc. um. Hierzu wurden bereits in der Bauphase entsprechende Maßnahmen ergriffen wie z.B. Wärmerückgewinnungsanlage oder eine adiabate Kälteanlage. Die anfallenden Speisereste werden in einen Tank abgesaugt und der Inhalt dann zu einer Biogasanlage zur Verwertung gebracht.

Regionale Mitbewerber:

Im direkten Umfeld der Betriebsstätte befindet sich kein direkter Mitbewerber. Im Umkreis von ca. 50 km gibt es weitere Cook & Chill Küchen, die im Bereich der Krankenhausversorgung tätig sind.

Markt der Personalbeschaffung:

Die Personalbeschaffung findet auf unterschiedlichen Wegen statt. Zum einen über eingehende Initiativbewerbungen, zum anderen über die Veröffentlichung von Stellenanzeigen im regionalen Umfeld oder bei der Agentur für Arbeit. In einzelnen Fällen kann auf die Zusammenarbeit mit Personaldienstleistern zurückgegriffen werden. Aufgrund der regionalen Struktur im Umfeld der Gesellschaft ist der Personalbeschaffungsmarkt als zufriedenstellend zu bewerten.

3. Prognose, Chancen und Risikobericht

Das gemeinsam vom GZW und seinen Tochtergesellschaften, wie der Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH, betriebene Risikomanagement-System wird fortlaufend weiterentwickelt.

Mit dem Risikomanagementsystem werden wesentliche und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, beurteilt, gesteuert, überwacht und dokumentiert, um die Erreichung der Unternehmensziele abzusichern und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen. Die Bewertung der Risiken erfolgt auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und des möglichen Ausmaßes des Risikos. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es neben der Erfassung und Bewertung auch, Maßnahmen zu entwickeln und gegebenenfalls einzuleiten, die dazu dienen, Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese abzusichern. Alle gemeldeten und im Rahmen der halbjährlichen Risikoidentifikation herausgearbeitete Risiken der einzelnen Einheiten, sowie die zugehörigen und eingeleiteten Gegenmaßnahmen, werden auf Leitungsebene fortlaufend überwacht. Durch das konzernweit zentral organisierte Risikomanagementsystem wird gewährleistet, dass ein Austausch über Risiken zwischen den Geschäftsbereichen stattfindet.

Zur Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit und Erreichung der gesteckten Expansionsziele wird die Gesellschaft auch weiterhin ihre Preisgestaltung pro Beköstigungstag differenziert bewerten. Die Bereiche Speisenplanung, Bestellvorgang und der Kalibrierung der Lebensmittel werden permanent einer kritischen Prüfung auf Effektivität und Rationalität unterzogen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden die Betriebsprozesse auf das Verfahren Cookmahl umgestellt. In diesem Zusammenhang wurden die Produktionsabläufe optimiert, die Personaleinsatzplanung aktualisiert, das Speisenangebot für die Patienten im GKV- als auch PKV- Bereich überarbeitet und die Einkaufsorganisation angepasst.

Im Geschäftsjahr 2019 rechnet die Geschäftsleitung mit einer Preiserhöhung beim Lebensmitteleinkauf um ca. 2,5 %. Durch den Minderheitsgesellschafter ist auch weiterhin der Zugang zu niedrigen Einkaufskonditionen im FoodBereich gewährleistet.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2019 ein operatives Umsatzziel von T€ 5.248 geplant.

Der Jahresüberschuss des folgenden Geschäftsjahres wird nach Steuern voraussichtlich T€ 20 betragen.

Die Gesellschaft wird in den folgenden Geschäftsjahren ihre Akquise zur Gewinnung weiterer Abnehmer verstärken. Die Kapazität der Produktionseinheiten ist bei der weiteren Gewinnung von umsatzstarken Endabnehmern begrenzt. Soweit die tägliche Produktion die Grenze von zusätzlich 1.000 tablettierten Mahlzeiten bzw. 3.500 Mahlzeiten auf der Basis Gastronorm überschritten wird, werden Investitionen insbesondere in die Logistik notwendig.

Neben den allgemeinen Konjunkturrisiken bestehen für die Gesellschaft weiterhin insbesondere Kostenrisiken im Bereich der Lebensmittelbeschaffung.

Die Speisenversorgung von Krankenhäusern stellt hohe Anforderungen an Hygienestandards und deren tägliche permanente Anwendung. Das bestehende Risiko der Auslieferung von Speisen mit minderer Qualität wird durch eine, in allen Bereichen permanent gelebte und streng kontrollierte, Hygienerichtlinie minimiert. Die auf dem neuesten Stand der Systemgastronomie benutzten Produktionsmittel ermöglichen die tägliche Kontrolle des Produktionsprozesses und damit die Kontrolle der Hygieneanforderungen. Die Gesellschaft hat seit Inbetriebnahme ein Eigenkontroll- und Dokumentationssystem auf der Basis "HACCP Konzept" eingeführt und besitzt in dem Betriebsbereich Frischfleischbearbeitung die EU-Zertifizierung.

Es bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft.

Bad Nauheim, den 30. Juni 2019

Dr. Dirk M. Fellermann
Geschäftsführer

Tobias Schmitt
Geschäftsführer

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH

Jahresabschluss 2018

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Lagebericht

MVZ-Centromed Bad Nauheim gemeinnützige GmbH, Bad Nauheim
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen	42.842,00		61.990,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.000,00		12.000,00
		50.842,00	73.990,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		24.984,00	25.435,00
		75.826,00	99.425,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.183,39		12.183,39
2. Unfertige Leistungen	39.700,00		32.300,00
		51.883,39	44.483,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	139.311,55		147.522,11
2. Sonstige Vermögensgegenstände	26.267,30		13.442,99
		165.578,85	160.965,10
III. Kassenbestand		262,57	319,24
		217.724,81	205.767,73
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		16.237,10	24.785,66
		309.787,91	329.978,39

PASSIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Gewinnvortrag	58.517,75		8.431,96
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	(54.376,62)		50.085,79
		29.141,13	83.517,75
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		126.780,00	96.441,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47,54		56,83
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.372,60		9.768,17
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.032,83		4.799,77
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	111.971,38		112.406,03
5. Sonstige Verbindlichkeiten	33.442,43		22.988,84
- davon aus Steuern: EUR 33.079,93 (Vj.: EUR 22.476,42)			
		153.866,78	150.019,64
		309.787,91	329.978,39

MVZ-Centromed Bad Nauheim gemeinnützige GmbH, Bad Nauheim
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.133.313,01		2.068.483,06
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	7.400,00		8.600,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.655,01		6.967,79
		2.150.368,02	2.084.050,85
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(60.399,72)		(54.295,46)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(242.519,83)		(226.372,44)
		(302.919,55)	(280.667,90)
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(1.401.842,39)		(1.279.194,05)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(262.361,77)		(229.771,60)
- davon für Altersversorgung: EUR 64.354,36 (Vj.: EUR 65.946,13)			
		(1.664.204,16)	(1.508.965,65)
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(39.362,76)	(39.715,52)
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(198.185,03)	(203.716,53)
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		714,78	0,88
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(787,92)	(900,34)
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 787,43 (Vj.: EUR 900,18)			
10. Ergebnis nach Steuern		(54.376,62)	50.085,79
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss		(54.376,62)	50.085,79

MVZ-CENTROMED BAD NAUHEIM GEMEINNÜTZIGE GMBH, BAD NAUHEIM

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

I. Geschäftliche Grundlagen

Die Gesellschaft betreibt zwei medizinische Versorgungszentren in Bad Nauheim. Ein medizinisches Versorgungszentrum ermöglicht den Zusammenschluss von Arztpraxen unterschiedlicher fachlicher Ausrichtung zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung der Bevölkerung.

Wie auch in den Vorjahren wurde eine Praxis für Innere Medizin, eine Praxis für Orthopädie, eine Praxis für Chirurgie, eine Praxis für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie sowie eine Praxis für Allgemeinmedizin mit dem Schwerpunkt Diabetologie in gemieteten Räumen betrieben. Es bestehen für diese Praxen Zulassungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen. Weiterhin wird eine fachärztlich anästhesiologische Praxis für Schmerztherapie durch einen selbständigen Arzt in den Räumen der Praxis für Innere Medizin betrieben.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesen, der öffentlichen Gesundheitspflege und der Wohlfahrtspflege. Der Satzungszweck wird durch den Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums i. S. d. § 95 Sozialgesetzbuch Teil V erreicht.

Die Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH hält 100 % der Anteile an der Gesellschaft. Die MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH ist durch umfangreiche Leistungsbeziehungen in den Konzern der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH eingegliedert.

II. Wirtschaftsbericht

II.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland fiel im Jahr 2018 mit 1,5 %[1] überdurchschnittlich aus. Die Anzahl der Erwerbstätigen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 % bzw. rund 562.000 Personen und erreicht damit mit knapp 44,8 Millionen Erwerbstätigen den höchsten Stand seit 1991. Gleichzeitig stiegen die Reallöhne im Jahr 2018 mit +1,0 % nur leicht an. Dies führte zu einer stabilen Einnahmesituation in den Sozialkassen. Da gleichzeitig die Ausgaben der Krankenkassen deutlich ansteigen, besteht wenig Spielraum für eine Vergütungsverbesserung der Facharztpraxen.

Ab dem 1. Januar 2017 stiegen die Preise für ärztliche Leistungen durch Erhöhung des Punktwerts nach dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM). Diese Steigerung fängt die realen Steigerungen bei Sach- und Personalkosten bei Weitem nicht auf und schreibt den bereits seit Jahren zu beobachtenden Rationalisierungsdruck in den Arztpraxen fort.

Die zentralen gesetzlichen Rahmenbedingungen für Arztpraxen und Medizinische Versorgungszentren haben sich im Jahr 2018 nicht wesentlich geändert.

[1] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2019

II.2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2018 war durch einen differenzierten Leistungsverlauf in den einzelnen Arztpraxen gekennzeichnet.

Das negative Ergebnis der orthopädischen Praxis verschlechterte sich aufgrund gesunkener Umsätze bei gleichzeitig gestiegenen Aufwendungen abermals.

In der Facharztpraxis für Innere Medizin wurde erneut ein negatives Ergebnis erzielt, das sich aufgrund gesunkener Umsätze gegenüber dem Vorjahr weiter verschlechterte.

Die Praxis für Chirurgie konnte das positive Ergebnis des Vorjahres nicht wiederholen und schloss im Berichtsjahr bei gesunkenen Umsätzen mit negativem Ergebnis ab.

Die Praxis für Neurologie erzielte wie im Vorjahr ein positives Ergebnis, das aufgrund gestiegener Aufwendungen jedoch deutlich geringer ausfiel als im Vorjahr.

Auch die Praxis mit Schwerpunkt Diabetologie schloss erneut mit einem deutlich positiven Ergebnis ab.

Nach langjähriger operativer Tätigkeit ist die Bedeutung der Gesellschaft im Marktgebiet bei der Sicherstellung der fachärztlich-ambulanten Versorgung unverändert hoch. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr einen wichtigen Beitrag zur strategischen Zielerreichung des Gesamtkonzerns Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH und damit zur wohnortnahen Patientenversorgung leisten.

II.3. Ertragslage

Der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 2.068 auf TEUR 2.133 gesteigert werden. Wesentlichen Anteil daran hatte die Praxis Diabetologie mit einer Umsatzsteigerung in Höhe von TEUR 186. Gleichzeitig hatten die Praxen für Chirurgie und Neurologie Umsatzrückgänge zu verzeichnen.

Die Materialaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund TEUR 22. Die Materialaufwandsquote liegt mit 14,2 % leicht über dem Wert des Vorjahres (13,6 %).

Der Personalaufwand erhöhte sich von TEUR 1.509 auf TEUR 1.664. Die Personalaufwandsquote stieg von 73,0 % auf 78,0 %. Der Anstieg resultiert im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen aus dem Anstieg der Personalaufwendungen im ärztlichen Dienst. Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich 20,18 Vollkräfte (Vj. 19,25 Vollkräfte).

Die handelsrechtlichen Abschreibungen von TEUR 39 (Vj. TEUR 40) beinhalten im Wesentlichen Abschreibungen auf Praxiswerte in Höhe von TEUR 26 (Vj. TEUR 27).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft, wie beispielsweise Kosten für die Unterhaltsreinigung, Verwaltungsaufwand, Sachversicherungsprämien verminderten sich im Geschäftsjahr 2018 auf TEUR 198 (Vj. TEUR 204).

Im Jahr 2018 erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 54.376,62 (im Vorjahr Jahresüberschuss: EUR 50.085,79) und unterschritt damit den im Wirtschaftsplan 2018 angenommenen Jahresüberschuss von EUR 6.000 deutlich. Dabei lagen die erzielten Umsatzerlöse rund TEUR 51 über der Planung, was im Wesentlichen im Erlösanstieg innerhalb der diabetologischen Praxis begründet ist. Gleichzeitig wichen Personalaufwendungen (+ TEUR 182), Materialaufwendungen (+ TEUR 152) und sonstige betriebliche Aufwendungen (- TEUR 244) von der Planung ab, was zu der Abweichung zwischen Plan- und Ist-Ergebnis in Höhe von etwa TEUR 60 führte.

Zur Veranschaulichung der Ertragslage dienen die nachstehenden Kennzahlen:

	2018	2017	Veränderung absolut	Veränderung %
Anzahl Scheine (ohne amb. OP's)	17.215	16.434	781	4,8%
Personaleinsatz (Vollkräfte)	20,2	19,3	0,9	4,6%
Personalaufwand je Vollkraft	82.468,00 €	78.184,75 €	4.283,25 €	5,5%
Personalaufwand	1.664.204,16 €	1.508.965,65 €	155.238,51 €	10,3%

II.4. Finanzlage

Die Liquidität war durch Konzernmittel im Geschäftsjahr 2018 jederzeit gewährleistet. Den Zahlungsverpflichtungen wurde fristgerecht nachgekommen. Zwischen der MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH und der Muttergesellschaft besteht eine Cash-Pool-Vereinbarung. Im Rahmen des Cash-Pooling ist die Liquidität, durch den Zugriff auf ausreichend finanzielle Mittel auch in 2019 sichergestellt. Die Verbindlichkeiten aus Cash-Pool betragen zum Bilanzstichtag TEUR 209 (Vj. TEUR 130).

Es wurde ein Ausgleich der Liquidität im Konzern unter Berücksichtigung einer Verzinsung vorgenommen.

Eigene Finanzmittelbestände werden nur in geringfügigem Umfang geführt. Zum Bilanzstichtag ergeben sich liquide Mittel aus Kassenbeständen in Höhe von EUR 263 (Vj. EUR 319).

II.5. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 330 auf TEUR 310 verringert.

Das Anlagevermögen verminderte sich um die planmäßigen Abschreibungen. Im Wesentlichen beinhaltet es die aktivierten Kassenarztsitze TEUR 40 (Vj. TEUR 62) sowie Praxiswerte TEUR 8 (Vj. TEUR 12) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Praxen TEUR 25 (Vj. TEUR 25). Im Berichtsjahr waren Anlagenzugänge im Wert von TEUR 16 zu verzeichnen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 139 sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (Vj. TEUR 148). Erkennbare Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Gesellschaft verfügt zum 31. Dezember 2018 über ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 29 (Vj. TEUR 84). Aufgrund des Jahresfehlbetrages sank die Eigenkapitalquote von 25,3 % auf 9,4 %.

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 31 auf TEUR 127 gestiegen. Im Wesentlichen berücksichtigen die Rückstellungen Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Verpflichtungen aus Urlaubs- und Vergütungsrückständen von Mitarbeitern, woraus auch der Anstieg resultiert.

Zur Veranschaulichung der Vermögenslage dienen folgende Kennzahlen:

	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	75.826 EUR	99.425 EUR
Gesamtvermögen	309.788 EUR	329.978 EUR
Anlagenintensität	24,48%	30,10%
Eigenkapital	29.141 EUR	83.518 EUR
Gesamtkapital	309.788 EUR	329.978 EUR
Eigenkapitalquote in %	9,41%	25,30%

III. Prognose, Chancen und Risikobericht

Die Gesellschaft ist aufgrund des vorhandenen Berichtswesens und Controllings in der Lage bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu kommunizieren und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Mit Hilfe von wöchentlichen und monatlichen betriebswirtschaftlichen Auswertungen sowie Quartalsberichten erfolgt eine kontinuierliche Überwachung der Entwicklung. Es kann somit zeitnah auf Veränderungen reagiert und die Gesellschaft hinsichtlich Planung und Strategien weiterentwickelt werden.

Die alleinige Gesellschafterin Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH betreibt am Standort in Bad Nauheim ein Facharzt- und Servicezentrum. Das Facharzt- und Servicezentrum ist ein modernes Dienstleistungszentrum auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung mit unterschiedlichen Arztpraxen und ergänzenden sonstigen Gesundheitsdienstleistern, wie zum Beispiel Sanitätshaus und Apotheke.

Die Arztpraxen der MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH werden im Facharzt- und Servicezentrum in Bad Nauheim betrieben. Die Konzentration aller Praxen an einem Standort macht die Gesellschaft anfällig aufgrund der Zusammenführung von technischen und gebäudewirtschaftlichen Risiken. Diesen Risiken werden durch ein professionelles Gebäudemanagement und die Versicherung bedeutender Risiken Rechnung getragen.

Aufgrund der Erweiterung des Leistungsportfolios durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die Nutzung von Räumlichkeiten und technischer Ausstattung auf modernstem medizinischen Niveau sowie der räumlichen und personellen Anbindung an die Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH sind alle Voraussetzungen geschaffen, dieses Risiko zu minimieren.

Durch räumliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit der unterschiedlichen ärztlichen Fachrichtungen wird für die ambulante Versorgung der Bevölkerung ein breites Leistungsportfolio geschaffen. Die Nutzung personeller, technischer und fachlicher Ressourcen der im Facharzt- und Servicezentrum tätigen Ärzte gemeinsam mit dem Gesundheitszentrum Wetterau hat die Marktposition der MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH auch im Jahr 2018 positiv beeinflusst. Darüber bietet die Kooperation mit der Muttergesellschaft im Bereich des Beschaffungswesens und medizinisch-technischer Dienstleistungen die Möglichkeit zur Optimierung der Beschaffungskosten. Diese Möglichkeiten sind mittlerweile weitgehend ausgeschöpft.

Von zentraler Bedeutung für die positiven Zukunftsaussichten der Gesellschaft ist die Möglichkeit, aufgrund der Lage am Hochwaldkrankenhaus im Facharzt- und Servicezentrum ambulante Leistungen im Rahmen eines Medizinischen Versorgungszentrums zu erbringen. Diese Auflösung der ambulanten und stationären Sektorengrenzen wird zu einer Optimierung der Patientenversorgung führen. Dieser Versorgungsform wird aus Sicht der Geschäftsführung und der Gesellschafterin die Zukunft gehören. Es besteht die Chance, auf die weitere Vernetzung des Leistungsangebots der Praxen der MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH untereinander und mit anderen Leistungserbringern am Standort des Facharzt- und Servicezentrums am Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim. Der gemeinsame Betrieb der Praxen am gleichen Standort bietet erhebliche Synergiepotentiale.

Innerhalb des Konzernkreises der Muttergesellschaft werden drei weitere medizinische Versorgungszentren betrieben. Die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Praxen der Schwestergesellschaften soll zum Erfolg der Gesellschaft beitragen.

Es ist geplant weitere Facharztsitze bzw. Ärzte mit anderen Schwerpunkten in den vorhandenen Fachgebieten in das MVZ-Centromed Bad Nauheim aufzunehmen, die nach Möglichkeit ebenfalls im Facharzt- und Servicezentrum angesiedelt werden sollen. Gespräche mit für die Gesellschaft interessanten Facharztpraxen werden dauernd geführt. Allerdings besteht ein Mangel an geeigneten Fachärzten und an für die Gesellschaft interessanten Facharztsitzen.

Grundsätzlich besteht die Gefahr, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber geändert werden. Derzeit sind keine Bestrebungen zur Einschränkung des Betriebs bereits zugelassener medizinischer Versorgungszentren erkennbar.

Die seit dem 1. Januar 2017 gestiegenen Preise für ärztliche Leistungen durch Erhöhung des Punktwerts nach dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) fangen die realen Steigerungen bei Sach- und Personalkosten bei Weitem nicht auf. Somit wird der bereits seit Jahren zu beobachtende Rationalisierungsdruck in den Arztpraxen weiter fortgeschrieben. Für das Geschäftsjahr 2019 ist mit ähnlichen Entwicklungen zu rechnen.

Das Angebot der MVZ-Centromed Bad Nauheim gGmbH soll auch in den Folgejahren analog zu den stationären Angeboten der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH weiter gestärkt und ausgebaut werden. Die Gesellschaft plant in 2019 mit einem positiven Jahresergebnis i. H. v. TEUR 8..

Die Geschäftsführung überwacht engmaschig die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Praxen.

Die Gesellschaft ist zur Finanzierung Ihrer Expansion auf die Ausstattung mit liquiden Mitteln durch die Gesellschafterin angewiesen. Vereinbarungen zur Sicherstellung der Liquidität wurden getroffen.

Es bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

IV. Risikomanagement-System

Das gemeinsam vom GZW und seinen Tochtergesellschaften betriebene Risikomanagement-System wird fortlaufend weiterentwickelt. Mit dem Risikomanagementsystem werden wesentliche und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, beurteilt, gesteuert, überwacht und dokumentiert, um die Erreichung der Unternehmensziele abzusichern und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen. Die Bewertung der Risiken erfolgt auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und des möglichen Ausmaßes des Risikos. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es neben der Erfassung und Bewertung auch, Maßnahmen zu entwickeln und gegebenenfalls einzuleiten, die dazu dienen, Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese abzusichern. Alle gemeldeten und im Rahmen der halbjährlichen Risikoidentifikation herausgearbeitete Risiken der einzelnen Einheiten, sowie die zugehörigen und eingeleiteten Gegenmaßnahmen, werden auf Leitungsebene fortlaufend überwacht. Durch das konzernweit zentral organisierte Risikomanagementsystem wird gewährleistet, dass ein Austausch über Risiken zwischen den Geschäftsbereichen stattfindet.

Bad Nauheim, den 17. Juni 2019

Dr. Dirk M. Fellermann
Geschäftsführer

Dr. Jörg Helberger
Geschäftsführer

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

MVZ-Centromed Friedberg gGmbH

Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Lagebericht**

MVZ-Centromed Friedberg gemeinnützige GmbH, Friedberg
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.131,00		2.387,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.923,00		24.515,00
		35.054,00	26.902,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.825,41		75.679,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		74,25
3. Forderungen gegen Gesellschafterin	258.296,52		268.557,14
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		22,36
		327.121,93	344.333,17
II. Kassenbestand		249,22	290,57
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		22,80	364,93
		362.447,95	371.890,67

PASSIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	94.919,26		94.919,26
III. Gewinnvortrag	199.828,04		191.508,54
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	(17.368,18)		8.319,50
		302.379,12	319.747,30
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		28.589,00	30.079,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21,67		30,11
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.939,54		8.586,33
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.078,50		1.084,71
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.440,12		12.363,22
- davon aus Steuern: EUR 10.440,12 (Vj.: EUR 12.203,22)			
		31.479,83	22.064,37
		362.447,95	371.890,67

MVZ-Centromed Friedberg gemeinnützige GmbH, Friedberg
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2018 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	824.329,13		831.700,54
2. Sonstige betriebliche Erträge	960,71		4.552,07
		825.289,84	836.252,61
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(20.949,34)		(22.707,59)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(27.941,48)		(28.873,80)
		(48.890,82)	(51.581,39)
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(552.377,95)		(528.139,78)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(126.386,75)		(132.094,89)
- davon für Altersversorgung: EUR 43.944,90 (Vj.: EUR 44.037,76)			
		(678.764,70)	(660.234,67)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(5.389,71)	(15.557,05)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(111.260,13)	(102.254,00)
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.647,49	1.694,04
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.647,49 (Vj.: EUR 1.694,04)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(0,15)	(0,04)
9. Ergebnis nach Steuern		(17.368,18)	8.319,50
10. Jahresfehlbetrag/-überschuss		(17.368,18)	8.319,50

MVZ-CENTROMED FRIEDBERG GEMEINNÜTZIGE GMBH

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

I. Geschäftliche Grundlagen

Die Gesellschaft betreibt ein medizinisches Versorgungszentrum in Friedberg/Hessen. Ein medizinisches Versorgungszentrum ermöglicht den Zusammenschluss von Arztpraxen unterschiedlicher fachlicher Ausrichtung zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung der Bevölkerung.

Wie auch in den Vorjahren wurde eine Praxis für Neurologie und eine Praxis für Chirurgie in gemieteten Räumen betrieben. Es besteht für beide Praxen eine Zulassung der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der öffentlichen Gesundheitspflege und der Wohlfahrtspflege. Der Satzungszweck wird durch Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums i. S. d. § 95 Sozialgesetzbuch Teil V erreicht.

Die Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH hält 100% der Anteile an der Gesellschaft. Die MVZ-Centromed Friedberg gGmbH ist durch umfangreiche Leistungsbeziehungen in den Konzern der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH eingegliedert.

II. Wirtschaftsbericht

II.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland fiel im Jahr 2018 mit 1,5%[1] überdurchschnittlich aus. Die Anzahl der Erwerbstätigen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,3%[1] bzw. rund 562.000 Personen und erreicht damit mit knapp 44,8 Millionen Erwerbstätigen den höchsten Stand seit 1991. Gleichzeitig stiegen die Reallöhne im Jahr 2018 mit +1,0% nur leicht an. Dies führte zu einer stabilen Einnahmesituation in den Sozialkassen. Da gleichzeitig die Ausgaben der Krankenkassen deutlich ansteigen, besteht wenig Spielraum für eine Vergütungsverbesserung der Facharztpraxen.

Ab dem 1. Januar 2017 stiegen die Preise für ärztliche Leistungen durch Erhöhung des Punktwerts nach dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM). Diese Steigerung fängt die realen Steigerungen bei Sach- und Personalkosten bei Weitem nicht auf und schreibt den bereits seit Jahren zu beobachtenden Rationalisierungsdruck in den Arztpraxen fort.

Die zentralen gesetzlichen Rahmenbedingungen für Arztpraxen und Medizinische Versorgungszentren haben sich im Jahr 2018 nicht wesentlich geändert.

[1] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2019

II.2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2018 war in beiden Praxen von einem zum Vorjahr nahezu gleichbleibenden Leistungsverlauf gekennzeichnet.

Nach langjähriger operativer Tätigkeit ist die Bedeutung der Gesellschaft im Marktgebiet bei der Sicherstellung der fachärztlich-medizinischen ambulanten Versorgung unverändert hoch. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr einen wichtigen Beitrag zur strategischen Zielerreichung des Gesamtkonzerns Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH und damit zur Patientenversorgung leisten.

II.3. Ertragslage

Die Umsatzerlöse (TEUR 824) haben sich entsprechend der Leistungsentwicklung gegenüber dem Vorjahr (TEUR 832) nur leicht verändert.

Die Personalaufwandsquote liegt mit 82,3% über dem Vorjahreswert (79,4%). Dies resultiert aus einem im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Personalaufwand von TEUR 19 auf TEUR 679 bei leicht zurückgegangenen Umsatzerlösen (TEUR -7). Die Anzahl der beschäftigten Vollkräfte ist von 10,67 im Jahr 2017 auf 10,65 im Jahr 2018 nur geringfügig zurückgegangen. Der Anstieg der Personalaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus höheren Gehaltsaufwendungen im medizinisch-technischen Dienst.

Die Materialaufwandsquote i. H. v. 5,9% liegt etwas unter dem Wert des Vorjahres (6,2%). Dies ergibt sich aus einem Rückgang des Materialaufwands um TEUR 3 auf TEUR 49 bei leicht zurückgegangenen Umsatzerlösen (TEUR -7). Der Rückgang des Materialaufwands resultiert hauptsächlich aus geringeren Aufwendungen für Medikamente.

Der Rückgang der handelsrechtlichen Abschreibungen von TEUR 16 im Vorjahr auf TEUR 5 im Berichtsjahr ist in der vollständigen Abschreibung der aktivierten Praxiswerte begründet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, wie Beratungs- und Prüfungskosten, Verwaltungsaufwand etc. betrugen TEUR 111 (Vj. TEUR 102) und sind damit im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen, was in einem höheren Aufwand für die Aufbereitung von Sterilgut begründet ist.

Der Anstieg von Personalaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei gleichzeitigem Rückgang der Umsatzerlöse führt im Vergleich zum Vorjahr zu einem Rückgang des Jahresergebnisses. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 17.368,18 (Vj. Jahresüberschuss EUR 8.319,50) ab. Das lt. Wirtschaftsplan 2018 geplante Jahresergebnis von EUR 36.000 wurde damit unterschritten. Die Abweichungen zur Planung resultieren ebenfalls aus verminderten Umsatzerlösen und erhöhten Personalaufwendungen.

Zur Veranschaulichung der Ertragslage dienen die nachstehenden Kennzahlen:

	2017	2018	Veränderung absolut	Veränderung %
Anzahl Scheine	12.558	12.997	439,00	3,5%
Personaleinsatz (Vollkräfte)	10,67	10,65	-0,02	-0,2%
Personalaufwand je Vollkraft	61.878 €	63.734 €	1.856 €	3,0%
Personalaufwand	660.235 €	678.765 €		

II.4. Finanzlage

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2018 jederzeit gegeben. Den Zahlungsverpflichtungen wurde fristgerecht nachgekommen. Zwischen der MVZ-Centromed Friedberg gGmbH und der Muttergesellschaft besteht eine Cash-Pool-Vereinbarung. Die Forderungen aus dem Cash-Pooling betragen zum Stichtag TEUR 255 (Vj. TEUR 212).

Es wurde ein Ausgleich der Liquidität im Konzern unter Berücksichtigung einer Verzinsung vorgenommen.

Eigene Finanzmittelbestände werden in geringfügigem Umfang geführt. Zum Bilanzstichtag ergeben sich liquide Mittel i. H. v. EUR 249 (Vj. EUR 291).

II.5. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 10 von TEUR 372 auf TEUR 362 gesunken.

Das Anlagevermögen erhöhte sich von TEUR 27 im Vorjahr auf TEUR 35 im Berichtsjahr. Es beinhaltet im Wesentlichen die Betriebs- und Geschäftsausstattung der beiden Praxen. Die Erhöhung resultiert aus der Anschaffung eines neuen EEG-Diagnostikgerätes (TEUR 12) bei gleichzeitiger Verminderung um die planmäßigen Abschreibungen. Die aktivierten Praxiswerte wurden im Vorjahr vollständig abgeschrieben (TEUR 10).

Die Forderungen gegen die Gesellschafterin sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 10 zurückgegangen. Dabei erhöhte sich die Ausleihung liquider Mittel an die Gesellschafterin um TEUR 42, während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 7 verminderten.

Dem gegenüber steht eine Verminderung des Eigenkapitals aufgrund des negativen Jahresergebnisses um TEUR 17 sowie ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung um TEUR 11.

Die Gesellschaft verfügt am 31.Dezember 2018 über ein Eigenkapital von TEUR 302 (Vj. TEUR 320) und weist damit eine Eigenkapitalquote von 83,4 % (Vj. 86,0%) aus.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1 auf TEUR 29 vermindert. Im Wesentlichen betreffen die Rückstellungen Verpflichtungen aus Urlaubs- und Vergütungsansprüchen, die Selbstbeteiligung aus der Haftpflichtversicherung sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

Zur Veranschaulichung der Vermögenslage dienen die nachstehenden Kennzahlen:

	2017	2018
Anlagevermögen	26.902 €	35.054 €
Gesamtvermögen	371.891 €	362.448 €
Anlagenintensität in %	7,2	9,7
Eigenkapital	319.747 €	302.379 €
Gesamtkapital	371.891 €	362.448 €
Eigenkapitalquote in %	86,0	83,4

III. Prognose, Chancen und Risikobericht

Das Unternehmen ist aufgrund des vorhandenen Berichtswesens und Controllings in der Lage bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu kommunizieren und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Mit Hilfe von wöchentlichen und monatlichen betriebswirtschaftlichen Auswertungen sowie Quartalsberichten erfolgt eine kontinuierliche Überwachung der Entwicklung. Es kann somit zeitnah auf Veränderungen reagiert und die Gesellschaft hinsichtlich Planung und Strategien weiterentwickelt werden.

Die Gesellschaft hat einen Geschäftsumfang erreicht, bei dem eine signifikante Ausweitung der Umsatzerlöse in den bestehenden Strukturen nicht möglich ist. Kurzfristige Gewinnsteigerungen können nur aus weiteren Rationalisierungsmaßnahmen resultieren. Wesentliche Wirtschaftlichkeitsreserven sind aber derzeit nicht zu erkennen.

Die Gesellschaft ist weiterhin um den Erwerb weiterer Facharztsitze bemüht, die in die medizinische Konzeption des Konzerns Gesundheitszentrum Wetterau passen und unter betriebswirtschaftlichen Kriterien interessant sind.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer örtlichen Präsenz am Bürgerhospital Friedberg als Krankenhaus der Muttergesellschaft Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH und der darauf basierenden personellen Verbindungen an der Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Behandlung von Patienten zukunftsweisend aufgestellt. Die mittelfristig geplante Fokussierung der stationären Versorgung am Standort Bad Nauheim ermöglicht den Ausbau des Standortes Friedberg als ambulantes Zentrum und wird damit der Gesellschaft neue Tätigkeitsfelder eröffnen und zu einer dynamischen Entwicklung beitragen.

Der sich abzeichnende Mangel an Fachärzten bleibt für die Zukunft, neben der Thematik der Knappheit von für die Gesellschaft interessanten Facharztsitzen, ein weiterer limitierender Faktor für die Entwicklung der Gesellschaft.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung wird die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 wieder ein positives Jahresergebnis (Plan: TEUR 33) erwirtschaften.

Es bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

IV. Risikomanagement-System

Das gemeinsam vom GZW und seinen Tochtergesellschaften betriebene Risikomanagement-System wird fortlaufend weiterentwickelt.

Mit dem Risikomanagement-System werden wesentliche und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, beurteilt, gesteuert, überwacht und dokumentiert, um die Erreichung der Unternehmensziele abzusichern und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen. Die Bewertung der Risiken erfolgt auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und des möglichen Ausmaßes des Risikos. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es neben der Erfassung und Bewertung auch, Maßnahmen zu entwickeln und gegebenenfalls einzuleiten, die dazu dienen, Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese abzusichern. Alle gemeldeten und im Rahmen der halbjährlichen Risikoidentifikation herausgearbeiteten Risiken der einzelnen Einheiten, sowie die zugehörigen und eingeleiteten Gegenmaßnahmen, werden auf Leitungsebene fortlaufend überwacht. Durch das konzernweit zentral organisierte Risikomanagementsystem wird gewährleistet, dass ein Austausch über Risiken zwischen den Geschäftsbereichen stattfindet.

Friedberg, 17. Juni 2019

MVZ-Centromed Friedberg gemeinnützige GmbH

Dr. Dirk M. Fellermann
Geschäftsführer

Dr. Karl Josef Gruber
Geschäftsführer

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

MVZ-Centromed Schotten-Gedern GmbH
Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Lagebericht**

MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH, Gedern
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.033,00		0,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.139,00		0,00
		24.172,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	182.925,43		80.290,25
2. Sonstige Vermögensgegenstände	33.171,62		28.881,97
		216.097,05	109.172,22
II. Guthaben bei Kreditinstituten		0,00	25.452,95
		240.269,05	134.625,17

PASSIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	11.000,00		11.000,00
III. Gewinnvortrag	3.804,72		1.736,77
IV. Jahresüberschuss	19.887,23		2.067,95
		59.691,95	39.804,72
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	2.280,00		3.360,00
2. Sonstige Rückstellungen	70.020,00		43.067,00
		72.300,00	46.427,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21,51		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.016,72		615,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	85.479,09		33.435,26
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	147,54		74,25
5. Sonstige Verbindlichkeiten	13.612,24		14.268,59
- davon aus Steuern: EUR 13.612,24 (Vj.: EUR 14.268,59)			
		108.277,10	48.393,45
		240.269,05	134.625,17

MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH, Gedern
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

		2018 EUR	2018 EUR	Vorjahr EUR
1.	Umsatzerlöse	1.352.584,63		1.186.822,47
2.	Sonstige betriebliche Erträge	765,59		185,11
			1.353.350,22	1.187.007,58
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(3.984,89)		(702,98)
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(428.831,41)		(357.133,97)
			(432.816,30)	(357.836,95)
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	(690.982,17)		(632.113,53)
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(108.407,79)		(109.274,32)
	- davon für Altersversorgung: EUR 69.342,35 (Vj.: EUR 59.483,19)			
			(799.389,96)	(741.387,85)
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(4.113,94)	0,00
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		(97.270,37)	(84.561,21)
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		161,62	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(34,04)	0,00
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	(1.153,62)
10.	Ergebnis nach Steuern		19.887,23	2.067,95
11.	**Jahresüberschuss**		19.887,23	2.067,95

MVZ-CENTROMED SCHOTTEN-GEDERN GEMEINNÜTZIGE GMBH, GEDERN

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

I. Geschäftliche Grundlagen

Die Gesellschaft betreibt Medizinische Versorgungszentren an den Standorten Schotten und Gedern. Medizinische Versorgungszentren ermöglichen den Zusammenschluss von Arztpraxen unterschiedlicher fachlicher Ausrichtung zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung der Bevölkerung.

Darüber hinaus stellt die Gesellschaft die belegärztliche Versorgung der internistischen Fachabteilung in der Schlossbergklinik Gedern sicher.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der öffentlichen Gesundheitspflege und der Wohlfahrtspflege. Der Satzungszweck wird durch Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums i. S. d. § 95 Sozialgesetzbuch Teil V erreicht.

Die Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH hält 100% der Anteile an der Gesellschaft. Die MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH ist durch umfangreiche Leistungsbeziehungen in den Konzern der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH eingegliedert.

II. Wirtschaftsbericht

II.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland fiel im Jahr 2018 mit 1,5%[1] überdurchschnittlich aus. Die Anzahl der Erwerbstätigen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,3%[1] bzw. rund 562.000 Personen und erreicht damit mit knapp 44,8 Millionen Erwerbstätigen den höchsten Stand seit 1991. Gleichzeitig stiegen die Reallöhne im Jahr 2018 mit +1,0%[1] nur leicht an. Dies führte zu einer stabilen Einnahmesituation in den Sozialkassen. Da gleichzeitig die Ausgaben der Krankenkassen deutlich ansteigen, besteht wenig Spielraum für eine Vergütungsverbesserung der Facharztpraxen.

Ab dem 1. Januar 2017 stiegen die Preise für ärztliche Leistungen durch Erhöhung des Punktwerts nach dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM). Diese Steigerung fängt die realen Steigerungen bei Sach- und Personalkosten bei Weitem nicht auf und schreibt den bereits seit Jahren zu beobachtenden Rationalisierungsdruck in den Arztpraxen fort.

Die zentralen gesetzlichen Rahmenbedingungen für Arztpraxen und Medizinische Versorgungszentren haben sich im Jahr 2018 nicht wesentlich geändert.

II.2. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft betreibt seit dem 1. Juli 2014 als MVZ Gedern internistische Facharztpraxen in den Räumen der Schlossbergklinik Gedern. Mit Gründung des MVZ Schotten zum 1. Juli 2018 kam eine orthopädische Facharztpraxis sowie zum 18. September 2018 eine internistische Facharztpraxis hinzu, die in den Räumlichkeiten des Kreiskrankenhauses Schotten betrieben werden. Vier Fachärzte sind bei der Gesellschaft angestellt, während für alle übrigen Tätigkeiten auf Personal der Muttergesellschaft Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH zurückgegriffen wird.

[1] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2019

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr einen wichtigen Beitrag zur strategischen Zielerreichung des Gesamtkonzerns Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH und damit zur Patientenversorgung leisten.

II.3. Ertragslage

Die Umsatzerlöse (TEUR 1.353) haben sich gegenüber dem Vorjahr (TEUR 1.187) erhöht, was im Wesentlichen auf die Gründung des MVZ Schotten mit zusätzlichen Facharztpraxen zurückzuführen ist. Zusätzlich konnten auch die bestehenden Praxen des MVZ Gedern ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahr steigern.

Aufgrund der Tatsache, dass in erheblichen Umfang auf Infrastruktur und Personal der Schlossbergklinik Gedern und des Kreiskrankenhauses Schotten zurückgegriffen wird, arbeitet die Gesellschaft mit vergleichsweise hohen bezogenen Leistungen (Nutzungsentgelten).

Der Materialaufwand betrug im Berichtsjahr TEUR 433 (Vj. TEUR 358). Die Steigerung ergibt sich aus höheren Nutzungsentgelten, die durch die hinzugekommenen Facharztpraxen verursacht wurden. Die Materialaufwandsquote liegt mit 32,0% leicht über dem Wert des Vorjahres (30,2%).

Die Personalaufwandsquote betrug im Berichtsjahr 59,1% vom Umsatz (Vj. 62,5%). Im Geschäftsjahr 2018 hat das Unternehmen im Durchschnitt 6,06 Vollkräfte (Vj. 5,66 Vollkräfte) beschäftigt. Der Personalzuwachs war im medizinisch-technischen Dienst zu verzeichnen.

Die Abschreibungen ergaben sich im Zuge der Gründung des MVZ Schotten durch die Neuanschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, wie Beratungs- und Prüfungskosten, Verwaltungsaufwand, EDV- und Organisationsaufwand, Versicherungsprämien etc. betrugen TEUR 97 (Vj. TEUR 85). Der Anstieg ist insbesondere auf gestiegene Versicherungsprämien und gestiegenen EDV- und Organisationsaufwand zurückzuführen, die mit der Gründung des MVZ Schotten einhergingen.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 19.887,23 (Vj. EUR 2.067,95) und lag damit über dem im Wirtschaftsplan 2018 vorgesehenen positiven Ergebnis in Höhe von EUR 9.000. Die Abweichungen gegenüber der Planung ergeben sich aus erhöhten Umsatzerlösen und Personalaufwendungen bei gleichzeitig verminderten Materialaufwendungen.

Zur Veranschaulichung der Ertragslage dienen die nachstehenden Kennzahlen:

	2018	2017	Veränderung absolut	Veränderung %
Anzahl Fälle (ohne amb. OP's)	12.058	9.265	2.793	30,1
Personaleinsatz (Vollkräfte)	6,06	5,66	0,40	7,1
Personalaufwand je Vollkraft	131.913 €	130.987 €	926 €	0,7
Personalaufwand	799.390 €	741.388 €		

II.4. Finanzlage

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2018 jederzeit gegeben. Den Zahlungsverpflichtungen wurde fristgerecht nachgekommen.

Zwischen der MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH und der Muttergesellschaft besteht seit 2018 eine Cash-Pool-Vereinbarung. Die Forderungen aus dem Cash-Pooling betragen zum Bilanzstichtag TEUR 34. Es wurde ein Ausgleich der Liquidität im Konzern unter Berücksichtigung einer Verzinsung vorgenommen.

Bei einem weiteren Aufbau des Geschäftsbetriebs wird die Gesellschaft, bei Bedarf, mit der Muttergesellschaft Vereinbarungen für den Zugriff auf ausreichende finanzielle Mittel abschließen.

Eigene Finanzmittelbestände werden seit Einführung des Cash-Poolings nur in geringfügigem Umfang geführt.

II.5. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 135 auf TEUR 240 erhöht.

Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung um TEUR 103 wegen der zusätzlich abrechnenden Praxen des MVZ Schotten sowie aus dem Zuwachs des Anlagevermögens im MVZ Schotten um TEUR 24 bei einer Abnahme der flüssigen Mittel um TEUR 25 aufgrund der Teilnahme am Cash-Pooling-Verfahren.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital aufgrund des positiven Ergebnisses um TEUR 20. Ebenso stiegen die gebildeten Rückstellungen um TEUR 26 und die Verbindlichkeiten um TEUR 60 an.

Die Gesellschaft verfügt zum 31. Dezember 2018 über ein Eigenkapital i. H. v. TEUR 60 (Vj. TEUR 40) und weist damit eine Eigenkapitalquote von 24,8% (Vj. 29,6%) aus.

Die Rückstellungen sind von TEUR 46 im Vorjahr auf TEUR 72 gestiegen. Im Wesentlichen berücksichtigen die Rückstellungen Verpflichtungen aus Urlaubs- und Vergütungsansprüchen, die Selbstbeteiligung aus der Haftpflichtversicherung sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

Die Verbindlichkeiten stiegen von TEUR 48 im Vorjahr auf TEUR 108 an. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Berechnung von Nutzungsentgelten für Personalgestellung durch die Gesellschafterin.

Zur Veranschaulichung der Vermögenslage dienen folgende Kennzahlen:

	2018	2017
Anlagevermögen	24.172 €	0 €
Gesamtvermögen	240.269 €	134.625 €
Anlagenintensität	10,1%	0,0%
Eigenkapital	59.692 €	39.805 €
Gesamtkapital	240.269 €	134.625 €
Eigenkapitalquote	24,8%	29,6%

III. Prognose, Chancen und Risikobericht

Die Gesellschaft ist aufgrund des vorhandenen Berichtswesens und Controllings in der Lage bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu kommunizieren und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Mit Hilfe von wöchentlichen und monatlichen betriebswirtschaftlichen Auswertungen sowie Quartalsberichten erfolgt eine kontinuierliche Überwachung der Entwicklung. Es kann somit zeitnah auf Veränderungen reagiert und die Gesellschaft hinsichtlich Planung und Strategien weiterentwickelt werden.

Die alleinige Gesellschafterin Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, Bürgerhospital Friedberg, Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern betreibt am Standort Gedern ein belegärztlich versorgtes Krankenhaus (Schlossbergklinik Gedern). Die belegärztliche Versorgung wird durch die Ärzte des MVZ-Centromed Schotten-Gedern sichergestellt.

Die Arztpraxen der MVZ-Centromed Schotten-Gedern werden in den Räumen der Schlossbergklinik Gedern und des Kreiskrankenhauses Schotten betrieben. Als Zweigpraxis gibt es die Onkologische Tagesklinik am Hochwaldkrankenhaus, Bad Nauheim. Die Konzentration der Praxen an den Standorten Gedern und Schotten macht die Gesellschaft anfällig aufgrund Zusammenführung von technischen und gebäudewirtschaftlichen Risiken. Diesen Risiken werden durch ein professionelles Gebäudemanagement und die Versicherung bedeutender Risiken Rechnung getragen.

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die Nutzung von Räumlichkeiten und technischer Ausstattung auf modernstem medizinischen Niveau sowie der räumlichen und personellen Anbindung an die Krankenhäuser der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH sind alle Voraussetzungen geschaffen, dieses Risiko zu minimieren. Darüber hinaus sind am Standort Gedern die Möglichkeiten der Patienten beschränkt, auf andere Facharztpraxen auszuweichen.

Durch räumliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit der in der Gesellschaft angestellten Ärzte wird für die ambulante Versorgung der Bevölkerung ein breites Leistungsportfolio geschaffen. Die Nutzung personeller, technischer und fachlicher Ressourcen der in den Räumen der Schlossbergklinik Gedern und des Kreiskrankenhauses Schotten tätigen Ärzte gemeinsam mit dem Gesundheitszentrum Wetterau beeinflusst die Marktposition der MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH positiv. Darüber hinaus bietet die Kooperation mit der Muttergesellschaft im Bereich Beschaffungswesen und medizinisch-technische Dienstleistungen die Möglichkeit zur Optimierung der Beschaffungskosten. Diese Möglichkeiten werden seit Inbetriebnahme konsequent genutzt und sind weitgehend ausgeschöpft.

Von zentraler Bedeutung für die positiven Zukunftsaussichten der Gesellschaft ist die Möglichkeit, aufgrund der Lage an der Schlossbergklinik und am Kreiskrankenhaus Schotten ambulante Leistungen im Rahmen eines Medizinischen Versorgungszentrums zu erbringen. Diese Auflösung der ambulanten und stationären Sektorengrenzen wird zu einer Optimierung der Patientenversorgung führen. Dieser Versorgungsform wird aus Sicht der Geschäftsführung und der Gesellschafterin die Zukunft gehören. Es besteht die Chance auf die weitere Vernetzung des Leistungsangebots der Praxen des MVZ-Centromed Schotten-Gedern mit anderen Leistungserbringern im Konzern, z.B. den Schwestergesellschaften in Bad Nauheim und Friedberg. Der gemeinsame Betrieb der Praxen am gleichen Standort bietet erhebliche Synergiepotentiale.

Es ist geplant weitere Facharztsitze in die MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH aufzunehmen, die nach Möglichkeit ebenfalls in der Schlossbergklinik und im Kreiskrankenhaus Schotten angesiedelt werden sollen. Dazu wird das Angebot freiwerdender KV-Sitze ständig überprüft. Ebenso werden dauernd Gespräche mit für die Gesellschaft interessanten Fachärzten geführt.

Grundsätzlich besteht die Gefahr, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber geändert werden. Derzeit sind keine Bestrebungen zur Einschränkung des Betriebs bereits zugelassener medizinischer Versorgungszentren erkennbar.

Das Angebot der MVZ-Centromed Schotten-Gedern gGmbH soll auch in den Folgejahren weiter gestärkt und ausgebaut werden. Die Geschäftsführung rechnet für das Jahr 2019 mit einer weiterhin positiven wirtschaftlichen Entwicklung und einem positiven Jahresergebnis, das zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals verwendet werden soll.

Weitere Maßnahmen werden im Verlauf des Jahres 2019 zur Umsetzung kommen. Erfahrungsgemäß wird einige Vorlaufzeit benötigt, bis entsprechende Maßnahmen sich in steigenden Erlösen niederschlagen. Die Geschäftsführung überwacht engmaschig die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Praxen.

Die Gesellschaft ist zur Finanzierung ihrer Expansion ggf. auf die Ausstattung mit liquiden Mitteln durch die Gesellschafterin angewiesen. Vereinbarungen zur Sicherstellung der Liquidität wurden oder werden bei Bedarf getroffen.

Es bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

IV. Risikomanagement-System

Das gemeinsam vom GZW und seinen Tochtergesellschaften betriebene Risikomanagement-System wird fortlaufend weiterentwickelt. Mit dem Risikomanagement-System werden wesentliche und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, beurteilt, gesteuert, überwacht und dokumentiert, um die Erreichung der Unternehmensziele abzusichern und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen. Die Bewertung der Risiken erfolgt auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und des möglichen Ausmaßes des Risikos. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es neben der Erfassung und Bewertung auch, Maßnahmen zu entwickeln und gegebenenfalls einzuleiten, die dazu dienen, Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese abzusichern. Alle gemeldeten und im Rahmen der halbjährlichen Risikoidentifikation herausgearbeiteten Risiken der einzelnen Einheiten, sowie die zugehörigen und eingeleiteten Gegenmaßnahmen, werden auf Leitungsebene fortlaufend überwacht. Durch das konzernweit zentral organisierte Risikomanagement-System wird gewährleistet, dass ein Austausch über Risiken zwischen den Geschäftsbereichen stattfindet.

Gedern, den 17. Juni 2019

Dr. Dirk M. Fellermann
Geschäftsführer

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH
Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Lagebericht**

GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gemeinnützige GmbH, Bad Nauheim
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29,00		29,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	142.037,00		172.186,00
		142.066,00	172.215,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.675,94		17.144,22
2. unfertige Leistungen	29.450,00		61.720,00
		32.125,94	78.864,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	387.462,67		472.820,04
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.251.461,88		1.083.204,63
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	76.379,00		40.386,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.543,10		32.448,46
		1.718.846,65	1.628.859,13
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		564,95	333,01
		1.751.537,54	1.708.056,36
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00	2.495,12
		1.893.603,54	1.882.766,48

PASSIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	103.000,00		103.000,00
II. Gewinnvortrag	1.411.223,52		1.160.319,07
III. Jahresüberschuss	59.021,77		250.904,45
		1.573.245,29	1.514.223,52
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	8.380,00		8.050,00
2. Sonstige Rückstellungen	224.256,00		256.508,00
		232.636,00	264.558,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56,48		63,65
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.423,15		30.158,46
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	6.612,36		9.168,67
- Verbindlichkeiten nach dem KHEntgG: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.621,65		24.930,40
5. Sonstige Verbindlichkeiten	34.008,61		39.663,78
- davon aus Steuern: EUR 17.603,00 (Vj.: EUR 13.355,30)			
		87.722,25	103.984,96
		1.893.603,54	1.882.766,48

GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gemeinnützige GmbH, Bad Nauheim
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	3.846.699,22		3.898.274,13
2. Erlöse aus Wahlleistungen	53.166,36		56.252,34
3. Nutzungsentgelte der Ärzte	68.714,60		60.333,97
4. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummer 1 bis 3 enthalten	14.365,19		38.026,29
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	(32.270,00)		(2.120,00)
6. Sonstige betriebliche Erträge	5.092,45		61.664,98
		3.955.767,82	4.112.431,71
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(1.347.000,76)		(1.142.592,48)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(240.600,84)		(188.342,22)
		(1.587.601,60)	(1.330.934,70)
8. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(199.102,55)		(207.345,37)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(1.556.372,26)		(1.742.868,85)
		(1.755.474,81)	(1.950.214,22)
9. Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(57.000,37)	(65.803,28)
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(505.159,65)	(520.163,19)
		50.531,39	245.316,32
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.296,38	7.689,93
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 9.215,77 (Vj.: EUR 7.671,09)			
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(476,00)	(1,80)
13. Ergebnis vor Steuern		59.351,77	253.004,45
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		(330,00)	(2.100,00)
15. Jahresüberschuss		59.021,77	250.904,45

GESUNDHEITSZENTRUM WETTERAU
GZW DIABETES-KLINIK
BAD NAUHEIM gGMBH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH

Bad Nauheim

Inhaltsverzeichnis

1 Geschäftliche Grundlagen 3

2 Wirtschaftsbericht 3

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen 3

2.2 Geschäftsverlauf 5

2.3 Ertragslage 6

2.4 Finanzlage 7

2.5 Vermögenslage 7

3 Risikomanagement-System 8

4 Prognosebericht 8

5 Chancen- und Risikobericht 9

1 Geschäftliche Grundlagen

Die Gesellschaft betreibt ein Fachkrankenhaus für Diabetes mellitus und diabetische Folgeerkrankungen. Daneben ist die Klinik spezialisiert auf viele andere Krankheiten, die im Zusammenhang mit Hormonsystem, Stoffwechsel und Ernährung stehen, wie Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen und Übergewicht. Die Diabetes-Klinik ist eine anerkannte Behandlungseinrichtung für Typ 1-Diabetes und Typ 2-Diabetes nach den Richtlinien der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG). Zudem ist sie als stationäre Fußbehandlungseinrichtung nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Fuß der DDG anerkannt. Die Klinik ist auch Vertragspartner im Rahmen der Disease Management Programme (DMP) Diabetes mellitus Typ 1 und Diabetes mellitus Typ 2.

Der Betrieb der Klinik mit 46 Betten erfolgt in einer Geschossebene in gemieteten Räumen der Kerckhoff-Klinik, Bad Nauheim.

Die Gesellschaft ist von der Finanzverwaltung als gemeinnützig anerkannt.

Die Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH – Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, Bürgerhospital Friedberg, Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern -, Bad Nauheim, hält 100% der Anteile an der Gesellschaft. Die GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH ist durch umfangreiche Leistungsbeziehungen in den Konzern der Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH eingegliedert.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat im Jahr 2018 mit 1,5%[1] etwas an Schwung verloren. Die Anzahl der Erwerbstätigen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,3%[2] bzw. rund 562.000 Menschen und erreicht damit mit 44,8 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort Deutschland den höchsten Stand seit der deutschen Wiedervereinigung. Gleichzeitig stiegen die Reallöhne im Jahr 2018 mit 1,0%[3] ebenfalls an. Dies führte zu einer stabilen Einnahmesituation in den Sozialkassen. Da gleichzeitig die Ausgaben der Krankenkassen deutlich ansteigen besteht wenig Spielraum für eine Anhebung der Vergütung für Leistungen im Gesundheitswesen.

Die zentralen gesetzlichen Rahmenbedingungen für das Krankenhauswesen haben sich im Jahr 2018 nicht wesentlich geändert. Weiterhin unterliegen die Krankenhäuser einer hohen Dichte an regulatorischen Vorgaben.

[1] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2019
[2] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 001 vom 02.01.2019
[3] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 045 vom 07.02.2019

Der Bundesbasisfallwert stieg in 2017 um 2,7 % von 3.376,11 EUR auf 3.467,30 EUR. Die obere Korridorgrenze beträgt 3.553,98 EUR, die untere Korridorgrenze 3.431,93 EUR.

Im Bundesland Hessen stieg der Landesbasisfallwert um 2,9 % auf 3.449,89 EUR und liegt damit nahe der unteren Korridorgrenze. Der Anstieg reicht wie in den Vorjahren bei weitem nicht aus, die immer weiter aufgehende Schere zwischen Steigerung des Landesbasisfallwertes und den Tarifsteigerungen/Sachkostensteigerungen der Krankenhäuser zu schließen.

Des Weiteren waren die Anpassungen des Fallpauschalen-Kataloges, die weiterhin hohe Dichte der Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen und die nach wie vor geforderte Verlagerung der stationären Behandlungen in den ambulanten Bereich wesentliche Einflussfaktoren auf der Einnahmenseite.

Hinzu kommt der ab dem Budgetjahr 2017 geltende Abschlag auf geplante Leistungsmengensteigerungen, die in einer Budgetverhandlung zusätzlich gegenüber dem Vorjahr vereinbart werden (Fixkostendegressionsabschlag – FDA). Dieser mit dem Krankenhausstrukturgesetz vom 10. Dezember 2015 festgelegte Abschlag wird mindestens drei Jahre lang erhoben, wobei Ausnahmetatbestände abschlagsfrei bzw. nur mit der halben Abschlagshöhe belegt sind. Für 2017 und 2018 wurde die Abschlagshöhe auf bundesweit einheitlichen 35 Prozent gesetzlich festgelegt. Mit dem Gesetz zur Stärkung des Pflegepersonals wurde die Regelung um weitere drei Jahre, also bis zum Jahr 2021 verlängert.

Auf Grund der jährlichen tendenziellen Abwertungen des Fallpauschalenkatalogs und zu geringen Steigerungen der Landesbasisfallwerte ist es für Krankenhäuser notwendig, im stationären Bereich Fallzahlensteigerungen und eine Erhöhung des Case-Mix-Index (CMI) zu erreichen, um Erlösausfälle zu vermeiden. Darüber hinaus lässt sich ein Trend zur besseren Verzahnung von stationären Angeboten mit dem ambulanten Bereich erkennen.

Die Krankenhausbranche[4] ist geprägt durch einen fragmentierten Markt. Aufgrund zunehmender wirtschaftlicher Zwänge und neuer medizinischer Konzeptionen zur Versorgung der Bevölkerung entstehen immer größere Krankenhausverbünde und –netzwerke, um zu einer höheren Nachfragemacht, Spezialisierung und Qualität gelangen zu können. Dies beschränkt sich nicht mehr nur auf die privaten Krankenhausbetreiber sondern betrifft zunehmend auch freigemeinnützige und kommunale Krankenhausträger. Darüber hinaus ist eine Zunahme der Transparenz und eine steigende Patientensouveränität zu verzeichnen, die sich in einem erhöhten Wettbewerb zwischen den Kliniken niederschlägt.

Die Rahmenbedingungen führten gemäß der Krankenhausstatistik 2016 zu einer weiteren geringfügigen Reduktion an Krankenhäusern und aufgestellten Betten. Bei einem leichten Anstieg an behandelten Patientinnen/Patienten blieb die Verweildauer konstant. Die Anzahl der im Krankenhaus Beschäftigten stieg wie in den Vorjahren weiter an[5]. Demgegenüber steht ein wachsender Fachkräftemangel, welcher insbesondere kleinere ländliche Krankenhäuser belastet.

Der Diabetes-Klinik wurde im Verlauf des Jahres 2018 die Budgetvereinbarung für den Budgetzeitraum 2018 genehmigt.

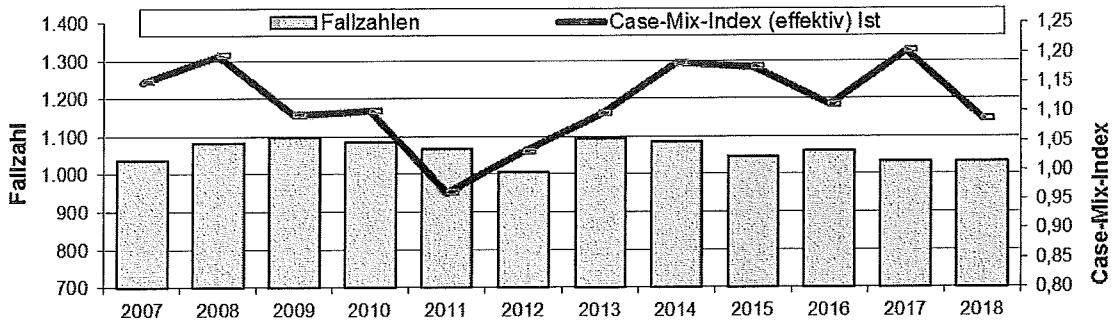
[4] Klassifikation der Wirtschaftszweige: 86.10.1 Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen)
[5] Statistisches Bundesamt: Fachserie 12, Reihe 6.1.1 Grunddaten der Krankenhäuser 2015 und 2016

2.2 Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2018 verzeichnet das Krankenhaus einen leichten Rückgang des Case-Mix-Index um 0,166 auf 1,087. Die durchschnittliche Verweildauer beträgt 10,67 Tage (Vj. 11,74 Tage). Der Landesbasisfallwert mit Ausgleiche stieg im Berichtsjahr um 97,39 EUR auf 3.449,89 EUR.

Im Folgenden werden die Leistungsdaten im Detail dargestellt:

				Veränderungen	
Kennzahlen		2018	2017	absolut	%
aufgestellte Betten		46	46	0	0,00
Nutzungsgrad	%	65,72	72,26	-6,54	-9,05
Aufenthaltstage	Ist	11.034	12.132	1.098	-9,05
Fallzahlen	Ist	1.034	1.033	1	0,00
Ø DRG Ist-Verweildauer	Tage	10,67	11,74	1,07	9,11
Case-Mix-Index (effektiv)	Ist	1,087	1,203	-0,116	-9,64
Case-Mix (effektiv)	Ist	1.123,56	1.242,56	-119,00	-9,58
Landesbasisfallwert	EUR	3.449,89	3.352,50	97,39	2,90



Entwicklung Vollzeitkräfte und Personalaufwand

Durchschnittliche VK	2018	2017	Veränderungen
			%
GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH	29,81	27,52	8,32

Der Anstieg bei den durchschnittlichen VK-Zahlen geht einher mit einem Rückgang beim Leistungsbezug vom Mutterunternehmen, Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH.

In der Diabetes-Klinik wurde wie in den Vorjahren Leistungen der Muttergesellschaft in Anspruch genommen, um alle nötigen Untersuchungen und Eingriffe am Standort Bad Nauheim durchführen zu können.

Die auf einem hohen Niveau liegenden Fallzahlen spiegeln die hohe Akzeptanz der Klinik in der Bevölkerung wider.

Die Essensversorgung erfolgt über die Schwestergesellschaft Gourmet-Werkstatt Rhein-Main-Wetterau GmbH.

2.3 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete die GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH Umsatzerlöse von TEUR 3.983 (i. Vj. TEUR 4.053).

Nachdem im Vorjahr die Verweildauer je Patient um 0,67 Tage angestiegen ist, ging im Jahr 2018 die durchschnittliche Verweildauer je Patient um 1,07 Tage auf 10,67 Tage zurück. Der Case-Mix-Index (effektiv) reduzierte sich von 1,203 im Jahr 2017 auf 1,087 in 2018.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen im Geschäftsjahr 2018 TEUR 5 (Vj. TEUR 62), die im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen TEUR 3 (Vj. TEUR 1) enthalten.

Die Personalaufwendungen der Gesellschaft stiegen im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen aufgrund einer VK Erhöhung an. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich von 32,8 % auf 39,9 %, was neben dem VK-Anstieg auch in den geringeren Umsatzerlösen begründet ist.

Personalaufwand	2018	2017	Veränderungen absolut	Veränderungen Relativ	Personalaufwands-Quote
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%
GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH	1.588	1.331	257	19,28	39,9

Zur Realisierung und Diagnostik der schwereren Behandlungsfälle, sowie zur Kompensation von Personalengpässen wurde wie in den Vorjahren auf Fremdleistungen durch das Mutterunternehmen im Bereich Personal, Radiologie und Labor zurückgegriffen.

Die Materialaufwandsquote in Höhe von 44,1 % ist im Vergleich zum Vorjahr (48,1 %) zurückgegangen. Diese Entwicklung steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Rückgang an Fremdpersonalkosten, welche unter dem Materialaufwand ausgewiesenen sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 505 (Vj. TEUR 520) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Verwaltung, Managementvergütungen sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2018 für die Gesellschaft ein Jahresüberschuss von TEUR 59 (Vj. TEUR 251).

Das Planergebnis 2018 von TEUR 169 wurde um TEUR 110 unterschritten, was im Wesentlichen durch eine gegenüber dem Wirtschaftsplan niedrigerem Leistungsgeschehen begründet ist.

2.4 Finanzlage

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2018 jederzeit gegeben. Den Zahlungsverpflichtungen wurde fristgerecht nachgekommen. Zwischen der GZW Diabetes-Klinik gGmbH und der Muttergesellschaft besteht eine Cash-Pool-Vereinbarung. Die Forderungen aus dem Cash-Pooling betragen zum Bilanzstichtag TEUR 1.251 (Vj. TEUR 1.083).

Es wurde ein Ausgleich der Liquidität im Konzern unter Berücksichtigung einer Verzinsung vorgenommen.

Eigene Finanzmittelbestände werden nur soweit unbedingt nötig geführt. Zum 31. Dezember 2018 ergeben sich liquide Mittel i. H. v. EUR 565 (Vj. EUR 333).

2.5 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 11 auf TEUR 1.894 gestiegen.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf TEUR 142 (Vj. TEUR 172). Im Berichtsjahr wurden im Wesentlichen Ersatzinvestitionen von insgesamt TEUR 27 getätigt, welche insbesondere den medizinischen Bereich betreffen. Größere Investitionen fanden im Berichtsjahr nicht statt. Ein Anspruch auf Fördermittel nach dem Hessischen Krankenhausgesetz (HKHG) besteht nicht.

Der deutliche Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei einer leicht rückläufigen Gesamtleistung, ist ein Effekt aus der weiteren erfolgreichen Intensivierung des Forderungsmanagements im Geschäftsjahr 2018.

Das Eigenkapital ist aufgrund des im Jahr 2018 erzielten Jahresüberschusses von TEUR 59 auf TEUR 1.573 gestiegen.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt für das Geschäftsjahr 2018 83,1 % (Vj. 80,4 %).

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 32 auf TEUR 233 zurückgegangen. Im Wesentlichen betreffen die Rückstellungen ausstehende Verpflichtungen aus Urlaubs- und Mehrstundenansprüchen sowie die MDK-Rückstellung.

3 Risikomanagement-System

Das gemeinsam vom GZW und seinen Tochtergesellschaften betriebene Risikomanagement-System wird fortlaufend weiterentwickelt.

Mit dem Risikomanagementsystem werden wesentliche und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, beurteilt, gesteuert, überwacht und dokumentiert, um die Erreichung der Unternehmensziele abzusichern und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen. Die Bewertung der Risiken erfolgt auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und des möglichen Ausmaßes des Risikos. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es neben der Erfassung und Bewertung auch, Maßnahmen zu entwickeln und gegebenenfalls einzuleiten, die dazu dienen, Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese abzusichern. Alle gemeldeten und im Rahmen der halbjährlichen Risikoidentifikation herausgearbeiteten Risiken der einzelnen Einheiten, sowie die zugehörigen und eingeleiteten Gegenmaßnahmen, werden auf Leitungsebene fortlaufend überwacht. Durch das konzernweit zentral organisierte Risikomanagementsystem wird gewährleistet, dass ein Austausch über Risiken zwischen den Geschäftsbereichen stattfindet.

4 Prognosebericht

Die Prognosequalität der Wirtschaftspläne unterliegt Einschränkungen bei kurzfristigen gesetzlichen Änderungen zu Krankenhausfinanzierung und Ergebnissen von Budgetverhandlungen. Für das Geschäftsjahr 2019 geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass sich die Umsatzerlöse steigern lassen. Es wird mit einem Jahresergebnis von rd. TEUR 175 geplant.

5 Chancen- und Risikobericht

Langfristig ist aufgrund der demografischen Entwicklung eine steigende Zahl von Patienten mit Diabetes-Erkrankungen zu erwarten.

Der zunehmend über die Selbstverwaltung auf Bundesebene und die Krankenhausplanung entstehende Druck, elektive Leistungen in Zentren mit hohen Strukturanforderungen und Fallzahlen zu zentralisieren, stellt für die GZW Diabetes-Klinik potentiell eine Chance dar. Allerdings ist weiterhin mit zunehmendem Wettbewerb um Patienten zu rechnen. Dieser Gefahr soll durch die Vernetzung mit den Schwerpunktversorgern und den Kliniken der Muttergesellschaft sowie der Vernetzung mit ambulanten Leistungserbringern entgegengewirkt werden. Gleiches gilt für die in der Politik und der Selbstverwaltung diskutierte Tendenz, für spezielle elektive Leistungen auf Einkaufsmodelle der gesetzlichen Krankenkassen umzustellen.

Die bundesweite Angleichung der Landesbasisfallwerte an einen Bundesbasisfallwert stellt für hessische Kliniken kein Risiko dar. Der hessische Landesbasisfallwert liegt im Berichtsjahr auf der unteren Korridorgrenze.

Zudem verlieren die Krankenhäuser bundesweit jährlich 2,2 Milliarden Euro durch MDK-Prüfungen. Die Prüfquoten steigen von Jahr zu Jahr. Während der Wert 2010 noch bei 7,7 Prozent lag, waren es 2017 bereits 17 Prozent. Viele bundesdeutsche Krankenhäuser berichten mittlerweile von Prüfquoten zwischen 20 und 25 Prozent.

Die Schwierigkeit bei der Personalgewinnung, sowohl im ärztlichen als auch im pflegerischen Bereich, hat sich auch im Jahr 2018 für die Gesellschaft fortgesetzt. Trotz dieser Schwierigkeit ist es jederzeit gelungen, eine umfangreiche Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherzustellen. Durch die Forcierung des aktiven Personalmanagements sowie einer noch engeren Zusammenarbeit mit dem Tochterunternehmen Theodora Konitzky Akademie gGmbH sieht sich die Geschäftsführung gut aufgestellt.

Die Geschäftsleitung kann aus heutiger Sicht keine Risiken, die unmittelbar bestandsgefährdend sind, erkennen.

Im Koalitionsvertrag vom 14. März 2018 zeigen die Regierungsparteien eine Vielzahl von positiven als auch negativen Perspektiven auf, deren Umsetzung zu weitreichenden Folgen in der Krankenhausversorgung/-landschaft führen kann. Wesentliche Kernpunkte des Koalitionsvertrages sind:

- Zur Sicherstellung einer guten stationären Versorgung sind deutlich erhöhte Investitionen in Krankenhäuser für Umstrukturierung, neue Technologien und Digitalisierung notwendig.
- Beibehaltung der Länderkompetenz in der Krankenhausplanung und der Verpflichtung zur Investitionsfinanzierung.
- Der Strukturfonds wird über weitere vier Jahre in Höhe von 1 Mrd. EUR/Jahr fortgesetzt.

- Fortsetzung der Qualitätsoffensive durch eine qualitätsorientierte Arbeitsteilung und Vernetzung zwischen gut erreichbarer Grund- und Regelversorgung, Zentren für schwerwiegende, komplexe und seltene Erkrankungen sowie damit verbundenen Anbietern des Gesundheits- und Pflegewesens.

- Bessere und von den Fallpauschalen unabhängige Vergütung der Pflegepersonalkosten.

- Verlängerung und Evaluation des Hygienesonderprogramms.

- Zur Verbesserung der Notfallversorgung soll ein gemeinsamer Sicherstellungsauftrag der Notfallversorgung von Landeskrankenhausgesellschaften und Kassenärztlicher Vereinigung in gemeinsamer Finanzierungsverantwortung geschaffen werden.

- Sofortige und spürbare Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Bezahlung in der Krankenpflege.

- Vollständige Refinanzierung von Tarifsteigerungen, verbunden mit einer Nachweispflicht.

- Die Medizinischen Dienste der Krankenversicherung sollen gestärkt, deren Unabhängigkeit gewährleistet und für bundesweit einheitliche und verbindliche Regelungen zur Aufgabenwahrnehmung gesorgt werden.

Die wirtschaftliche Situation ist für die Gesellschaft trotz möglicher Belastungen aus dem Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD weiterhin als positiv anzusehen. Im regionalen und überregionalen Wettbewerb ist die Einrichtung gut positioniert. Auf Grundlage der im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Erlös- und Kostenstrukturen ist von einer gesicherten wirtschaftlichen Fortentwicklung in den Folgejahren auszugehen. Maßnahmen zur Ausweitung des erreichten Leistungsniveaus wurden bereits ergriffen. Diese sichern die kompetente Versorgung der Patienten unter Einbeziehung von Kooperationspartnern langfristig ab und werden die Ertragslage stärken.

Die Geschäftsführung wird diese eingeleiteten Maßnahmen und Strukturänderungen im Jahr 2019 weiter fortführen und den Schwerpunkt der Aktivitäten auf die Schaffung von Netzwerkstrukturen und dem Ausbau des Leistungsangebots legen.

Bad Nauheim, 17. Juni 2019

GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim gGmbH

Dr. Dirk Fellermann
Geschäftsführer

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

Theodora Konitzky Akademie gGmbH, Bad Nauheim

(vormals Krankenpflegeschule Bad Nauheim gGmbH, Bad Nauheim)

Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Lagebericht**

Theodora Konitzky Akademie gGmbH, Bad Nauheim
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.566,00		5.649,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.650,00		10.276,00
		17.216,00	15.925,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.100,00		0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	10.321,46		67.772,68
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.669,95		1.006,68
		17.091,41	68.779,36
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		141.115,43	99.338,16
		158.206,84	168.117,52
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		819,28	2.130,70
		176.242,12	186.173,22

PASSIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Verlustvortrag	(2.912,20)		(21.829,68)
III. Jahresüberschuss	1.199,62		18.917,48
		23.287,42	22.087,80
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		17.216,00	15.925,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	2.980,00		2.980,00
2. sonstige Rückstellungen	44.605,00		27.671,00
		47.585,00	30.651,00
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.911,78		7.213,89
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.182,95		8.192,10
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	37.069,02		58.192,13
4. Sonstige Verbindlichkeiten	33.989,95		43.911,30
- davon aus Steuern: EUR 6.433,92 (Vj.: EUR 5.566,24)			
		88.153,70	117.509,42
		176.242,12	186.173,22

Theodora Konitzky Akademie gGmbH, Bad Nauheim
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.360.897,54	771.324,71
2. Sonstige betriebliche Erträge		8.854,34	16.036,29
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(2.331,07)		(2.240,98)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(387.280,81)		(427.104,41)
		(389.611,88)	(429.345,39)
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(754.943,84)		(195.337,01)
b) Soziale Abgaben	(133.752,95)		(33.193,37)
		(888.696,79)	(228.530,38)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(5.698,44)	(5.117,61)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(84.545,15)	(102.470,14)
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.199,62	21.897,48
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	(2.980,00)
9. Ergebnis nach Steuern		1.199,62	18.917,48
10. Jahresüberschuss		1.199,62	18.917,48

Theodora Konitzky Akademie gGmbH, Bad Nauheim

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

1. Geschäftliche Grundlagen

Der Gesellschaftszweck der Theodora Konitzky Akademie gGmbH ist der Betrieb einer Schule zur Aus- und Weiterbildung von Pflegeberufen im Gesundheitswesen, die Fort- und Weiterbildung von Ärzten, die Aus- und Weiterbildung von Berufen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Krankenhauses oder der medizinischen Versorgung stehen, sowie die Beteiligung an Unternehmen, die ebenso auch den Zweck der Aus- und Weiterbildung für die medizinische Versorgung verfolgen.

Seit 1. Januar 2017 betreibt die Gesellschaft die Krankenpflegeschule mit insgesamt 120 genehmigten Ausbildungsplätzen. Die Krankenpflegeschule ist gemäß § 2 Nr. 1a KHG Ausbildungsstätte für die Krankenhäuser der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH sowie der Kerckhoff-Klinik GmbH. Der Betrieb der Krankenpflegeschule erfolgt mit eigenem Personal und mit Unterstützung von externen Dozenten sowie mit Personal der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH. Die Theodora Konitzky Akademie ist mit ihren 120 Ausbildungsplätzen der größte Ausbildungsbetrieb dieser Art in der Wetterau. Seit 2018 unterstützt die TKA das Programm „Sozialwirtschaft integriert"; der Hessischen Landesregierung legen wir hiermit ein Kurzkonzept vor. Das Programm ergänzt das bisher erfolgreiche Programm „Wirtschaft integriert" des Handwerks und soll geflüchteten Menschen die Chance geben, sich für soziale Berufe zu qualifizieren. Wir haben uns entschieden, uns auf den Bereich Pflege zu konzentrieren und Menschen im Rahmen einer Berufsorientierungsmaßnahme für die Tätigkeit zu interessieren. Wir wollen die Möglichkeiten aufzuzeigen, eine Ausbildung im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege oder eine verwandte Ausbildung/Tätigkeit aufzunehmen. Hierfür haben wir eine enge Kooperation.

Unsere umfangreichen Kontakte und die Erfahrungen aus zahlreichen Maßnahmen zur Aktivierung, Berufsorientierung, Qualifizierung und Vermittlung, darunter auch Projekte für Jugendliche und junge Erwachsene und für Menschen mit Flucht bzw. Migrationshintergrund, bieten die Gewähr für eine fachlich und administrativ hohe Qualität bei der Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat im Jahr 2018 mit 1,5%[1] etwas an Schwung verloren. Die Anzahl der Erwerbstätigen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,3%[2] bzw. rund 562.000 Menschen und erreicht damit mit 44,8 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort Deutschland den höchsten Stand seit der deutschen Wiedervereinigung. Gleichzeitig stiegen die Reallöhne im Jahr 2018 mit 1,0%[3] ebenfalls an. Dies führte zu einer stabilen Einnahmesituation in den Sozialkassen. Da gleichzeitig die Ausgaben der Krankenkassen deutlich ansteigen besteht wenig Spielraum für eine Anhebung der Vergütung für Leistungen im Gesundheitswesen.

[1] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2019
[2] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 001 vom 02.01.2019
[3] Quelle Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 045 vom 07.02.2019

Somit stehen die Krankenhausträger bereits seit Jahrzehnten unter einem hohen ökonomischen Druck, da Kostensteigerungen nur unzureichend auf die Sozialversicherungsträger überwälzt werden können. Hieraus ergibt sich, dass auch der Betrieb von Krankenpflegeschulen an den ökonomischen Notwendigkeiten der Krankenhäuser orientiert sein muss und kosteneffizient abzuwickeln ist.

2.2 Geschäftsverlauf

Die Anzahl der angebotenen Ausbildungsplätze der Theodora Konitzky Akademie hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Ab Ausbildungsbeginn 1. Oktober 2017 werden die Auszubildenden zum/-r Gesundheits- und Krankenpfleger/-in in der Theodora Konitzky Akademie angestellt und die Ausbildungsvergütung wird von den beiden Gesellschaftern über die zu zahlenden Ausbildungskosten gedeckt.

Seit November 2017 ist die Theodora Konitzky Akademie eine staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung für Praxisanleiter/-innen, die ihre Teilnehmer/-innen nach der Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung unterrichtet und praktisch ausbildet.

Des Weiteren werden in der Theodora Konitzky Akademie Anpassungslehrgänge für Pflegefachkräfte aus einem nicht europäischen Raum nach § 20b Abs. 2 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege durchgeführt. Entsprechend dem Lehrgangsziel finden die Anpassungslehrgänge in Form von theoretischen und praktischen Unterricht und/oder einer praktischen Ausbildung mit theoretischer Unterweisung statt.

2.3 Ertragslage

Im Jahr 2018 erwirtschaftete die Theodora Konitzky Akademie Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.361 (Vj.: TEUR 771), welche ausschließlich im Inland erzielt wurden. Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Erlöse aus Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pflegeberufe und weiterer Berufe, die im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Krankenhauses stehen und betragen TEUR 1.358 (Vj.: TEUR 751).

Die angefallenen Personalaufwendungen (TEUR 889; Vj.: TEUR 229) betreffen den Betrieb der Krankenpflegeschule, die fachliche Leitung der Theodora Konitzky Akademie sowie die ab Ausbildungsbeginn 1. Oktober 2017 in der Gesellschaft angestellten Auszubildenden zum/r Gesundheits- und Krankenpfleger/-in. Die Personalkostenquote liegt bei 65,4% (Vj.: 29,6%).

Zusätzlich wird für den Betrieb der Theodora Konitzky Akademie auf externe Ausbilder/-innen zurückgegriffen, welche in Höhe von TEUR 325 (Vj.: TEUR 384) in den bezogenen Leistungen enthalten sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft, wie beispielsweise Aufwendungen für bezogene Verwaltungsdienstleistungen, Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung, betragen im Geschäftsjahr TEUR 85 (Vj.: TEUR 102).

Das Planergebnis 2018 in Höhe von TEUR 5 wurde mit TEUR 1 annähernd erreicht.

2.4 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Theodora Konitzky Akademie gGmbH beträgt TEUR 176 (Vj.: TEUR 186). Davon entfallen 9,8% (Vj.: 8,6%) auf das Anlagevermögen. Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital sowie dem Sonderposten aus Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gedeckt.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft liegt bei 13,21% (Vj.: 11,86%). Grund für den Anstieg der Eigenkapitalquote ist im Wesentlichen das positive Jahresergebnis in Verbindung mit einem geringfügigen Rückgang der Bilanzsumme.

Im Jahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 7 in die Ausstattung der Theodora Konitzky Akademie getätigt. Die Finanzierung wurde vollständig über Fördermittel sichergestellt.

Die sonstigen Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 17 auf TEUR 45 angestiegen. Im Wesentlichen berücksichtigen die Rückstellungen ausstehende Verpflichtungen aus Urlaubs- und Vergütungsrückständen, Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie Nebenkostenabrechnungen für Heizkosten.

2.5 Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2018 jederzeit gegeben. Den Zahlungsverpflichtungen wurde fristgerecht nachgekommen.

Zum Bilanzstichtag belaufen sich die liquiden Mittel auf TEUR 141 (Vj.: TEUR 99).

3. Risikomanagement-System

Das gemeinsam von der Gesundheitszentrum Wetterau gemeinnützige GmbH und seinen Tochtergesellschaften betriebene Risikomanagement-System wird fortlaufend weiterentwickelt.

Mit dem Risikomanagementsystem werden wesentliche und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, beurteilt, gesteuert, überwacht und dokumentiert, um die Erreichung der Unternehmensziele abzusichern und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen. Die Bewertung der Risiken erfolgt auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und des möglichen Ausmaßes des Risikos. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es neben der Erfassung und Bewertung auch, Maßnahmen zu entwickeln und gegebenenfalls einzuleiten, die dazu dienen, Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese abzusichern. Alle gemeldeten und im Rahmen der halbjährlichen Risikoidentifikation herausgearbeiteten Risiken der einzelnen Einheiten, sowie die zugehörigen und eingeleiteten Gegenmaßnahmen, werden auf Leitungsebene fortlaufend überwacht. Durch das konzernweit zentral organisierte Risikomanagementsystem wird gewährleistet, dass ein Austausch über Risiken zwischen den Geschäftsbereichen stattfindet.

4. Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Akademieleitung plant für das Geschäftsjahr 2019 eine Ausweitung des Angebotes an Fort- und Weiterbildungen für Pflegeberufe, Ärzte und Berufe die im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Krankenhauses stehen. Des Weiteren ist die Implementierung der Krankenpflegehilfeausbildung ab dem 01.08.2019 mit 15 Ausbildungsplätzen und die dazugehörige staatliche Anerkennung geplant, um den Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Hiermit unterstreicht die Theodora Konitzky Akademie ihre Funktion als ein wichtiger regionaler und überregionaler Baustein in der Gesundheitslandschaft und die unbedingte Notwendigkeit für die Gesundheitsstadt Bad Nauheim und erhöht somit die Ausbildungs- und Schulplätze auf 135. Des Weiteren ist geplant das die Theodora Konitzky Akademie die schulische und praktische Ausbildung des Capio Mathilden Hospitals ab April 2019 mit übernehmen soll, sowie die Weiterbildung der Mitarbeiter, um somit den Pflegekräftemangel der Gesamtkliniken im Wetterau-Kreis entgegenzuwirken.

Dabei wird die zukünftige Tätigkeit der Gesellschaft im Wesentlichen vom Erfolg der Suche nach Auszubildenden und Lehrkräften mit einem Masterabschluss abhängig sein.

Darüber hinaus liegt eine weitere Herausforderung darin, die Curricularen und personellen Weichen für das neue Krankenpflegegesetz zu stellen, welches 2020 in Kraft treten soll.

Es bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Durch die Hinzunahme der Ausbildungsgänge 2019 und der Ausweitung des Angebots an Fort- und Weiterbildungen ergibt sich für 2019 eine geplante deutliche Umsatzausweitung gegenüber 2018. In Verbindung mit dem geplanten Anstieg der Personalkosten gegenüber 2018 geht die Geschäftsführung auf Basis des Wirtschaftsplans davon aus, das im Jahre 2019 ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 5 erzielt wird.

Bad Nauheim, den 17. Juni 2019

Dr. Dirk Fellermann
Geschäftsführer

GESUNDHEITSZENTRUM
WETTERAU gGMBH

GZW Plus GmbH

Jahresabschluss 2018

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Lagebericht**

GZW Plus GmbH, Bad Nauheim
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.766,67	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter		332,45	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände		1.488,00	1.488,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten		2.703,10	8.864,44
		10.290,22	10.352,44

PASSIVSEITE

	31.12.2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Verlustvortrag	(17.113,56)		(15.073,70)
III. Jahresfehlbetrag	(3.320,88)		(2.039,86)
		4.565,56	7.886,44
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		2.470,00	2.466,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.254,66	0,00
		10.290,22	10.352,44

GZW Plus GmbH, Bad Nauheim
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

		2018 EUR	Vorjahr EUR
1.	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	4,00
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(3.320,88)	(2.043,86)
3.	**Jahresfehlbetrag**	(3.320,88)	(2.039,86)

GZW PLUS GMBH, BAD NAUHEIM
(vormals: KDW BAU- UND GRUNDSTÜCKSMANAGEMENT GMBH, FRIEDBERG)

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

I. Geschäftsverlauf und wesentliche Geschäftsvorfälle

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkte sich im Geschäftsjahr 2018 auf die Verwaltung eigenen Vermögens. Es erfolgte keine operative Geschäftstätigkeit.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 3.320,88 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von EUR 2.039,86) ab.

Das im Wirtschaftsplan für Geschäftsjahr 2018 beschlossene Jahresergebnis i.H.v. EUR -2.300,00 wurde damit knapp verfehlt, was im Wesentlichen in den einmaligen Kosten aus der gesellschaftsvertraglichen Änderung begründet ist.

Mit Beschluss des Kreistages vom 12. Dezember 2018 wurde neben einer Umfirmierung und der Änderung des Gesellschaftsvertrages auch die Übertragung der KDW Bau- und Grundstückmanagement GmbH von der Kliniken des Wetteraukreises Friedberg – Schotten – Gedern gGmbH auf die Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH – Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, Bürgerhospital Friedberg, Kreiskrankenhaus Schotten-Gedern - beschlossen.

Durch Beschluss der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 20. Dezember 2018 wurde der Sitz der Gesellschaft von Friedberg nach Bad Nauheim verlegt. Ebenfalls im Rahmen der Gesellschafterversammlung wurde der Gesellschaftsname auf GZW Plus GmbH geändert, sowie der Gegenstand des Unternehmens auf den Betrieb einer Privatklinik gemäß § 30 GewO festgelegt. Die Eintragung der Änderungen im Handelsregister erfolgte am 21. Dezember 2018, mit dessen Wirkung auch die Übertragung der KDW Bau- und Grundstücksmanagement GmbH auf die Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH stattfand.

II. Risikomanagement-System

Das gemeinsam von der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH und seinen Tochtergesellschaften betriebene Risikomanagement-System wird fortlaufend weiterentwickelt.

Mit dem Risikomanagementsystem werden wesentliche und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, beurteilt, gesteuert, überwacht und dokumentiert, um die Erreichung der Unternehmensziele abzusichern und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen. Die Bewertung der Risiken erfolgt auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und des möglichen Ausmaßes des Risikos. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es neben der Erfassung und Bewertung auch, Maßnahmen zu entwickeln und gegebenenfalls einzuleiten, die dazu dienen, Risiken zu vermeiden, zu reduzieren oder sich gegen diese abzusichern. Alle gemeldeten und im Rahmen der halbjährlichen Risikoidentifikation herausgearbeitete Risiken der einzelnen Einheiten, sowie die zugehörigen und eingeleiteten Gegenmaßnahmen, werden auf Leitungsebene fortlaufend überwacht. Durch das konzernweit zentral organisierte Risikomanagementsystem wird gewährleistet, dass ein Austausch über Risiken zwischen den Geschäftsbereichen stattfindet.

III. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft sowie wesentliche Chancen und Risiken

Angedachter Zweck der Gesellschaft war es, einen Teil des Gebäudemanagements für die Standorte der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH zu übernehmen. Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages Ende 2018 ist der Unternehmensgegenstand der Betrieb einer Privatklinik nach § 30 GewO.

Die Geschäftsführung rechnet, basierend auf der Tätigkeitsaufnahme der Privatklinik, für 2019 mit einem leicht positiven Jahresergebnis von rund EUR 3.000.

Die Liquidität der Gesellschaft ist im folgenden Geschäftsjahr gesichert.

Bad Nauheim, den 17. Juni 2019

Dr. Dirk Fellermann
Geschäftsführer